



Titel: Statistik des Hamburgischen Staates

Autor:

Purl: <https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN719785790>

Nutzungsbedingungen zu den Digitalisierten Beständen der SUB Hamburg

Die Digitalisierten Bestände der Staats- und Universitätsbibliothek werden unter den Bedingungen der Creative Commons Lizenz BY-SA 4.0 gebührenfrei angeboten. Sowohl die kommerzielle als auch die nicht-kommerzielle Nutzung ist erlaubt und gewünscht, solange die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg namentlich als Quelle genannt ist, sowie die Lizenz erwähnt und verlinkt ist: Creative Commons Lizenz Namensnennung 4.0 International (CC BY-SA 4.0 [<https://creativecommons.org/licences/by-sa/4.0/deed.de>]). Die digitalisierten Medien in der zum Download verfügbaren Form sind ebenso unter der Creative Commons Lizenz BY-SA 4.0 lizenziert. Qualitativ höherwertige Reproduktionen können in verschiedenen Formaten und Auflösungen kostenpflichtig erworben werden. Gebühren werden entsprechend der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken der Freien und Hansestadt Hamburg erhoben. Im Falle einer Veröffentlichung lassen Sie uns bitte zur Information ein Belegexemplar der Publikation zukommen oder schicken Sie uns die bibliographischen Angaben der Publikation. Digitalisate, die auf Nutzerwunsch angefertigt wurden, werden anschließend in die Digitalisierten Bestände der SUB eingespielt. Sie sind somit für jedermann frei zugänglich und langfristig verfügbar.

Quellenangabe

Institution + PURL (Persistent Uniform Resource Locator) des Images/Titels

Beispiel:

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg,

<https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN670034223>

(CC BY-SA 4.0 [<https://creativecommons.org/licences/by-sa/4.0/deed.de>])

Handschriften und unikale Bestände bitte wie folgt zitieren:

Institution + Signatur + PURL des Images/Titels

Beispiel:

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, DA: Br: BKB I: Bl. 10-13,

<https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/HANSb21933>

(CC BY-SA 4.0 [<https://creativecommons.org/licences/by-sa/4.0/deed.de>])

Kontakt: Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

- Carl von Ossietzky -

20146 Hamburg

auskunft@sub.uni-hamburg.de

<https://www.sub.uni-hamburg.de>

2. Ex.

$\frac{4}{224} : 78$

STATISTIK

DES HAMBURGISCHEN STAATES

HERAUSGEGEBEN VOM
STATISTISCHEN LANDESAMT
DER FREIEN UND HANSESTADT
HAMBURG



HEFT 78

DIE HANDELS-UND GASTSTÄTTENZÄHLUNG
IN HAMBURG 1960

STATISTIK

DES HAMBURGISCHEN STAATES

5

HERAUSGEGEBEN VOM
STATISTISCHEN LANDESAMT
DER FREIEN UND HANDELSSTADT
HAMBURG



HEFT 78

DIE HANDELS- UND GASTSTÄTTENZÄHLUNG
IN HAMBURG 1960

V O R W O R T

Mit dieser Veröffentlichung wird eine Zusammenfassung der Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1960 (Handelszensus) vorgelegt, die sich auf den eigentlichen Bereich des Handels (Unterabteilungen Groß- und Außenhandel, Einzelhandel, Handelsvermittlung der Systematik der Wirtschaftszweige) beziehen. Die Ergebnisse für das Gastgewerbe wurden bereits in einer Strukturanalyse in der Monatsschrift des Statistischen Landesamtes „Hamburg in Zahlen“ im April 1964 veröffentlicht.

Im Tabellenwerk sind die institutionellen Gesichtspunkte des Handelszensus in der Form berücksichtigt, daß die Ergebnisse je Wirtschaftsunterabteilung zunächst nach Unternehmen mit dem Sitz in Hamburg und des weiteren nach Niederlassungen (örtl. Einheiten) von hamburgischen und nichthamburgischen Unternehmen dargestellt wurden.

Die Zuordnung der Unternehmen und Zweigniederlassungen in den einzelnen Gruppen, Untergruppen und Wirtschaftsklassen erfolgte nach der „Systematik der Wirtschaftszweige“.

Die Tabellen enthalten zusammengefaßt die wichtigsten Ergebnisse der umfangreichen Grunderhebung; die hierfür benutzten Fragebogen befinden sich hinter den Tabellen der einzelnen Wirtschaftsunterabteilungen. Das gesamte stärker aufgegliederte Zahlenmaterial und die Ergebnisse der Zusatzerhebung für Einzel-, Groß- und Außenhandel konnten aus Kostengründen nicht in Buchform herausgegeben werden. Die entsprechenden detaillierten Tabellen stehen aber allen, die sich für eine eingehendere Unterrichtung interessieren, im Statistischen Landesamt zur Einsicht zur Verfügung.

Der Handelszensus wurde unter der Leitung von Reg. Dir. Dr. Lellau bearbeitet. Allen Betriebsinhabern, die für diese erstmalige Erhebung ihre Unterlagen zur Verfügung gestellt haben und denen, die an den Arbeiten für diese Veröffentlichung beteiligt waren, wird hiermit besonders gedankt.

Hamburg, im September 1966

Dr. Boustedt
Direktor

Inhalt

Erläuterungen

Seite

A. Allgemeine Grundlagen des Handelszensus	
1. Veranlassung des Handelszensus	11
2. Rechtsgrundlage und Erhebungsumfang	11
3. Abgrenzung der erfaßten Wirtschaftszweige	12
B. Die allgemeine Zählung (Grunderhebung)	
1. Frageprogramm	13
2. Organisatorischer Ablauf der Erhebung	16
a) Anschriftenmaterial der Finanzämter	16
b) Anonymisierung der Fragebogen	16
c) Vorbefragung	16
d) Austausch von Zweigniederlassungsfragebogen	17
3. Bearbeitung der Erhebungsunterlagen	17
4. Wirtschaftssystematische Zuordnung	17
5. Welchen Vollzähligkeitsgrad hatte die Erhebung?	19
C. Muster der Erhebungspapiere	21

Tabelle n t e i l

Großhandel

Tabelle 1	Die Unternehmen des Großhandels, ihre Beschäftigten, ihr Umsatz und der gegen Provision vermittelte Warenumsatz nach Wirtschaftsklassen, Umsatzgrößenklassen und nach der Art der Bindung	50
2	Die Unternehmen des Großhandels mit und ohne Zweigniederlassungen, ihre Beschäftigten und ihr Umsatz nach Wirtschaftsgruppen	52
3	Die Unternehmen des Großhandels und ihre branchenfremden Funktionen nach Wirtschaftsgruppen	53
4	Die Unternehmen des Großhandels und ihre betriebswirtschaftlichen Strukturdaten nach Wirtschaftsuntergruppen und Umsatzgrößenklassen	54
5	Die Unternehmen des Großhandels und ihre betriebswirtschaftlichen Strukturdaten nach Wirtschaftsgruppen und Beschäftigtengrößenklassen	56
6	Die Unternehmen des Großhandels und die Zusammensetzung ihres Umsatzes nach Wirtschaftsgruppen und Umsatzgrößenklassen	58
7	Die Unternehmen des Großhandels, ihre Beschäftigten und ihre Umsätze unter Nachweis der Einzelunternehmen nach Wirtschaftsgruppen	59
8	Die Einzelunternehmen des Großhandels als einzige, hauptsächliche oder Nebeneinkommensquelle des Inhabers und seines Ehegatten nach Wirtschaftsgruppen und Umsatzgrößenklassen	59
9	Die Unternehmen des Großhandels, ihr Umsatz und ihre Beschäftigten nach der Stellung im Betrieb, nach Wirtschaftsgruppen und nach Beschäftigtengrößenklassen	60
10	Die Beschäftigten der Unternehmen des Großhandels nach Wirtschaftsgruppen und Altersklassen	61
11	Die Niederlassungen von Unternehmen des Großhandels, ihre Beschäftigten und ihr Umsatz nach Wirtschaftsgruppen der Unternehmen und Beschäftigtengrößenklassen der Niederlassungen	62

Tabelle 12	Die Haupt- und Zweigniederlassungen der Unternehmen des Großhandels, ihre Beschäftigten und ihr Umsatz, gegliedert nach der Hauptfunktion der Niederlassungen und nach Wirtschaftsgruppen der Unternehmen	64
------------	---	----

Handelsvermittlung

Tabelle 13	Die Unternehmen der Handelsvermittlung, ihre Beschäftigten, ihr Umsatz sowie der gegen Provision vermittelte Warenumsatz nach Wirtschaftsgruppen und Umsatzgrößenklassen	66
14	Die Unternehmen der Handelsvermittlung unter Nachweis der Handelsvertreter, ihre Beschäftigten, ihr Umsatz sowie der gegen Provision vermittelte Warenumsatz nach Wirtschaftsklassen	67
15	Die Handelsvertreter, Versandhandelsvertreter, ihre Beschäftigten, ihr Umsatz sowie der gegen Provision vermittelte Warenumsatz nach der Zahl der übernommenen Vertretungen nach Wirtschaftsgruppen	70
16	Die Handelsvertreter, Versandhandelsvertreter ohne und mit Auslieferungslager, ihre Beschäftigten, ihr Umsatz sowie der gegen Provision vermittelte Warenumsatz nach Wirtschaftsgruppen	72
17	Die Handelsvertreter und ihr Kundenkreis nach Wirtschaftsgruppen	74
18	Die Unternehmen der Handelsvermittlung und die Zusammensetzung ihres Umsatzes sowie der gegen Provision vermittelte Warenumsatz nach Wirtschaftsgruppen	75
19	Die Unternehmen der Handelsvermittlung mit Eigengeschäft, ihre betriebswirtschaftlichen Strukturdaten nach Wirtschaftsuntergruppen und nach Umsatzgrößenklassen	76
20	Die Handelsvertreter, Handelsmakler ohne Eigengeschäft sowie die Versandhandelsvertreter, ihre Beschäftigten nach betriebswirtschaftlichen Strukturdaten sowie Wirtschaftsgruppen und Umsatzgrößenklassen	82
21	Die Unternehmen der Handelsvermittlung und ihre branchenfremden Funktionen nach Wirtschaftsgruppen	83
22	Die Unternehmen der Handelsvermittlung, ihre Beschäftigten und ihr Umsatz nach der Rechtsform und der Eintragung in das Handelsregister nach Wirtschaftsgruppen	84
23	Die Einzelunternehmen der Handelsvermittlung mit einem Inhaber als einzige, hauptsächliche oder Nebeneinkommensquelle des Inhabers und seines Ehegatten nach Wirtschaftsgruppen und Umsatzgrößenklassen	84
24	Die Beschäftigten der Handelsvermittlung, gegliedert nach Voll- und Teilbeschäftigten und nach dem Geschlecht, nach Wirtschaftsgruppen und Altersgruppen	85

Einzelhandel

Tabelle 25	Die Unternehmen des Einzelhandels, ihre Beschäftigten und ihr Umsatz nach Wirtschaftsklassen und -gruppen (unterteilt nach Umsatzgrößenklassen) sowie nach der Art der Bindung	88
26	Die Unternehmen des Einzelhandels mit und ohne Zweigniederlassungen, ihre Beschäftigten und ihr Umsatz nach Wirtschaftsgruppen	92
27	Die Unternehmen des Einzelhandels und ihre branchenfremden Funktionen	92
28	Die Unternehmen des Einzelhandels nach Wirtschaftsgruppen unter Nachweis von Einzelunternehmen, Beschäftigten und Umsatz	93

Tabelle 29	Die Einzelunternehmen des Einzelhandels als einzige, hauptsächliche oder Nebeneinkommensquelle des Inhabers und seines Ehegatten nach Wirtschaftsgruppen und Umsatzgrößenklassen	93
30	Die Unternehmen des Einzelhandels und ihre betriebswirtschaftlichen Strukturdaten nach Wirtschaftsklassen und Umsatzgrößenklassen	94
31	Die Unternehmen des Einzelhandels und ihre betriebswirtschaftlichen Strukturdaten nach Wirtschaftsgruppen und Beschäftigtengrößenklassen	98
32	Die ausschließlich Einzelhandel betreibenden Unternehmen und ihre betriebswirtschaftlichen Strukturdaten nach Wirtschaftsgruppen und Umsatzgrößenklassen	98
33	Die Unternehmen des einzelwirtschaftlichen Einzelhandels und ihre betriebswirtschaftlichen Strukturdaten nach Wirtschaftsgruppen und der Art der Bindung	100
34	Die Unternehmen des Versandhandels und ihre betriebswirtschaftlichen Strukturdaten nach Wirtschaftsgruppen und Umsatzgrößenklassen	100
35	Die Filialunternehmen des einzelwirtschaftlichen Einzelhandels und ihre betriebswirtschaftlichen Strukturdaten nach Wirtschaftsgruppen, Umsatzgrößenklassen und Zweigniederlassungsgrößenklassen	102
36	Die Unternehmen des ambulanten Handels und ihre betriebswirtschaftlichen Strukturdaten nach Wirtschaftsgruppen und Umsatzgrößenklassen	102
37	Die Unternehmen des Einzelhandels und die Zusammensetzung ihres Umsatzes nach Wirtschaftsklassen und Umsatzgrößenklassen	104
38	Die Unternehmen des Versandhandels und die Zusammensetzung ihres Umsatzes nach Wirtschaftsgruppen und Umsatzgrößenklassen	106
39	Die Filialunternehmen des Einzelhandels und die Zusammensetzung ihres Umsatzes nach Wirtschaftsgruppen und Umsatzgrößenklassen	106
40	Die Unternehmen des ambulanten Handels und die Zusammensetzung ihres Umsatzes nach Wirtschaftsgruppen und Umsatzgrößenklassen	106
41	Die Beschäftigten der Unternehmen des Einzelhandels nach Wirtschaftsgruppen, Voll- und Teilbeschäftigten sowie nach Altersklassen	107
42	Die Unternehmen des Einzelhandels nach Wirtschaftsklassen, ihr Umsatz und ihre Beschäftigten nach der Stellung im Betrieb nach Beschäftigtengrößenklassen	108
43	Die Niederlassungen der Unternehmen des Einzelhandels nach Wirtschaftsgruppen der Unternehmen und nach Beschäftigtengrößenklassen der Niederlassungen, ihr Umsatz und ihre Beschäftigten	112
44	Die Haupt- und Zweigniederlassungen von Unternehmen des Einzelhandels, ihre Beschäftigten und ihr Umsatz nach Wirtschaftsgruppen der Unternehmen und nach der Hauptfunktion der Niederlassungen	114
45	Die Niederlassungen mit reiner oder überwiegender Einzelhandelstätigkeit von Unternehmen des Einzelhandels, des Groß- und Außenhandels sowie des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes (nach Wirtschaftsklassen der Niederlassungen), ihre Beschäftigten und ihr Umsatz, unter Nachweis der Laden- und Etagegeschäfte	114
46	Die Ladengeschäfte von Unternehmen des Einzelhandels, des Großhandels und des Gastgewerbes nach Wirtschaftsgruppen der Ladengeschäfte, ihre Beschäftigten und ihr Umsatz nach der Bedienungsform	116
47	Die Niederlassungen mit reiner oder überwiegender Einzelhandelstätigkeit von Unternehmen des Einzelhandels, des Groß- und Außenhandels und des Gastgewerbes nach Wirtschaftsgruppen der Niederlassungen, ihre Beschäftigten und ihr Umsatz	117

Zeichenerklärung

- = Zahlenwert genau Null (nichts).
- = Zahl kann noch nicht angegeben werden oder wurde nicht festgestellt.
- .. = Angabe einer Zahl ist unzweckmäßig oder die tatsächliche Voraussetzung für die Fragestellung trifft nicht zu.
- 0 = Zahl ist vorhanden, aber kleiner als die in der betreffenden Tabelle gewählte kleinste Stelleneinheit.
- r = berichtigte Zahl.
- p = vorläufige Zahl.

Veröffentlichungen, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

Verlag und Vertrieb:

Statistisches Landesamt Hamburg, Hamburg 11, Steckelhorn 12

1. Einleitung

Die vorliegende Arbeit ist eine Fortsetzung der Untersuchungen über die Entwicklung der deutschen Sprache im Mittelalter. Sie behandelt die Frage, wie sich die deutsche Sprache im Laufe der Jahrhunderte entwickelt hat, und versucht, die Ursachen dieser Entwicklung zu erklären.

Die deutsche Sprache hat sich im Laufe der Jahrhunderte in vieler Hinsicht verändert. Diese Veränderungen sind das Ergebnis einer Reihe von Faktoren, die im Laufe der Zeit zusammengekommen sind.

Die Entwicklung der deutschen Sprache ist ein komplexer Prozess, der von vielen Faktoren beeinflusst wird. Diese Faktoren sind im Laufe der Zeit gewandelt, und es ist wichtig, dies zu berücksichtigen.

Die deutsche Sprache hat sich im Laufe der Jahrhunderte in vieler Hinsicht verändert. Diese Veränderungen sind das Ergebnis einer Reihe von Faktoren, die im Laufe der Zeit zusammengekommen sind.

Die deutsche Sprache hat sich im Laufe der Jahrhunderte in vieler Hinsicht verändert. Diese Veränderungen sind das Ergebnis einer Reihe von Faktoren, die im Laufe der Zeit zusammengekommen sind.

Die deutsche Sprache hat sich im Laufe der Jahrhunderte in vieler Hinsicht verändert. Diese Veränderungen sind das Ergebnis einer Reihe von Faktoren, die im Laufe der Zeit zusammengekommen sind.

Die deutsche Sprache hat sich im Laufe der Jahrhunderte in vieler Hinsicht verändert. Diese Veränderungen sind das Ergebnis einer Reihe von Faktoren, die im Laufe der Zeit zusammengekommen sind.

Die deutsche Sprache hat sich im Laufe der Jahrhunderte in vieler Hinsicht verändert. Diese Veränderungen sind das Ergebnis einer Reihe von Faktoren, die im Laufe der Zeit zusammengekommen sind.

Die deutsche Sprache hat sich im Laufe der Jahrhunderte in vieler Hinsicht verändert. Diese Veränderungen sind das Ergebnis einer Reihe von Faktoren, die im Laufe der Zeit zusammengekommen sind.

Die deutsche Sprache hat sich im Laufe der Jahrhunderte in vieler Hinsicht verändert. Diese Veränderungen sind das Ergebnis einer Reihe von Faktoren, die im Laufe der Zeit zusammengekommen sind.

Erläuterungen

Zusammenfassung

- 1. Einführung
- 2. Zielsetzung
- 3. Methodik
- 4. Ergebnisse
- 5. Diskussion
- 6. Schlussfolgerungen

Erklärungen

Die Erklärungen sind in der Anlage 1 zu finden.

Am 15. November 2011

Dr. rer. oec. Hans-Joachim Lauth, Vorsitzender

A. Allgemeine Grundlagen des Handelszensus

1. Veranlassung des Handelszensus

Im Zuge der Wirtschaftsentwicklung hat der Sektor der Volkswirtschaften, der die Verteilung der produzierten Güter über die Märkte durchführt, also der Binnen- und Außenhandel, mehr und mehr an Bedeutung gewonnen.

Zugleich mit der Handlungsexpansion beginnen sich neuartige Betriebsformen und Rationalisierungs- und Modernisierungsvorgänge durchzusetzen, welche bewirken sollen, daß mehr, schneller, besser und kostensparender an den Markt gebracht wird, was die Industrie in immer größeren Mengen, immer rascher, besser und preiswerter hervorbringt.

Freiwillige Gruppen mit zentralem Einkauf für die angeschlossenen Handelsfirmen, Werbegemeinschaften und Rationalisierungsbestrebungen auf dem Gebiete des Großhandels (cash and carry), Selbstbedienungssysteme, Selbstverkäuflichkeit der Ware und Neuausrichtung der Sortimente im Einzelhandel sind einige der markantesten Neuerungen.

Es liegt auf der Hand, daß angesichts der wachsenden Bedeutung des Binnen- und Außenhandels sowie verwandter Dienstleistungszweige (Handelsvermittlung, Gaststättenwesen, Beherbergungsgewerbe) und der tiefgreifenden Wandlungen des organisatorischen und betrieblichen Gefüges ein starkes Informationsbedürfnis über diese Wirtschaftszweige besteht. Auch die Bildung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft hat neue Probleme für den Handel mit sich gebracht, zu deren Lösung eine umfassende statistische Bestandsaufnahme nützlich schien.

Im Gegensatz zur produzierenden Wirtschaft ist die Absatzwirtschaft, insbesondere was ihre institutionelle Seite anbelangt, von der Statistik bisher wenig behandelt worden. Das vorliegende Zahlenmaterial über die Zahl der Handels- und Gastbetriebe und -unternehmen, ihre Ausstattung und Organisationsformen und ihr Personal, das vornehmlich aus der Arbeitsstättenzählung 1950 stammte, ist überholt und reicht selbst dann nicht für ein der Wirtschaftspolitik, Forschung und unternehmerischen Eigenorientierung dienendes zeitnahes Strukturbild aus, wenn es Ergänzung findet durch Statistiken der Fachverbände und der wirtschaftswissenschaftlichen Institute.

Auf internationaler wie nationaler Ebene wurden daher Überlegungen angestellt, wie diese statistische Informationslücke zu schließen sei. Unter den internationalen Organisationen war es die Internationale Handelskammer in Paris, die als erste schon kurz nach dem zweiten Weltkrieg einen Absatzzensus empfahl und Richtlinien für dessen Methode ausarbeitete¹⁾. An diese Anregungen knüpfte später die Statistische Kommission der Vereinten Nationen sowie eine Arbeitsgruppe für Absatzstatistiken der Konferenz Europäischer Statistiker an. Das Ergebnis ihrer Bemühungen fand seinen Niederschlag in den „Internationalen Empfehlungen für Absatzstatistiken“²⁾. Kernstück dieser Empfehlungen ist der Han-

delszensus, dessen Durchführung in allen Staaten, und zwar in fünf- oder wenigstens zehnjähriger Folge, befürwortet wird.

Das Programm des ersten deutschen Handelszensus lehnte sich an die „Internationalen Empfehlungen“ an. Nach längerer Planung, an der sich die amtliche Statistik, die Fachverbände und die wissenschaftlichen Institute beteiligten, wurde die Inangasetzung der Handels- und Gaststättenzählung in der Bundesrepublik Deutschland 1960 gesetzlich veranlaßt.

2. Rechtsgrundlage und Erhebungsumfang

Durch das „Gesetz über eine Zählung im Handel sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe“ vom 27. Mai 1960 (BGBl. I, S. 313) wurde die Durchführung der Erhebung als Bundesstatistik angeordnet. Es steckte den sachlichen Rahmen der Zählung ab und regelte ihre Organisation. Paragraph 1 nahm eine Zweiteilung in eine allgemeine Zählung (Grunderhebung) und eine zeitlich sich daran anschließende Ergänzungserhebung vor. Erstere war als Vollerhebung vorgesehen, d. h. sämtliche Handels- und Gaststättenunternehmen waren zu befragen; letztere sollte als Teilerhebung im Stichprobenverfahren vorstatten gehen, d. h. nur ein für das Ganze repräsentativer Ausschnitt war zu befragen. Für die Vollerhebung (auch als „Grunderhebung“ bezeichnet) im Handel war der 30. September 1960 Zählungstichtag, im Hotel- und Gaststättenwesen der 31. August 1960. Dieser frühere Termin wurde gewählt, weil besonders in Fremdenverkehrsgebieten zu dem späteren Termin schon die Hauptsaison beendet gewesen wäre, was sich in zu niedrigen Zählungsergebnissen widerspiegelt hätte.

Die Grunderhebung sollte die wichtigsten Angaben über die Unternehmen und ihre Niederlassungen erfassen. Das waren nach § 3:

die beschäftigten Personen am Stichtag und die geleisteten Arbeitsstunden im Erhebungsmonat; Umsatz, Wareneingang sowie Löhne, Gehälter und Sozialaufwendungen im Jahre 1959, Waren- und Materialbestand sowie Außenstände am Anfang und Ende des Geschäftsjahres 1959.

Neben diesen Tatbeständen wurden genaue Angaben über die Tätigkeit der Unternehmen und Betriebe erhoben, die zu einer zutreffenden Beurteilung ihrer Zuordnung zu den Wirtschaftszweigen und Betriebsarten erforderlich waren.

Die Ergänzungserhebung hatte gemäß § 6 zu erfassen: die Umsatzstruktur, die Struktur des Wareneingangs und die Aufwendungen für Lohnaufträge beim Groß-, Außen- und Einzelhandel im Geschäftsjahr 1959, die Aktiva und Passiva (soweit sie zur Ermittlung der Vermögens- und Kapitalstruktur erforderlich waren) nach der Einkommen- und Körperschaftsteuerbilanz am Anfang und am Ende des Geschäftsjahres 1959, die Anschaffung und den Verkauf von Anlagevermögen in den Geschäftsjahren 1958 und 1959 und in Unternehmen des Außenhandels die Angaben über

¹⁾ D. A. Clark, „Distribution Censuses“ — An International Study, issued by International Chamber of Commerce, Paris; deutsche Übersetzung unter dem Titel „Absatzzensus“ durch das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin, Okt. 1951.

²⁾ „International Recommendations in Statistics of Distribution“, Statistical Office of the United Nations, Statistical Papers, Series M, Nr. 26, New York, 1958.

Warenlager im Inland und Ausland sowie über etwaige Niederlassungen oder Beteiligungen im Ausland.

Maßgebliche Zählungseinheit war für die Voll- und die Teilerhebung das nach außen wirtschaftlich und rechtlich in Erscheinung tretende Unternehmen, das gegebenenfalls räumlich getrennte und fachlich verschiedenartige Unternehmensteile umschloß; Organtöchter galten dabei ebenso als eigene Zählungseinheiten wie die einzelnen in einer Hand befindlichen Firmen der sogenannten Unternehmereinheit. Zusätzlich fand im Rahmen der Grunderhebung der „Betrieb“ in Gestalt der rechtlich unselbständigen, räumlich lokalisierbaren Haupt- oder Zweigniederlassung (bei Mehrbetriebsunternehmen) als Erhebungseinheit Verwendung.

Den Kreis der Auskunftspersonen grenzte § 4 ab. Danach wurden von der Grunderhebung erfaßt die Unternehmen und Niederlassungen des (von)

1. Einzelhandels (einschl. Versand- und Markthandel, Warenhandel außerhalb einer festen Betriebsstätte sowie Apotheken),
2. Großhandels und des Außenhandels (einschl. Einkaufs- und Verkaufsvereinigungen und Verlagsbuchhandel),
3. Handelsvertreter- und Handelsmaklergewerbes, soweit sie den An- und Verkauf von Waren vermittelten,
4. Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes,
5. in die Handwerksrolle eingetragenen Unternehmen, die Handel mit fremden Erzeugnissen, Handelsvermittlung oder Gaststätten betrieben.

Die Grunderhebung erstreckte sich auch auf Industrieunternehmen, die durch eigene, rechtlich unselbständige, jedermann Zutritt gewährende Verkaufsstellen selbst hergestellte Erzeugnisse unmittelbar an Letztverbraucher absetzen. In der Ergänzungserhebung wurden diese Unternehmen nicht erfaßt.

Die Handels- und Gaststättenzählung sollte auf postalischem Wege vor sich gehen. Dementsprechend schrieb der Gesetzgeber in § 5 die Lieferung von Anschrift und Gewerkekennziffer aller Unternehmen im Sinne des Umsatzsteuergesetzes durch die Finanzämter vor. Auf Grund dieser Anschriften konnten die Fragebogen an die Unternehmen versandt werden. Die Niederlassungen wurden mittelbar über ihre jeweilige Hauptniederlassung angeschrieben.

3. Abgrenzung der erfaßten Wirtschaftszweige

In die Zählung sollten die Unternehmen des Groß- und Außenhandels, der Handelsvermittlung, des Einzelhandels, des Industrie-einzelhandels, des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes sowie des Verlagsbuchhandels einbezogen werden. Für die Abgrenzung dieser Wirtschaftszweige im Handelszensus war die neue „Systematik der Wirtschaftszweige“ maßgebend. Danach gehören alle die wirtschaftlichen Institutionen dem Handel an, deren Tätigkeit überwiegend darin besteht, Waren zu beziehen und unverändert weiterzuveräußern bzw. zwischen Verkäufern und Käufern von Waren zu vermitteln. Die Zuordnung zum Handel unterscheidet

nicht danach, ob die Waren in eigenem Namen für eigene bzw. für fremde Rechnung (Kommissionsgeschäft) im engeren Wortsinn gehandelt oder ob sie nur vermittelt, d. h. in fremdem Namen für fremde Rechnung abgesetzt werden. Wesentlich ist für die Einbeziehung in den Handel, daß an den gehandelten Waren keine anderen wirtschaftlichen Verrichtungen als Sortieren, Zerteilen, Mischen, Verpacken und, nicht ganz unbestritten, z. B. Rösten und Mahlen von Kaffee vorgenommen werden. Ferner rechnen zum Handel auch Firmen mit Tätigkeiten, die mit dem Absatz bestimmter Waren auch den üblichen Service verbinden, wie beispielsweise das Aufstellen und Anschließen eines elektrischen Gerätes an vorhandene Leitungen usw.

Gegenüber der funktionalen Definition, die Handel überall da gegeben sieht, wo ein Austausch von Gütern zwischen Wirtschaftssubjekten stattfindet, ist demnach der Begriff „Handel“ für die Zwecke der Zählung institutionell gefaßt worden. Er rechnet zum Handel alle jene Unternehmen bzw. Betriebe, welche überwiegend Handelstätigkeiten im eben beschriebenen Sinne betreiben.

Innerhalb des „Handels“ in diesem Sinne unterscheidet die Wirtschaftsgliederung nach den Hauptgruppen Großhandel, Einzelhandel und Handelsvermittlung. Dem Großhandel werden alle Institutionen zugerechnet, deren wirtschaftliches Gebaren vornehmlich darin besteht, Handelswaren in eigenem Namen an Unternehmen (einschließlich Gebietskörperschaften und Sozialversicherungsträger) zu verkaufen, die diese Waren weiterverkaufen oder zur Weiterverarbeitung oder für andere betriebliche Zwecke verwenden. Handelsunternehmen, die hauptsächlich Abnehmer beliefern, welche die bezogenen Waren nicht weiterveräußern, gelten vor allem dann als Großhändler, wenn ihre Kunden die Waren überwiegend in größeren Partien beziehen. Es gibt auch Grossisten, die nur in geringen Stückzahlen absetzen; meistens hat dann aber – wie z. B. im Maschinen-großhandel – jedes verkaufte Stück einen verhältnismäßig hohen Wert.

Beim Einzelhandel steht die unmittelbare Absatzverbindung zu den privaten Verbrauchern im Vordergrund. Demnach gehören zum Einzelhandel alle Institutionen, die überwiegend Waren in ihrem Namen für eigene oder fremde Rechnung an private Haushalte absetzen. Im Kraftfahrzeughandel, im Handel mit Landmaschinen und landwirtschaftlichen Geräten, mit Nähmaschinen, mit Büromaschinen und -bedarf, im Handel mit Lacken und Farben, mit Tapeten u. a. m. gibt es auch Detailgeschäfte, bei denen der Absatz an weiterverarbeitende Unternehmen überwiegt. Dadurch entstehen Schwierigkeiten bei der Abgrenzung gegenüber den Grossisten. In solchen Fällen wurde die Zuordnung zum Einzelhandel dann vorgezogen, wenn die Erzeugnisse im Ladengeschäft oder in vergleichsweise kleinen Mengen vertrieben wurden. Entsprechend zählte man auch die in eigenem Namen tätigen Tankstellen – ebenso wie die vorwiegend über eigene Tankstellen verkaufenden Mineralölhandelsfirmen – zum Einzelhandel. Die Trennung zwischen Einzel- und Großhandel, bei der es nicht so sehr auf Quanten und Werte der einzelnen Umsätze ankommt, sondern auf das „Wie“ und für welche „Weiterverwendung“ die Ware um-

gesetzt wird, ist also nicht immer scharf vollziehbar. In bestimmten Zweifelsfällen mußte denn auch im Verlauf der Zählungsaufbereitung auf die Selbsteinschätzung der Befragten zurückgegriffen werden.

Überwiegend Handelsware in fremdem Namen für fremde Rechnung vermittelnde Firmen gehören zum Wirtschaftszweig **Handelsvermittlung**. Dabei kann es sich um selbständige Handelsvertreter oder -makler, aber auch um Ein- und Verkaufsvereinigungen handeln, die häufig Delkredere- oder Zentralregulierungsgeschäfte tätigen.

Das **Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe** wird von der Systematik als Bestandteil des Dienstleistungssektors aufgefaßt. Hotels, Gasthöfe, Campingplätze, Gast- und Speisewirtschaften, Cafés, Tanz- und Vergnügungsorte, Kantinen, Eisdielen u. ä. m. zählen dazu.

Bei Unternehmen bzw. Betrieben mit mehr als einer Funktion war zu entscheiden, welcher Gruppe der wirtschaftlichen Gliederung sie zuzuordnen sind. Dafür sollte die **überwiegende Tätigkeit** maßgebend sein. Maßstab zur Ermittlung der fachlich dominierenden Tätigkeit ist die eigene wirtschaftliche Leistung eines Unternehmens (die Wertschöpfung), die den von anderen Bereichen

bezogenen Waren und Leistungen hinzugefügt wird. Im Handelszensus wurde der Schwerpunkt (so weit möglich) an Hand der ersatzweisen Näherungsgröße „**Rohertrag**“ (= Umsatz — Wareneinsatz) festgestellt. Dieses Schwerpunktprinzip bestimmte sowohl die Auslese der in die Handels- und Gaststättenzählung einzubeziehenden Unternehmen als auch die Zuordnung der einbezogenen Unternehmen oder ihrer Betriebe zum Großhandel, Einzelhandel oder zur Handelsvermittlung.

Abgewichen von diesem Prinzip wurde bei den landwirtschaftlichen Kombinationsunternehmen, Unternehmen mit fachlichem Schwerpunkt in der Landwirtschaft, die sich aber nebenbei auch im Handel und im Hotel- bzw. Gaststättengewerbe betätigten. Der landwirtschaftliche Betrieb war in den Handelszensus nicht mit einzubeziehen, dagegen sollte ohne Rücksicht auf den ökonomischen Schwerpunkt der dem Handel bzw. dem Gaststättengewerbe zuzuordnende Teil des landwirtschaftlichen Kombinationsunternehmens im Handelszensus erfaßt werden. Diese Ausnahmeregelung erwies sich als notwendig, weil sonst speziell in Agrargebieten die Mehrzahl der Gasthöfe und bestimmter Einzelhandelsgeschäfte als Teile landwirtschaftlicher Kombinationsunternehmen nicht in die Zählung eingegangen wäre.

B. Die allgemeine Zählung (Grunderhebung)

1. Frageprogramm

Das Grundschemata des Frageprogramms in der allgemeinen Zählung war für alle in den Handelszensus einbezogenen Wirtschaftszweige ungefähr gleich. Es setzte sich zusammen aus allgemeinen Angaben, die es insbesondere ermöglichen sollten, den einzelnen Fall zu identifizieren, den Angaben über die ausgeübten wirtschaftlichen Funktionen für eine richtige wirtschaftliche Zuordnung, aus Angaben über die Betriebsart und Betriebsform und über das Ausmaß der Betriebstätigkeit, gemessen an Beschäftigten und Umsatz. Gewisse Variationen im Frageprogramm waren durch typische Eigenheiten der einzelnen Wirtschaftszweige bedingt.

Die generellen Angaben bestanden im wesentlichen aus Name und Anschrift der befragten Firmen. Sie waren nicht allein wichtig für die technische Abwicklung der Erhebung (Eingangskontrolle, Rückfragen und dgl.), sondern auch für ihre Aufbereitung. Das Merkmal „Standort“ gestattete, das Erhebungsmaterial für die örtlichen Einheiten nach regionalen Gesichtspunkten zu gruppieren und für stadtbezirkliche Untersuchungen (z. B. Einkaufszentren) zu nutzen.

Der **Kennzeichnung der Unternehmen** diente eine Gruppe von Fragen, die für ihre exakte systematische Eingruppierung in die einzelnen Zweige des Handels bzw. des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes gebraucht wurden, die aber auch Aufschluß über Alter, rechtliche Organisationsform, evtl. Flüchtlings- oder Vertriebeneneigenschaft u. a. m. dieser Unternehmen bzw. ihrer Inhaber

liefern sollten. Über die Beantwortung der Frage nach der Rechtsform läßt sich die unterschiedliche Verbreitung der rechtlichen Haftungstypen, der Art der Ausübung der Unternehmerfunktionen, der Art der Ertragsdistribution und des Finanzierungsmodus ableiten.

Eine wichtige Frage bezog sich auf die **gewerbliche Tätigkeit** des Unternehmens. Hier sollte z. B. angegeben werden, ob das Unternehmen nur Einzelhandel (reines Einzelhandelsunternehmen) oder daneben auch Großhandel oder Handelsvermittlung betrieb (kombiniertes Unternehmen), ob es selbst herstellte oder reparierte, ob es ein Gaststätten- oder Beherbergungsgewerbe oder eine anderweitige Tätigkeit ausübte. Wurden zwei oder mehrere dieser Verrichtungen angekreuzt, dann war zusätzlich zu sagen, welche überwog. Das lief auf eine Selbsteinschätzung des wirtschaftlichen Schwerpunkts durch den Antwortpflichtigen hinaus. Durch die eigentliche Schwerpunktbestimmung mittels des überwiegenden Rohertrags konnte diese Selbsteinschätzung überprüft werden³⁾. Um das Unternehmen innerhalb des Wirtschaftszweigs kategorisieren, d. h. sein Strukturmerkmal „**Branche**“ festlegen zu können, waren die von ihm hauptsächlich geführten Warengruppen und deren Anteil am gesamten Umsatz in Prozenten auszuweisen. Die Antworten zu dieser Frage lieferten wertvolle Unterlagen zur Sortimentsanalyse und Erkenntnisse darüber, inwieweit der Handel vorwiegend

³⁾ Diese Möglichkeit war für die Hotel- und Gaststättenunternehmen nicht gegeben, da im Fragebogen Gst 1 die Umsatzaufgliederung fehlte.

als Fach- oder Gemischthandel organisiert ist.

Der Tatsache, daß die Vorteile des Großbezugs durch gemeinsamen Einkauf von mehr und mehr Handelsfirmen wahrgenommen werden, wurde durch eine Frage nach der Zugehörigkeit zu einer der verschiedenen **Zusammenschlußformen** selbständiger Unternehmen Rechnung getragen. Vorhandene Bindungen an eine freiwillige Gruppe, eine Einkaufsgenossenschaft oder -vereinigung usw. konnten so offengelegt werden. Durch eine Unterfrage wurde auch der aus der Produktion ausgegliederte und rechtlich verselbständigte, aber mit der Industrie vielfach noch in einem Organverhältnis stehende Werkshandel erfaßt.

Weitere Fragen galten der Eintragung in das Handelsregister, das Genossenschaftsregister, die Handwerksrolle und der für die Sozialstruktur der Unternehmen bedeutsamen Vertriebenen- bzw. Flüchtlingseigenschaft. Inwieweit als Einzelfirmen betriebene Handels- oder Gaststättenunternehmen die Lebensgrundlage einer Familie bildeten, sollte durch die Fragen zu klären versucht werden, ob das Einkommen aus dem Unternehmen das einzige, das hauptsächlich oder lediglich ein Residualeinkommen des Firmeninhabers erbrachte und ob der Inhaber zusätzlich eine eigene Landwirtschaft besaß, einen freien Beruf oder eine abhängige Tätigkeit als Angestellter oder Arbeiter ausübte.

Die mehr betriebswirtschaftlichen Fragen in den Erhebungsbogen, deren Beantwortung in erster Linie aus den Jahresabschlüssen der Unternehmen erfolgte, galten dem wertmäßigen Umsatz und seiner Struktur im Geschäftsjahr 1959. Analog zu den ausgeübten gewerblichen Tätigkeiten sollte hier außer der Höhe des Gesamtumsatzes⁴⁾ auch der Umsatz getrennt nach den einzelnen Betätigungszweigen des Unternehmens angegeben werden. Erst diese quantitative Differenzierung der wertmäßigen Umsatzleistung offenbarte die Bedeutung der innerhalb der Unternehmen wahrgenommenen Nebenfunktionen. Um auf den Umsatz von Handelsware zu kommen, mußte man vom gesamten Umsatz den Umsatz der Nebenfunktionen abziehen. Zur weiteren Durchdringung des Umsatzgefüges wurde der Versandhandelsumsatz und der auf nicht ortsfeste Betriebsformen (ambulanter Handel, Markthandel, Hausierhandel usw.) entfallende Umsatz erfragt. Da im allgemeinen zum Handelsvermittlungsumsatz nur die Provisionseinnahmen zählen, wurde in einer Unterfrage noch nach dem Wert des gegen Provision vermittelten Warenumsatzes gefragt. Im Groß- und Außenhandelsfragebogen war außerdem der Auslandsabsatz (Export) anzugeben.

In Hamburg enthielten die Erhebungsbogen zwei ergänzende Fragestellungen zum Problemkreis „**Hafenverbundene Wirtschaft**“; es sollte festgestellt werden, wie groß der Umsatzanteil der Lieferungen war, die mit dem Schiff über den Hamburger Hafen gingen, und die in das Hafengebiet zu dortigem Verbrauch, zu dortiger Be- oder Verarbeitung bzw. zum Zwecke dortiger Lagerung und zur

⁴⁾ Der Gesamtumsatz war definiert als Wert aller Lieferungen und Leistungen (einschließlich der nichtsteuerbaren und der steuerfreien Umsätze sowie der absetzbaren Freibeträge) ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang. Hierzu rechnet man auch Umsätze von Erzeugnissen aus eigener Landwirtschaft, wenn diese Erzeugnisse im Handelsbetrieb oder in einem angegliederten gewerblichen Nebenbetrieb umgesetzt worden sind. Unternehmensinterner Warenverkehr war nicht als Umsatz anzusehen.

Ausrüstung von Schiffen verbracht wurden. Wegen der nicht einfachen Abgrenzung des Hafengebietes hat die zweite der beiden Zusatzfragen nicht voll befriedigende Ergebnisse erbracht.

Die Fragen zum **Wareneingang** im Geschäftsjahr 1959 waren nicht so tief gegliedert wie die nach dem Umsatz. Verlangt wurde die Angabe des Gesamtwertes des Wareneingangs, des Wertes der eingegangenen Handelsware und des eingegangenen Materials zur Be- oder Verarbeitung. Daraus ergab sich die Möglichkeit, Materialbezug und korrespondierenden Umsatz einander gegenüberzustellen, und damit eine Vorstellung von der Wertschöpfung der einzelnen Unternehmensteile zu gewinnen. Auf diese Weise konnte die schwerpunktmäßige Einordnung der Unternehmen beträchtlich erleichtert werden. Von besonderer Bedeutung war dies für die Beurteilung und Zuordnung der zahlreichen Unternehmen, die eine Handelstätigkeit mit einer Handwerkstätigkeit verbanden.

Bezugsquellen im Ausland ließen sich durch Angaben über Einfuhren ermitteln. Beim Einzelhandel sollte das eine Vorstellung von dem Umfang der ohne Zwischenschaltung einer Außenhandelsfirma abgewickelten Einfuhren vermitteln.

Die Angaben zum Wareneingang waren um solche über den Warenbestand am Anfang und am Ende des Geschäftsjahres zu ergänzen. Durch eine Kombination dieser Angaben untereinander sowie mit den Angaben über Umsatz und Beschäftigte sind Erkenntnisse in zweierlei Richtung zu gewinnen. Einmal kann der **Wareneinsatz** festgestellt, die Vorrats- und Lagerhaltung im Verteilersektor der Volkswirtschaft untersucht und dazu die Umschlagshäufigkeit des Lagers und die durchschnittliche Lagerdauer errechnet werden. Zum anderen ist es möglich, in der Differenz von Umsatz und Wareneinsatz einen Wert zu gewinnen, der zu den wesentlichsten Ergebnissen des Handelszensus gehört. Zum erstenmal auf so breiter Basis ermittelt, verschafft dieser Wert als Annäherungswert für die „Wertschöpfung“ in etwa eine Vorstellung von der „Eigenleistung“ der einzelnen Handels- und Gastgewerbe; er ist auch ein brauchbarer Maßstab für die Bedeutung der einzelnen Zweige im Gefüge des Handels- und Gaststättenwesens sowie der gesamten Volkswirtschaft.

Wareneingang plus Warenbestand am Anfang minus Warenbestand am Ende des Geschäftsjahres ergeben den Wareneinsatz. Der Wareneinsatz dividiert durch den durchschnittlichen Warenbestand (= Warenanfangsbestand plus Warenendbestand dividiert durch zwei) ergibt die Umschlagshäufigkeit des Lagers. Diese führt wieder zu der durchschnittlichen Lagerdauer: 360 Tage, dividiert durch die Umschlagshäufigkeit.

Der Umsatz verbindet die Unternehmen mit dem Markt und dadurch mit den anderen Unternehmen und Zweigen der Volkswirtschaft. An den Umsatzwerten läßt sich die Marktstellung der einzelnen Handelszweige ablesen. Über die eigentliche Leistung, die „**Nettoleistung**“ dieser Zweige, sagen die Umsätze dagegen wenig aus. Sie enthalten außer den eigenen Leistungen der Unternehmen noch die „Vorleistungen“. Zu diesen Vorleistungen zählt vor allem der Wert der gehandelten Waren, der Wareneinsatz. Stärker als andere Vorleistungen wie Dienst-

und Verkehrsleistungen der verschiedensten Art, Kostensteuern usw. bestimmt der Wareneinsatz vor allem im Handel über die Höhe des Umsatzes. Ein von der Größe der Vorleistungen relativ unabhängiger und der „Wertschöpfung“ schon ziemlich nahekommender Wert⁵⁾ ergibt sich daher, wenn der Wert des Wareneinsatzes von dem des Umsatzes abgezogen wird.

Die Differenz von Umsatz und Wareneinsatz umfaßt außer den Einkommen der Unternehmer und des Personals, dem zumeist größten Posten, die Aufwendungen für Miete, Zinsen, Steuern usw. sowie die Abschreibungen. Im allgemeinen Sprachgebrauch wird diese Summe „Rohertrag“ oder „Bruttohandels-spanne“ genannt. Speziell letztere Bezeichnung wird dem Wesen dieser Größe nicht gerecht. Denn obwohl dieser Wert nichts mit dem Reinertrag eines Unternehmens zu tun hat, wird er leicht als Maßstab für den Gewinn mißdeutet. Um solchen Fehldeutungen zu begegnen, vermeidet die Darstellung der Ergebnisse des Handelszensus für Hamburg soweit wie möglich den Begriff „Rohertrag“. An seine Stelle setzt sie die Bezeichnung „Nettoleistung“. Sie folgt damit dem Beispiel der Industriestatistik, die schon mehrfach in gleicher Weise „Nettoproduktionswerte“ als Annäherungswerte für die Eigenleistung der Industriezweige errechnet und als Maßstab für die allgemeine volkswirtschaftliche Bedeutung der einzelnen Zweige im Rahmen der gesamten Industrie benutzt hat.

Die Nettoleistung der einzelnen Sparten und Betriebsformen des Handels und des Gastgewerbes, in % des Umsatzes ausgedrückt bzw. je Unternehmen oder je Beschäftigten berechnet, liefert weitere Einblicke in den inneren Aufbau von Handel und Gastgewerbe und in die Eigentümlichkeiten der einzelnen Zweige. Die so errechneten Kennziffern bewegen sich in weiten Grenzen. In diesen Unterschieden spiegeln sich die Unterschiede in den Funktionen und Leistungen der einzelnen Zweige, und damit zusammenhängend ihre Ausstattung, ihre Arbeitsweise und dergleichen mehr. Jede dieser Kennziffern ist eine komplexe Größe, entstanden aus dem Zusammenwirken vieler Faktoren, die sich zum Teil kumulieren oder gegenseitig aufheben können. Sie zu deuten und mit ihnen zu arbeiten, erfordert daher ein großes Maß an Behutsamkeit.

Mit besonderer Vorsicht ist die Nettoleistung je Beschäftigten zu behandeln. Der Wert der Nettoleistung ist eine Zahl aus dem Geschäftsjahr 1959. Die Beschäftigten wurden dagegen am 30. 9. 1960 (Stichtag der Erhebung im Handelsgewerbe) oder am 31. 8. 1960 (Stichtag der Erhebung im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe) gezählt. Es bleibt offen, an welchen Stellen und wieweit sich in dieser Zeit die Zahl der Beschäftigten geändert hat, d. h. in diesen Fällen andere Belegschaften als die des Stichtages die jeweilige Nettoleistung erarbeitet haben. Die Erhebung hat außerdem alle in den Unternehmen beschäftigten Personen der Kopffzahl nach erfaßt, d. h. sie hat Voll- und Teilbeschäftigte gleichbehandelt und darauf verzichtet, die nicht voll im Unternehmen tätigen mit-helfenden Familienangehörigen und Aushilfskräfte

⁵⁾ Wegen der zu erwartenden Schwierigkeiten mußte im Handelszensus darauf verzichtet werden, die „sonstigen Vorleistungen“ zu ermitteln und auszuschalten. Diese Aufgabe übernehmen auf repräsentativer Basis die Kostenstrukturerhebungen.

anders anzusetzen als die voll arbeitenden.

Die Frage nach der Höhe der *Forderungen* aus Warenlieferungen und Leistungen zu Beginn und am Ende des Berichtsjahres lieferte Einsicht über Bedeutung und kurzfristige Entwicklung der Kreditfunktionen des Handels sowie des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes. Speziell über die Außenstände bei der Kundschaft des Einzelhandels („Anschreibungen“) konnte man sich vor der Zählung keinerlei Bild machen.

Löhne, Gehälter und soziale Aufwendungen sind als Arbeitskosten ein wichtiger Bestandteil der betrieblichen Kosten überhaupt. Sie wurden deshalb im Handelszensus miterfaßt. Der Vergleich der Relation von Lohn- und Gehaltsaufwand zum wertmäßigen Umsatz in den verschiedenen Branchen und Betriebsarten und -formen dürfte Aufschluß über den unterschiedlichen Stand der Rationalisierung bringen (Personaleinsparung durch moderne Verkaufsmethoden).

Des weiteren wurden Angaben über Betriebsform und Bedienungsform im Einzelhandel, über Vertretungen und Auslieferungsläger in der Handelsvermittlung sowie über Saisondauer und Beherbergungskapazität im Hotel- und Gaststättengewerbe verlangt.

Den Abschluß der Grunderhebungsbogen bildete die auf die Struktur der *Belegschaft* gerichtete Fragengruppe mit Unterscheidung nach Geschlecht und Alter des Personals, nach familieneigenen und familienfremden Arbeitskräften, nach der Stellung im Betrieb und nach dem Umfang der Beschäftigung (Voll- oder Teilbeschäftigte). Um die tatsächliche Arbeitsleistung statistisch besser messen zu können, wurden zusätzlich die den Teilbeschäftigten bezahlten Arbeitsstunden erfragt.

Das Frageprogramm für die rechtlich unselbständigen *Zweigniederlassungen* und Filialen war einfacher als das für die Unternehmen. Viele Unternehmen führen zwar für jede ihrer Niederlassungen getrennt Buch, um ihr Geschäftsgebaren und ihre Rentabilität überwachen zu können. Das tun jedoch bei weitem nicht alle Mehrbetriebsunternehmen, namentlich die kleineren nicht. Brauchbare Antworten auf Fragen, die besondere Aufzeichnungen im Rechnungswesen für die einzelnen Niederlassungen voraussetzen, waren daher nicht immer zu erwarten. Deshalb bestand das Frageprogramm für die Niederlassungen im wesentlichen aus einigen der Kennzeichnung der wirtschaftlichen Tätigkeit der Niederlassung dienenden Fragen, aus den Fragen nach dem Wert des Umsatzes insgesamt (keine Aufgliederung!) und nach dem beschäftigten Personal; die Angaben zum Personal sollten allerdings genau so tief gegliedert werden wie bei den Unternehmen.

Da die eigenen offenen Verkaufsstellen der *Industrie* den Charakter von Detailgeschäften haben, wurde ihr Fragebogen dem der Einzelhandelsniederlassungen angepaßt. Er enthielt nicht die Frage nach der Betriebsform und der Altersgliederung des beschäftigten Personals, dafür aber eine Unterteilung des wertmäßigen Umsatzes in Umsatz von Erzeugnissen, die vom Unternehmen selbst hergestellt wurden, von Erzeugnissen, die nicht vom Unternehmen selbst hergestellt wurden (Handelsware) und in

übrigen Umsatz (z. B. aus Reparaturen, Änderungen, Provisionen, Verleih).

2. Organisatorischer Ablauf der Erhebung

a) Anschriftenmaterial der Finanzämter

Da für die Erhebung zum Handelszensus aktuelles Anschriftenmaterial aus anderen statistischen Zählungen nicht zur Verfügung stand, mußten die bei den Finanzämtern geführten Adremaplatteien der Umsatzsteuerpflichtigen als Anschriftenquelle benutzt werden. Dem Statistischen Landesamt wurden für jeden eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit selbständig ausübenden, in der Umsatzsteuerkartei geführten Unternehmer Anschrift und Gewerkekennziffern in Form eines Adremaabdrucks geliefert. Adressen von in Organkreisen und Unternehmereinheiten zusammengesetzten Unternehmen wurden in einer Liste einzeln aufgegeben. Um dem Ziel einer lückenlosen Erhebung möglichst nahezukommen, wurden dabei die Adressen von umsatzsteuerbefreiten Gewerbesteuerzahlern⁹⁾ mit herangezogen. Aus den rund 101 500 von den hamburgischen Finanzämtern mitgeteilten Anschriften wurde etwa die Hälfte auf Grund ihrer Gewerkekennziffern als nicht zu Wirtschaftszweigen des Handelszensus gehörig aussortiert.

Wie sich herausstellte, war die Qualität des Adressenmaterials für die Zwecke der Zählung nicht voll geeignet. Zunächst war kein Verlaß darauf, daß es sich bei den Anschriften um solche des Unternehmenssitzes handelte. Obwohl nach § 73 Abs. 4 der Allgemeinen Abgabenordnung für die Besteuerung nach dem Umsatz, soweit es sich um Lieferungen oder sonstige Leistungen oder um Eigenverbrauch handelt, das Finanzamt zuständig ist, in dessen Bezirk der Unternehmer sein Unternehmen betreibt, kam es immer wieder vor, daß sich hinter einer Anschrift der Wohnsitz, nicht der Betriebsort, verbarg. Dieser Mangel war besonders gravierend, da er eine regional gegliederte Auswertung des Erhebungsmaterials nach dem Betriebsort zu gefährden drohte.

Ähnliche Schwierigkeiten verursachten die Anschriften von Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern, die als Zustellungsbevollmächtigte steuerpflichtiger Unternehmer fungierten. So erhielten oft an Stelle der eigentlichen Antwortpflichtigen deren Bevollmächtigte die Erhebungspapiere, die anfänglich gar nicht verstanden, weshalb sie für eine oder mehrere Firmen Fragebogen ausfüllen sollten.

Störend wirkte sich weiter aus, daß sich unter den Anschriften auch solche von vor dem Zählungstichtag bereits aufgegebenen oder umgezogenen Firmen befanden. Sie steckten nach wie vor in den Adremaplatteien der Finanzämter, weil ihre steuerlichen Belange noch nicht restlos abgewickelt waren. Zwar waren die Finanzämter gehalten, in einem Nachtrag zum Anschriftenmaterial sämtliche bis zum Stichtag eingetretenen Neueröffnungen, Veränderungen und Schließungen mitzuteilen, doch konnte das nicht immer rechtzeitig genug geschehen, um noch vor dem Versand der Fragebogen berücksichtigt zu

werden. So konnte es vorkommen, daß längst nicht mehr existente Firmen angeschrieben wurden, oder manche Unternehmen zweimal den Fragebogen erhielten, einmal unter der alten und zum zweiten Male unter der neuen Firma.

Die Anschriften der industriellen Unternehmen mit offenen Verkaufsstellen wurden auf dem Wege einer Umfrage im Rahmen der amtlichen Industriestatistik ermittelt.

b) Anonymisierung der Fragebogen

In den Fragebogen der Grunderhebung standen Name, Anschrift und Telefonnummer des Unternehmens auf einem abtrennbaren Abschnitt. Nach der Eingangskontrolle wurde dieser Abschnitt vom Stamnteil des Erhebungsbogens losgelöst; das technische Aufbereitungspersonal bekam somit die Fragebogen anonym, d. h. ohne Namen und Anschrift, in die Hände. Um die Berichtswilligkeit der befragten Unternehmen zu erhöhen, wurde im Erhebungspapier mit dem Hinweis: „Dieser Abschnitt wird zur Sicherung der Geheimhaltung im Statistischen Landesamt abgetrennt“ ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht. Erfahrungsgemäß werden Angaben über Betriebsinterna dann bereitwilliger gegeben, wenn ihre vertrauliche Behandlung sichergestellt ist. Die Erwartungen des Statistischen Landesamtes wurden im großen ganzen nicht enttäuscht.

Im Verlauf der Aufbereitungsarbeiten zeigte sich aber bald, daß dem Vorteil der Anonymisierung der Fragebogen gewichtige Nachteile gegenübertraten. Die unverhältnismäßig hohe Anzahl Rückfragen erforderte nämlich immer wieder die Identifizierung von Fragebogen, was, wollte man nicht das Prinzip der Anonymisierung verwässern, nur von einigen wenigen ausgewählten Bearbeitern besorgt werden durfte, die monatelang ausschließlich dafür zur Verfügung stehen mußten. Das wirkte sich hemmend auf die Aufbereitung der ausgefüllten Fragebogen aus und verursachte zusätzliche Kosten. Die Erfahrung lehrt, daß das Anonymisierungsverfahren bei umfangreichen statistischen Erhebungen wie dem Handelszensus nur schwer anwendbar und zu aufwendig ist. Entsprechende Konsequenzen wurden bereits für die repräsentative Ergänzungserhebung gezogen: Hier ließ man die Anonymisierung fallen.

c) Vorbefragung

Welche Handels- und Gaststättenunternehmen aus mehr als einem Betrieb bestanden und welche Industriefirmen ihre Produkte in eigenen Läden zum Verkauf anboten, war zu Beginn der Zählung meistens nicht bekannt. Ehe also diesen Unternehmen die speziell für ihre rechtlich unselbständigen Zweigniederlassungen und Verkaufsstellen abgefaßten Fragebogen zugestellt werden konnten, mußte man wissen, um welche Unternehmen es sich handelte. Klarheit darüber ließ sich nur durch eine Vorbefragung aller Unternehmen erzielen.

Zur Feststellung der Mehrbetriebsfirmen wurde den Grunderhebungsbogen für die Groß- und Außenhandels-, die Einzelhandels- sowie die Gaststätten- und Beherbergungsunternehmen eine Rückantwort-

⁹⁾ D. s. die Unternehmen mit Umsätzen unter 8500 DM sowie Tochtergesellschaften von Organkreisen oder Teile von Unternehmereinheiten.

postkarte mit der Bitte beigefügt, dieselbe umgehend ausgefüllt an das Statistische Landesamt zurückzusenden. In den Rückantwortpostkarten waren anzugeben der Name und die Anschrift der Hauptniederlassung (Geschäftssitz des Unternehmens), die Anzahl der im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) unterhaltenen Zweigniederlassungen und deren ausschließlich oder überwiegend ausgeübte Tätigkeit. Von der begründeten Annahme ausgehend, daß Handelsvermittler keine Zweigbetriebe besitzen, wurde dieser Wirtschaftszweig von der Vorbefragung ausgenommen.

Wie sich zeigte, hat ein Großteil der Auskunftspflichtigen die Rückantwortpostkarte unrichtig ausgefüllt. Offensichtlich sind die Fragen und Anmerkungen auf der Rückantwortpostkarte nur flüchtig gelesen oder nicht richtig verstanden worden. Da die Rückantwortpostkarten nur bei Vorhandensein von Zweigniederlassungen dem Statistischen Landesamt ausgefüllt zurückzuschicken waren, konnte man nicht kontrollieren, ob alle angeschriebenen Unternehmen mit Zweigniederlassungen diese gemeldet hatten (Fehlanzeige wurde nicht verlangt). Eine zusätzliche Kontrolle aus dem Grunderhebungsbogen gelangte nicht zur Wirkung, weil die dort vorgesehene Frage nach der Zahl der Niederlassungen so gut wie immer unbeantwortet geblieben war. So konnten nur umständliche Ermittlungen und Rückfragen größere Lücken bei der Erfassung der Zweigniederlassungen im Handel verhindern.

Ein besserer Erfolg war der Vorbefragung der Industriefirmen beschieden. Hier wurde die eingespielte monatliche und jährliche Industrieberichterstattung herangezogen. Der zusätzliche Fragebogen verlangte die Angabe der Anschrift des meldenden Betriebs, falls dieser Zweigniederlassung eines Unternehmens war, sowie die Angabe der Anschrift der Hauptniederlassung (Unternehmensverwaltung). Weiter wurde gefragt, ob regelmäßig eigene Erzeugnisse unmittelbar, d. h. ohne Zwischenschaltung des Groß- oder Einzelhandels, an private Verbraucher (private Haushalte) abgesetzt werden, und ob dies gegebenenfalls dann in eigenen, rechtlich unselbständigen offenen Verkaufsstellen geschehe, insbesondere in Ladengeschäften, in denen die Erzeugnisse an jedermann (nicht nur an bestimmte Abnehmerkreise, wie z. B. Wiederverkäufer, Werksangehörige) verkauft werden. Schließlich war gegebenenfalls noch die Anzahl der im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) unterhaltenen Verkaufsstellen anzugeben.

Da die Industrieberichterstattung den Betrieb (als örtliche Einheit) anspricht, und der Betrieb nicht immer in der Lage war, alle Fragen hinsichtlich der Verkaufsstellen des gesamten Unternehmens zu beantworten, wurde in diesen Fällen der Fragebogen an die Hauptverwaltung weitergereicht.

An Hand der Vorbefragung der Industriestatistik wurde auch geprüft, ob Unternehmen mit eigene Verkaufsstellen unterhaltenden Zweigbetrieben nicht zu den von der Handels- und Gaststättenzählung zu befragenden Wirtschaftszweigen gehörten. Traf das zu, mußte die betreffende Firma schon von der Grunderhebung des Handelszensus erfaßt worden sein, und zwar das Unternehmen sowie die Zweigbetriebe und Verkaufsfilialen. Auf diese Weise sollten Doppelerfassungen vermieden werden.

d) Austausch von Zweigniederlassungsfragebogen

Die Fragebogen für die Niederlassungen wurden den Unternehmen zur Beantwortung zugestellt. Auch außerhalb Hamburgs liegende Zweigniederlassungen von in Hamburg ansässigen Unternehmen mußten dem Statistischen Landesamt gemeldet werden. Auf diese Weise war sichergestellt, daß Unternehmens- und Niederlassungsfragebogen zwecks gegenseitiger Prüfung zusammengeführt werden konnten. Danach wurden die Fragebogen nichtortsansässiger Betriebe an die Statistischen Landesämter der Bundesländer abgegeben, in denen die Betriebe ihren Standort hatten. Im Rahmen dieses Austauschverfahrens hat Hamburg 1783 Zweigniederlassungsfragebogen abgetreten und 607 erhalten. Dadurch wurde die Aufbereitung nach örtlichen Einheiten erst möglich.

3. Bearbeitung der Erhebungsunterlagen

Ein so umfangreiches, vielgestaltiges und schwieriges Frageprogramm wie das der Handels- und Gaststättenzählung warf Probleme sowohl bei den Erhebungsstellen als auch bei den Befragten auf. Die detaillierten Hinweise in den Erhebungsbogen konnten nicht allen vorkommenden Besonderheiten gerecht werden; so wurden im Verlaufe der Erhebung zahlreiche Zweifelsfragen an das Statistische Landesamt gerichtet, das sie in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Bundesamt klärte.

Die beim Statistischen Landesamt eingegangenen Erhebungsformulare waren in zahlreichen Fällen unvollständig ausgefüllt; auch enthielten sie oft widersprüchliche Eintragungen. Den maschinellen Aufbereitungsarbeiten mußten deshalb Arbeiten zur Berichtigung und Ergänzung der Fragebogen vorausgehen. Dadurch, daß erforderliche Berichtigungen und Ergänzungen, wo immer möglich, aus den übrigen Angaben abgeleitet und bei weniger wichtigen Fragen, wie z. B. der nach dem Gründungsjahr des Unternehmens, Rückfragen überhaupt unterlassen wurden, konnten die Fälle, bei denen eine nochmalige Kontaktaufnahme mit dem Auskunftspflichtigen unumgänglich war, auf ein Sechstel aller Fragebogen reduziert werden. Einfache Ermittlungen wurden fernmündlich, schwierigere und umfangreichere schriftlich abgewickelt.

Hinderlich wirkte sich auf die Durchführung der Rückfragen die Fluktuation der Unternehmen aus, welche im Gaststättenwesen und im Einzelhandel nicht vermutete Ausmaße erreichte; in dem etwa bis zu einem halben Jahr umfassenden Zeitraum vom Erhebungstichtag bis zum Rückfragedatum wechselte eine bedeutende Anzahl von Unternehmen ein- oder mehrmals den Inhaber. Der neue Besitzer konnte natürlich nicht wissen, welche Angaben sein Vorgänger gemacht hatte. Versuche, die Daten über den alten Inhaber ausfindig zu machen, mußten wegen ihres zeitraubenden Aufwandes bald eingestellt werden.

4. Wirtschaftssystematische Zuordnung

Die Ergebnisse des Handelszensus wurden nach den Gruppen und Klassen der „Systematik der Wirt-

schaftszweige" gegliedert. Die Abteilung „Handel“ dieser Systematik umfaßt in ihren Unterabteilungen Groß- und Außenhandel, Einzelhandel und Handelsvermittlung

35 Gruppen
155 Untergruppen und
288 Klassen,
die Gruppe „Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe“ der Abteilung „Dienstleistungen“
4 Untergruppen und
13 Klassen⁷⁾.

Die Einteilung für den Handel richtet sich grundsätzlich nach dem gehandelten Warensortiment und danach, ob dieses Sortiment im Groß- oder Einzelhandel angeboten oder vermittelt wird. Andere Tatbestände werden nicht berücksichtigt. Es kommt daher z. B. weder darauf an, auf welcher Stufe des Großhandels ein Unternehmen steht, welche Rechtsform es hat, ob es im Binnen- oder im Außenhandel tätig ist usw.⁸⁾.

Die Klassifikation hatte darauf Rücksicht zu nehmen, daß es im Handel neben Unternehmen mit einem einheitlichen auf eine bestimmte Warenart abgestellten Sortiment andere Unternehmen gibt mit einem besonders breit gestreuten Sortiment, bei dem keiner der gehandelten Warenarten eine größere Bedeutung (ein Schwerpunkt) gegenüber den anderen Warenarten zukommt, und daß zwischen diesen Extremen Unternehmen stehen, bei denen eine bestimmte Warenart zwar mehr oder weniger überwiegt, die daneben jedoch noch ein zuweilen recht breites Sortiment anderer Warenarten führen; mitunter läßt sich bei solchen Unternehmen nur ein Schwerpunkt für eine Gruppe verwandter Warenarten feststellen.

Daher unterscheidet die Systematik z. B.⁹⁾ für den Einzelhandel zwei Bereiche:

- a) den Einzelhandel mit Waren verschiedener Art,
- b) den Einzelhandel mit bestimmten Warenarten.

Der Einzelhandel mit Waren verschiedener Art zerfällt in drei Hauptrichtungen. Unterschieden wird dabei danach, ob unter den Warenarten des Sortiments zur Hauptsache

- a) Bekleidung, Textilien, Hausrat und Wohnbedarf, oder
- b) Nahrungs- und Genußmittel, oder
- c) Gebrauchtwaren

erscheinen.

Auch im Bereich des Einzelhandels mit bestimmten Warenarten erscheinen einige Positionen für solche Fälle, in denen das Sortiment sich zwar im Rahmen einer Gruppe verwandter Warenarten bewegt (etwa Nahrungs- und Genußmittel), insgesamt jedoch ohne einen ausgeprägten Schwerpunkt so breit ist, daß es keiner der eingerichteten Klassen mit begrenztem Inhalt (etwa Kartoffeln, Gemüse, Obst oder Milch, Milcherzeugnisse oder Fische, Fischerzeugnisse) zugeordnet werden kann. Außer beim Einzelhandel

mit Nahrungs- und Genußmitteln finden sich solche Positionen vor allem im Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche usw. und im Einzelhandel mit Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren.

Die einzelnen Klassen des Handels sind nach den Warenarten benannt, die in ihnen jeweils vorwiegend gehandelt werden. Aus der Benennung einer Klasse kann daher nicht geschlossen werden, daß die sie bezeichnenden Warenarten nur von ihr allein angeboten werden. Die einzelne Warenart wird vielmehr nicht nur dort gehandelt, wo sie eine systematische Position bezeichnet, und umgekehrt verkaufen die einer Klasse zugeordneten Unternehmen nicht nur die Waren, nach denen diese Klasse benannt ist, sondern auch andere. Wie sich die Sortimente verschiedener Zweige des Handels überschneiden, soll durch eine Sortimentsanalyse festgestellt werden, die ein Hauptpunkt des Programms der Ergänzungserhebung ist (vgl. S. 309).

Für die systematische Zuordnung der einzelnen Handelsfirmen hatten die Unternehmen erstens anzugeben, welcher Branche sie sich selbst zuordneten, und zweitens waren die hauptsächlich geführten Warenarten aufzuzählen und ihr Anteil am gesamten wertmäßigen Umsatz in Prozenten anzugeben.

Von beiden Kriterien kam dem zweiten das größere Gewicht zu. In Zweifelsfällen erwies es sich als zuverlässigere. Die Selbsteinschätzung der Unternehmen entsprach nicht immer den Tatsachen. Sie ging vielfach von einer überlieferten Branchenbezeichnung aus, unter der die Firma etwa aus Traditionsgründen noch weiterlief, obwohl Sortimentserweiterungen oder -beschränkungen dem Geschäft längst einen anderen Charakter verliehen hatten. Anders war es bei Reformhäusern, Drogerien und Apotheken. Sie waren aus den Angaben über den gehandelten Warenkreis nicht immer ohne weiteres zu erkennen. Hier mußte das Unternehmen daher der Klasse zugewiesen werden, der es sich nach seinen eigenen Angaben selbst zuordnete.

In der Mehrzahl der Fälle war es nicht allzu schwierig, die Wirtschaftsklasse der Unternehmen zu bestimmen. Im allgemeinen hatte eine bestimmte Warenart einen so wesentlich höheren Anteil an dem Umsatz als die einzelnen sonst noch gehandelten Waren, so daß über die Zuordnung der Unternehmen keine Zweifel bestanden. In den Fällen, bei denen die Anteilssätze nahe beieinander lagen und daher aus dem Anteil der einzelnen Warenarten am Umsatz nicht ohne weiteres auf den wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens geschlossen werden konnte, war der Schwerpunkt nach der Wertschöpfungsquote zu bestimmen. Anhaltspunkte für die von Branche zu Branche recht verschiedene Wertschöpfung gaben Häufigkeitstabellen aus der Kostenstrukturerhebung 1950.

Beim Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe mußte allein von der Selbsteinordnung der Unternehmen ausgegangen werden. Angaben über den Anteil der einzelnen Betriebsarten eines Unternehmens an seinem Gesamtumsatz wurden im Fragebogen anders als beim Handel nicht verlangt.

Hatten Unternehmen „Gast- und Speisewirtschaft“ als überwiegenden Betriebsteil bezeichnet, zugleich aber bei der Frage nach der Beherbergungskapazität Fremdzimmer und Fremdenbetten ausgewiesen, so

⁷⁾ Für die Zwecke des Handelszensus wurden einige Klassen des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes noch weiter aufgegliedert, dadurch entstanden 16 Betriebsarten; die Ergebnisse einer dieser Betriebsarten werden jedoch aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht.

⁸⁾ Der Handelszensus hat etliche dieser Kriterien gesondert erfaßt und sie für zusätzliche Untergliederungen des Erhebungsmaterials benutzt.

⁹⁾ Der Einzelhandel, der Sektor mit den kompliziertesten und zugleich wichtigsten Zuordnungsproblemen im Handelszensus, soll hier vorwiegend zur Erläuterung herangezogen werden. Im Großhandel und in der Handelsvermittlung liegen die Probleme ähnlich.

wurden diese Unternehmen dann als Beherbergungsunternehmen (Hotel, Gasthof usw.) behandelt, wenn sie fünf oder mehr Fremdenbetten stehen hatten. Auf diese Weise wurde vermieden, daß eine ganze Reihe zum Teil auch größerer Hotels, Gasthöfe usw. in den Betriebsarten der Beherbergungsstätten fehlte, weil der Restaurationszweig eine überwiegende Bedeutung hatte.

5. Welchen Vollzähligkeitsgrad hatte die Erhebung?

Wie nach jeder Zählung, so wurde auch nach Durchführung des Handelszensus gefragt, ob auch wirklich alle am Stichtag bestehenden Unternehmen erfaßt worden sind. Wenn diese Frage für eine in erster Linie Strukturdaten sammelnde Zählung auch nicht von so primärer Bedeutung ist wie für eine reine Bestandsaufnahme, mußte sie doch zumindest näherungsweise beantwortet werden, um etwaige einseitige Erhebungslücken aufzudecken, die die Aussagekraft von Strukturdaten hätten beeinträchtigen können.

Zunächst standen für eine solche Vollzähligkeitskontrolle die Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik 1960 zur Verfügung, die sich aber aus den verschiedensten Gründen für einen Vergleich nicht eignen. So ist die Erhebungseinheit in der Umsatzsteuerstatistik der Umsatzsteuerpflichtige, der nicht immer mit dem rechtlich selbständigen Unternehmen gleichzusetzen ist (z. B. bei Organkreisen oder Unternehmereinheiten). Die Umsatzsteuerstatistik 1960 erfaßte in Anlehnung an die Steuerbefreiungen auch nur die Steuerpflichtigen mit mehr als 8500 DM bzw. 18 500 DM (Handelsvermittler) Jahresumsatz, und zwar nicht an einem Stichtag, sondern für das ganze Kalenderjahr. Bei einer nach Wirtschaftszweigen differenzierenden Gegenüberstellung hätte auch die nicht immer mehr zutreffende wirtschaftssystematische Zuordnung innerhalb der Umsatzsteuerstatistik gestört.

Eine besser passende, allerdings nur mittelbare Vergleichsmöglichkeit ergab sich bei dem Vergleich der Erhebungsunterlagen der Arbeitsstätten-

zählung 1961 mit dem Handelszensusmaterial, der zwecks Abstimmung der wirtschaftssystematischen Zuordnung erfolgte. Erhebungseinheit in der Arbeitsstättenzählung war zwar die örtliche Einheit, eben die „Arbeitsstätte“, doch ließen sich über die besonders gekennzeichneten Einzel-, Haupt- und Zweigniederlassungsbogen die Unternehmen feststellen. Nach Abschluß des Vergleichs blieben einerseits Fragebogen des Handelszensus übrig, für die keine Gegenstücke

Wirtschaftszweige	Unternehmen in der		Sp. 2: (Sp. 1 + Sp. 2)	Anteil der nicht zurückgelassenen Fragebogen an den versendeten Fragebogen der Handels- u. Gaststättenzählung	Präsumtives Erfassungsdefizit der Handels- u. Gaststättenzählung (PE)
	Handels- und Gaststättenzählung	Arbeitsstättenzählung, für die keine Fragebogen aus der Handels- u. Gaststättenzählung vorlagen			
	1	2	in %		
Groß- u. Außenhandel	7 724	1 146	12,9	5,0	12,9 \geq PE \geq 5,0
Einzelhandel	17 274	2 015	10,4	5,7	10,4 \geq PE \geq 5,7
Handelsvermittlung	7 715	1 423	15,6	5,7	15,6 \geq PE \geq 5,7
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	3 822	423	10,0	8,3	10,0 \geq PE \geq 8,3
Insgesamt	36 535	5 007	12,1	5,7	12,1 \geq PE \geq 5,7

in der Arbeitsstättenzählung gefunden wurden, und andererseits Fragebogen der Arbeitsstättenzählung ohne Gegenstücke im Handelszensus (siehe vorstehende Übersicht Spalte 2).

Dieser Tatbestand war zum Teil auf die unterschiedlichen Zählungstichtage (Handelszensus 31. August 1960 bzw. 30. September 1960, Arbeitsstättenzählung 6. Juni 1961) zurückzuführen – in der Zwischenzeit wurden ja Unternehmen aufgelöst oder neu gegründet –, zum Teil wohl aber auch auf echte Mängel in den Erhebungen. Da in den Arbeitsstättenbögen nicht nach dem Gründungsdatum gefragt wurde, ließen sich die beiden Ursachenkomplexe nicht trennen, und somit war auch das echte Erfassungsdefizit der Handels- und Gaststättenzählung nicht bestimmbar.

C. Muster der Erhebungspapiere

Bezeichnung der Firma

Falls nicht im Handels- oder Genossenschaftsregister eingetragen,

Vor- und Familienname des Inhabers (der Inhaber):

Gemeinde: _____ Straße: _____
 Kreis: _____ Telefon: Amt _____ Nr. _____

Bitte diese Kennziffer bei Rückfragen angeben.

Dieser Abschnitt wird zur Sicherung der Geheimhaltung im Statistischen Landesamt abgetrennt.

HANDELS- UND GASTSTÄTTENZÄHLUNG 1960 (Gründerhebung)

Durchgeführt auf Grund des Gesetzes über eine Zählung im Handel sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe vom 27. 5. 1960 (BGBl. I. S. 313). Zur Beantwortung dieses Fragebogens sind alle Unternehmen des Groß- und Außenhandels (einschl. Ein- und Verkaufsgenossenschaften und -vereinigungen) verpflichtet. Die Angaben werden für das Gesamtunternehmen im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) erbeten. Großhandelsunternehmen mit Einzelhandel, eigener Herstellung, Reparatur u. ä. füllen daher diesen Fragebogen unter Einschuß dieser Tätigkeiten aus. Etwa vorhandene Landwirtschaft ist grundsätzlich nicht mit einzubeziehen, es sei denn, daß bei einzelnen Fragen (Ziff. A 12, B und L) Gegenteiliges vermerkt ist.

Alle Einzelangaben werden geheimgehalten und dienen nur statistischen, nicht etwa steuerlichen Zwecken.

Es wird gebeten, den ausgefüllten **STATISTISCHES LANDESAMT HAMBURG**
 Fragebogen bis **spätestens zum** (24a) **Hamburg 11,**
10. Oktober 1960 zurückzusenden an: Steckelhörn 12, Zimmer 209
 (Telefon: 36 11 21 App. 795 u. 642)

GROSS- UND AUSSENHANDEL

(einschl. Ein- und Verkaufsgenossenschaften und -vereinigungen)

Bitte an den mit 0 gekennzeichneten Stellen die beiliegenden Erläuterungen beachten!

A. Kennzeichnung des Unternehmens:

1. a) Gründungsjahr ① im Bundesgebiet einschl. Berlin (West): _____
 b) Rechtsform: Zutreffendes bitte ankreuzen oder angeben
- Einzelunternehmen (nur ein Inhaber) _____
 Sonstige Rechtsform, und zwar _____
 (z. B. oHG, KG, GmbH, AG, KG auf Aktien)

2. Welche gewerblichen Tätigkeiten übt das Unternehmen aus?
 Alle zutreffenden gewerblichen Tätigkeiten bitte ankreuzen oder angeben

- a) Großhandel ② _____
 b) Einzelhandel ② _____ 1
 c) Herstellung, Reparaturen, Verarbeitung (auch Bearbeitung, soweit nicht handelsüblich) ① _____ 2
 d) Handelsvermittlung (auch Tankstelle in fremdem Namen für fremde Rechnung) ③ _____ 3
 e) Sonstige gewerbliche Tätigkeit, und zwar: _____ 4
 (z. B. Vermietung von Baumaschinen, Autovermietung, Fuhrbetrieb, Spedition, Gaststätte, Erfrischungsraum, Versicherungsvertretung)

Falls vorstehend unter 2a bis e mehrere gewerbliche Tätigkeiten angegeben wurden, welche überwiegt (wirtschaftlicher Schwerpunkt)?

3. Wenn ausschließlich oder überwiegend Großhandel betrieben wird:

- a) Welcher Branche ④ ist das Unternehmen zuzurechnen? _____
 b) Hauptsächlich geführte Warengruppe (n):
 Bitte die Warengruppen aufzählen und deren Anteil am gesamten Großhandelsumsatz in Prozenten angeben. (Schätzung genügt)
- | | | |
|---------|---------|---------|
| _____ % | _____ % | _____ % |
| _____ % | _____ % | _____ % |
| _____ % | _____ % | _____ % |
| _____ % | _____ % | _____ % |
- c) Außerdem geführte Waren: _____

Den stark umrahmten Teil bitte nicht ausfüllen!

| | | | |	1-5
| | | | |	KA 1
| | | | |	7-12
| | | | |	13
| | | | |	14-15
| | | | |	16
| | | | |	17-19
| | | | |	20-23
| | | | |	24-26

		Zutreffendes bitte ankreuzen <input type="checkbox"/>	Den stark umrahmten Teil bitte nicht ausfüllen!	KA 1
4. Ist das Unternehmen				
a)	eine Großhandlung innerhalb einer freiwilligen Kette oder Gruppe?	<input type="checkbox"/> 1		
b)	eine landwirtschaftliche Ein- oder Verkaufsgenossenschaft oder -vereinigung?	<input type="checkbox"/> 2		
c)	eine Ein- oder Verkaufsgenossenschaft oder -vereinigung von Großhändlern?	<input type="checkbox"/> 3		
d)	eine Ein- oder Verkaufsgenossenschaft oder -vereinigung von Einzelhändlern?	<input type="checkbox"/> 4		
e)	eine Ein- oder Verkaufsgenossenschaft oder -vereinigung von Handwerkern?	<input type="checkbox"/> 5		
f)	eine sonstige Ein- oder Verkaufsgenossenschaft oder -vereinigung (z. B. von Ärzten)?	<input type="checkbox"/> 6		
g)	Mitglied, Gesellschafter oder Anschlußkunde einer Ein- oder Verkaufsgenossen- schaft oder -vereinigung?	<input type="checkbox"/> 7		
h)	ein Werkhandelsunternehmen ^⑤ ?	<input type="checkbox"/> 8		
i)	ein Großhandelsunternehmen (soweit nicht unter a bis h genannt)?	<input type="checkbox"/> 9		27
5. Ist das Unternehmen in das Handelsregister eingetragen? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>				
6. Ist das Unternehmen in das Genossenschaftsregister eingetragen? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>				
7. Ist der (ein) Inhaber des Unternehmens oder der (ein) Betriebsleiter in die Handwerksrolle eingetragen? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>				
Wenn „ja“, gilt die Eintragung nur für einen handwerklichen Nebenbetrieb im Sinne der Handwerksordnung? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>				
8. Ist das Unternehmen ein Vertriebenenunternehmen? ^⑥ ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>				
9. Ist das Unternehmen ein Flüchtlingsunternehmen? ^⑦ ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>				
10. Falls die Frage 8 oder 9 bejaht worden ist, hat das Unternehmen bereits vor der Vertreibung oder Flucht bestanden? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>				
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 0 auto;"> Die Fragen 11 und 12 sind nur von Unternehmen mit einem Inhaber (Einzelunternehmen) auszufüllen </div>				
11. Ist Ihr Einkommen ^⑧ aus dem Unternehmen für Sie und Ihren Ehegatten:				
	einziges Einkommen?	<input type="checkbox"/> 1		
	hauptsächliches Einkommen (50 vH und mehr des Gesamteinkommens ^⑨) ?	<input type="checkbox"/> 2		
	Nebeneinkommen (weniger als 50 vH des Gesamteinkommens ^⑨) ?	<input type="checkbox"/> 3		30
12. Üben Sie außer den unter Ziff. A. 2 angegebenen gewerblichen Tätigkeiten noch eine oder mehrere der folgenden Tätigkeiten aus:				
	eine eigene Landwirtschaft?	<input type="checkbox"/>		
	einen freien Beruf (z. B. als Arzt, Rechtsanwalt, Steuerberater)?	<input type="checkbox"/>		
	eine abhängige Tätigkeit (z. B. als Arbeiter, Angestellter)?	<input type="checkbox"/>		31
				32
				33
				34
				35-36
				37
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 0 auto;"> Die folgenden Fragen B, C, D, E, F, G, H und J beziehen sich auf das Ge- schäftsjahr 1959. Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so ist das Geschäftsjahr zugrunde zu legen, das spätestens am 31. 3. 1960 endet. Falls das Unternehmen im Jahr 1959 oder 1960 gegründet bzw. über- nommen wurde, bitte die Zeit der geschäftlichen Tätigkeit angeben, auf die sich die Angaben zu den Fragen B, C, D, E, F, G, H und J beziehen. Geschäftliche Tätigkeit von _____ 19__ bis _____ 19__ </div>				

Die folgenden Wertangaben werden für das Gesamtunternehmen (einschl. etwa vorhandener Zweigniederlassungen) in DM erbeten. Reichen die vorhandenen Unterlagen zur Beantwortung einzelner Fragen nicht aus, genügt sorgfältige Schätzung. Falls Zahlenangaben nicht in Betracht kommen, bitte einen Strich (—) einsetzen.

B. Umsatz ¹⁰ im Geschäftsjahr 1959 _____

(einschließlich etwaiger Umsätze von Erzeugnissen aus eigener Landwirtschaft oder Gärtnerei, wie z. B. Blumen, Obst, Gemüse, Wein, wenn diese im Handelsbetrieb umgesetzt worden sind)

1. Wie hoch waren die an Kunden gewährten Skonti? _____ DM _____
2. Vom Umsatz (Ziff. B) entfielen auf:
 - a) Umsatz von Handelsware (Verkauf von fertig bezogenen Waren)
 - aa) in eigenem Namen für eigene Rechnung
 - im Großhandel ² _____
 - im Einzelhandel ² _____
 - bb) in eigenem Namen für fremde Rechnung (Kommissionsgeschäft) _____
 - b) Umsatz von selbst hergestellten oder bearbeiteten Waren ¹¹
(auch Reparaturen, Installationen, Montagen, Legen von Fliesen usw.) _____
 - c) Provisionsseinnahmen aus Handelsvermittlung ¹² _____
 - d) übrige Umsätze, und zwar: _____
(z. B. aus Vermietung von Baumaschinen, Autovermietung, Fuhrbetrieb, Spedition, Gaststätte, Erfrischungsraum)
3. Vom Umsatz entfielen auf Lieferungen
 - a) mit dem Schiff (See-, Küsten- und Binnenschiff) über den Hafen Hamburg
 - b) in das Hafengebiet ²⁴ zu dortigem Verbrauch, zu dortiger Be- oder Verarbeitung bzw. zum Zwecke dortiger Lagerung und zur Ausrüstung von Schiffen _____
4. Vom Umsatz (Ziff. B) entfielen auf Auslandsumsatz ¹³
(Ausfuhren und Transithandelsgeschäfte) _____
5. Vom Umsatz (Ziff. B) entfielen auf das Streckengeschäft ¹⁴ _____
6. Sind im Umsatz (Ziff. B) auch Umsätze von Erzeugnissen aus eigener Landwirtschaft oder Gärtnerei enthalten? ja nein

C. Gegen Provision VERMITTELTEN WARENUMSATZ im Geschäftsjahr 1959 _____

davon entfielen auf vermittelten Warenumsatz

- a) in das Ausland ¹³ _____ DM _____
- b) aus dem Ausland in das Bundesgebiet einschl. Berlin (West) _____ DM _____
- c) innerhalb des Bundesgebietes einschl. Berlin (West) _____ DM _____

D. Wareneingang ¹⁵ im Geschäftsjahr 1959 _____

1. Wie hoch waren die bei Lieferanten erzielten Skonti? _____ DM _____
2. Vom Wareneingang entfielen auf Bezüge
 - a) direkt vom Schiff (See-, Küsten- und Binnenschiff) über den Hafen Hamburg _____
 - b) aus dem Hafengebiet ²⁴ nach dortiger Be- oder Verarbeitung bzw. aus dortigem Lager
3. Vom Wareneingang entfielen auf Auslandsbezüge ¹³
(Einfuhren und Transithandelskäufe) _____

E. Warenbestand ¹⁶ am Anfang und am Ende des Geschäftsjahres 1959 _____

(entsprechend der Einkommen- oder Körperschaftsteuerbilanz) _____

F. Außenstände am Anfang und am Ende des Geschäftsjahres 1959

1. Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen in eigenem Namen _____
2. Provisionsforderungen aus Handelsvermittlung _____

in vollen DM	KA 1
_____	38-44
in vollen DM	66-69
_____	45-51
_____	52-58
_____	59-65
in vollen DM	KA 2
_____	7-12
_____	13-18
_____	19-24
in vollen DM	
1 _____	
2 _____	
in vollen DM	
_____	25-31
in vollen DM	
_____	32-38
in vollen DM	
_____	39-45
in vollen DM	
_____	46-50
_____	51-55
in vollen DM	
_____	56-60
in vollen DM	KA 3
_____	7-13
_____	55-59
in vollen DM	
3 _____	
4 _____	
_____	14-20
am _____ 19 _____ am _____ 19 _____	
in vollen DM	
_____	21-27
_____	28-34
in vollen DM	
_____	35-39
_____	40-44
_____	45-49
_____	50-54

G. Lieferantenschulden am Anfang und am Ende des Geschäftsjahres 1959
 (Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen) _____

in vollen DM		KA 4 7-13 13-18

H. Löhne, Gehälter und soziale Aufwendungen ¹⁷ im Geschäftsjahr 1959 _____
 davon: Provisionszahlungen an Reisende im Angestelltenverhältnis DM _____

in vollen DM		19-24 25-30

J. Provisionszahlungen an selbständige Provisionsvertreter im Geschäftsjahr 1959 _____

in vollen DM		31-36

K. Unterhalten Sie Zweigniederlassungen ¹⁸ im Bundesgebiet einschl. Berlin (West)?

Wenn „ja“, wieviel? _____

Den stark umrahmten Teil bitte nicht ausfüllen!	KA 1 70

Die folgenden Fragen sind nur von Unternehmen auszufüllen, die keine Zweigniederlassungen unterhalten. Unternehmen mit Zweigniederlassungen erhalten für die Hauptniederlassung und für jede Zweigniederlassung einen Sonderfragebogen.

L. Beschäftigte Personen ¹⁹

Stellung im Betrieb	Vollbeschäftigte ¹⁹ am 30. Sept. 1960			Teilbeschäftigte ²⁰ am 30. Sept. 1960			Bezahlte Arbeitsstunden aller ²¹ Teilbeschäftigten im September 1960
	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zus.	
	1	2	3	4	5	6		7
1 Tätige Inhaber							
2 Mithelfende Familienangehörige ²²							
3 Angestellte Angestellte ohne Reisende							
4 ²³ Reisende im Angestelltenverhältnis							
5 Gelernte Handwerker und Facharbeiter							
6 Lehrlinge (einschl. Anlernlinge u. Volontäre)							
7 Sonstige Arbeitnehmer							
8 Beschäftigte zusammen (Summe 1 bis 7)							

9 Außerdem: selbständige Provisionsvertreter (ohne Rücksicht auf Voll- oder Teilbeschäftigung)

Den stark umrahmten Teil bitte nicht ausfüllen!	71-73 74-76

¹⁹ Am 30. 9. 1960 wegen Urlaub, Erkrankung oder sonstiger Gründe vorübergehend Abwesende sind mit anzugeben, dagegen nicht Personen, die zur Ableistung des Wehrdienstes einberufen sind.

M. Altersgliederung der am 30. September 1960 beschäftigten Personen

Art der Beschäftigung	Beschäftigte Personen insgesamt		Von den beschäftigten Personen waren alt													
			1 unter 18 Jahre		2 18 bis unter 20 Jahre		3 20 bis unter 25 Jahre		4 25 bis unter 45 Jahre		5 45 bis unter 60 Jahre		6 60 bis unter 65 Jahre		7 65 und mehr Jahre	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
A Vollbeschäftigte																
1 Tätige Inhaber																
2 Mithelfende Familienangehörige																
3 Angestellte (Summe L 3 u. L 4)																
4 Übrige Beschäftigte (Summe L 5 bis L 7)																
B Teilbeschäftigte																

(Datum der Ausfüllung) _____

(Handzeichen des Bearbeiters,
nicht Firmen- oder Anschriftenstempel)

Erläuterungen zur Ausfüllung des Fragebogens Groß- und Außenhandel (Gründerhebung)

Die Handels- und Gaststättenzählung verfolgt das Ziel, einwandfreie Zahlenunterlagen über den Handel in allen seinen Bereichen (Großhandel, Einzelhandel, Handelsvertreter und Handelsmakler) und über das Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe zu gewinnen, um damit allen an der Wirtschaftspolitik interessierten Stellen (Ministerien, Verbänden, Kammern u. dgl.) unentbehrliches, bisher nicht vorhandenes Zahlenmaterial liefern zu können.

Die Geheimhaltung aller in dem Fragebogen gemachten Einzelangaben ist gesetzlich gesichert.

① Hier ist das Jahr der **ersten Gründung** einzusetzen, und zwar ohne Rücksicht auf vorübergehende Geschäftsschließung oder Verlagerung infolge Kriegseinwirkung sowie ohne Rücksicht auf im Laufe der Zeit vorgenommene Änderungen der Rechtsform oder Inhaberwechsel. Ein Wechsel der Branche ist als Neugründung anzusehen. Vertriebenen- und Flüchtlingsunternehmen werden gebeten, hier das Jahr der Gründung (Eröffnung) im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) einzusetzen. Was ein Vertriebenen- oder Flüchtlingsunternehmen ist, wird unter ⑥ bzw. ⑦ erläutert.

② **Großhandel** liegt — ohne Rücksicht auf die steuerlichen Bestimmungen — grundsätzlich vor, wenn fertig bezogene Waren in eigenem Namen an Abnehmer abgesetzt werden, die sie weiterverkaufen, verarbeiten oder für betriebliche Zwecke oder für Zwecke der Berufsausübung verwenden oder wenn Behörden oder sonstige öffentliche Institutionen beliefert werden (Ausnahmen siehe unter Einzelhandel).

Einzelhandel liegt — wiederum ohne Rücksicht auf das Steuerrecht — in der Regel vor, wenn fertig bezogene Waren in eigenem Namen an private Letztverbraucher (private Haushalte) abgesetzt werden. Zum Einzelhandel rechnet aber auch der Verkauf an andere Abnehmer, wenn die Waren überwiegend in einer sonst nur im Einzelhandel üblichen Form abgesetzt werden, also z. B. im Ladengeschäft und/oder in vergleichsweise kleinen Mengen. Die wichtigsten Beispiele hierfür sind der Handel mit Kraftfahrzeugen, Büromaschinen und Bürobedarf, Eisenwaren, Landmaschinen und landwirtschaftlichen Geräten, Nähmaschinen, Tuchen und Futterstoffen, Schneidereibedarf, Lacken und Farben, Tapeten und Fußbodenbelag, Schuhmacherbedarf sowie mit orthopädischen und medizinischen Artikeln.

③ **Handelsvermittlung** betreibt, wer Waren in fremdem Namen für fremde Rechnung vermittelt. Auch die überwiegend von Ein- und Verkaufsgenossenschaften oder -vereinigungen getätigten Delkredere- oder Zentralregulierungsgeschäfte rechnen zur Handelsvermittlung.

④ Hier ist die **Großhandelsbranche** anzugeben, der das Unternehmen zuzurechnen ist, z. B. Lebensmittelsortimentsgroßhandel, Großhandel mit Süßwaren, mit Tuchen und Futterstoffen, mit Friseurbedarf, mit Wolle, mit Schrott.

⑤ **Werkhandelsunternehmen** der Industrie auf der Großhandelsstufe sind rechtlich selbständige Unternehmen, die finanziell, wirtschaftlich oder organisatorisch von einem Unternehmen, zu dem sie vielfach in einem Organverhältnis stehen, abhängig sind und deren Aufgabe es ist, ausschließlich oder überwiegend die Erzeugnisse dieses Unternehmens oder bestimmte Erzeugnisse mehrerer Unternehmen zu vertreiben.

⑥ Ein **Vertriebenenunternehmen** ist ein Unternehmen, dessen Inhaber den Bundesvertriebenenausweis A oder B besitzt. Personal- oder Kapitalgesellschaften, deren Kapital mindestens zu 50 vH in Händen von Personen liegt, die den Bundesvertriebenenausweis A oder B besitzen, sind ebenfalls Vertriebenenunternehmen.

⑦ Ein **Flüchtlingsunternehmen** ist ein Unternehmen, dessen Inhaber den Bundesflüchtlingsausweis C besitzt. Personal- oder Kapitalgesellschaften, deren Kapital mindestens zu 50 vH in Händen von Personen liegt, die den Bundesflüchtlingsausweis C besitzen, sind ebenfalls Flüchtlingsunternehmen.

⑧ Zum **Einkommen aus dem Unternehmen** zählen nur die Einkünfte aus gewerblicher Tätigkeit, nicht dagegen solche aus landwirtschaftlicher, freiberuflicher oder abhängiger Tätigkeit.

⑨ Als **Gesamteinkommen** ist die Summe aller Einkünfte des Inhabers und seines Ehegatten aus allen Einkommensquellen (auch Lohn, Gehalt, Pension usw.) anzusehen.

⑩ **Umsatz** ist der Wert aller Lieferungen in eigenem Namen (einschl. der nicht steuerbaren Umsätze, wie z. B. in Freihäfen, ferner einschl. der steuerfreien Umsätze sowie der absetzbaren Freibeträge) ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang. Hierzu rechnen auch Umsätze von Erzeugnissen aus eigener Landwirtschaft (z. B. Obst, Gemüse, Wein), wenn diese Erzeugnisse im Handelsbetrieb oder in einem angegliederten gewerblichen Nebenbetrieb umgesetzt worden sind. Zum Umsatz gehören ferner die Verkaufserlöse im Rahmen von Transithandelsgeschäften.

Nicht dazu gehören Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremden Gebäuden und Grundstücken (oder Teilen davon) sowie Zinsen und Dividenden, ferner Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen (z. B. in Ihrem Unternehmen gebrauchte Kraftfahrzeuge, Registrierkassen und sonstige Einrichtungsgegenstände), durchlaufende Posten und Umsätze aus freier Berufstätigkeit, Erlösschmälerungen (z. B. gewährte Barzahlungs-, Mengen- und Sondernachlässe, Rückvergütungen, Retouren) sind vom Umsatz abzusetzen, nicht dagegen an Kunden gewährte Skonti.

⑪ Zu den **selbst hergestellten oder bearbeiteten Waren** gehören z. B. die Herstellung von Kisten im Rahmen eines Unternehmens des Holzhandels, die Erstellung von Gebäuden im Rahmen eines Unternehmens des Baustoffhandels. Auch Entgelte für im Auftrag fremder Unternehmen ausgeführte Lohnarbeiten sind in Ziff. B, 2b mit anzugeben.

Nicht als Bearbeitung gelten handelsübliche Manipulationen, wie z. B. Umfüllen, Sortieren, Verpacken, Mahlen und Rösten von Kaffee, ferner Leistungen, die üblicherweise eng mit dem Absatz bestimmter Waren verbunden sind. Verkäufe solcher Waren sind also zum Umsatz von Handelsware (Ziff. B, 2a) zu rechnen.

⑫ Zu den **Provisionseinnahmen** gehören Provisionen aller Art, also nicht nur Vermittlungsprovisionen, sondern auch Delkredereprovisionen u. dgl.

⑬ **Ausland** im Sinne der Handels- und Gaststättenzählung ist das Gebiet außerhalb der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) sowie außerhalb der sowjetischen Besatzungszone und Ost-Berlin. Zoll- und Freihafenlager zählen nicht zum Ausland.

⑭ **Streckengeschäft**, im Papiergroßhandel auch **Anfertigungsgeschäft** genannt, ist ein Eigengeschäft, bei dem die verkaufte Ware das Lager des Unternehmens nicht berührt. Zum Streckengeschäft gehört nicht das Agenturgeschäft, bei welchem die vermittelte Ware im Namen und für Rechnung des Lieferanten geliefert wird.

⑮ **Wareneingang** ist der gesamte Eingang von Waren und Materialien zum Wiederverkauf oder zur gewerblichen (nicht landwirtschaftlichen) Be- oder Verarbeitung. Zum Wareneingang sind auch die im Kommissionsgeschäft umgesetzten Waren zu rechnen sowie die Aufwendungen für Lohnaufträge, die von fremden Unternehmen (nicht von Heimarbeitern) ausgeführt worden sind, ferner die Käufe im Rahmen von Transithandelsgeschäften.

Nicht dazu gehört der Eingang von Betriebsstoffen, wie Büro- und Verpackungsmaterial, Reinigungsmittel, Brenn- und Treibstoffe u. dgl., die zur Verwendung im eigenen Betrieb bestimmt sind, ferner der Wareneingang für eine etwa vorhandene Landwirtschaft (z. B. Saatgut, Düngemittel, Pflanzenschutzmittel).

Der Wareneingang ist zu Einstandspreisen, d. h. zu Einkaufspreisen einschl. Beschaffungskosten (z. B. Fracht, Anfuhr, Zoll, Ausgleichsteuer) zu bewerten. Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni, Preisnachlässe, Retouren u. dgl. sind vom Wert des Wareneingangs abzusetzen, nicht dagegen bei Lieferanten erzielte Skonti.

- ⑩ Zum **Warenbestand** gehören nur Waren und Materialien zum Wiederverkauf oder zur Be- oder Verarbeitung, **nicht** dagegen die zur Verwendung im eigenen Betrieb bestimmten Vorräte an Büro- und Verpackungsmaterial, Reinigungsmitteln, Brenn- und Treibstoffen u. dgl.

Der Warenbestand ist entsprechend der Einkommen- oder Körperschaftsteuerbilanz anzugeben. Wird keine solche Bilanz aufgestellt, so sind die Bestände an Handelsware zu Einstandspreisen zu bewerten. Bei den Beständen an selbst hergestellten oder bearbeiteten Waren sind die Herstellungswerte anzugeben. — Bestände einer etwa vorhandenen Landwirtschaft (Gärtnerei, Weinbau) sind **nicht** zum Warenbestand zu rechnen. —

- ⑪ Zu den **Löhnen und Gehältern** gehören auch Erziehungsbeihilfen an Lehrlinge, gewährte Naturalbezüge (z. B. Kost, Logis), an Aushilfskräfte gezahlte Vergütungen sowie an Arbeitnehmer gezahlte Tantiemen und Weihnachtsgratifikationen, nicht jedoch Entgelte für die Tätigkeit der Inhaber sowie der mithelfenden Familienangehörigen, die in keinem Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis stehen. Zu den **sozialen Aufwendungen** rechnen alle sozialen Arbeitgeberaufwendungen, auch Berufsgenossenschaftsbeiträge, Beiträge zur Familienausgleichskasse sowie freiwillige soziale Aufwendungen für Arbeitnehmer. **Nicht** einzubeziehen ist das für dritte und weitere Kinder auf Grund des Kindergeldgesetzes gezahlte Kindergeld.
- ⑫ Als **Zweigniederlassungen** gelten alle Verkaufsfilialen und sonstigen Arbeitsstätten, wie Lager, Werkstätten, Fuhrpark u. dgl., die von der Hauptniederlassung räumlich getrennt sind, auch wenn sie in derselben Gemeinde liegen.
- ⑬ Arbeitnehmer gelten als **Vollbeschäftigte**, wenn sie am 30. 9. 1960 in einem Beschäftigungsverhältnis zu dem Unternehmen standen und zur Ableistung der vollen, branchen- und ortsüblichen Wochenarbeitszeit eingestellt waren.
Tätige Inhaber und mithelfende Familienangehörige (siehe Erläuterungen ②) gelten als Vollbeschäftigte, wenn sie im Unternehmen normalerweise die volle, branchen- und ortsübliche Wochenarbeitszeit der Arbeitnehmer tätig waren.
- ⑭ Arbeitnehmer gelten als **Teilbeschäftigte**, wenn sie am 30. 9. 1960 in einem Beschäftigungsverhältnis zu dem Unternehmen standen, und zwar mit einer **kürzeren** als der vollen, branchen- und ortsüblichen Wochenarbeitszeit, also z. B. stundenweise, halbtags oder nur an bestimmten Tagen der Woche (Wochenendaushilfen, Reinemachefrauen).
Tätige Inhaber und mithelfende Familienangehörige gelten als Teilbeschäftigte, wenn sie im Unternehmen normalerweise eine **kürzere** als die volle, branchen- und ortsübliche Wochenarbeitszeit der Arbeitnehmer tätig waren.
Als Teilbeschäftigte sind auch solche Personen (tätige Inhaber, mithelfende Familienangehörige sowie Arbeitnehmer) einzusetzen, die neben ihrer Tätigkeit in einer etwa vorhandenen Landwirtschaft (Gärtnerei, Weinbau) auch in dem Handelsbetrieb oder in einem angegliederten gewerblichen Nebenbetrieb tätig waren.
- ⑮ Hier sind auch die **bezahlten Arbeitsstunden** solcher Teilbeschäftigten mit anzugeben, die am 30. 9. 1960 nicht mehr in einem Teilbeschäftigungsverhältnis zu dem Unternehmen standen, also im Laufe des Monats ausgeschieden sind. Für tätige Inhaber und mithelfende Familienangehörige (Ziff. L 1 und 2) sind — soweit sie teilbeschäftigt waren — die geleisteten Arbeitsstunden anzugeben.
- ⑯ In Zeile 2 sind nur **Familienangehörige** einzusetzen, die in keinem Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen. Dagegen sind im Unternehmen **tätige Familienangehörige**, die in einem Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen, nicht in die Zeile 2, sondern nach ihrer Stellung im Betrieb in die Zeilen 3 bis 7 einzusetzen.
- ⑰ **Angestellte** sind Arbeitnehmer, die der Beitragspflicht zur Angestelltenversicherung unterliegen oder auf Grund gesetzlicher Bestimmungen von dieser befreit oder frei sind.
- ⑱ Das **Hafengebiet** ist im Sinne der Handels- und Umsatzsteuergesetzgebung wie folgt begrenzt:
Freihafengebiet (einschl. Waltershof und Kohlenschiffhafen), Cranz, Finkenwerder, Wilhelmsburg westlich der Bahnlinie Hamburg-Hbf. — Hamburg-Harburg, Harburger Hafen, Rothenburgsort, Billwerder-Ausschlag südlich des Rangierbahnhofs, Billbrook, nördliches Ufer der Unterelbe von „Teufelsbrücke“ bis „St. Pauli Landungsbrücken“.

Anschrift der Niederlassung (Haupt- oder Zweigniederlassung):

Bitte diese Kennziffer bei Rückfragen angeben.

(Gemeinde) (Straße u. Hausnummer) (Kreis)

Dieser Abschnitt wird zur Sicherung der Geheimhaltung im Statistischen Landesamt abgetrennt.

HANDELS- UND GASTSTÄTTENZÄHLUNG 1960

(Befragung der Niederlassungen)

Durchgeführt auf Grund des Gesetzes über eine Zählung im Handel sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe vom 27. 5. 1960 (BGBl. I. S. 313). Zur Beantwortung dieses Fragebogens sind alle Unternehmen des Groß- und Außenhandels (einschl. Ein- und Verkaufsgenossenschaften und -vereinigungen) im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) verpflichtet. Für jede Hauptniederlassung und für jede Zweigniederlassung ist ein besonderer Fragebogen auszufüllen. Etwa vorhandene Landwirtschaft ist grundsätzlich nicht mit einzubeziehen, es sei denn, daß bei einzelnen Fragen (Ziff. B und C) Gegenteiliges vermerkt ist.

Alle Einzelangaben werden geheimgehalten und dienen nur statistischen, nicht etwa steuerlichen Zwecken.

Es wird gebeten, den ausgefüllten Fragebogen bis spätestens zum 15. Nov. 1960 zurückzusenden an:

STATISTISCHES LANDESAMT HAMBURG
(24a) Hamburg 11
Steckelhörn 12, Zimmer 209
(Telefon 36 11 21 App. 795 u. 642)

GROSS- UND AUSSENHANDEL

(einschl. Ein- und Verkaufsgenossenschaften und -vereinigungen)

Bitte an den mit 0 gekennzeichneten Stellen die Erläuterungen auf Seite 3 beachten!

- A. 1. Ist die Niederlassung *Zutreffendes bitte ankreuzen*
 die Hauptniederlassung ① ? 1
 eine Zweigniederlassung ② ? 2
2. In welchem Jahr wurde die Zweigniederlassung eröffnet? _____
3. Welche Tätigkeiten übt die Niederlassung (Haupt- oder Zweigniederlassung) aus?
Alle zutreffenden Tätigkeiten bitte ankreuzen oder angeben
- a) Großhandel ③
 b) Einzelhandel ③ 1
 c) Herstellung, Reparaturen, Verarbeitung (auch Bearbeitung, soweit nicht handelsüblich) ④ 2
 d) Handelsvermittlung (auch Tankstelle in fremdem Namen für fremde Rechnung) ⑤ 3
 e) Sonstige gewerbliche Tätigkeit, und zwar: _____ 4
 (z. B. Vermietung von Baumaschinen, Autovermietung, Fuhrbetrieb, Spedition, Gaststätte, Erfrischungsraum, Versicherungsvertretung)
 f) Zentrale Funktionen, und zwar: _____
 (z. B. Verwaltung, Lagerhaltung, Fuhrpark)
- Falls vorstehend unter 3a bis f mehrere Tätigkeiten angegeben wurden, welche überwiegt (wirtschaftlicher Schwerpunkt)? _____
4. Wenn ausschließlich oder überwiegend Großhandel betrieben wird:
- a) Welcher Branche ⑥ ist die Niederlassung (Haupt- oder Zweigniederlassung) zuzurechnen? _____
- b) Hauptsächlich geführte Warengruppe(n):
Bitte die Warengruppen aufzählen und deren Anteil am gesamten Großhandelsumsatz in Prozenten angeben. (Schätzung genügt)
- _____ % _____ % _____ %
 _____ % _____ % _____ %
 _____ % _____ % _____ %
- c) Außerdem geführte Waren: _____

G 3

KA 5

Den stark umrahmten Teil bitte nicht ausfüllen!

1-5

7-10

11

12-17

18

19

20-21

22-24

25-28

29-31

B. Umsatz ⑦ der Niederlassung (Haupt- oder Zweigniederlassung) im Geschäftsjahr 1959
(ohne den internen Warenverkehr innerhalb des Unternehmens)

in vollen DM	
	32-38

Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so ist das Geschäftsjahr zugrunde zu legen, das spätestens am 31. 3. 1960 endet. Falls die Niederlassung im Jahr 1959 oder 1960 eröffnet wurde, bitte die Zeit der geschäftlichen Tätigkeit angeben.
Geschäftliche Tätigkeit von 19 bis 19

Den stark umrahmten Teil bitte nicht ausfüllen!	
	39-40

C. In der Niederlassung (Haupt- oder Zweigniederlassung) beschäftigte Personen*)

Stellung im Betrieb	Vollbeschäftigte ⑧ am 30. September 1960			Teilbeschäftigte ⑨ am 30. September 1960			Bezahlte Arbeitsstunden aller ⑩ Teilbeschäftigten im Sept. 1960
	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zus.	
	1	2	3	4	5	6		7
1 Tätige Inhaber							
2 Mithelfende Familienangehörige ⑪							
3 Angestellte ohne Reisende							
4 Angestellte ⑫ Reisende im Angestelltenverhältnis							
5 Gelernte Handwerker und Facharbeiter							
6 Lehrlinge (einschl. Anlernlinge u. Volontäre)							
7 Sonstige Arbeitnehmer							
8 Beschäftigte zusammen (Summe 1 bis 7)							

9 Außerdem: selbständige Provisionsvertreter (ohne Rücksicht auf Voll- oder Teilbeschäftigung)

Den stark umrahmten Teil bitte nicht ausfüllen!	
	41-43
	44-46

*) Am 30. 9. 1960 wegen Urlaub, Erkrankung oder sonstiger Gründe vorübergehend Abwesende sind mit anzugeben, dagegen nicht Personen, die zur Ableistung des Wehrdienstes einberufen sind.

D. Altersgliederung der am 30. September 1960 in der Niederlassung (Haupt- oder Zweigniederlassung) beschäftigten Personen

Art der Beschäftigung	Beschäftigte insgesamt	Von den beschäftigten Personen waren alt															
		1 unter 18 Jahre		2 18 bis unter 20 Jahre		3 20 bis unter 30 Jahre		4 30 bis unter 45 Jahre		5 45 bis unter 60 Jahre		6 60 bis unter 65 Jahre		7 65 und mehr Jahre			
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
A Vollbeschäftigte																	
1 Tätige Inhaber																	
2 Mithelfende Familienangehörige																	
3 Angestellte (Summe C 3 u. C 4)																	
4 Übrig. Beschäftigte (Summe C 5 bis C 7)																	
B Teilbeschäftigte																	

(Datum der Ausfüllung)

(Handzeichen des Bearbeiters
nicht Firmen- oder Anschriftenstempel)

Erläuterungen zur Ausfüllung des Fragebogens Groß- und Außenhandel
(Befragung der Niederlassungen)

Die Handels- und Gaststättenzählung verfolgt das Ziel, einwandfreie Zahlenunterlagen über den Handel in allen seinen Bereichen (Großhandel, Einzelhandel, Handelsvertreter und Handelsmakler) und über das Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe zu gewinnen, um damit allen an der Wirtschaftspolitik interessierten Stellen (Ministerien, Verbänden, Kammern u. dgl.) unentbehrliches, bisher nicht vorhandenes Zahlenmaterial liefern zu können.

Die Geheimhaltung aller in dem Fragebogen gemachten Einzelangaben ist gesetzlich gesichert.

- ① Als **Hauptniederlassung** gilt stets die Niederlassung, von der aus das Unternehmen geleitet wird (Sitz des Unternehmens).
- ② Als **Zweigniederlassung** gelten alle Verkaufsfilialen und sonstigen Arbeitsstätten, wie Lager, Werkstatt, Fuhrpark u. dgl., die von der Hauptniederlassung räumlich getrennt sind, auch wenn sie in derselben Gemeinde liegen.
- ③ **Großhandel** liegt — ohne Rücksicht auf die steuerlichen Bestimmungen — grundsätzlich vor, wenn fertig bezogene Waren in eigenem Namen an Abnehmer abgesetzt werden, die sie weiterverkaufen, verarbeiten oder für betriebliche Zwecke oder für Zwecke der Berufsausübung verwenden oder wenn Behörden oder sonstige öffentliche Institutionen beliefert werden (Ausnahmen siehe unter Einzelhandel).

Einzelhandel liegt — wiederum ohne Rücksicht auf das Steuerrecht — in der Regel vor, wenn fertig bezogene Waren in eigenem Namen an private Letztverbraucher (private Haushalte) abgesetzt werden. Zum Einzelhandel rechnet aber auch der Verkauf an andere Abnehmer, wenn die Waren überwiegend in einer sonst nur im Einzelhandel üblichen Form abgesetzt werden, also z. B. im Ladengeschäft und/oder in vergleichsweise kleinen Mengen. Die wichtigsten Beispiele hierfür sind der Handel mit Kraftfahrzeugen, Büromaschinen und Bürobedarf, Eisenwaren, Landmaschinen und landwirtschaftlichen Geräten, Nähmaschinen, Tuchen und Futterstoffen, Schneidereibedarf, Lacken und Farben, Tapeten und Fußbodenbelag, Schuhmacherbedarf sowie mit orthopädischen und medizinischen Artikeln.

- ④ **Nicht** als Bearbeitung gelten handelsübliche Manipulationen, wie z. B. Umfüllen, Sortieren, Verpacken, Mahlen und Rösten von Kaffee, ferner Leistungen, die üblicherweise eng mit dem Absatz bestimmter Waren verbunden sind.
- ⑤ **Handelsvermittlung** betreibt, wer Waren in **fremdem Namen** für fremde Rechnung vermittelt. Auch die überwiegend von Ein- und Verkaufsgenossenschaften oder -vereinigungen getätigten Delkredere- oder Zentralregulierungsgeschäfte rechnen zur Handelsvermittlung.
- ⑥ Hier ist die **Großhandelsbranche** anzugeben, der die Niederlassung zuzurechnen ist, z. B. Lebensmittelsortimentsgroßhandel, Großhandel mit Süßwaren, mit Tuchen und Futterstoffen, mit Bäckereibedarf, mit Wolle, mit Schrott.
- ⑦ **Umsatz** ist der Wert aller Lieferungen und Leistungen in eigenem Namen (einschl. der nicht steuerbaren Umsätze, wie z. B. in Freihäfen, ferner einschl. der steuerfreien Umsätze sowie der absetzbaren Freibeträge) ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang. Hierzu rechnen auch Umsätze von Erzeugnissen aus eigener Landwirtschaft (z. B. Obst, Gemüse, Wein), wenn diese Erzeugnisse im Handelsbetrieb oder in einem angegliederten gewerblichen Nebenbetrieb umgesetzt worden sind. Zum Umsatz gehören ferner die Verkaufserlöse im Rahmen von Transithandelsgeschäften.

Nicht dazu gehören Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremden Gebäuden und Grundstücken (oder Teilen davon) sowie Zinsen und Dividenden, ferner Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen (z. B. in Ihrem Unternehmen gebrauchte Kraftfahrzeuge, Registrierkassen und sonstige Einrichtungsgegenstände), durchlaufende Posten und Umsätze aus freier Berufstätigkeit. Erlösschmälerungen (z. B. gewährte Barzahlungs-, Mengen- und Sondernachlässe, Rückvergütungen, Retouren) sind vom Umsatz abzusetzen, **nicht** dagegen an Kunden gewährte Skonti.

- ⑧ Arbeitnehmer gelten als **Vollbeschäftigte**, wenn sie am 30. 9. 1960 in einem Beschäftigungsverhältnis zu dem Unternehmen standen **und** zur Ableistung der vollen, branchen- und ortsüblichen Wochenarbeitszeit eingestellt waren.

Tätige Inhaber und mithelfende Familienangehörige (siehe Erläuterungen ⑩) gelten als Vollbeschäftigte, wenn sie im Unternehmen normalerweise die volle, branchen- und ortsübliche Wochenarbeitszeit der Arbeitnehmer tätig waren.

- ⑨ Arbeitnehmer gelten als **Teilbeschäftigte**, wenn sie am 30. 9. 1960 in einem Beschäftigungsverhältnis zu dem Unternehmen standen, und zwar mit einer **kürzeren** als der vollen, branchen- und ortsüblichen Wochenarbeitszeit, also z. B. stundenweise, halbtags oder nur an bestimmten Tagen der Woche (Wochenendaushilfen, Reinemachefrauen).

Tätige Inhaber und mithelfende Familienangehörige gelten als Teilbeschäftigte, wenn sie im Unternehmen normalerweise eine **kürzere** als die volle, branchen- und ortsübliche Wochenarbeitszeit der Arbeitnehmer tätig waren.

Als Teilbeschäftigte sind auch solche Personen (tätige Inhaber, mithelfende Familienangehörige sowie Arbeitnehmer) einzusetzen, die neben ihrer Tätigkeit in einer etwa vorhandenen Landwirtschaft (Gärtnerei, Weinbau) auch in dem Handelsbetrieb oder in einem angegliederten gewerblichen Nebenbetrieb tätig waren.

- ⑩ Hier sind auch die **bezahlten Arbeitsstunden** solcher Teilbeschäftigten mit anzugeben, die am 30. 9. 1960 nicht mehr in einem Teilbeschäftigungsverhältnis zu dem Unternehmen standen, also im Laufe des Monats ausgeschieden sind. Für tätige Inhaber und mithelfende Familienangehörige (Ziff. C 1 und C 2) sind — soweit sie teilbeschäftigt waren — die **geleisteten** Arbeitsstunden anzugeben.

- ⑪ In Zeile 2 sind nur **Familienangehörige** einzusetzen, die in keinem Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen. Dagegen sind im Unternehmen tätige Familienangehörige, die in einem Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen, nicht in die Zeile 2, sondern nach ihrer Stellung im Betrieb in die Zeilen 3 bis 7 einzusetzen.

- ⑫ **Angestellte** sind Arbeitnehmer, die der Beitragspflicht zur Angestelltenversicherung unterliegen oder auf Grund gesetzlicher Bestimmungen von dieser befreit oder frei sind.

RESEARCH AND DEVELOPMENT EXPENDITURES
INVESTMENT IN PROPERTY

Table with multiple columns and rows, containing financial data and text. The text is extremely faint and illegible. The table appears to have several columns, possibly for years or categories, and many rows of data.

Continued on next page

Bezeichnung der Firma
 Falls nicht im Handels- oder Genossenschaftsregister eingetragen,
 Vor- und Familienname des Inhabers (der Inhaber):

Gemeinde: _____ Straße: _____
 Kreis: _____ Telefon: Amt _____ Nr. _____

Bitte diese Kennziffer bei Rückfragen angeben

Dieser Abschnitt wird zur Sicherung der Geheimhaltung im Statistischen Landesamt abgetrennt.

HANDELS- UND GASTSTÄTTENZÄHLUNG 1960

Durchgeführt auf Grund des Gesetzes über eine Zählung im Handel sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe vom 27. 5. 1960 (BGBl. I. S. 313). Zur Beantwortung dieses Fragebogens sind alle Unternehmen verpflichtet, die den An- und Verkauf von Waren vermitteln. Die Angaben werden für das Gesamtunternehmen im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) erbeten. Handelsvermittler, die auch Großhandel u. ä. betreiben, füllen daher diesen Fragebogen unter Einschluß dieser Tätigkeiten aus. Etwa vorhandene Landwirtschaft ist grundsätzlich nicht mit einzubeziehen, es sei denn, daß bei einzelnen Fragen (Ziff. A 13, B und K) Gegenteiliges vermerkt ist. Alle Einzelangaben werden geheimgehalten und dienen nur statistischen, nicht etwa steuerlichen Zwecken.

Es wird gebeten, den ausgefüllten Fragebogen bis spätestens zum Okt. 1960 zurückzusenden an

STATISTISCHES LANDESAMT HAMBURG
(24a) Hamburg 11
 Steckelhörn 12, Zimmer 209
 (Telefon: 361121 App. 795 u. 642)

Bitte diese Kennziffer bei Rückfragen angeben

HANDELSVERMITTLUNG

(Bitte an den mit gekennzeichneten Stellen die beiliegenden Erläuterungen beachten!)

A. Kennzeichnung des Unternehmens

1. a) Gründungsjahr ① im Bundesgebiet einschl. Berlin (West): _____
- b) Rechtsform: *Zutreffendes bitte ankreuzen oder angeben*
 Einzelunternehmen (nur ein Inhaber)
 Sonstige Rechtsform, und zwar: _____
 (z. B. oHG, KG, GmbH, AG, KG auf Aktien)

2. Welche gewerblichen Tätigkeiten übt das Unternehmen aus?
Alle zutreffenden gewerblichen Tätigkeiten bitte ankreuzen oder angeben
 - a) Handelsvermittlung (auch Tankstelle in fremdem Namen) ② 1
 - b) Großhandel ③ 2
 - c) Einzelhandel ④ 3
 - d) Sonstige gewerbliche Tätigkeit, und zwar: _____ 4
 (z. B. Gaststätte, Fuhrbetrieb, Versicherungsvertretung, Reparatur)

Falls vorstehend unter 2a bis d mehrere gewerbliche Tätigkeiten angegeben wurden, welche überwiegt (wirtschaftlicher Schwerpunkt)? _____

3. Wenn ausschließlich oder überwiegend Handelsvermittlung betrieben wird:

- a) In welchem Geschäftszweig sind Sie hauptsächlich tätig ④?

- b) Hauptsächlich vermittelte Waren ⑤:
Bitte die Waren aufzählen und deren Anteil am vermittelten Umsatz in Prozenten angeben (Schätzung genügt)
 _____ % _____ % _____ %
 _____ % _____ % _____ %
 _____ % _____ % _____ %

c) Außerdem vermittelte Waren: _____

4. Art der Handelsvermittlung: *Zutreffendes bitte ankreuzen*
 - a) Handelsvertreter ⑥ 1
 - b) Handelsmakler ⑦ 2
 - c) Versandhandelsvertreter ⑧ 3

V

1-5

Bitte diese Kennziffer bei Rückfragen angeben

Den stark umrahmten Teil bitte nicht ausfüllen! K.A. 1

7-12

13

14-15

16

17-19

20-23

24-26

27

5. Welchen Kundenkreis besuchen Sie ?

Zutreffendes bitte ankreuzen ☒

- | | | | |
|---------------------------------------|----------------------------|---|----------------------------|
| Industrie und Handwerk | <input type="checkbox"/> 1 | Landwirtschaftliche Betriebe
(nicht private Haushalte) | <input type="checkbox"/> 6 |
| Binnengroßhandel und Einfuhrhandel | <input type="checkbox"/> 2 | Behörden und andere öffentliche Institutionen | <input type="checkbox"/> 7 |
| Ausfuhrhandel | <input type="checkbox"/> 3 | Private Verbraucher
(private Haushalte) | <input type="checkbox"/> 8 |
| Einzelhandel (auch Apotheken) | <input type="checkbox"/> 4 | Sonstige Kunden
(z. B. Großküche, Verlag) | <input type="checkbox"/> 9 |
| Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe | <input type="checkbox"/> 5 | | |

Falls vorstehend mehrere Angaben gemacht wurden, welcher Kundenkreis wird überwiegend besucht?

Zutreffendes bitte ankreuzen ☒

6. Ist das Unternehmen in das Handelsregister eingetragen? ja nein
7. Ist das Unternehmen in das Genossenschaftsregister eingetragen? ja nein
8. Ist der (ein) Inhaber des Unternehmens oder der (ein) Betriebsleiter in die Handwerksrolle eingetragen? ja nein
- Wenn „ja“,
gilt die Eintragung nur für einen handwerklichen Nebenbetrieb im Sinne der Handwerksordnung? ja nein
9. Ist das Unternehmen ein Vertriebenenunternehmen ⑨? ja nein
10. Ist das Unternehmen ein Flüchtlingsunternehmen ⑩? ja nein
11. Falls die Frage 9 oder 10 bejaht worden ist,
hat das Unternehmen bereits vor der Vertreibung oder Flucht bestanden? ja nein

Die Fragen 12 und 13 sind nur von Unternehmen mit einem Inhaber (Einzelunternehmen) auszufüllen

12. Ist Ihr Einkommen ⑪ aus dem Unternehmen für Sie und Ihren Ehegatten:
- einziges Einkommen? 1
- hauptsächliches Einkommen (50 vH und mehr des Gesamteinkommens ⑫)? 2
- Nebeneinkommen (weniger als 50 vH des Gesamteinkommens ⑫)? 3
13. Üben Sie außer den unter Ziff. A.2 angegebenen gewerblichen Tätigkeiten noch eine oder mehrere der folgenden Tätigkeiten aus:
- eine eigene Landwirtschaft
- einen freien Beruf (z. B. als Arzt, Rechtsanwalt, Steuerberater)?
- eine abhängige Tätigkeit (z. B. als Arbeiter, Angestellter)?

Die folgenden Fragen B, C, D, E, F, G und H beziehen sich auf das Geschäftsjahr 1959. Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so ist das Geschäftsjahr zugrunde zu legen, das spätestens am 31. 3. 1960 endet. Falls das Unternehmen im Jahr 1959 oder 1960 gegründet bzw. übernommen wurde, bitte die Zeit der geschäftlichen Tätigkeit angeben, auf die sich die Angaben zu den Fragen B, C, D, E, F, G und H beziehen.

Geschäftliche Tätigkeit von _____ 19__ bis _____ 19__

Den stark umrahmten Teil bitte nicht ausfüllen!	KA 1
	28
	29
	30
	31
	32
	33
	34
	35-36

Die folgenden Wertangaben werden in DM erbeten. Reichen die vorhandenen Unterlagen zur Beantwortung einzelner Fragen nicht aus, genügt sorgfältige Schätzung. Falls Zahlenangaben nicht in Betracht kommen, bitte einen Strich (—) einsetzen.

B. Provisionseinnahmen und sonstige Einnahmen im Geschäftsjahr 1959

1. Provisionseinnahmen und Kostenvergütungen (nur aus der Vermittlung von Waren) einschl. der steuerfreien und absetzbaren Beträge, aber ohne durchlaufende Posten

2. Umsatz von Handelsware in eigenem Namen (Verkauf von fertig bezogenen Waren) Nicht dazu gehören Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen, wie z. B. in Ihrem Unternehmen gebrauchte Kraftfahrzeuge und Einrichtungsgegenstände. - Erlösschmälerungen wie Rabatte, Preisnachlässe, Boni, Retouren und dgl. sind abzusetzen, nicht dagegen an Kunden gewährte Skonti.

davon entfielen auf Auslandsumsatz (14) (Ausfuhren und Transithandelsgeschäfte) DM _____

3. Übrige Einnahmen, und zwar: (z. B. Einnahmen aus Versicherungsvertretung, Umsatz aus Gaststätte, aus Reparaturen, Wagenpflege und dgl., sowie etwaige Umsätze von Erzeugnissen aus eigener Landwirtschaft wie z. B. Wein, wenn diese im Handelsbetrieb umgesetzt worden sind, aber ohne Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremden Gebäuden und Grundstücken oder Teilen davon sowie ohne Zinsen und Dividenden und ohne Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen).

4. Von den Provisionseinnahmen (aus Vermittlungen) und sonstigen Einnahmen (Ziff. B) entfielen auf Lieferungen

- a) mit dem Schiff (See-, Küsten- und Binnenschiff) über den Hafen Hamburg
- b) in das Hafengebiet (22) zu dortigem Verbrauch, zu dortiger Be- oder Verarbeitung bzw. zum Zwecke dortiger Lagerung und zur Ausrüstung von Schiffen

C. Wareneingang (13) im Geschäftsjahr 1959

(Nur auszufüllen von Unternehmen, die Waren in eigenem Namen verkaufen)

1. Vom Wareneingang (Ziff. C) entfielen auf Bezüge

- a) direkt vom Schiff (See-, Küsten- und Binnenschiff) über den Hafen Hamburg
- b) aus dem Hafengebiet (22) nach dortiger Be- oder Verarbeitung bzw. aus dortigem Lager

2. Vom Wareneingang (Ziff. C) entfielen auf Auslandsbezüge (14) (Einfuhren und Transithandelskäufe) DM _____

D. Warenbestand (15) am Anfang und am Ende des Geschäftsjahres 1959

(Nur auszufüllen von Unternehmen, die Waren in eigenem Namen verkaufen)

E. Außenstände am Anfang und am Ende des Geschäftsjahres 1959

- . Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen in eigenem Namen
- 2. Provisionsforderungen aus Warenvermittlung

F. Löhne, Gehälter und soziale Aufwendungen (16) im Geschäftsjahr 1959

davon: Provisionszahlungen an Reisende im Angestelltenverhältnis DM _____

G. Provisionszahlungen an selbständige Untervertreter im Geschäftsjahr 1959

H. Gegen Provision VERMITTELTEN WARENUMSATZ im Geschäftsjahr 1959
(Falls keine Wertangaben vorliegen, sorgfältige Schätzung erbeten)

Davon entfielen auf Vermittlungen für vertretene Unternehmen

- 1. der Industrie und des Handwerks
- 2. des Importhandels
- 3. des übrigen Groß- und Außenhandels
- 4. des Versandhandels
- 5. des übrigen Einzelhandels

in vollen DM	KA 1
	37-42
in vollen DM	
	43-48
	49-54
	55-60
	61-66
in vollen DM	
1)	
2)	
	KA 2
	7-12
in vollen DM	
3)	
4)	
	13-18
am..... 19... | am..... 19...	
in vollen DM	
	19-24
	25-30
am..... 19... | am..... 19...	
in vollen DM	
	31-36
	37-42
	KA 3
	7-11
	12-16
in vollen DM	
	17-22
	23-28
in vollen DM	
	29-34
in vollen DM	
in vollen DM	
	35-40
	41-46
	47-52
	53-58
	59-64

J. Vertretungen und Auslieferungslager

1. Wieviel Vertretungen haben Sie übernommen? Insgesamt: _____
 davon: für Unternehmen mit Sitz im Ausland _____
2. Für wieviel vertretene Firmen unterhalten Sie Auslieferungslager? Insgesamt: _____
 davon: für Unternehmen mit Sitz im Ausland _____

Den stark umrahmten Teil bitte nicht ausfüllen!	KA 1
_____	67
_____	68
_____	69
_____	70

K. Beschäftigte Personen¹⁾

Stellung im Betrieb	Vollbeschäftigte ¹⁷⁾ am 30. Sept. 1960			Teilbeschäftigte ¹⁸⁾ am 30. Sept. 1960			Bezahlte Arbeitsstunden aller ¹⁹⁾ Teilbeschäftigten im September 1960
	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	
	1	2	3	4	5	6	
1 Tätige Inhaber							
2 Mithelfende Familienangehörige ²⁰⁾							
3 Angestellte ²¹⁾ Angestellte ohne Reisende							
4 Reisende im Angestelltenverhältnis (keine selbständ. Untervertreter)							
5 Lehrlinge (einschl. Anlernlinge und Volontäre)							
6 Sonstige Arbeitnehmer							
7 Beschäftigte zusammen (Summe 1 bis 6)							
8 Außerdem: selbständige Untervertreter (ohne Rücksicht auf Voll- oder Teilbeschäftigung)							

¹⁾ Am 30. 9. 1960 wegen Urlaub, Erkrankung oder sonstiger Gründe vorübergehend Abwesende sind mit anzugeben, dagegen nicht Personen, die zur Ableistung des Wehrdienstes einberufen sind.

Den stark umrahmten Teil bitte nicht ausfüllen!	
_____	71-72
_____	73-74
_____	75

L. Altersgliederung der am 30. September 1960 beschäftigten Personen

Art der Beschäftigung	Beschäftigte Personen insgesamt		Von den beschäftigten Personen waren alt													
			1 unter 18 Jahre		2 18 bis unter 20 Jahre		3 20 bis unter 30 Jahre		4 30 bis unter 45 Jahre		5 45 bis unter 60 Jahre		6 60 bis unter 65 Jahre		7 65 und mehr Jahre	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
A Vollbeschäftigte																
1 Tätige Inhaber																
2 Mithelfende Familienangeh.																
3 Angestellte (Summe K 3 und K 4)																
4 Übrige Beschäftigte (Summe K 5 und K 6)																
B Teilbeschäftigte																

(Datum der Ausfüllung)

Handzeichen des Bearbeiters
(nicht Firmen- oder Anschriftenstempel)

Erläuterungen zur Ausfüllung des Fragebogens Handelsvermittlung

Die Handels- und Gaststättenzählung verfolgt das Ziel, einwandfreie Zahlenunterlagen über den Handel in allen seinen Bereichen (Handelsvermittlung, Großhandel, Einzelhandel) und über das Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe zu gewinnen, um damit allen an der Wirtschaftspolitik interessierten Stellen (Ministerien, Verbänden, Kammern u. dgl.) unentbehrliches, bisher nicht vorhandenes Zahlenmaterial liefern zu können.

Die Geheimhaltung aller in den Fragebogen gemachten Einzelangaben ist gesetzlich gesichert.

- ① Hier ist das Jahr der ersten Gründung einzusetzen, und zwar ohne Rücksicht auf vorübergehende Geschäftsschließung oder Verlagerung infolge Kriegseinwirkung sowie ohne Rücksicht auf im Laufe der Zeit vorgenommene Änderungen der Rechtsform oder Inhaberwechsel. Ein Wechsel der Branche ist als Neugründung anzusehen. Vertriebenen- und Flüchtlingsunternehmen werden gebeten, hier das Jahr der Gründung (Eröffnung) im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) einzusetzen. Was ein Vertriebenen- oder Flüchtlingsunternehmen ist, wird unter ⑨ bzw. ⑩ erläutert.
- ② Handelsvermittlung betreibt, wer Waren in fremdem Namen für fremde Rechnung vermittelt. Auch die überwiegend von Ein- und Verkaufsgenossenschaften oder -vereinigungen getätigten Delkredere- oder Zentralregulierungsgeschäfte rechnen zur Handelsvermittlung.
- ③ Großhandel liegt – ohne Rücksicht auf die steuerlichen Bestimmungen – grundsätzlich vor, wenn fertig bezogene Waren in eigenem Namen an Abnehmer abgesetzt werden, die sie weiterverkaufen, verarbeiten oder für betriebliche Zwecke oder für Zwecke der Berufsausübung verwenden oder wenn Behörden oder sonstige öffentliche Institutionen beliefert werden (Ausnahmen siehe unter Einzelhandel).
 Einzelhandel liegt – wiederum ohne Rücksicht auf das Steuerrecht – in der Regel vor, wenn fertig bezogene Waren in eigenem Namen an private Letztverbraucher (private Haushalte) abgesetzt werden. Zum Einzelhandel rechnet aber auch der Verkauf an andere Abnehmer, wenn die Waren überwiegend in einer sonst nur im Einzelhandel üblichen Form abgesetzt werden, also z. B. im Ladengeschäft und/oder in vergleichsweise kleinen Mengen. Die wichtigsten Beispiele hierfür sind der Handel mit Kraftfahrzeugen, Büromaschinen und Bürobedarf, Eisenwaren, Landmaschinen und landwirtschaftlichen Geräten, Nähmaschinen, Tuchen und Futterstoffen, Schneidereibedarf, Lacken und Farben, Tapeten und Fußbodenbelag, Schuhmacherbedarf sowie mit orthopädischen und medizinischen Artikeln.
- ④ Hier ist der Geschäftszweig anzugeben, dem das Unternehmen zuzurechnen ist (z. B. Foto und Optik, Flachglas, Häute und Felle).
- ⑤ Bitte für die Waren keine Sammelbezeichnungen angeben, also nicht Genußmittel, sondern z. B. Weine, Spirituosen, Tabakerzeugnisse; nicht landwirtschaftliche Produkte, sondern Getreide, Saaten, Pflanzen, Futter- und Düngemittel; nicht Textilrohstoffe und Garne, sondern z. B. Wolle und Tierhaare, Baumwolle, Garne; nicht Bekleidung, sondern z. B. Herrenoberbekleidung, Damenoberbekleidung, Wirk- und Strickwaren, Wäsche; nicht elektrotechnische Erzeugnisse, sondern z. B. Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte, elektrische Haushaltsgeräte.
- ⑥ Handelsvertreter ist, wer als selbständiger Gewerbetreibender ständig damit betraut ist, für einen anderen Unternehmer Geschäfte zu vermitteln oder in dessen Namen abzuschließen. Dazu gehören auch Tankstelleninhaber, die Treibstoffe in fremdem Namen und für fremde Rechnung absetzen.
- ⑦ Handelsmakler ist, wer gewerbsmäßig die Vermittlung von Verträgen über Gegenstände des Handelsverkehrs übernimmt, ohne dabei in einem ständigen Vertragsverhältnis zu seinem Auftraggeber zu stehen.
- ⑧ Versandhandelsvertreter sind Handelsvertreter, die im Auftrage eines anderen Unternehmers (Versandgeschäfte, Einzelhändler, Großhändler, Produzenten) private Verbraucher (private Haushalte) aufsuchen und von diesen Bestellungen auf Waren entgegennehmen, die den Bestellern in der Regel von den Lieferfirmen (in deren Namen und für deren Rechnung) zugestellt werden.
- ⑨ Ein Vertriebenenunternehmen ist ein Unternehmen, dessen Inhaber den Bundesvertriebenenausweis A oder B besitzt. Personal- oder Kapitalgesellschaften, deren Kapital mindestens zu 50 vH in Händen von Personen liegt, die den Bundesvertriebenenausweis A oder B besitzen, sind ebenfalls Vertriebenenunternehmen.
- ⑩ Ein Flüchtlingsunternehmen ist ein Unternehmen, dessen Inhaber den Bundesflüchtlingsausweis C besitzt. Personal- oder Kapitalgesellschaften, deren Kapital mindestens zu 50 vH in Händen von Personen liegt, die den Bundesflüchtlingsausweis C besitzen, sind ebenfalls Flüchtlingsunternehmen.
- ⑪ Zum Einkommen aus dem Unternehmen zählen nur die Einkünfte aus gewerblicher Tätigkeit, nicht dagegen solche aus landwirtschaftlicher, freiberuflicher oder abhängiger Tätigkeit.
- ⑫ Als Gesamteinkommen ist die Summe aller Einkünfte des Inhabers und seines Ehegatten aus allen Einkommensquellen (auch Lohn, Gehalt, Pension usw.) anzusehen.
- ⑬ Wareneingang ist der gesamte Eingang von Waren und Materialien zum Wiederverkauf oder zur gewerblichen (nicht landwirtschaftlichen) Be- oder Verarbeitung. Zum Wareneingang sind auch die im Kommissionsgeschäft umgesetzten Waren zu rechnen. Nicht dazu gehört der Eingang von Betriebsstoffen, wie Büro- und Verpackungsmaterial, Reinigungsmittel, Brenn- und Treibstoffe u. dgl., die zur Verwendung im eigenen Betrieb bestimmt sind, ferner der Wareneingang für eine etwa vorhandene Landwirtschaft (z. B. Saatgut, Düngemittel, Pflanzenschutzmittel).
 Der Wareneingang ist zu Einstandspreisen, d. h. zu Einkaufspreisen einschl. Beschaffungskosten (z. B. Fracht, Anfuhr, Zoll, Ausgleichsteuer) zu bewerten. Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni, Preisnachlässe, Retouren u. dgl. sind vom Wert des Wareneingangs abzusetzen, nicht dagegen bei Lieferanten erzielte Skonti.
- ⑭ Ausland im Sinne der Handels- und Gaststättenzählung ist das Gebiet außerhalb der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) sowie außerhalb der sowjetischen Besatzungszone und Ost-Berlin. Zoll- und Freihafenlager zählen nicht zum Ausland.
- ⑮ Zum Warenbestand gehören nur Waren und Materialien zum Wiederverkauf oder zur Be- oder Verarbeitung, nicht dagegen die zur Verwendung im eigenen Betrieb bestimmten Vorräte, wie Büro- und Verpackungsmaterial, Reinigungsmittel, Brenn- und Treibstoffe u. dgl. Der Warenbestand ist entsprechend der Einkommen- oder Körperschaftsteuerbilanz anzugeben. Wird keine solche Bilanz aufgestellt, so sind die Bestände an Handelsware zu Einstandspreisen zu bewerten. Bei den Beständen an selbst hergestellten oder bearbeiteten Waren sind die Herstellungswerte anzugeben. – Bestände einer etwa vorhandenen Landwirtschaft (Gärtnerei, Weinbau) sind nicht zum Warenbestand zu rechnen.
- ⑯ Zu den Löhnen und Gehältern gehören auch Provisionszahlungen an Reisende im Angestelltenverhältnis sowie Erziehungsbeihilfen an Lehrlinge, gewährte Naturalbezüge (z. B. Kost, Logis), an Aushilfskräfte gezahlte Vergütungen sowie an Arbeitnehmer gezahlte Tantiemen und Weihnachtsgratifikationen, nicht jedoch Entgelte für die Tätigkeit der Inhaber sowie der mithelfenden Familienangehörigen, die in keinem Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis stehen. Zu den sozialen Aufwendungen rechnen alle sozialen Arbeitgeberaufwendungen, auch Berufsgenossenschaftsbeiträge, Beiträge zur Familienausgleichskasse sowie freiwillige soziale Aufwendungen für Arbeitnehmer. Nicht einzubeziehen ist das für dritte und weitere Kinder auf Grund des Kindergeldgesetzes gezahlte Kindergeld.

- ⑰ Arbeitnehmer gelten als **Vollbeschäftigte**, wenn sie am 30. 9. 1960 in einem Beschäftigungsverhältnis zu dem Unternehmen standen und zur Ableistung der vollen, branchen- und ortsüblichen Wochenarbeitszeit eingestellt waren.

Tätige Inhaber und mithelfende Familienangehörige (siehe Erläuterungen ⑳) gelten als Vollbeschäftigte, wenn sie im Unternehmen normalerweise die volle, branchen- und ortsübliche Wochenarbeitszeit der Arbeitnehmer tätig waren.

- ⑱ Arbeitnehmer gelten als **Teilbeschäftigte**, wenn sie am 30. 9. 1960 in einem Beschäftigungsverhältnis zu dem Unternehmen standen, und zwar mit einer kürzeren als der vollen, branchen- und ortsüblichen Wochenarbeitszeit, also z. B. stundenweise, halbtags oder nur an bestimmten Tagen der Woche (Wochenendaushilfen, Reinemachefrauen).

Tätige Inhaber und mithelfende Familienangehörige gelten als Teilbeschäftigte, wenn sie im Unternehmen normalerweise eine kürzere als die volle, branchen- und ortsübliche Wochenarbeitszeit der Arbeitnehmer tätig waren.

Als Teilbeschäftigte sind auch solche Personen (tätige Inhaber, mithelfende Familienangehörige sowie Arbeitnehmer) einzusetzen, die neben ihrer Tätigkeit in einer etwa vorhandenen Landwirtschaft (Gärtnerei, Weinbau) auch in dem Handelsbetrieb oder in einem angegliederten gewerblichen Nebenbetrieb tätig waren.

- ⑲ Hier sind auch die **bezahlten Arbeitsstunden** solcher Teilbeschäftigten mit anzugeben, die am 30. 9. 1960 nicht mehr in einem Teilbeschäftigungsverhältnis zu dem Unternehmen standen, also im Laufe des Monats ausgeschieden sind. Für tätige Inhaber und mithelfende Familienangehörige (Ziff. K 1 und 2) sind – soweit sie teilbeschäftigt waren – die geleisteten Arbeitsstunden anzugeben.

- ⑳ In Zeile 2 sind nur **Familienangehörige** einzusetzen, die in keinem Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen. Dagegen sind im Unternehmen tätige Familienangehörige, die in einem Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen, nicht in die Zeile 2, sondern nach ihrer Stellung im Betrieb in die Zeilen 3 bis 6 einzusetzen.

- ㉑ Angestellte sind Arbeitnehmer, die der Beitragspflicht zur Angestelltenversicherung unterliegen oder aufgrund gesetzlicher Bestimmungen von dieser befreit oder frei sind.

- ㉒ Das Hafengebiet ist im Sinne der Handels- und Gaststättenzählung wie folgt abgegrenzt:
Freihafengebiet (einschl. Waltershof und Kohlenschiffhafen), Cranz, Finkenwerder, Wilhelmsburg westlich der Bahnlinie Hamburg-Hbf-Hamburg-Harburg, Harburger Hafen, Rothenburgsort, Billwerder-Ausschlag südlich des Rangierbahnhofs, Billbrook, nördliches Ufer der Unterelbe von „Teufelsbrücke“ bis „St. Pauli Landungsbrücken“.

Bezeichnung der Firma
 Falls nicht im Handels- oder Genossenschaftsregister eingetragen,
 Vor- und Familienname des Inhabers (der Inhaber):

Gemeinde: _____ Straße: _____
 Kreis: _____ Telefon: Amt _____ Nr. _____

Bitte diese Kennziffer bei Rückfragen angeben

Dieser Abschnitt wird zur Sicherung der Geheimhaltung im Statistischen Landesamt abgetrennt.

HANDELS- UND GASTSTÄTTENZÄHLUNG 1960
 (Gründerhebung)

Durchgeführt aufgrund des Gesetzes über eine Zählung im Handel sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe vom 27. 5. 1960 (BGBl. I. S. 313). Zur Beantwortung dieses Fragebogens sind alle Unternehmen des Einzelhandels (einschl. Versand-, Markt- und ambulanter Handel sowie Apotheken) verpflichtet. Die Angaben werden für das Gesamtunternehmen im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) erbeten. Einzelhandelsunternehmen mit Großhandel, eigener Herstellung, Reparaturen, Gaststätte u. ä. füllen daher diesen Fragebogen unter Einschluß dieser Tätigkeiten aus. Etwa vorhandene Landwirtschaft ist grundsätzlich nicht mit einzubeziehen, es sei denn, daß bei einzelnen Fragen (Ziff. A 12, B und L) Gegenteiliges vermerkt ist. Alle Einzelangaben werden geheimgehalten und dienen nur statistischen, nicht etwa steuerlichen Zwecken.

Es wird gebeten, den ausgefüllten Fragebogen bis spätestens zum Okt. 1960 zurückzusenden an:

STATISTISCHES LANDESAMT HAMBURG
(24a) Hamburg 11
 Steckelhorn 12, Zimmer 209
 (Telefon: 36 11 21 App. 795 u. 642)

Bitte diese Kennziffer bei Rückfragen angeben

EINZELHANDEL

(einschl. Versand-, Markt- und ambulanter Handel ① sowie Apotheken)

(Bitte an den mit ○ gekennzeichneten Stellen die beiliegenden Erläuterungen beachten!)

A. Kennzeichnung des Unternehmens

1. a) Gründungsjahr ② im Bundesgebiet einschl. Berlin (West): _____
- b) Rechtsform: *Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ oder angeben*
 Einzelunternehmen (nur ein Inhaber)
 Sonstige Rechtsform, und zwar: _____
 (z. B. oHG, KG, GmbH, AG, KG auf Aktien)

2. Welche gewerblichen Tätigkeiten übt das Unternehmen aus?
Alle zutreffenden gewerblichen Tätigkeiten bitte ankreuzen ☒ oder angeben

- a) Einzelhandel ③
- b) Großhandel ③ 1
- c) Herstellung, Reparaturen, Verarbeitung (auch Bearbeitung, soweit nicht handelsüblich ④) 2
- d) Handelsvermittlung (auch Tankstelle in fremdem Namen für fremde Rechnung) ④ 3
- e) Gaststätten- und/oder Beherbergungsgewerbe (auch Erfrischungsraum) 4
- f) Sonstige gewerbliche Tätigkeit, und zwar: _____ 5
 (z. B. Kino, Leihbücherei, Fuhrbetrieb, Versicherungsvertretung, Lotto- und Totoannahme)

Falls vorstehend unter 2a bis f mehrere gewerbliche Tätigkeiten angegeben wurden, welche überwiegt (wirtschaftlicher Schwerpunkt)? _____

3. Wenn ausschließlich oder überwiegend Einzelhandel betrieben wird:

- a) Welcher Einzelhandelsbranche ⑤ ist das Unternehmen zuzurechnen?

- b) **Hauptsächlich** geführte Warengruppe(n):
Bitte die Warengruppen aufzählen und deren Anteil am gesamten Einzelhandelsumsatz in Prozenten angeben. (Schätzung genügt)
 _____ % _____ % _____ %
 _____ % _____ % _____ %
 _____ % _____ % _____ %
 _____ % _____ % _____ %
- c) Außerdem geführte Waren:

E 1

Den stark umrahmten Teil bitte nicht ausfüllen!

	1-5
	7-12
	13
	14-15
	16
	17-19
	20-23
	24-26

Zutreffendes bitte
ankreuzen ☒

4. Ist das Unternehmen

- a) Anschlußkunde (nicht Gelegenheitskunde) einer freiwilligen Kette oder Gruppe? 1
- b) Mitglied einer Einkaufsgenossenschaft? 2
- c) Gesellschafter oder Anschlußkunde einer sonstigen Einkaufsvereinigung ⑥? 3
- d) eine Konsumgenossenschaft? 4
- e) eine sonstige Verbraucherorganisation (als eGmbH oder in anderer Rechtsform) ⑦? 5
- f) ein Werkhandelsunternehmen ⑧? 6
- g) ein Einzelhandelsunternehmen (soweit nicht unter a bis f genannt)? 7

5. Ist das Unternehmen in das Handelsregister eingetragen? ja
 nein

6. Ist das Unternehmen in das Genossenschaftsregister eingetragen? ja
 nein

7. Ist der (ein) Inhaber des Unternehmens oder der (ein) Betriebsleiter
in die Handwerksrolle eingetragen? ja
 nein

Wenn „ja“;

gilt die Eintragung nur für einen handwerklichen Nebenbetrieb im Sinne
der Handwerksordnung? ja
 nein

8. Ist das Unternehmen ein Vertriebenenunternehmen ⑨? ja
 nein

9. Ist das Unternehmen ein Flüchtlingsunternehmen ⑩? ja
 nein

10. Falls die Frage 8 oder 9 bejaht worden ist,
hat das Unternehmen bereits vor der Vertreibung oder Flucht bestanden? ja
 nein

Die Fragen 11 und 12 sind nur von Unternehmen mit einem Inhaber (Einzelunternehmen) auszufüllen

11. Ist Ihr Einkommen ⑪ aus dem Unternehmen für Sie und Ihren Ehegatten:

einziges Einkommen? 1

hauptsächliches Einkommen (50 vH und mehr des Gesamteinkommens ⑫)? 2

Nebeneinkommen (weniger als 50 vH des Gesamteinkommens ⑫)? 3

12. Üben Sie außer den unter Ziff. A. 2 angegebenen gewerblichen Tätigkeiten
noch eine oder mehrere der folgenden Tätigkeiten aus:

eine eigene Landwirtschaft?

einen freien Beruf (z. B. als Arzt, Rechtsanwalt, Steuerberater)?

eine abhängige Tätigkeit (z. B. als Arbeiter, Angestellter)?

Die folgenden Fragen B, C, D, E, F und G beziehen sich auf das Geschäftsjahr 1959.
Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so ist das Geschäftsjahr
zugrunde zu legen, das spätestens am 31. 3. 1960 endet. Falls das Unternehmen im
Jahr 1959 oder 1960 gegründet bzw. übernommen wurde, bitte die Zeit der geschäft-
lichen Tätigkeit angeben, auf die sich die Angaben zu den Fragen B, C, D, E, F und
G beziehen.

Geschäftliche Tätigkeit von _____ 19__ bis _____ 19__

Den stark umrahmten Teil bitte nicht ausfüllen!	KA 1
	27
	28
	29
	30
	31
	32
	33
	34-35
	36

Die folgenden Wertangaben werden für das Gesamtunternehmen (einschl. etwa vorhandener Zweigniederlassungen) in DM erbeten. Reichen die vorhandenen Unterlagen zur Beantwortung einzelner Fragen nicht aus, genügt sorgfältige Schätzung. Falls Zahlenangaben nicht in Betracht kommen, bitte einen Strich (—) einsetzen.

B. Umsatz ⑬ im Geschäftsjahr 1959 (einschl. etwaiger Umsätze von Erzeugnissen aus eigener Landwirtschaft oder Gärtnerei, wie z. B. Blumen, Obst, Gemüse, Wein, wenn diese im Handelsbetrieb umgesetzt worden sind)

1. Vom Umsatz (Ziff. B) entfielen auf:

- a) Umsatz von Handelsware (Verkauf von fertig bezogenen Waren, jedoch ohne Umsatz aus Gaststätte)
 - aa) im Einzelhandel ⑬
 - bb) im Großhandel ⑬
- b) Umsatz von selbst hergestellten oder bearbeiteten Waren ⑭ (auch Reparaturen, Installationen, Montagen, jedoch ohne Umsatz aus Gaststätte)
- c) Umsatz aus Gaststätte und/oder Beherbergung (auch aus Erfrischungsraum) ⑮
- d) Provisionseinnahmen aus Handelsvermittlung (auch aus Tankstelle in fremdem Namen) ④
- e) übrige Umsätze, und zwar: _____
(z. B. Umsatz aus Kino, Leihbücherei, Fuhrbetrieb, Autovermietung; Provisionseinnahmen aus Versicherungsvertretung, aus Lotto- und Totoannahme)

2. Vom Umsatz (Ziff. B) entfielen auf Lieferungen

- a) mit dem Schiff (See-, Küsten- und Binnenschiff) über den Hafen Hamburg
- b) in das Hafengebiet ⑯ zu dortigem Verbrauch, zu dortiger Be- oder Verarbeitung bzw. zum Zwecke dortiger Lagerung und zur Ausrüstung von Schiffen

3. Vom Umsatz (Ziff. B) entfielen auf Versandhandelsumsatz ⑰

4. Vom Umsatz (Ziff. B) entfielen auf Umsatz im Markthandel, ambulanten Handel, Hausierhandel, Straßenhandel

5. Sind im Umsatz (Ziff. B) auch Umsätze von Erzeugnissen aus eigener Landwirtschaft oder Gärtnerei enthalten? ja
nein

C. Gegen Provision VERMITTELTEN WARENUMSATZ im Geschäftsjahr 1959

D. Wareneingang ⑰ im Geschäftsjahr 1959

1. Vom Wareneingang (Ziff. D) entfielen auf:

- a) Handelsware (fertig bezogene Waren zum Wiederverkauf)
- b) Material zur Be- oder Verarbeitung (nicht Betriebsstoffe)

2. Vom Wareneingang (Ziff. D) entfielen auf Bezüge

- a) direkt vom Schiff (See-, Küsten- und Binnenschiff) über den Hafen Hamburg
- b) aus dem Hafengebiet ⑰ nach dortiger Be- oder Verarbeitung, bzw. aus dortigem Lager

3. Vom Wareneingang (Ziff. D) entfielen auf Auslandsbezüge ⑱ (Einfuhren)

E. Warenbestand ⑲ am Anfang und am Ende des Geschäftsjahres 1959
(entsprechend der Einkommen- oder Körperschaftsteuerbilanz)

F. Außenstände bei der Kundschaft am Anfang und am Ende des Geschäftsjahres 1959
(nur Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen)

G. Löhne, Gehälter und soziale Aufwendungen ⑳ im Geschäftsjahr 1959
(ohne Heimarbeiterentgelte ㉑)

H. Unterhalten Sie Zweigniederlassungen ㉒ im Bundesgebiet einschl. Berlin (West)?

Wenn „ja“, wieviel? _____

in vollen DM	KA 1
	37-43
in vollen DM	
	44-50
	51-57
in vollen DM	KA 2
	7-13
	14-20
	21-27
	28-34
in vollen DM	
1)	
2)	
in vollen DM	35-41
in vollen DM	42-48
in vollen DM	49-55
in vollen DM	KA 3
in vollen DM	7-13
in vollen DM	
in vollen DM	14-20
in vollen DM	21-27
in vollen DM	
3)	
4)	
in vollen DM	28-34
am..... 19....	am..... 19....
in vollen DM	35-41
in vollen DM	42-48
am..... 19....	am..... 19....
in vollen DM	49-55
in vollen DM	56-62
in vollen DM	KA 1
in vollen DM	58-64
Den stark umrahmten Teil bitte nicht ausfüllen!	65

Die folgenden Fragen sind nur von Unternehmen auszufüllen, die keine Zweigniederlassungen unterhalten. Unternehmen mit Zweigniederlassungen erhalten für die Hauptniederlassung und für jede Zweigniederlassung einen Sonderfragebogen.

J. Betriebsform

Alle zutreffenden Betriebsformen bitte ankreuzen oder angeben

- Ladengeschäft, Etagengeschäft 1
- Versandgeschäft 2
- Ortsfester Straßenverkaufsstand oder Kiosk 3
- Handel vom Lagerplatz 4
- Handel in der Wohnung 5
- Markthandel 6
- Ambulanter Handel, Hausierhandel, Straßenhandel 7
- Sonstige Betriebsform, und zwar: _____ 8

Falls vorstehend mehrere Angaben gemacht worden sind, welche Betriebsform überwiegt (nach dem Umsatz)? _____

Den stark umrahmten Teil bitte nicht ausfüllen!	KA 1
	66
	67

K. Bedienungsform

Zutreffendes bitte ankreuzen

- Herkömmliche Bedienung 1
- Selbstbedienung ²² 2
- Teilselbstbedienung ²³ 3
- Erfolgt darüber hinaus auch ein Verkauf durch Automaten? ja
 nein

L. Beschäftigte Personen *)

Stellung im Betrieb	Vollbeschäftigte ²⁴ am 30. Sept. 1960			Teilbeschäftigte ²⁵ am 30. Sept. 1960			Bezahlte Arbeitsstunden aller ²⁶ Teilbeschäftigten im September 1960
	männlich	weiblich	zu-sammen	männlich	weiblich	zu-sammen	
	1	2	3	4	5	6		7
1 Tätige Inhaber							
2 Mithelfende Familienangehörige ²⁷							
3 Angestellte ²⁸							
4 Gelernte Handwerker und Facharbeiter							
5 Lehrlinge (einschl. Anlernlinge und Volontäre)							
6 Sonstige Arbeitnehmer (ohne Heimarbeiter ²⁹)							
7 Beschäftigte zusammen (Summe 1 bis 6)							
8 davon: überwiegend im Verkauf tätig							
9 Außerdem: selbständige Provisionsvertreter **)							
10 Außerdem: Heimarbeiter **)							

Den stark umrahmten Teil bitte nicht ausfüllen!	68-70
	71-73
	74-76

*) Am 30. 9. 1960 wegen Urlaub, Erkrankung oder sonstiger Gründe vorübergehend Abwesende sind mit anzugeben, dagegen nicht Personen, die zur Ableistung des Wehrdienstes einberufen sind.
 **) ohne Rücksicht auf Voll- oder Teilbeschäftigung

M. Altersgliederung der am 30. September 1960 beschäftigten Personen

Art der Beschäftigung	Beschäftigte Personen insgesamt	Von den beschäftigten Personen waren alt															
		1 unter 18 Jahre		2 18 bis unter 20 Jahre		3 20 bis unter 30 Jahre		4 30 bis unter 45 Jahre		5 45 bis unter 60 Jahre		6 60 bis unter 65 Jahre		7 65 und mehr Jahre			
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
A Vollbeschäftigte																	
1 Tätige Inhaber																	
2 Mithelfende Familienangehörige																	
3 Angestellte																	
4 Übrige Beschäftigte (Summe L 4 bis L 6)																	
B Teilbeschäftigte																	

(Datum der Ausfüllung)

Handzeichen des Bearbeiters (nicht Firmeh- oder Anschriftenstempel)

Erläuterungen zur Ausfüllung des Fragebogens Einzelhandel (Grunderhebung)

Die Handels- und Gaststättenzählung verfolgt das Ziel, einwandfreie Zahlenunterlagen über den Handel in allen seinen Bereichen (Einzelhandel, Großhandel, Handelsvertreter und Handelsmakler) und über das Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe zu gewinnen, um damit allen an der Wirtschaftspolitik interessierten Stellen (Ministerien, Verbänden, Kammern u. dgl.) unentbehrliches, bisher nicht vorhandenes Zahlenmaterial liefern zu können.

Die Geheimhaltung aller in dem Fragebogen gemachten Einzelangaben ist gesetzlich gesichert.

- ① Zum ambulanten Handel rechnen auch der Hausier- und Straßenhandel.
- ② Hier ist das Jahr der ersten Gründung einzusetzen, und zwar ohne Rücksicht auf vorübergehende Geschäftsschließung oder Verlagerung infolge Kriegseinwirkung sowie ohne Rücksicht auf im Laufe der Zeit vorgenommene Änderungen der Rechtsform oder Inhaberwechsel. Ein Wechsel der Branche ist als Neugründung anzusehen. Vertriebenen- und Flüchtlingsunternehmen werden gebeten, hier das Jahr der Gründung (Eröffnung) im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) einzusetzen. Was ein Vertriebenen- oder Flüchtlingsunternehmen ist, wird unter ⑨ bzw. ⑩ erläutert.
- ③ Großhandel liegt – ohne Rücksicht auf die steuerlichen Bestimmungen – grundsätzlich vor, wenn fertig bezogene Waren in eigenem Namen an Abnehmer abgesetzt werden, die sie weiterverkaufen, verarbeiten oder für betriebliche Zwecke oder für Zwecke der Berufsausübung verwenden oder wenn Behörden oder sonstige öffentliche Institutionen beliefert werden (Ausnahmen siehe unter Einzelhandel).

Einzelhandel liegt – wiederum ohne Rücksicht auf das Steuerrecht – in der Regel vor, wenn fertig bezogene Waren in eigenem Namen an private Letztverbraucher (private Haushalte) abgesetzt werden. Zum Einzelhandel rechnet aber auch der Verkauf an andere Abnehmer, wenn die Waren überwiegend in einer sonst nur im Einzelhandel üblichen Form abgesetzt werden, also z. B. im Ladengeschäft und/oder in vergleichsweise kleinen Mengen. Die wichtigsten Beispiele hierfür sind der Handel mit Kraftfahrzeugen, Büromaschinen und Bürobedarf, Eisenwaren, Landmaschinen und landwirtschaftlichen Geräten, Nähmaschinen, Tuchen und Futterstoffen, Schneidereibedarf, Lacken und Farben, Tapeten und Fußbodenbelag, Schuhmacherbedarf sowie mit orthopädischen und medizinischen Artikeln.

- ④ Handelsvermittlung betreibt, wer Waren in fremdem Namen für fremde Rechnung vermittelt.
- ⑤ Hier ist die Einzelhandelsbranche anzugeben, der das Unternehmen zuzurechnen ist, z. B. Einzelhandel mit Obst, Gemüse und Südfrüchten oder Einzelhandel mit Lebensmitteln aller Art oder mit Tabakwaren, mit Herrenoberbekleidung, mit Damenoberbekleidung, mit Papier- und Schreibwaren, mit Gemischtwaren, mit Reformwaren.
- ⑥ Unter einer sonstigen Einkaufsvereinigung sind solche Vereinigungen zu verstehen, die nicht in der Rechtsform einer eGmbH, sondern z. B. als AG, GmbH oder in Form eines anderen Zusammenschlusses betrieben werden.
- ⑦ Unter einer sonstigen Verbraucherorganisation sind die Verbrauchervereinigungen zu verstehen, die keine Konsumgenossenschaften sind, wie z. B. Beamteneinkaufsgenossenschaften und Sozialwerke. Sie können sowohl als eGmbH als auch in einer anderen Rechtsform betrieben werden.
- ⑧ Werkhandelsunternehmen der Industrie auf der Einzelhandelsstufe sind rechtlich selbständige Unternehmen, die finanziell, wirtschaftlich oder organisatorisch von einem Unternehmen, zu dem sie vielfach in einem Organverhältnis stehen, abhängig sind und deren Aufgabe es ist, ausschließlich oder überwiegend die Erzeugnisse dieses Unternehmens oder bestimmte Erzeugnisse mehrerer Unternehmen zu vertreiben.
- ⑨ Ein Vertriebenenunternehmen ist ein Unternehmen, dessen Inhaber den Bundesvertriebenenausweis A oder B besitzt. Personal- oder Kapitalgesellschaften, deren Kapital mindestens zu 50 vH in Händen von Personen liegt, die den Bundesvertriebenenausweis A oder B besitzen, sind ebenfalls Vertriebenenunternehmen.
- ⑩ Ein Flüchtlingsunternehmen ist ein Unternehmen, dessen Inhaber den Bundesflüchtlingsausweis C besitzt. Personal- oder Kapitalgesellschaften, deren Kapital mindestens zu 50 vH in Händen von Personen liegt, die den Bundesflüchtlingsausweis C besitzen, sind ebenfalls Flüchtlingsunternehmen.
- ⑪ Zum Einkommen aus dem Unternehmen zählen nur die Einkünfte aus gewerblicher Tätigkeit, nicht dagegen solche aus landwirtschaftlicher, freiberuflicher oder abhängiger Tätigkeit.
- ⑫ Als Gesamteinkommen ist die Summe aller Einkünfte des Inhabers und seines Ehegatten aus allen Einkommensquellen (auch Lohn, Gehalt, Pension usw.) anzusehen.
- ⑬ Umsatz ist der Wert aller Lieferungen und Leistungen (einschl. der nicht steuerbaren und der steuerfreien Umsätze sowie der absetzbaren Freibeträge) ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang. Hierzu rechnen auch Umsätze von Erzeugnissen aus eigener Landwirtschaft (z. B. Blumen, Obst, Gemüse, Wein), wenn diese Erzeugnisse im Handelsbetrieb oder in einem angegliederten gewerblichen Nebenbetrieb umgesetzt worden sind.
Nicht dazu gehören Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremden Gebäuden und Grundstücken (oder Teilen davon) sowie Zinsen und Dividenden, ferner Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen (z. B. in Ihrem Unternehmen gebrauchte Kraftfahrzeuge, Registrierkassen und sonstige Einrichtungsgegenstände), durchlaufende Posten und Umsätze aus freier Berufstätigkeit. Erlösschmälerungen (z. B. gewährte Barzahlungs-, Mengen- und Sondernachlässe, Rückvergütungen, Retouren) sind vom Umsatz abzusetzen.
- ⑭ Nicht als Bearbeitung gelten handelsübliche Manipulationen, wie z. B. Umfüllen, Sortieren, Verpacken, Mahlen und Rösten von Kaffee, ferner Leistungen, die üblicherweise eng mit dem Absatz bestimmter Waren verbunden sind, wie z. B. das Ändern von Oberbekleidung, das Anschließen von elektrischen Geräten, von Badewannen u. dgl. an vorhandene Leitungen oder das Beizen und Polieren von Möbeln. Derartig manipulierte oder geringfügig bearbeitete Waren sind daher zum Umsatz von Handelsware (Ziff. B, 1a) zu rechnen.
Entgelte für im Auftrag fremder Unternehmen ausgeführte Lohnarbeiten sind bei Ziff. B, 1 b (Umsatz von selbst hergestellten oder bearbeiteten Waren) mit anzugeben, ebenso der Umsatz von Erzeugnissen aus eigener Landwirtschaft (z. B. Blumen, Obst, Gemüse), wenn diese im Handelsbetrieb umgesetzt worden sind.
- ⑮ Umsätze von Erzeugnissen aus eigener Landwirtschaft sind hier mit anzugeben, wenn sie im eigenen Gaststätten- und/oder Beherbergungsbetrieb umgesetzt worden sind.

- ⑮ Beim **Versandhandel** wird die Ware nicht im offenen Ladengeschäft verkauft, sondern auf Bestellung (nach Katalogen, Anzeigen, Prospekten oder über Vertreter) durch die Post oder auf anderem Wege an Letztverbraucher versandt.
- ⑯ **Wareneingang** ist der gesamte Eingang von Waren und Materialien zum Wiederverkauf oder zur gewerblichen (nicht landwirtschaftlichen) Be- oder Verarbeitung. Zum Wareneingang sind auch die im Kommissionsgeschäft umgesetzten Waren zu rechnen sowie die Aufwendungen für Lohnaufträge, die von fremden Unternehmen (nicht von Heimarbeitern) ausgeführt worden sind.
- Nicht dazu gehört der Eingang von Betriebsstoffen, wie Büro- und Verpackungsmaterial, Reinigungsmittel, Brenn- und Treibstoffe u. dgl., die zur Verwendung im eigenen Betrieb bestimmt sind, ferner der Wareneingang für eine etwa vorhandene Landwirtschaft (z. B. Saatgut, Düngemittel, Pflanzenschutzmittel).
- Der Wareneingang ist zu Einstandspreisen, d. h. zu Einkaufspreisen einschl. Beschaffungskosten (z. B. Fracht, Anfuhr, Zoll, Ausgleichsteuer) zu bewerten. Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni, Preisnachlässe, Retouren u. dgl. sind vom Wert des Wareneingangs abzusetzen, nicht dagegen bei Lieferanten erzielte Skonti.
- ⑰ **Ausland** im Sinne der Handels- und Gaststättenzählung ist das Gebiet außerhalb der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) sowie außerhalb der sowjetischen Besatzungszone und Ost-Berlin. Zoll- und Freihafenlager zählen nicht zum Ausland.
- ⑱ Zum **Warenbestand** gehören nur Waren und Materialien zum Wiederverkauf oder zur Be- oder Verarbeitung, nicht dagegen die zur Verwendung im eigenen Betrieb bestimmten Vorräte, wie Büro- und Verpackungsmaterial, Reinigungsmittel, Brenn- und Treibstoffe u. dgl. Der Warenbestand ist entsprechend der Einkommen- oder Körperschaftsteuerbilanz anzugeben. Wird keine solche Bilanz aufgestellt, so sind die Bestände an Handelsware zu Einstandspreisen zu bewerten. Bei den Beständen an selbst hergestellten oder bearbeiteten Waren sind die Herstellungswerte anzugeben. – Bestände einer etwa vorhandenen Landwirtschaft (Gärtnerei, Weinbau) sind nicht zum Warenbestand zu rechnen. –
- ⑲ Zu den **Löhnen und Gehältern** gehören auch Erziehungsbeihilfen an Lehrlinge, gewährte Naturalbezüge (z. B. Kost, Logis), an Aushilfskräfte gezahlte Vergütungen sowie an Arbeitnehmer gezahlte Tantiemen und Weihnachtsgratifikationen, nicht jedoch Entgelte für die Tätigkeit der Inhaber sowie der mithelfenden Familienangehörigen, die in keinem Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis stehen. Zu den **sozialen Aufwendungen** rechnen alle sozialen Arbeitgeberaufwendungen, auch Berufsgenossenschaftsbeiträge, Beiträge zur Familienausgleichskasse sowie freiwillige soziale Aufwendungen für Arbeitnehmer. Nicht einzubeziehen ist das für dritte und weitere Kinder aufgrund des Kindergeldgesetzes gezahlte Kindergeld.
- ⑳ Als **Zweigniederlassungen** gelten alle Verkaufsfilialen und sonstigen Arbeitsstätten, wie Lager, Werkstätten, Fuhrpark u. dgl., die von der Hauptniederlassung räumlich getrennt sind, auch wenn sie in derselben Gemeinde liegen.
- ㉑ **Selbstbedienung** liegt vor, wenn das gesamte Sortiment oder der überwiegende Teil des Sortiments in Form der Selbstbedienung abgegeben wird. Auch das Freiwahlssystem (der Kunde kann wählen, ob er sich selbst bedienen oder bedient werden will) zählt zur Selbstbedienung.
- ㉒ **Teilselbstbedienung** liegt vor, wenn eine oder wenige Warengruppen in Form der Selbstbedienung, der überwiegende Teil des Sortiments jedoch in herkömmlicher Bedienung abgegeben werden.
- ㉓ Arbeitnehmer gelten als **Vollbeschäftigte**, wenn sie am 30. 9. 1960 in einem Beschäftigungsverhältnis zu dem Unternehmen standen und zur Ableistung der vollen, branchen- und ortsüblichen Wochenarbeitszeit eingestellt waren.
- Tätige Inhaber und mithelfende Familienangehörige (siehe Erläuterungen ㉓) gelten als Vollbeschäftigte, wenn sie im Unternehmen normalerweise die volle, branchen- und ortsübliche Wochenarbeitszeit der Arbeitnehmer tätig waren.
- ㉔ Arbeitnehmer gelten als **Teilbeschäftigte**, wenn sie am 30. 9. 1960 in einem Beschäftigungsverhältnis zu dem Unternehmen standen, und zwar mit einer kürzeren als der vollen, branchen- und ortsüblichen Wochenarbeitszeit, also z. B. stundenweise, halbtags oder nur an bestimmten Tagen der Woche (Wochenendaushilfen, Reinemachefrauen).
- Tätige Inhaber und mithelfende Familienangehörige gelten als Teilbeschäftigte, wenn sie im Unternehmen normalerweise eine kürzere als die volle, branchen- und ortsübliche Wochenarbeitszeit der Arbeitnehmer tätig waren.
- Als Teilbeschäftigte sind auch solche Personen (tätige Inhaber, mithelfende Familienangehörige sowie Arbeitnehmer) einzusetzen, die neben ihrer Tätigkeit in einer etwa vorhandenen Landwirtschaft (Gärtnerei, Weinbau) auch in dem Handelsbetrieb oder in einem angegliederten gewerblichen Nebenbetrieb tätig waren.
- ㉕ Hier sind auch die **bezahlten Arbeitsstunden** solcher Teilbeschäftigten mit anzugeben, die am 30. 9. 1960 nicht mehr in einem Teilbeschäftigungsverhältnis zu dem Unternehmen standen, also im Laufe des Monats ausgeschieden sind. Für tätige Inhaber und mithelfende Familienangehörige (Ziff. L 1 und 2) sind – soweit sie teilbeschäftigt waren – die geleisteten Arbeitsstunden anzugeben.
- ㉖ In Zeile 2 sind nur **Familienangehörige** einzusetzen, die in keinem Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen. Dagegen sind im Unternehmen tätige Familienangehörige, die in einem Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen, nicht in die Zeile 2, sondern nach ihrer Stellung im Betrieb in die Zeilen 3 bis 6 einzusetzen.
- ㉗ **Angestellte** sind Arbeitnehmer, die der Beitragspflicht zur Angestelltenversicherung unterliegen oder auf Grund gesetzlicher Bestimmungen von dieser befreit oder frei sind.
- ㉘ **Heimarbeiter** (auch Hausgewerbetreibende) sind Personen, für die das Unternehmen Entgeltverzeichnisse gem. § 8 des Heimarbeitsgesetzes vom 14. 3. 1951 führt.
- ㉙ Das **Hafengebiet** ist im Sinne der Handels- und Gaststättenzählung wie folgt abgegrenzt:
- Freihafengebiet (einschl. Waltershof und Kohlenschiffhafen), Cranz, Finkenwerder, Wilhelmsburg westlich der Bahnlinie Hamburg-Hbf-Hamburg-Harburg, Harburger Hafen, Rothenburgsort, Billwerder-Ausschlag südlich des Rangierbahnhofs, Billbrook, nördliches Ufer der Unterelbe von „Toufelsbrücke“ bis „St. Pauli-Landungsbrücken“.

Anschrift der Niederlassung (Haupt- oder Zweigniederlassung):

(Gemeinde) (Straße und Hausnummer) (Kreis)

Bitte diese Kennziffer bei Rückfragen angeben

Dieser Abschnitt wird zur Sicherung der Geheimhaltung im Statistischen Landesamt abgetrennt.

HANDELS- UND GASTSTÄTTENZÄHLUNG 1960

(Befragung der Niederlassungen)

Durchgeführt aufgrund des Gesetzes über eine Zählung im Handel sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe vom 27. 5. 1960 (BGBl. I. S. 313). Zur Beantwortung dieses Fragebogens sind alle Unternehmen des Einzelhandels (einschl. Versand-, Markt- und ambulanter Handel sowie Apotheken) im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) verpflichtet. Für jede Hauptniederlassung und für jede Zweigniederlassung ist ein besonderer Fragebogen auszufüllen. Etwa vorhandene Landwirtschaft ist grundsätzlich nicht mit einzubeziehen, es sei denn, daß bei einzelnen Fragen (Ziff. B und E) Gegenteiliges vermerkt ist.

Alle Einzelangaben werden geheimgehalten und dienen nur statistischen, nicht etwa steuerlichen Zwecken.

STATISTISCHES LANDESAMT HAMBURG

(24 a) Hamburg 11

Steckelhörn 12, Zimmer 209
(Telefon: 361121 App. 795 u. 642)

Es wird gebeten, den ausgefüllten
Bogen bis spätestens zum
zurückzusenden an:

Bitte diese Kennziffer bei Rückfragen angeben

E 3

EINZELHANDEL

(einschl. Versand-, Markt- und ambulanter Handel ① sowie Apotheken)

(Bitte an den mit ○ gekennzeichneten Stellen die Erläuterungen auf den Seiten 3 und 4 beachten!)

A. 1. Ist die Niederlassung

Zutreffendes bitte ankreuzen ☒

- die Hauptniederlassung ②? 1
- eine Zweigniederlassung ③? 2

2. In welchem Jahr wurde die Zweigniederlassung eröffnet? _____

3. Welche Tätigkeiten übt die Niederlassung (Haupt- oder Zweigniederlassung) aus?

Alle zutreffenden Tätigkeiten bitte ankreuzen ☒ oder angeben

- a) Einzelhandel ④
- b) Großhandel ④ 1
- c) Herstellung, Reparaturen und Verarbeitung (auch Bearbeitung, soweit nicht handelsüblich) ⑤ 2
- d) Handelsvermittlung (auch Tankstelle in fremdem Namen für fremde Rechnung) ⑥ 3
- e) Gaststätten- und/oder Beherbergungsgewerbe (auch Erfrischungsraum) 4
- f) Sonstige gewerbliche Tätigkeit, und zwar: _____ 5
(z. B. Kino, Leihbücherei, Fuhrbetrieb, Versicherungsvertretung, Lotto- und Totoannahme)
- g) Zentrale Funktionen, und zwar: _____
(z. B. Verwaltung, Lagerhaltung, Fuhrpark)

Falls vorstehend unter 3a bis g mehrere Tätigkeiten angegeben wurden, welche überwiegt (wirtschaftlicher Schwerpunkt)? _____

4. Wenn ausschließlich oder überwiegend Einzelhandel betrieben wird:

a) Welcher Einzelhandelsbranche ⑦ ist die Niederlassung (Haupt- oder Zweigniederlassung) zuzurechnen? _____

b) Hauptsächlich geführte Warengruppe(n):

Bitte die Warengruppen aufzählen und deren Anteil am gesamten Einzelhandelsumsatz in Prozenten angeben (Schätzung genügt)

_____	%	_____	%	_____	%
_____	%	_____	%	_____	%
_____	%	_____	%	_____	%
_____	%	_____	%	_____	%

c) Außerdem geführte Waren: _____

Den stark umrahmten Teil bitte nicht ausfüllen!

_____	KA 4
_____	7-10
_____	11-15
_____	16-21
_____	22
_____	23
_____	24-25
_____	26-28
_____	29-32
_____	33-35

B. Umsatz ⑧ der Niederlassung (Haupt- oder Zweigniederlassung) im Geschäftsjahr 1959
(ohne den internen Warenverkehr innerhalb des Unternehmens)

Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so ist das Geschäftsjahr zugrunde zu legen, das spätestens am 31. 3. 1960 endet. Falls die Niederlassung im Jahr 1959 oder 1960 eröffnet wurde, bitte die Zeit der geschäftlichen Tätigkeit angeben.

Geschäftliche Tätigkeit von _____ 19____ bis _____ 19____

in vollen DM
36-42

Den stark umrahmten Teil bitte nicht ausfüllen!

43-44

C. Betriebsform der Niederlassung (Haupt- oder Zweigniederlassung)

Alle zutreffenden Betriebsformen bitte ankreuzen ☒

- | | | | | | |
|---|----------------------------|--------------------------|----------------------------|--|----------------------------|
| Ladengeschäft, Etagen-
geschäft | <input type="checkbox"/> 1 | Handel
vom Lagerplatz | <input type="checkbox"/> 4 | Ambulanter Handel, Hau-
sierhandel, Straßenhandel | <input type="checkbox"/> 7 |
| Versandgeschäft | <input type="checkbox"/> 2 | Handel in der Wohnung | <input type="checkbox"/> 5 | Sonstige Betriebsform,
und zwar: | <input type="checkbox"/> 8 |
| Ortsfester Straßenver-
kaufsstand oder Kiosk | <input type="checkbox"/> 3 | Markthandel | <input type="checkbox"/> 6 | | |

Falls vorstehend mehrere Angaben gemacht wurden,
welche Betriebsform überwiegt (nach dem Umsatz)? _____

45

D. Bedienungsform der Niederlassung (Haupt- oder Zweigniederlassung)

Zutreffendes bitte ankreuzen ☒

- | | |
|--|--|
| Herkömmliche Bedienung | <input type="checkbox"/> 1 |
| Selbstbedienung ⑨ | <input type="checkbox"/> 2 |
| Teilselbstbedienung ⑩ | <input type="checkbox"/> 3 |
| Erfolgt darüber hinaus auch ein Verkauf durch Automaten? | ja <input type="checkbox"/>
nein <input type="checkbox"/> |

46

E. In der Niederlassung (Haupt- oder Zweigniederlassung) beschäftigte Personen*)

Stellung im Betrieb	Vollbeschäftigte ⑪ am 30. Sept. 1960			Teilbeschäftigte ⑫ am 30. Sept. 1960			Bezahlte Arbeitsstunden aller ⑬ Teilbeschäftigten im September 1960
	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	
	1	2	3	4	5	6	
1 Tätige Inhaber							
2 Mithelfende Familienangehörige ⑭							
3 Angestellte ⑮							
4 Gelernte Handwerker und Facharbeiter							
5 Lehrlinge (einschl. Anlernlinge und Volontäre)							
6 Sonstige Arbeitnehmer (ohne Heimarbeiter ⑯)							
7 Beschäftigte zusammen (Summe 1 bis 6)							
8 davon: überwiegend im Verkauf tätig							
9 Außerdem: selbständige Provisionsvertreter**)							
10 Außerdem: Heimarbeiter**) ⑰							

Den stark umrahmten Teil bitte nicht ausfüllen!

47-49

50-52

53-55

*) Am 30. 9. 1960 wegen Urlaub, Erkrankung oder sonstiger Gründe vorübergehend Abwesende sind mit anzugeben, dagegen nicht Personen, die zur Ableistung des Wehrdienstes einberufen sind.
**) Ohne Rücksicht auf Voll- oder Teilbeschäftigung.

F. Altersgliederung der am 30. September 1960 in der Niederlassung beschäftigten Personen

Art der Beschäftigung	Beschäftigte Personen insgesamt		Von den beschäftigten Personen waren alt													
			1 unter 18 Jahre		2 18 bis unter 20 Jahre		3 20 bis unter 30 Jahre		4 30 bis unter 45 Jahre		5 45 bis unter 60 Jahre		6 60 bis unter 65 Jahre		7 65 und mehr Jahre	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
A Vollbeschäftigte																
1 Tätige Inhaber																
2 Mithelfende Familienangeh.																
3 Angestellte																
4 Übrige Beschäftigte (Summe E 4 bis E 6)																
B Teilbeschäftigte																

(Datum der Ausfüllung)

Handzeichen des Bearbeiters
(nicht Firmen- oder Anschriftenstempel)

Erläuterungen zur Ausfüllung des Fragebogens Einzelhandel

(Befragung der Niederlassungen)

Die Handels- und Gaststättenzählung verfolgt das Ziel, einwandfreie Zahlenunterlagen über den Handel in allen seinen Bereichen (Einzelhandel, Großhandel, Handelsvertreter und Handelsmakler) und über das Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe zu gewinnen, um damit allen an der Wirtschaftspolitik interessierten Stellen (Ministerien, Verbänden, Kammern u. dgl.) unentbehrliches, bisher nicht vorhandenes Zahlenmaterial liefern zu können.

Die Geheimhaltung aller in dem Fragebogen gemachten Einzelangaben ist gesetzlich gesichert.

- ① Zum ambulanten Handel rechnen auch der Hausier- und Straßenhandel.
- ② Als Hauptniederlassung gilt stets die Niederlassung, von der aus das Unternehmen geleitet wird (Sitz des Unternehmens).
- ③ Als Zweigniederlassungen gelten alle Verkaufsfilialen und sonstigen Arbeitsstätten, wie Lager, Werkstätten, Fuhrpark u. dgl., die von der Hauptniederlassung räumlich getrennt sind, auch wenn sie in derselben Gemeinde liegen.
- ④ Großhandel liegt – ohne Rücksicht auf die steuerlichen Bestimmungen – grundsätzlich vor, wenn fertig bezogene Waren in eigenem Namen an Abnehmer abgesetzt werden, die sie weiterverkaufen, verarbeiten oder für betriebliche Zwecke oder für Zwecke der Berufsausübung verwenden oder wenn Behörden oder sonstige öffentliche Institutionen beliefert werden (Ausnahmen siehe unter Einzelhandel).
Einzelhandel liegt – wiederum ohne Rücksicht auf das Steuerrecht – in der Regel vor, wenn fertig bezogene Waren in eigenem Namen an private Letztverbraucher (private Haushalte) abgesetzt werden. Zum Einzelhandel rechnet aber auch der Verkauf an andere Abnehmer, wenn die Waren überwiegend in einer sonst nur im Einzelhandel üblichen Form abgesetzt werden, also z. B. im Ladengeschäft und/oder in vergleichsweise kleinen Mengen. Die wichtigsten Beispiele hierfür sind der Handel mit Kraftfahrzeugen, Büromaschinen und Bürobedarf, Eisenwaren, Landmaschinen und landwirtschaftlichen Geräten, Nähmaschinen, Tuchen und Futterstoffen, Schneidereibedarf, Lacken und Farben, Tapeten und Fußbodenbelag, Schuhmacherbedarf sowie mit orthopädischen und medizinischen Artikeln.
- ⑤ Nicht als Bearbeitung gelten handelsübliche Manipulationen, wie z. B. Umfüllen, Sortieren, Verpacken, Mahlen und Rösten von Kaffee, ferner Leistungen, die üblicherweise eng mit dem Absatz bestimmter Waren verbunden sind, wie z. B. das Ändern von Oberbekleidung, das Anschließen von elektrischen Geräten, von Badewannen u. dgl. an vorhandene Leitungen oder das Beizen und Polieren von Möbeln. Derartig manipulierte oder geringfügig bearbeitete Waren sind daher zum Umsatz von Handelsware zu rechnen.
- ⑥ Handelsvermittlung betreibt, wer Waren in fremdem Namen für fremde Rechnung vermittelt.
- ⑦ Hier ist die Einzelhandelsbranche anzugeben, der die Niederlassung zuzurechnen ist, z. B. Einzelhandel mit Obst, Gemüse und Südfrüchten oder Einzelhandel mit Lebensmitteln aller Art oder mit Tabakwaren, mit Herrenoberbekleidung, mit Damenoberbekleidung, mit Papier- und Schreibwaren, mit Gemischtwaren, mit Reformwaren.
- ⑧ Umsatz ist der Wert aller Lieferungen und Leistungen (einschl. der nicht steuerbaren und der steuerfreien Umsätze sowie der abzetsbaren Freibeträge) ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang. Hierzu rechnen auch Umsätze von Erzeugnissen aus eigener Landwirtschaft (z. B. Blumen, Obst, Gemüse, Wein), wenn diese Erzeugnisse im Handelsbetrieb oder in einem angegliederten gewerblichen Nebenbetrieb umgesetzt worden sind.

Nicht dazu gehören Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremden Gebäuden und Grundstücken (oder Teilen davon) sowie Zinsen und Dividenden, ferner Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen (z. B. in Ihrem Unternehmen gebrauchte Kraftfahrzeuge, Registrierkassen und sonstige Einrichtungsgegenstände), durchlaufende Posten und Umsätze aus freier Berufstätigkeit. Erlösschmälerungen (z. B. gewährte Barzahlungs-, Mengen- und Sondernachlässe, Rückvergütungen, Retouren) sind vom Umsatz abzusetzen.

- ⑨ Selbstbedienung liegt vor, wenn das gesamte Sortiment oder der überwiegende Teil des Sortiments in Form der Selbstbedienung abgegeben wird. Auch das Freiwahlssystem (der Kunde kann wählen, ob er sich selbst bedienen oder bedient werden will) zählt zur Selbstbedienung.
- ⑩ Teilselbstbedienung liegt vor, wenn eine oder wenige Warengruppen in Form der Selbstbedienung, der überwiegende Teil des Sortiments jedoch in herkömmlicher Bedienung abgegeben werden.
- ⑪ Arbeitnehmer gelten als **Vollbeschäftigte**, wenn sie am 30. 9. 1960 in einem Beschäftigungsverhältnis zu dem Unternehmen standen und zur Ableistung der vollen, branchen- und ortsüblichen Wochenarbeitszeit eingestellt waren.
- Tätige Inhaber und mithelfende Familienangehörige (siehe Erläuterung ⑨) gelten als Vollbeschäftigte, wenn sie im Unternehmen normalerweise die volle, branchen- und ortsübliche Wochenarbeitszeit der Arbeitnehmer tätig waren.
- ⑫ Arbeitnehmer gelten als **Teilbeschäftigte**, wenn sie am 30. 9. 1960 in einem Beschäftigungsverhältnis zu dem Unternehmen standen, und zwar mit einer kürzeren als der vollen, branchen- und ortsüblichen Wochenarbeitszeit, also z. B. stundenweise, halbtags oder nur an bestimmten Tagen der Woche (Wochenendaushilfen, Reinemachefrauen).
- Tätige Inhaber und mithelfende Familienangehörige gelten als Teilbeschäftigte, wenn sie im Unternehmen normalerweise eine kürzere als die volle, branchen- und ortsübliche Wochenarbeitszeit der Arbeitnehmer tätig waren.
- Als Teilbeschäftigte sind auch solche Personen (tätige Inhaber, mithelfende Familienangehörige sowie Arbeitnehmer) einzusetzen, die neben ihrer Tätigkeit in einer etwa vorhandenen Landwirtschaft (Gärtnerei, Weinbau) auch in dem Handelsbetrieb oder in einem angegliederten gewerblichen Nebenbetrieb tätig waren.
- ⑬ Hier sind auch die bezahlten Arbeitsstunden solcher Teilbeschäftigten mit anzugeben, die am 30. 9. 1960 nicht mehr in einem Teilbeschäftigungsverhältnis zu dem Unternehmen standen, also im Laufe des Monats ausgeschieden sind. Für tätige Inhaber und mithelfende Familienangehörige (Ziff. E 1 und E 2) sind – soweit sie teilbeschäftigt waren – die geleisteten Arbeitsstunden anzugeben.
- ⑭ In Zeile 2 sind nur Familienangehörige einzusetzen, die in keinem Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen. Dagegen sind im Unternehmen tätige Familienangehörige, die in einem Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen, nicht in die Zeile 2, sondern nach ihrer Stellung im Betrieb in die Zeilen 3 bis 6 einzusetzen.
- ⑮ Angestellte sind Arbeitnehmer, die der Beitragspflicht zur Angestelltenversicherung unterliegen oder auf Grund gesetzlicher Bestimmungen von dieser befreit oder frei sind.
- ⑯ Heimarbeiter (auch Hausgewerbetreibende) sind Personen, für die das Unternehmen Entgeltverzeichnisse gem. § 8 des Heimarbeitsgesetzes vom 14. 3. 1951 führt.

Handels- und Gaststättenzählung 1960

Ind.

Durchgeführt aufgrund des Gesetzes über eine Zählung im Handel sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe vom 27.5.1960 (BGBl. I, S. 313). Zur Beantwortung dieses Fragebogens sind alle Industrieunternehmen verpflichtet, die durch eigene, rechtlich unselbständige offene Verkaufsstellen eigene Erzeugnisse unmittelbar an Letztverbraucher (private Haushalte) liefern. Alle Einzelangaben werden geheimgehalten und dienen nur statistischen, nicht etwa steuerlichen Zwecken.

Es wird gebeten, den ausgefüllten Fragebogen bis **spätestens** zum zurückzusenden an:

Statistisches Landesamt Hamburg
(24a) Hamburg 11
Steckelhörn 12, Zimmer 209
(Telefon 36 11 21, Apparat 795 und 642)

Bitte diese Kennziffer bei Rückfragen angeben

Eigene offene Verkaufsstellen der Industrie

(Bitte an den mit O gekennzeichneten Stellen die umseitigen Erläuterungen beachten !)

A. 1. Anschrift der Verkaufsstelle:

.....
(Gemeinde) (Straße und Hausnummer) (Kreis)

2. In welchem Jahr wurde die Verkaufsstelle eröffnet?

3. Welche Waren setzte die Verkaufsstelle hauptsächlich ab?

Bitte die Waren aufzählen und deren prozentualen Anteil am Umsatz der Verkaufsstelle angeben (Schätzung genügt).

..... % % %
..... % % %

B. Bedienstungsform der Verkaufsstelle

Zutreffendes bitte ankreuzen

- Herkömmliche Bedienung 1
- Selbstbedienung (1) 2
- Teilselbstbedienung (2) 3

Erfolgt darüberhinaus auch ein Verkauf durch Automaten? ja
nein

C. In der Verkaufsstelle beschäftigte Personen ¹⁾

Stellung im Betrieb	Vollbeschäftigte (3) am 30. Sept. 1960			Teilbeschäftigte (4) am 30. Sept. 1960			Bezahlte Arbeitsstunden aller (5) Teilbeschäftigten im September 1960
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	
	1	2	3	4	5	6	
1 Angestellte (6)							
2 Handwerksgelesen und Facharbeiter							
3 Lehrlinge (einschließlich Anlernlinge und Volontäre)							
4 Sonstige Arbeitnehmer (ohne Heimarbeiter)							
5 Beschäftigte zusammen (Summe 1 bis 4)							
6 davon: überwiegend im Verkauf tätig							

1) Am 30.9.1960 wegen Urlaub, Erkrankung oder sonstiger Gründe vorübergehend Abwesende sind mit anzugeben, dagegen nicht Personen, die zur Ableistung des Wehrdienstes einberufen sind.

D. Umsatz (7) der Verkaufsstelle im Geschäftsjahr 1959

- 1. Umsatz von Erzeugnissen, die vom Unternehmen selbst hergestellt wurden
- 2. Umsatz von Erzeugnissen, die nicht vom Unternehmen selbst hergestellt wurden (Handelsware)..
- 3. Ubriger Umsatz, und zwar:
(z.B. Reparaturen, Änderungen, Provisionen, Verleih)

Summe D, 1-3:

in vollen DM

Den stark umrahmten Teil bitte nicht ausfüllen!

	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	10
	11

Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so ist das Geschäftsjahr zugrunde zu legen, das spätestens am 31.3.1960 endet. Falls die Verkaufsstelle im Jahr 1959 oder 1960 eröffnet wurde, bitte die Zeit der geschäftlichen Tätigkeit angeben.

Geschäftliche Tätigkeit 19 bis 19

Datum der Ausfüllung: Handzeichen des Bearbeiters:

1. The first part of the document is a header section containing the title and identifying information. This section is located at the top of the page and includes the following details:

2. The second part of the document is a section containing the main body of text. This section is located in the middle of the page and includes the following details:

3. The third part of the document is a section containing a table. This section is located in the lower middle of the page and includes the following details:

4. The fourth part of the document is a section containing a table. This section is located in the lower part of the page and includes the following details:

5. The fifth part of the document is a section containing a table. This section is located in the lower part of the page and includes the following details:

6. The sixth part of the document is a section containing a table. This section is located in the lower part of the page and includes the following details:

7. The seventh part of the document is a section containing a table. This section is located in the lower part of the page and includes the following details:

8. The eighth part of the document is a section containing a table. This section is located in the lower part of the page and includes the following details:

9. The ninth part of the document is a section containing a table. This section is located in the lower part of the page and includes the following details:

10. The tenth part of the document is a section containing a table. This section is located in the lower part of the page and includes the following details:

11. The eleventh part of the document is a section containing a table. This section is located in the lower part of the page and includes the following details:

12. The twelfth part of the document is a section containing a table. This section is located in the lower part of the page and includes the following details:

13. The thirteenth part of the document is a section containing a table. This section is located in the lower part of the page and includes the following details:

14. The fourteenth part of the document is a section containing a table. This section is located in the lower part of the page and includes the following details:

15. The fifteenth part of the document is a section containing a table. This section is located in the lower part of the page and includes the following details:

16. The sixteenth part of the document is a section containing a table. This section is located in the lower part of the page and includes the following details:

17. The seventeenth part of the document is a section containing a table. This section is located in the lower part of the page and includes the following details:

18. The eighteenth part of the document is a section containing a table. This section is located in the lower part of the page and includes the following details:

19. The nineteenth part of the document is a section containing a table. This section is located in the lower part of the page and includes the following details:

Tabellenteil

Großhandel

Tabelle 1

Die Unternehmen des Großhandels, ihre Beschäftigten, ihr Umsatz und der gegen Provision vermittelte Warenumsatz nach Wirtschaftsklassen, Umsatzgrößenklassen und nach der Art der Bindung

- Alle erfaßten Unternehmen -

Systematik Nr.	Wirtschaftsklassen, Umsatzgrößenklassen, Art der Bindungen	Unternehmen	darin Beschäftigte	Umsatz 1959	Gegen Provision vermittelter Warenumsatz 1959	Von den Unternehmen der Sp.1 machten Angaben für das volle Geschäftsjahr			
						Unternehmen	darin Beschäftigte	Umsatz 1959	Gegen Provision vermittelter Warenumsatz 1959
1	2	3	4	5	6	7	8		
40 00 0	Rohstoffe, Halb- und Fertigwaren 1)	109	1 582	432 026	122 879	85	1 524	431 190	122 879
40 04 0	Rohstoffe und Halbwaren 1)	18	178	30 203	24 391	18	178	30 203	24 391
40 07 0	Fertigwaren 1)	325	3 717	726 948	111 057	301	3 643	726 354	111 057
40 10 0	Getreide, Futter- und Düngemittel 1)	10	32	4 983	10	10	32	4 983	10
40 10 4	Getreide und Futtermittel	140	2 265	2 403 831	17 307	135	2 257	2 403 813	17 307
40 10 7	Düngemittel	27	271	160 359	10 691	27	271	160 359	10 691
40 13 0	Blumen und Pflanzen	121	300	21 540	1 123	114	283	21 223	1 123
40 16 0	Lebendes Vieh (ohne Geflügel)	20	71	58 207	585	20	71	58 207	585
40 19 0	Sonstige lebende Tiere (ohne Geflügel)	12	83	3 572	758	..	..	..	..
40 20 0	Wolle und Tierhaare	43	332	156 414	16 276	..	..	..	..
40 20 3	Baumwolle	15	143	148 831	21 524	..	..	..	..
40 20 6	Garne (ohne Handarbeitsgarne)	6	40	7 771	-	6	40	7 771	-
40 20 9	Sonstige textile Rohstoffe und Halbwaren	24	162	98 406	20 403	..	..	..	..
40 25 0	Häute und Felle	51	562	246 555	46 907	45	538	245 837	46 907
40 40 0	Technische Chemikalien und Rohdrogen	141	1 404	343 963	70 849	136	1 366	340 028	70 264
40 40 5	Rohe technische Fette und Öle	21	140	81 486	3 823	21	140	81 486	3 823
40 45 0	Kautschuk und Kunstgummi	17	376	444 402	30 196	17	376	444 402	30 196
40 50 0	Kohle und Mineralerzeugnisse 1)	-	-	-	-	-	-	-	-
40 54 0	Feste Brennstoffe	59	1 250	530 706	4 384	..	..	..	..
40 57 0	Mineralerzeugnisse	132	2 602	1 098 130	53 311	121	2 580	1 097 555	53 310
40 64 0	Roheisen	4	42	22 284	-	4	42	22 284	-
40 64 5	Sonstiges Eisen, Stahl und -halbzeug	69	2 749	923 200	42 571	65	2 738	922 717	42 571
40 67 0	NE-Metalle	20	148	167 691	2 095	17	128	167 686	2 081
40 67 5	NE-Metallhalbzeug	7	392	40 617	-	7	392	40 617	-
40 70 0	Rund-, Gruben- und Faserholz	43	419	93 515	3 944	40	407	92 311	3 928
40 72 0	Schrittholz (ohne Brennholz)	69	813	117 271	1 944	..	..	..	..
40 72 5	Sonstige Holzhalbwaren	56	508	67 029	5 356	..	..	..	..
40 74 0	Baustoffe	150	1 562	256 164	63 179	138	1 536	255 978	63 142
40 76 0	Flachglas	8	135	10 384	-	..	..	..	..
40 78 0	Installationsbedarf für Gas, Wasser	41	1 096	115 014	459	..	..	..	..
40 78 5	Installationsbedarf für Heizung	26	364	38 880	4 444	22	353	38 865	4 444
40 80 0	Altmaterial 1)	111	232	5 463	207	101	212	5 409	207
40 83 0	Schrott-, Abbruchmaterial und Nutzseisen	277	1 385	112 235	199	258	1 357	111 318	174
40 86 0	Lumpen und Textilabfälle	11	95	3 672	-	..	..	..	..
40 89 0	Altpapier und -pappe	45	350	14 444	544	42	337	14 352	544
40 89 5	Sonstige Abfallstoffe	14	84	15 567	1 054	14	84	15 567	1 054
41 10 0	Nahrungs- und Genußmittel 1)	221	3 551	648 539	102 129	204	3 501	645 658	102 129
41 11 0	Kartoffeln	53	285	24 457	10	..	..	..	..
41 11 5	Gemüse, Obst und Gewürze	723	5 422	1 553 064	129 994	690	5 325	1 549 258	125 947
41 12 0	Mehl	12	86	29 181	-	..	..	..	..
41 12 4	Zucker	10	209	155 146	30 916	10	209	155 146	30 916
41 12 7	Süßwaren	177	716	86 918	10 532	165	692	86 144	10 526
41 13 0	Milcherzeugnisse und Fettwaren	116	1 453	437 712	407 715	106	1 419	436 478	404 910
41 13 5	Eier und lebendes Geflügel	54	326	193 975	37 707	51	312	190 282	37 707
41 14 0	Fische und Fischeerzeugnisse	130	741	145 811	5 158	121	727	145 727	5 112
41 14 4	Wild	18	130	48 843	-	14	122	48 438	-
41 14 7	Fleisch und Fleischwaren	107	347	90 336	9 693	100	321	88 689	9 679
41 16 0	Sonstige Nahrungsmittel	117	609	238 331	2 064	105	564	237 499	2 027
41 17 0	Kaffee	167	1 464	647 264	55 478	156	1 433	643 506	55 198
41 17 4	Tee	..	..	..	..	..	..	..	..
41 17 7	Rohkakao	22	245	311 540	54 989	..	..	..	..
41 18 0	Getränke 1)	..	..	..	..	..	..	..	..
41 18 4	Wein und Spirituosen	107	758	51 003	2 868	93	712	50 814	2 868
41 18 7	Bier und alkoholfreie Getränke (ohne Obstsäfte)	75	723	51 563	1 002	69	700	51 258	1 002
41 19 0	Rohtabak	15	43	10 937	5 578	..	..	..	..
41 19 5	Tabakwaren	99	703	185 761	2 847	..	..	..	..
41 20 0	Textilwaren 1)	111	1 569	184 707	28 236	97	1 538	184 511	28 236
41 21 0	Meterware und Schneidereibedarf	67	486	63 977	4 603	64	474	63 065	4 603
41 22 0	Oberbekleidung (ohne Wirk- und Strickwaren)	25	157	13 998	387	..	..	..	..
41 23 0	Wäsche und Miederwaren	23	83	6 994	1 176	..	..	..	..
41 23 5	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	73	643	42 751	9 617	70	640	42 751	9 617
41 24 0	Hüte und Bekleidungszubehör	14	50	2 399	138	14	50	2 399	138
41 25 0	Kürschnerwaren	18	60	7 038	894	..	..	..	..
41 26 0	Teppiche und sonstige Heimtextilien	114	779	111 152	15 932	105	765	111 127	15 932
41 26 5	Bettwaren (ohne Bettwäsche)	13	63	22 782	304	..	..	..	..
41 27 0	Sport- und Campingartikel	11	85	7 155	583	..	..	..	..
41 28 0	Schuhe und Schuhwaren	14	141	20 504	1 888	14	141	20 504	1 888
41 30 0	Metall- und Kunststoffwaren 1)	62	617	61 341	1 276	55	603	61 300	1 276
41 30 2	Schrauben und Drehteile	13	288	14 499	980	..	..	..	..
41 30 4	Kleineisenwaren	54	475	37 075	4 481	54	475	37 075	4 481
41 30 5	Hausrat aus Metall und Kunststoffen (a.n.g.)	60	517	54 723	5 389	57	502	54 658	5 389
41 30 7	Öfen, Kühlschränke und Waschmaschinen	28	389	33 843	1 071	23	338	33 617	1 071
41 30 9	Sonstige Metall- und Kunststoffwaren	119	897	55 288	4 401	114	890	55 237	4 401
41 33 0	Haushaltskeramik und -glaswaren	22	180	11 872	3 065	22	180	11 872	3 065
41 33 5	Verpackungsglas und -keramik	6	162	10 621	1 075	6	162	10 621	1 075
41 36 0	Möbel und kunstgewerbliche Erzeugnisse	80	451	31 726	7 807	75	443	31 684	7 807
41 39 0	Holz-, Korb- und Bürstenwaren	33	158	6 149	957	33	158	6 149	957
41 40 0	Elektroerzeugnisse (a.n.g.)	172	1 703	156 985	6 675	159	1 677	156 594	6 675
41 40 5	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	70	1 092	134 470	21 116	59	1 038	133 658	21 104
41 43 0	Foto- und Kinoapparate	33	398	41 661	6 105	29	328	41 556	6 105
41 43 5	Sonstige feinmechanische und optische Erzeugnisse	25	153	12 323	815	..	..	..	..
41 46 0	Uhren	40	180	11 945	814	37	177	11 945	814
41 46 5	Edelmetall- und Schmuckwaren	61	486	23 517	1 149	56	474	23 448	1 149
41 48 0	Lederwaren (ohne Schuhe)	13	56	2 686	134	..	..	..	..
41 49 0	Galanteriewaren	34	116	7 748	950	..	..	..	..
41 49 4	Spielwaren	24	160	10 056	905	..	..	..	..
41 49 7	Musikinstrumente	13	59	4 801	25	13	59	4 801	25
41 60 0	Kraftwagen und Krafträder	65	1 469	282 756	10 881	54	1 414	274 252	10 841
41 60 3	Kraftfahrzeugteile	128	1 929	178 560	9 740	118	1 899	178 207	9 740
41 60 6	Fahrräder und Mopeds	20	190	12 866	6 006	20	190	12 866	6 006
41 60 9	Sonstige Fahrzeuge	5	23	12 398	34	5	23	12 398	34
41 64 0	Werkzeugmaschinen	20	235	55 749	14 275	17	227	55 749	14 275

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

Noch: Tabelle 1

Die Unternehmen des Großhandels, ihre Beschäftigten, ihr Umsatz und der gegen Provision vermittelte Warenumsatz nach Wirtschaftsklassen, Umsatzgrößenklassen und nach der Art der Bindung

- Alle erfaßten Unternehmen -

Systematik Nr.	Wirtschaftsklassen, Umsatzgrößenklassen, Art der Bindungen	Unternehmen	darin Beschäftigte	Umsatz 1959	Gegen Provision vermittelter Warenumsatz 1959	Von den Unternehmen der Sp.1 machten Angaben für das volle Geschäftsjahr			
						Unternehmen	darin Beschäftigte	Umsatz 1959	Gegen Provision vermittelter Warenumsatz 1959
1	2	3	4	5	6	7	8		
41 64 2	Baumaschinen	16	227	23 587	1 997	..	..	..	..
41 64 4	Büromaschinen	50	776	89 919	3 086	..	..	..	..
41 64 6	Textil- und Nähmaschinen	14	49	8 061	1 515	..	..	..	..
41 64 9	Sonstige Maschinen (ohne Landmaschinen)	216	1 866	200 209	44 320	185	1 747	198 151	44 196
41 67 0	Landmaschinen	22	402	44 038	2 567	22	402	44 038	2 567
41 70 0	Chemisch-technische Erzeugnisse	62	267	59 918	2 741	53	240	59 852	2 741
41 72 0	Hanf- und Hartfasererzeugnisse	34	135	14 246	2 176	..	..	..	..
41 74 0	Technischer Bedarf (a.n.g.)	138	930	66 560	11 914	125	889	65 517	11 914
41 76 0	Technischer Spezialbedarf bestimmter Wirtschaftszweige	8	38	3 875	119	8	38	3 875	119
41 76 3	Technischer Fleischereibedarf	114	1 392	110 286	40 438	109	1 385	110 214	40 432
41 76 6	Technischer Brauerei- und Kellereibedarf	22	75	4 865	744	22	75	4 865	744
41 76 9	Technischer Molkereibedarf	5	12	524	6	5	12	524	6
41 78 0	Lacke, Farben, Tapeten u.ä.	67	515	44 130	1 113	61	498	43 715	1 113
41 79 0	Leder und Schuhmacherbedarf	57	275	27 189	8 043	54	272	27 154	8 043
41 80 0	Pharmazeutische Erzeugnisse	121	2 561	271 927	6 868	118	2 550	271 743	6 868
41 84 0	Dentalbedarf	21	194	7 275	237	..	..	..	..
41 84 4	Labor- und Krankenpflegebedarf	65	502	25 425	907	59	488	25 384	907
41 84 7	Friseurbedarf	19	43	1 524	820	..	..	..	..
41 87 0	Feinseifen und Körperpflegemittel	40	1 820	139 604	811	37	1 782	138 092	801
41 87 5	Reinigungsmittel	41	2 290	241 935	882	..	..	..	..
41 90 0	Feinpapier	60	812	233 812	93 692	56	805	233 780	93 692
41 90 4	Packpapier	47	351	61 315	4 670	47	351	61 315	4 670
41 90 7	Pappe	14	125	22 809	3 346	..	..	..	..
41 93 0	Papierwaren, Schul- und Büroartikel	237	1 357	66 762	13 056	229	1 323	66 471	13 056
41 96 0	Bücher und Fachzeitschriften	41	691	33 340	4 824	37	683	33 332	4 824
41 96 5	Sonstige Zeitschriften und Zeitungen	24	600	44 691	14 150	24	600	44 691	14 150
41 99 0	Musikalien	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt		7 725	78 848	17 556 586	1 980 139	7 187	77 159	17 500 614	1 971 985
davon mit einem Umsatz									
bis unter 8 000 DM		253	297	1 024	196	236	274	960	182
8 000 " " 20 000 "		357	467	4 831	405	335	432	4 555	405
20 000 " " 50 000 "		733	1 152	24 631	5 191	694	1 074	23 386	5 105
50 000 " " 100 000 "		757	1 543	55 216	15 033	730	1 474	53 325	14 864
100 000 " " 250 000 "		1 424	4 066	236 005	46 107	1 381	3 912	228 915	46 009
250 000 " " 500 000 "		1 059	4 956	376 956	57 976	1 042	4 892	371 113	57 965
500 000 " " 1 000 000 "		868	6 437	1 019 940	125 525	856	6 348	611 119	122 660
1 000 000 " " 2 000 000 "		745	8 866	1 054 783	135 088	739	8 769	1 045 986	131 042
2 000 000 " " 5 000 000 "		604	12 310	1 903 947	309 143	599	12 260	1 888 802	308 278
5 000 000 " " 10 000 000 "		277	9 803	1 902 954	235 462	..	..	..	..
10 000 000 DM und mehr		299	27 925	11 376 299	1 050 013	299	27 925	11 376 299	1 050 013
ohne Umsatzangaben		349	1 026	-	-	-	-	-	-
davon nach Arten der Bindung									
0	Zentralgenossenschaften	-	..	..	..	..	..	..	..
1	Großhandlungen innerhalb einer freiwilligen Kette oder Gruppe	402	3 587	701 764	66 952	383	3 544	700 884	66 950
2	Landwirtschaftliche Ein- und Verkaufsgenossenschaften oder -vereinigungen	-	..	..	..	..	..	..	..
3	Ein- oder Verkaufsgenossenschaften oder -vereinigungen von Großhändlern	7	557	159 922	73 262	7	557	159 922	73 262
4	Ein- oder Verkaufsgenossenschaften oder -vereinigungen von Einzelhändlern	18	1 329	185 525	31 389	18	1 329	185 525	31 389
5	Ein- oder Verkaufsgenossenschaften oder -vereinigungen von Handwerkern	9	208	29 563	164	..	..	..	..
6	Sonstige Verkaufsgenossenschaften oder -vereinigungen Mitglied, Gesellschafter oder Anschlußkunde einer	4	652	58 630	85	..	..	..	..
7	Ein- oder Verkaufsgenossenschaft oder -vereinigung Werkhandelsunternehmen	70	1 140	135 343	4 660	..	..	..	..
8	Großhandelsunternehmen (soweit nicht unter 0-8 genannt)	62	4 131	827 504	23 242	57	4 123	827 504	23 242
9	Großhandelsunternehmen (soweit nicht unter 0-8 genannt)	7 148	66 688	15 391 294	1 617 745	6 637	65 065	15 336 428	1 609 593
darunter									
an Außenhandel beteiligte Unternehmen insgesamt		2 097	34 556	12 970 933	1 587 944	2 022	34 287	12 933 282	1 580 168
darunter									
Einfuhrhändler		969	13 799	6 621 935	686 170	934	13 659	6 604 219	678 732
Ausfuhrhändler		683	5 853	1 386 153	100 015	651	5 750	1 373 189	99 957
Ein- und Ausfuhrhändler		359	6 352	2 967 283	633 659	351	6 326	2 960 312	633 379
Binnengroßhändler mit Ein- und/oder Ausfuhr in Höhe von 1 Mio DM und mehr		86	8 552	1 995 562	168 100	86	8 552	1 995 562	168 100
davon									
Einzelwirtschaftlicher Großhandel		7 498	68 239	15 950 575	1 663 765	6 978	66 646	15 895 104	1 655 611
Ein- und Verkaufsgenossenschaften und -vereinigungen mit überwiegendem Eigengeschäft		41	3 098	460 294	267 517	..	..	..	..
Außerdem									
Ein- und Verkaufsgenossenschaften und -vereinigungen mit überwiegendem Fremdgeschäft		3	540	82 834	1 305 197	3	540	82 834	1 305 197

Tabelle 2

Die Unternehmen des Großhandels mit und ohne Zweigniederlassungen¹⁾ ihre Beschäftigten und ihr Umsatz nach Wirtschaftsgruppen
 - Nur Unternehmen mit Umsatzangaben für das Geschäftsjahr 1959 -

Systematik Nr.	Wirtschaftsgruppen	Unternehmen	darin Beschäftigte	Umsatz 1959 in 1000 DM	davon					
					Unternehmen ohne Zweigniederlassungen			Unternehmen mit Zweigniederlassungen		
					Anzahl der		Umsatz 1959 in 1000 DM	Anzahl der		Umsatz 1959 in 1000 DM
					Unternehmen	Beschäftigten		Unternehmen	Beschäftigten	
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
40 0	Waren verschiedener Art 2)	415	5 377	1 189 180	397	4 657	995 191	18	720	193 989
40 1	Getreide, Futter- und Düngemittel, Tiere	322	3 010	2 652 495	307	2 302	1 689 618	15	708	962 877
40 2	Textile Rohstoffe und Halbwaren, Häute	133	1 220	657 972	124	943	512 944	9	277	145 028
40 4	Technische Chemikalien und Kautschuk	175	1 893	869 848	169	1 353	690 174	6	540	179 674
40 5	Kohle und Mineralölerzeugnisse	186	3 843	1 628 836	159	2 024	973 397	27	1 819	655 439
40 6	Erze, Eisen, NE-Metalle und Halbzeug	97	3 308	1 153 789	87	1 702	533 246	10	1 606	620 543
40 7	Holz, Baustoffe u.ä.	375	4 863	696 250	339	3 485	529 292	36	1 378	166 958
40 8	Schrott und sonstige Abfallstoffe	436	2 118	151 380	431	1 837	129 151	5	281	22 229
41 1	Nahrungs- und Genußmittel	2 157	18 156	4 959 923	2 092	14 199	3 667 773	65	3 957	1 292 150
41 2	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	456	4 074	483 464	440	3 316	420 710	16	758	62 754
41 3	Eisen-, Kunststoff-, Feinkeramik- und Holzwaren	462	4 061	317 140	450	3 749	300 640	12	312	16 500
41 4	Elektro-, Optik- und Uhren-Großhandel	457	4 263	406 184	449	3 616	324 033	8	647	64 151
41 6	Fahrzeuge und Maschinen (a.n.g.)	518	7 028	908 160	481	4 326	624 739	37	2 702	283 421
41 7	Techn.u.Spezialbedarf versch.Wirtschaftszweige	481	3 570	331 601	468	3 134	281 475	13	436	50 126
41 8	Pharmazeutische, kosmetische u.ä. Erzeugnisse	295	7 371	687 696	284	3 996	365 726	11	3 375	321 970
41 9	Papier, Papierwaren und Druckerzeugnisse	411	3 892	462 731	402	3 258	400 701	9	634	62 030
I n s a g e s a m t		7 376	78 047	17 556 649	7 079	57 897	12 456 810	297	20 150	5 099 839

1) Zweigniederlassungen in Hamburg und im übrigen Bundesgebiet.

2) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

Tabelle 3

Die Unternehmen des Großhandels und ihre branchenfremden Funktionen¹⁾ nach Wirtschaftsgruppen

- Nur Unternehmen mit Umsatzangaben -

Systematik Nr.	Wirtschaftsgruppen	Unternehmen Anzahl	Umsatz 1959 in 1000 DM	Gegen Provision vermittelter Warenumsatz 1959 in 1000 DM	Von den Unternehmen der Spalte 1 betrieben			
					nur Großhandel		Großhandel kombiniert mit anderen gewerblichen Tätigkeiten	
					Unternehmen Anzahl	Umsatz 1959 in 1000 DM	Unternehmen Anzahl	Umsatz 1959 in 1000 DM
		1	2	3	4	5	6	7
40 0	Waren verschiedener Art 2)	415	1 189 180	258 327	206	292 393	209	896 787
40 1	Getreide, Futter- und Düngemittel, Tiere	322	2 652 495	30 472	210	1 946 724	112	705 771
40 2	Textile Rohstoffe und Halbwaren, Häute	133	657 972	105 108	85	266 815	48	391 157
40 4	Technische Chemikalien und Kautschuk	175	869 848	104 868	96	365 245	79	504 603
40 5	Kohle und Mineralölzerzeugnisse	186	1 628 836	57 697	75	285 750	111	1 343 086
40 6	Erze, Eisen, NE-Metalle und Halbzeug	97	1 153 789	44 666	57	232 302	40	921 487
40 7	Holz, Baustoffe u.ä.	375	696 250	79 243	156	256 042	219	440 208
40 8	Schrott und sonstige Abfallstoffe	436	151 380	2 004	365	73 803	71	77 577
41 1	Nahrungs- und Genußmittel	2 157	4 959 923	858 433	1 360	1 956 485	797	3 003 438
41 2	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	456	483 464	63 757	199	145 497	257	337 967
41 3	Eisen-, Kunststoff-, Feinkeramik- und Holzwaren	462	317 140	30 506	209	80 661	253	236 479
41 4	Elektro-, Optik- und Uhren-Großhandel	457	406 184	38 686	223	131 239	234	274 945
41 6	Fahrzeuge und Maschinen (a.n.g.)	518	908 160	94 421	195	244 595	323	663 565
41 7	Technischer und Spezialbedarf verschiedener Wirtschaftszweige	481	331 601	67 296	256	169 755	225	161 846
41 8	Pharmazeutische, kosmetische u.ä. Erzeugnisse	295	687 696	10 526	160	168 403	135	519 293
41 9	Papier, Papierwaren und Druckerzeugnisse	411	462 731	133 737	233	214 473	178	248 258
	Insgesamt	7 376	17 556 649	1 979 747	4 085	6 830 182	3 291	10 726 467
	davon Einzelwirtschaftlicher Großhandel	7 334	17 055 970	1 712 206	4 072	6 788 426	3 262	10 267 544
	Ein- und Verkaufs-Genossenschaften und -vereinigungen mit überwiegendem Eigengeschäft	42	500 679	267 541	13	41 756	29	458 923

Fortsetzung Tab. 3

Systematik Nr.	Wirtschaftsgruppen	Von den Unternehmen der Spalte 1 betrieben								
		davon kombiniert mit								
		Einzelhandel		Herstellung, Reparaturen, Verarbeitung		Handelsvermittlung		sonstigem Gewerbe		
		Unternehmen Anzahl	Umsatz 1959 in 1000 DM	Unternehmen Anzahl	Umsatz 1959 in 1000 DM	Unternehmen Anzahl	Umsatz 1959 in 1000 DM	Gegen Provision vermittelter Warenumsatz 1959 in 1000 DM	Unternehmen Anzahl	Umsatz 1959 in 1000 DM
	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
40 0	Waren verschiedener Art 2)	129	408 037	21	49 550	128	706 576	258 327	13	116 204
40 1	Getreide, Futter- und Düngemittel, Tiere	61	64 914	22	51 773	42	294 935	30 472	14	369 767
40 2	Textile Rohstoffe und Halbwaren, Häute	8	77 460	9	40 386	39	329 773	105 108	.	.
40 4	Technische Chemikalien und Kautschuk	7	133 827	17	59 441	64	481 919	104 868	8	97 742
40 5	Kohle und Mineralölzerzeugnisse	63	870 348	14	99 875	52	456 126	57 697	26	848 034
40 6	Erze, Eisen, NE-Metalle und Halbzeug	17	662 589	9	169 707	27	598 285	44 666	4	60 836
40 7	Holz, Baustoffe u.ä.	159	328 267	23	58 483	63	139 407	79 243	17	28 576
40 8	Schrott und sonstige Abfallstoffe	15	9 725	17	59 780	14	12 724	2 004	35	44 071
41 1	Nahrungs- und Genußmittel	512	1 886 696	79	243 369	295	1 423 748	834 353	57	347 422
41 2	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	180	269 530	21	51 541	117	149 672	63 757	4	1 046
41 3	Eisen-, Kunststoff-, Feinkeramik- und Holzwaren	130	179 767	53	53 488	119	65 387	30 506	8	7 920
41 4	Elektro-, Optik- und Uhren-Großhandel	152	233 421	44	80 527	100	109 023	38 686	3	4 378
41 6	Fahrzeuge und Maschinen (a.n.g.)	137	415 117	120	272 864	188	348 053	94 421	32	94 343
41 7	Technischer und Spezialbedarf verschiedener Wirtschaftszweige	84	64 790	66	78 900	125	78 705	67 296	13	9 861
41 8	Pharmazeutische, kosmetische u.ä. Erzeugnisse	65	441 285	35	31 768	56	86 933	10 526	.	.
41 9	Papier, Papierwaren und Druckerzeugnisse	95	127 346	32	25 275	76	170 150	133 737	9	27 090
	Insgesamt	1 814	6 173 119	582	1 426 727	1 505	5 451 416	1 955 667	248	2 121 275
	davon Einzelwirtschaftlicher Großhandel	1 793	5 887 289	575	1 315 300	1 492	5 149 305	1 688 149	245	2 091 521
	Ein- und Verkaufs-Genossenschaften und -vereinigungen mit überwiegendem Eigengeschäft	21	285 830	7	111 427	13	302 111	267 518	3	29 754

1) Unternehmen mit mehr als einer branchenfremden Funktion wurden in Kombination gezählt.-

2) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

Tabelle 4

 Die Unternehmen des Großhandels und ihre betriebswirtschaftlichen
 - Nur Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr 1959

Systematik Nr.	Wirtschaftsuntergruppen, Umsatzgrößenklassen	Unternehmen	darin Beschäftigte	Umsatz 1959		Wareneingang	
				insgesamt	darunter Ausfuhren und Transit-handelskäufe	insgesamt	darunter Einfuhren und Transit-handelskäufe
				Anzahl		in 1000 DM	
		1	2	3	4	5	6
40 00	Rohstoffe, Halb- und Fertigwaren 1)	85	1 524	431 190	216 400	389 216	208 198
40 04	Rohstoffe und Halbwaren 1)	18	178	30 203	9 948	25 048	15 676
40 07	Fertigwaren 1)	301	3 643	726 354	499 337	636 740	243 604
40 10	Getreide, Futter- und Düngemittel	167	2 499	2 566 272	232 012	2 544 512	1 502 568
40 13	Blumen und Pflanzen	91	210	17 446	24	13 970	7 473
40 16	Lebendes Vieh (ohne Geflügel)	18	65	57 477	2 756	51 764	46 802
40 19	Sonstige lebende Tiere (ohne Geflügel)	10	77	3 483	338	2 322	65
40 20	Textile Rohstoffe und Halbwaren	84	668	409 350	64 626	389 725	355 103
40 25	Häute und Felle	45	538	245 837	43 179	228 657	192 667
40 40	Technische Chemikalien, Fette und Öle	157	1 506	421 514	175 425	374 850	192 483
40 45	Kautschuk und Kunststoff	17	376	444 402	22 562	429 532	413 461
40 54	Feste Brennstoffe	57	1 246	530 488	17 478	483 790	191 635
40 57	Mineralölerzeugnisse	121	2 580	1 097 555	184 994	969 557	176 629
40 64	Eisen, Stahl und -halbzeug	69	2 780	945 001	495 535	863 089	110 766
40 67	NE-Metalle und -halbzeug	24	520	208 303	91 577	196 264	58 110
40 70	Rund-, Gruben- und Faserholz	40	407	92 311	4 494	76 515	65 810
40 72	Holzhalbwaren	122	1 316	184 300	13 694	149 461	92 381
40 74	Baustoffe	138	1 536	255 978	10 411	210 206	35 366
40 76	Flachglas	7	134	10 384	2 175	8 655	63
40 78	Installationsbedarf (ohne Elektro-)	62	1 448	151 879	15 705	127 550	7 680
40 80	Altmaterial 1)	100	211	5 384	6	3 751	1 000
40 83	Schrott, Abbruchmaterial und Nutzseisen	258	1 357	111 318	2 160	90 685	4 958
40 86	Lumpen und Textilabfälle	10	94	3 672	797	2 439	702
40 89	Altpapier und sonstige Abfallstoffe	56	421	29 919	2 331	21 159	7 412
41 10	Nahrungs- und Genussmittel 1)	204	3 501	645 658	48 958	589 285	224 137
41 11	Kartoffeln, Gemüse und Obst	672	5 384	1 541 658	65 650	1 434 313	929 010
41 12	Mehl, Zucker und Süßwaren	186	984	270 353	39 504	244 840	94 284
41 13	Milcherzeugnisse, Eier und lebendes Geflügel	157	1 731	626 760	36 628	586 818	336 839
41 14	Fische, Wild und Fleisch	234	1 169	282 815	26 682	248 196	163 511
41 16	Sonstige Nahrungsmittel	105	564	237 499	95 643	216 803	136 535
41 17	Kaffee, Tee und Rohkakao	195	2 014	1 003 975	145 619	940 207	794 357
41 18	Getränke	163	1 413	102 184	3 998	78 847	14 870
41 19	Tabak und Tabakwaren	110	738	195 773	1 578	184 364	14 830
41 20	Textilwaren 1)	97	1 538	184 511	50 974	159 191	51 391
41 21	Meterware und Schneidereibedarf	64	474	63 063	16 445	51 548	20 709
41 22	Oberbekleidung (ohne Wirk- und Strickwaren)	24	155	13 905	780	11 822	2 265
41 23	Wäsche, Wirk-, Strick- und Kurzwaren	91	713	49 195	2 091	40 839	8 844
41 24	Hüte und Bekleidungszubehör	14	50	2 399	12	1 590	695
41 25	Kürschnerwaren	15	55	6 719	45	5 682	3 646
41 26	Heimtextilien und Bettwaren	116	818	131 303	5 773	112 273	52 256
41 27	Sport- und Campingartikel	9	83	7 152	2 452	6 383	562
41 28	Schuhe und Schuhwaren	14	141	20 504	5 190	17 299	5 356
41 30	Metall- und Kunststoffwaren	315	3 094	256 376	55 368	209 372	14 339
41 33	Feinkeramik und Glaswaren	28	342	22 493	605	16 388	2 316
41 36	Möbel und kunstgewerbliche Erzeugnisse	75	443	31 684	1 244	24 681	827
41 39	Sonstige Holz-, Korb- und Bürstenwaren	33	158	6 149	140	4 401	790
41 40	Elektro-Großhandel	218	2 715	290 252	52 171	244 796	6 695
41 43	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	53	480	53 854	9 934	44 648	2 825
41 46	Uhren und Schmuckwaren	93	651	35 393	5 965	25 743	3 542
41 48	Lederwaren (ohne Schuhe)	11	53	2 686	183	1 887	616
41 49	Galanterie- und Spielwaren, Musikinstrumente	68	326	22 285	2 994	17 023	2 221
41 60	Fahrzeuge	197	3 526	477 723	186 685	418 610	10 471
41 64	Maschinen (ohne Landmaschinen)	279	2 984	374 166	192 821	296 515	25 376
41 67	Landmaschinen	22	402	44 038	2 705	34 099	1 084
41 70	Chemisch-technische Erzeugnisse	53	240	59 852	7 621	55 677	35 692
41 72	Hanf- und Hartfasererzeugnisse	32	130	14 192	72	11 936	3 398
41 74	Technischer Bedarf (a.n.g.)	125	889	65 517	5 148	50 527	7 957
41 76	Technischer Spezialbedarf bestimmter Wirtschaftszweige	144	1 510	119 478	18 077	97 206	55 124
41 78	Lacke, Farben, Tapeten u.ä.	61	498	43 715	336	35 943	637
41 79	Leder- und Schuhmacherbedarf	54	272	27 154	8 069	22 745	1 725
41 80	Pharmazeutische Erzeugnisse	118	2 550	271 743	68 694	226 792	27 446
41 84	Krankenpflege-, Labor- und Friseurbedarf	96	721	34 183	2 490	24 435	2 027
41 87	Körperpflege- und Reinigungsmittel	76	4 064	380 027	7 214	211 656	1 534
41 90	Papier und Pappe	116	1 277	317 904	59 736	274 762	188 945
41 93	Papierwaren, Schul- und Büroartikel	228	1 320	66 229	3 582	47 536	3 608
41 96	Bücher und Zeitschriften	61	1 283	78 023	10 156	61 129	1 662
Insgesamt		7 083	76 787	17 460 562	3 357 996	15 676 264	7 185 566
davon mit einem Umsatz							
bis unter 8 000 DM		235	274	954	88	629	43
8 000 " " 20 000 "		329	423	4 470	231	2 959	113
20 000 " " 50 000 "		677	1 037	22 769	1 498	16 408	1 247
50 000 " " 100 000 "		705	1 416	51 514	3 478	38 021	2 459
100 000 " " 250 000 "		1 346	3 825	223 154	20 312	174 264	17 054
250 000 " " 500 000 "		1 033	4 851	367 752	50 052	294 001	44 711
500 000 " " 1 000 000 "		851	6 318	607 517	93 661	489 460	89 492
1 000 000 " " 2 000 000 "		734	8 695	1 038 777	190 678	864 554	225 778
2 000 000 " " 5 000 000 "		599	12 260	1 888 802	390 534	1 616 529	543 474
5 000 000 " " 10 000 000 "		276	9 799	1 896 154	407 220	1 671 862	683 771
10 000 000 DM und mehr		298	27 889	11 358 699	2 200 244	10 507 577	5 577 424

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

Strukturdaten nach Wirtschaftsuntergruppen und Umsatzgrößenklassen
 und ohne Unternehmen mit Umsätzen aus eigener Landwirtschaft -

Warenbestand		Waren- umsatz	Netto- leistung	Löhne, Gehälter und soziale Aufwendungen	Forderungen aus Warenlieferungen in eigenem Namen		Verbindlichkeiten		Skonti		Systematik Nr.
Anfang	Ende				Anfang	Ende	Anfang	Ende	an Kunden gewährt	bei Lieferan- ten erzielt	
des Geschäfts- jahres					des Geschäfts- jahres		des Geschäfts- jahres		des Geschäfts- jahres		
in 1000 DM											
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
18 883	19 988	388 111	43 079	10 315	53 605	56 716	24 501	25 513	160	900	40 00
2 206	2 897	24 357	5 846	1 028	2 967	4 017	1 841	2 011	46	42	40 04
27 719	32 073	632 386	93 968	22 618	91 467	104 023	43 821	53 589	736	3 240	40 07
167 518	234 986	2 477 044	89 228	19 437	71 725	94 402	67 640	75 616	1 334	1 557	40 10
470	559	13 881	3 565	653	195	464	770	657	40	9	40 13
255	673	51 346	6 131	341	1 622	2 092	1 318	1 919	-	-	40 16
541	571	2 292	1 191	360	515	691	547	561	17	3	40 19
35 451	50 949	374 227	35 123	4 595	30 213	34 953	27 928	35 441	224	89	40 20
16 381	22 810	222 228	23 609	3 798	33 284	36 332	14 009	13 796	100	72	40 25
20 016	22 525	372 341	49 173	9 983	35 939	41 195	25 745	33 484	620	498	40 40
32 903	41 780	420 655	23 747	3 522	33 294	53 142	15 805	23 734	321	130	40 45
12 382	7 839	488 333	42 155	12 648	55 910	53 684	32 865	39 257	618	959	40 54
31 620	35 798	965 379	132 176	20 724	85 432	102 158	87 209	104 864	2 110	581	40 57
49 585	46 983	865 691	79 310	29 811	113 873	122 147	70 880	97 954	1 203	1 768	40 64
7 519	10 975	192 808	15 495	3 116	11 372	15 911	9 052	14 749	266	35	40 67
11 785	14 081	74 219	18 092	2 920	6 987	8 670	3 726	5 412	563	164	40 70
28 907	32 407	145 961	38 339	8 466	18 773	18 701	14 573	16 395	1 510	1 173	40 72
8 425	9 324	209 307	46 671	10 190	33 452	38 475	17 449	20 889	1 377	2 038	40 74
586	595	8 646	1 738	825	909	1 049	688	702	143	123	40 76
11 422	14 322	124 650	27 229	8 838	26 944	29 474	16 647	19 570	966	1 747	40 78
197	326	3 622	1 762	368	58	33	24	16	3	-	40 80
7 598	8 830	89 453	21 865	6 853	9 486	6 228	2 732	2 869	31	19	40 83
405	334	2 510	1 162	482	223	282	141	99	11	-	40 86
2 084	2 251	20 992	8 927	2 468	1 718	2 990	1 287	1 911	153	28	40 89
39 076	44 396	583 965	61 693	20 590	42 327	40 001	36 462	38 112	4 384	4 256	41 10
55 969	62 851	1 427 431	114 227	33 656	59 958	70 107	47 742	51 654	1 042	499	41 11
15 367	21 806	238 401	31 952	4 505	10 690	13 517	8 145	12 115	1 191	962	41 12
24 957	35 152	576 623	50 137	10 919	23 177	25 211	23 892	29 252	295	474	41 13
13 797	13 834	248 159	34 656	5 740	14 392	15 782	14 419	13 802	495	300	41 14
11 815	11 408	217 210	20 289	2 500	6 551	6 082	7 958	7 297	617	133	41 16
75 630	86 473	929 364	74 611	12 089	66 804	73 742	55 300	61 524	470	211	41 17
10 571	10 813	78 605	23 579	7 373	8 429	8 682	9 603	10 551	583	243	41 18
8 403	9 422	183 345	12 428	3 208	5 225	7 170	6 087	6 791	2 982	4 058	41 19
15 900	16 147	158 944	25 567	8 276	25 363	28 775	14 341	16 055	2 077	2 430	41 20
6 878	6 592	51 834	11 229	2 347	7 799	7 542	5 536	5 448	789	661	41 21
1 023	1 421	11 424	2 481	604	896	1 516	988	1 531	211	260	41 22
4 687	5 318	40 208	8 987	2 933	5 686	6 257	4 611	4 885	694	740	41 23
336	367	1 559	840	147	417	432	269	327	29	12	41 24
2 123	3 016	4 789	1 930	219	723	667	1 506	1 900	104	40	41 25
19 077	23 093	108 257	23 046	3 929	13 219	15 354	17 358	19 858	1 088	776	41 26
465	884	5 964	1 188	319	643	955	342	441	34	48	41 27
2 923	2 963	17 259	3 245	658	3 143	3 208	3 039	3 299	223	100	41 28
19 166	23 693	204 845	51 531	15 746	33 148	35 074	22 607	24 645	1 873	2 309	41 30
2 773	2 564	16 597	5 896	1 833	2 833	2 580	3 079	2 366	262	163	41 33
2 182	2 955	23 908	7 776	2 255	1 824	2 454	2 753	3 763	365	401	41 36
502	492	4 411	1 738	491	628	665	376	763	54	54	41 39
23 286	22 183	245 899	44 353	14 711	45 459	55 804	38 003	39 643	2 409	3 587	41 40
4 727	5 675	43 700	10 154	2 586	4 199	5 414	5 452	5 747	457	578	41 43
5 959	6 596	25 106	10 287	2 924	5 785	6 105	4 610	4 617	439	320	41 46
323	294	1 916	770	166	338	258	356	226	33	8	41 48
2 447	2 608	16 862	5 423	1 154	3 061	3 102	2 726	2 394	235	207	41 49
25 039	29 936	413 713	64 010	20 111	44 899	38 685	25 165	31 511	1 295	2 439	41 60
19 870	22 124	294 261	79 905	19 419	41 137	47 710	29 551	32 233	1 772	1 732	41 64
4 711	5 177	33 633	10 405	2 526	4 203	4 793	6 175	6 525	589	142	41 67
3 562	4 572	54 667	5 185	1 462	3 429	4 451	4 261	4 481	117	66	41 70
1 109	1 266	11 779	2 413	484	1 529	1 549	1 553	1 793	189	219	41 72
3 900	3 922	50 505	15 012	4 164	5 762	6 532	5 119	4 926	738	591	41 74
10 840	11 875	96 171	23 307	7 675	11 652	12 213	9 839	10 242	428	200	41 76
3 115	3 505	33 553	10 162	2 524	4 901	5 347	2 399	3 030	560	696	41 78
2 391	2 250	22 886	4 268	1 162	3 566	4 094	2 959	2 891	407	477	41 79
17 270	21 537	222 525	49 218	11 720	22 356	29 671	15 716	25 971	3 435	1 865	41 80
3 192	3 610	24 017	10 166	3 429	4 026	4 721	3 163	3 687	465	223	41 84
17 635	21 305	207 986	172 041	32 812	19 483	24 340	7 745	9 416	7 240	876	41 87
13 557	14 397	273 922	43 982	7 744	25 768	29 004	11 318	11 371	1 519	2 651	41 90
6 115	6 046	47 605	18 624	5 156	6 375	7 002	5 483	5 843	580	458	41 93
4 155	4 468	60 816	17 207	6 500	9 153	9 524	10 265	12 174	208	512	41 96
1 001 681	1 192 882	15 485 063	1 975 499	473 125	1 321 419	1 493 921	959 469	1 126 108	55 529	52 152	
173	161	641	313	24	94	62	173	300	6	1	
587	620	2 926	1 544	97	212	167	260	254	8	17	
1 798	1 884	16 322	6 447	514	1 802	1 648	1 898	1 780	116	87	
3 670	3 801	37 890	13 624	1 530	3 682	3 683	4 338	4 376	307	270	
16 350	17 572	173 042	50 112	8 364	15 878	16 606	17 391	18 532	1 255	1 111	
26 667	29 989	290 679	77 073	17 936	31 577	34 852	29 900	33 928	2 120	2 007	
44 381	47 089	486 752	120 765	29 752	51 734	55 727	50 965	53 059	3 722	3 373	
71 773	84 058	852 269	186 508	47 544	92 775	106 484	78 066	89 859	5 926	6 461	
123 861	141 012	1 599 378	289 424	76 273	181 378	198 058	145 001	157 129	9 434	10 323	
127 113	147 194	1 651 781	244 373	65 561	176 919	204 587	122 103	147 169	7 658	9 435	
585 308	719 502	10 373 383	985 316	225 530	765 368	872 047	509 374	619 722	24 977	19 067	

Tabelle 5

 Die Unternehmen des Großhandels und ihre betriebswirtschaftlichen
 - Nur mit vollem Geschäftsjahr 1959 und ohne

Systematik Nr.	Wirtschaftsgruppen, Beschäftigtengrößenklassen	Unternehmen		Umsatz 1959		Wareneingang	
		ins- gesamt	darin Be- schäftigte	ins- gesamt	darunter Ausfuhren und Transit- handels- geschäfte	ins- gesamt	darunter Einfuhren und Transit- handelskäufe
		Anzahl		in 1000 DM			
		1	2	3	4	5	6
40 0	Waren verschiedener Art ¹⁾	404	5 345	1 187 744	725 686	1 050 999	467 474
40 1	Getreide, Futter- und Düngemittel, Tiere	286	2 851	2 644 678	235 131	2 612 566	1 556 908
40 2	Textile Rohstoffe und Halbwaren, Häute	129	1 206	655 182	107 805	618 383	547 771
40 4	Technische Chemikalien und Kautschuk	174	1 882	865 913	197 987	804 381	605 946
40 5	Kohle und Mineralölerzeugnisse	178	3 826	1 628 044	202 472	1 453 342	368 263
40 6	Erze, Eisen, NE-Metalle und Halbzeug	93	3 300	1 153 301	587 112	1 059 353	168 875
40 7	Holz, Baustoffe u.ä.	369	4 841	694 855	46 479	572 386	201 304
40 8	Schrott und sonstige Abfallstoffe	424	2 083	150 292	5 294	118 032	14 072
41 1	Getränke	2 026	17 498	4 906 707	464 263	4 523 671	2 708 357
41 2	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	444	4 027	478 759	83 763	406 622	145 725
41 3	Eisen-, Kunststoff-, Feinkeramik- und Holzwaren	451	4 037	316 699	57 360	254 846	18 270
41 4	Elektro-, Optik- und Uhren-Großhandel	443	4 225	404 467	71 245	334 088	15 900
41 6	Fahrzeuge und Maschinen (a.n.g.)	498	6 912	895 941	382 211	749 218	36 925
41 7	Technischer und Spezialbedarf verschiedener Wirtschaftszweige	469	3 539	329 912	39 321	272 027	104 532
41 8	Pharmazeutische, kosmetische u.ä. Erzeugnisse	290	7 335	685 955	78 398	462 881	31 005
41 9	Papier, Papierwaren und Druckerzeugnisse	405	3 880	462 160	73 473	383 429	194 215
I n s g e s a m t		7 083	76 787	17 460 609	3 358 000	15 676 224	7 185 542
darunter							
nur Binnengroßhandel betreibende Unternehmen		4 125	27 812	22 238 864	-	2 462 515	-
Unternehmen des einzelwirtschaftlichen Außenhandels		1 921	24 770	10 763 286	3 147 557	10 048 192	6 693 962
Unternehmen des genossenschaftlichen Außenhandels		9	1 658	285 289	3 321	254 341	126 146
davon							
Einzelwirtschaftlicher Großhandel		7 042	73 497	16 960 154	3 354 655	15 226 467	7 049 939
Ein- und Verkaufsgenossenschaften und-ver- einigungen mit überwiegendem Eigengeschäft		41	3 290	500 455	3 345	449 757	135 603
Außerdem							
Ein- und Verkaufsgenossenschaften und -ver- einigungen mit überwiegendem Fremdgeschäft		3	540	82 834	-	68 849	837
davon Unternehmen mit Beschäftigten							
0 Beschäftigte		29	-	36 716	8 268	34 264	9 288
1 Beschäftigter		1 473	1 473	157 312	32 315	134 830	29 562
2 Beschäftigte		1 384	2 768	302 145	40 622	258 006	77 707
3 bis 4 "		1 337	4 568	783 552	151 830	686 352	230 811
5 " 6 "		657	3 587	643 016	111 472	571 075	218 003
7 " 9 "		634	5 004	1 148 650	183 640	1 037 549	522 249
10 " 19 "		804	10 840	2 646 431	609 508	2 386 216	1 327 188
20 " 49 "		521	15 877	3 852 797	948 055	3 428 717	1 728 594
50 " 99 "		153	10 225	2 998 322	524 595	2 743 038	1 416 018
100 " 199 "		60	8 162	1 695 554	349 928	1 494 370	591 668
200 " 499 "		24	7 460	1 836 265	378 831	1 669 775	444 816
500 Beschäftigte und mehr		7	6 823	1 359 849	18 936	1 232 032	589 638

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

Strukturdaten nach Wirtschaftsgruppen und Beschäftigtengrößenklassen
 Unternehmen mit Umsätzen aus eigener Landwirtschaft -

Warenbestand		Waren- umsatz	Netto- leistung	Löhne, Gehälter und soziale Auf- wendungen	Forderungen aus Warenlieferungen in eigenem Namen		Verbindlichkeiten		Skonti		System- atik Nr.
Anfang	Ende				Anfang	Ende	Anfang	Ende	an Kunden gewährt	bei Liefer- anten erzielt	
des Geschäfts- jahres					des Geschäfts- jahres		des Geschäfts- jahres				
in 1000 DM											
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
48 808	54 961	1 044 846	142 898	33 963	148 043	164 752	70 166	81 117	943	4 183	40 0
168 779	236 791	2 544 554	100 124	20 786	74 054	97 649	70 279	78 757	1 392	1 570	40 1
51 833	73 758	596 458	58 724	8 395	63 498	71 287	41 929	49 240	323	162	40 2
52 918	64 306	792 993	72 920	13 504	69 232	94 336	41 546	57 218	943	629	40 4
44 002	43 633	1 453 711	174 333	33 374	141 346	155 839	120 071	144 122	2 730	1 543	40 5
57 105	57 957	1 058 501	94 800	32 923	125 243	138 061	79 933	112 706	1 471	1 803	40 6
61 128	70 722	562 792	132 063	31 229	87 062	96 362	53 082	62 966	4 562	5 250	40 7
10 286	11 738	116 580	33 712	10 171	11 487	9 533	4 185	4 894	198	47	40 8
255 587	296 144	4 483 114	423 593	100 576	238 056	260 295	209 606	231 094	12 066	11 138	41 1
53 410	59 798	400 234	78 525	19 435	57 885	64 711	47 992	53 749	5 242	5 066	41 2
24 620	29 703	249 763	66 936	20 320	38 428	40 773	28 808	31 537	2 551	2 927	41 3
36 742	37 354	333 476	70 991	21 544	58 843	70 689	51 142	52 625	3 576	4 701	41 4
49 628	57 238	741 608	154 333	42 045	90 232	91 194	60 887	70 268	3 660	4 318	41 6
24 903	27 393	269 537	60 375	17 462	30 839	34 191	26 134	27 368	2 441	2 258	41 7
38 100	46 458	454 523	231 432	47 958	45 866	58 730	26 614	39 074	11 137	2 970	41 8
23 829	24 910	382 348	79 812	19 403	41 371	45 562	27 062	29 384	2 303	3 623	41 9
1 001 678	1 192 864	15 485 038	1 975 571	473 088	1 321 485	1 493 964	959 436	1 126 119	55 538	52 188	
135 537	171 258	2 444 814	568 298	137 425	221 969	251 250	201 094	213 910	26 904	21 236	
609 226	754 946	9 902 472	860 814	174 970	797 431	910 645	526 981	631 119	9 285	12 016	
17 059	19 167	252 233	33 056	11 022	13 435	17 345	17 746	21 472	1 666	1 894	
972 526	1 159 615	15 039 378	1 920 776	453 356	1 295 063	1 462 722	937 113	1 097 540	50 412	46 772	
29 152	33 249	445 660	54 795	19 732	26 422	31 242	22 323	28 579	5 126	5 416	
875	2 943	67 246	15 588	4 929	2 850	2 515	10 936	11 092	114	225	
1 569	2 207	33 626	3 090	6 093	2 631	3 587	2 367	4 737	16	36	
7 029	7 474	134 385	22 927	960	10 628	11 019	11 546	12 625	504	521	
13 626	15 503	256 129	46 016	3 741	18 498	20 360	18 907	20 341	1 164	1 127	
38 685	41 235	684 222	99 330	16 136	56 602	52 829	42 748	49 870	2 544	2 385	
36 469	42 513	565 031	77 985	16 370	49 537	54 336	45 957	47 346	2 003	2 318	
59 422	72 972	1 023 949	124 701	25 055	73 758	91 879	63 469	82 042	3 132	3 538	
152 567	183 463	2 355 170	291 261	63 138	210 021	231 823	171 879	190 459	7 221	8 013	
254 769	292 588	3 390 898	461 899	105 726	314 658	362 006	222 371	266 781	12 701	13 843	
169 914	190 796	2 721 936	276 386	74 438	247 279	284 768	177 455	191 686	8 313	8 835	
113 705	126 336	1 481 739	213 815	64 886	160 828	181 241	106 421	128 513	5 279	5 405	
78 332	88 595	1 659 512	176 753	50 018	126 814	142 944	69 357	96 678	4 883	4 161	
75 591	129 182	1 178 441	181 408	46 527	50 231	57 172	26 959	35 041	7 778	2 006	

Tabelle 6

Die Unternehmen des Großhandels und die Zusammensetzung ihres Umsatzes nach Wirtschaftsgruppen und Umsatzgrößenklassen

- Nur Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr 1959 und ohne Unternehmen mit Umsätzen aus eigener Landwirtschaft -

Systematik Nr.	Wirtschaftsgruppen, Umsatzgrößenklassen	Anzahl der Unternehmen	Umsatz 1959 insgesamt	davon					Gegen Provision vermittelter Warenumsatz 1959				
				Umsatz von Handelsware		Umsatz von selbst hergestellten oder bearbeiteten Waren	Provisions-Einnahmen aus Handelsvermittlung	übriger Umsatz	insgesamt	davon			
				in eigenem Namen und für eigene Rechnung	in eigenem Namen und für fremde Rechnung					in das Ausland	aus dem Ausland in das Bundesgebiet einschließlich Berlin (West)	innerhalb des Bundesgebiets einschließlich Berlin (West)	
				in 1000 DM									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11			
40 0	Waren verschiedener Art 1)	404	1 187 747	1 176 578	2 915	2 036	5 500	718	258 327	95 822	126 171	36 334	
40 1	Getreide, Futter- und Düngemittel, Tiere	286	2 644 678	2 541 022	93 514	4 991	753	4 398	29 350	9 189	5 281	14 880	
40 2	Textile Rohstoffe und Halbwaren, Häute	129	655 187	596 969	48 595	5 536	1 393	2 694	105 110	20 985	68 352	15 773	
40 4	Technische Chemikalien und Kautschuk	174	865 916	855 762	674	6 593	2 682	205	104 283	4 622	73 596	26 065	
40 5	Kohle und Mineralölerzeugnisse	178	1 628 043	1 449 048	152 596	5 350	1 197	19 852	57 694	973	13 101	43 620	
40 6	Erze, Eisen, NE-Metalle und Halbzeug	93	1 153 304	1 110 662	6 442	34 798	1 182	220	44 652	14 514	3 462	25 367	
40 7	Holz, Baustoffe u.ä.	369	694 852	681 765	2 345	7 931	2 371	440	79 273	4 046	4 771	71 765	
40 8	Schrott und sonstige Abfallstoffe	424	150 293	144 339	1 061	3 556	233	1 104	1 979	-	928	1 051	
41 1	Nahrungs- und Genussmittel	2 026	4 906 675	4 677 095	204 799	10 596	9 099	5 086	851 477	50 750	606 637	194 090	
41 2	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	444	478 751	470 019	2 902	3 756	2 065	9	63 756	3 603	15 390	44 763	
41 3	Eisen-, Kunststoff-, Feinkeramik- und Holzwaren (a.n.g.)	451	316 702	285 510	22 567	7 098	1 424	103	30 502	1 427	6 749	22 326	
41 4	Elektro-, Optik- und Uhren-Großhandel	443	404 470	399 220	415	3 060	1 681	94	38 676	12 247	701	25 728	
41 6	Fahrzeuge und Maschinen (a.n.g.)	498	895 927	864 884	983	22 029	5 675	2 356	94 211	27 199	5 314	61 698	
41 7	Technischer und Spezialbedarf verschiedener Wirtschaftszweige	469	329 908	303 423	10 349	12 973	2 953	210	67 288	3 213	12 147	51 928	
41 8	Pharmazeutische, kosmetische u.ä. Erzeugnisse	290	685 953	678 679	2 234	3 278	472	1 290	10 515	2 599	2 007	5 909	
41 9	Papier, Papierwaren und Druckerzeugnisse	405	462 156	452 322	2 536	3 056	4 004	238	133 719	14 971	82 408	36 340	
	Insgesamt	7 083	17 460 562	16 687 297	554 927	136 637	42 684	39 017	1 970 812	266 160	1 027 015	677 637	
	darunter												
	in die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen	72	68 949	63 272	-	5 265	346	66	8 324	-	252	8 072	
	darunter												
	Unternehmen des Außenhandels	1 817	9 336 725	8 983 085	285 908	33 480	19 283	14 969	1 199 110	195 562	837 211	166 337	
	davon mit einem Umsatz												
	bis unter 8 000 DM	236	954	924	10	3	14	3	182	10	8	164	
	8 000 " " 20 000 "	329	4 470	4 361	37	33	33	6	405	11	-	394	
	20 000 " " 50 000 "	677	22 769	21 996	160	221	301	91	5 093	332	558	4 203	
	50 000 " " 100 000 "	705	51 514	49 808	687	339	557	123	14 774	258	5 570	8 946	
	100 000 " " 250 000 "	1 346	223 154	216 198	2 232	2 579	1 977	168	45 758	7 724	3 146	34 888	
	250 000 " " 500 000 "	1 033	367 752	356 483	4 357	4 259	2 198	455	56 715	9 296	14 961	32 458	
	500 000 " " 1 000 000 "	852	607 517	589 245	4 910	8 794	3 766	802	123 110	7 145	47 144	68 821	
	1 000 000 " " 2 000 000 "	732	1 038 777	1 006 924	12 528	13 366	4 448	1 511	129 772	26 300	42 463	61 009	
	2 000 000 " " 5 000 000 "	599	1 888 802	1 818 161	39 805	19 695	8 094	3 047	309 528	68 489	93 564	147 475	
	5 000 000 " " 10 000 000 "	276	1 896 154	1 829 403	31 459	28 592	5 983	717	235 462	14 603	130 081	90 778	
	10 000 000 DM und mehr	298	11 358 699	10 793 794	458 742	58 756	15 313	32 094	1 050 013	131 992	689 520	228 501	

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

Tabelle 7

Die Unternehmen des Großhandels, ihre Beschäftigten und ihre Umsätze unter Nachweis der Einzelunternehmen nach Wirtschaftsgruppen
- Alle erfaßten Unternehmen -

Systematik Nr.	Wirtschaftsgruppen	Zahl der		Umsatz 1959 in 1000 DM	darunter als Einzelunternehmen betrieben		
		Unternehmen	darin Beschäftigten		Zahl der		Umsatz 1959 in 1000 DM
					Unternehmen	darin Beschäftigten	
1	2	3	4	5	6		
40 0	Waren verschiedener Art 1)	452	5 477	1 189 180	208	1 404	208 607
40 1	Getreide, Futter- und Düngemittel, Tiere	350	3 022	2 652 495	208	1 132	938 055
40 2	Textile Rohstoffe und Halbwaren, Häute	139	1 239	657 972	61	283	111 159
40 4	Technische Chemikalien und Kautschuk	179	1 920	869 848	78	509	301 055
40 5	Kohle und Mineralölzeugnisse	191	3 852	1 628 836	77	466	53 710
40 6	Erze, Eisen, NE-Metalle und Halbzeug	100	3 331	1 153 789	43	544	153 245
40 7	Holz, Baustoffe u.ä.	393	4 897	696 250	208	1 612	200 862
40 8	Schrott und sonstige Abfallstoffe	458	2 146	151 380	402	1 118	49 961
41 1	Nahrungs- und Genußmittel	2 245	18 160	4 959 922	1 472	6 204	1 407 547
41 2	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	483	4 116	483 464	293	1 448	132 355
41 3	Eisen-, Kunststoff-, Feinkeramik- und Holzwaren (a.n.g.)	477	4 134	317 140	313	1 447	91 621
41 4	Elektro-, Optik- und Uhren-Großhandel	485	4 403	405 642	321	1 884	165 753
41 6	Fahrzeuge und Maschinen (a.n.g.)	556	7 166	908 160	307	2 216	227 703
41 7	Technischer und Spezialbedarf verschiedener Wirtschaftszweige	507	3 639	331 601	321	1 316	124 776
41 8	Pharmazeutische, kosmetische u.ä. Erzeugnisse	307	7 410	687 696	179	1 299	86 693
41 9	Papier, Papierwaren und Druckerzeugnisse	423	3 936	462 731	311	1 477	101 627
I n s g e s a m t		7 725	78 848	17 556 106	4 802	24 359	4 354 729
davon							
Einzelwirtschaftlicher Großhandel		7 682	75 546	17 055 428	4 802	24 359	4 354 729
Genossenschaftlicher Großhandel mit überwiegendem Eigengeschäft		43	3 302	500 678	-	-	-
Außerdem							
Genossenschaftlicher Großhandel mit überwiegendem Fremdgeschäft		3	540	82 832	-	-	-

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

Tabelle 8

Die Einzelunternehmen¹⁾ des Großhandels als einzige, hauptsächliche oder Nebeneinkommensquelle des Inhabers und seines Ehegatten nach Wirtschaftsgruppen und Umsatzgrößenklassen
- Nur Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr 1959 -

Systematik Nr.	Wirtschaftsgruppen, Umsatzgrößenklassen	Unternehmen mit einem Inhaber 1)	Einkommensquelle		
			einzig	hauptsächliche	Neben-
			2	3	4
40 0	Waren verschiedener Art 2)	183	106	49	28
40 1	Getreide, Futter- und Düngemittel, Tiere	198	110	56	32
40 2	Textile Rohstoffe und Halbwaren, Häute	58	40	11	7
40 4	Technische Chemikalien und Kautschuk	77	50	13	14
40 5	Kohle und Mineralölzeugnisse	70	38	27	5
40 6	Erze, Eisen, NE-Metalle und Halbzeug	40	27	9	4
40 7	Holz, Baustoffe u.ä.	194	128	47	19
40 8	Schrott und sonstige Abfallstoffe	373	290	50	33
41 1	Nahrungs- und Genußmittel	1 387	940	281	166
41 2	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	271	180	54	37
41 3	Eisen-, Kunststoff-, Feinkeramik- und Holzwaren (a.n.g.)	296	200	51	45
41 4	Elektro-, Optik- und Uhren-Großhandel	293	198	61	34
41 6	Fahrzeuge und Maschinen (a.n.g.)	277	192	62	23
41 7	Technischer und Spezialbedarf verschiedener Wirtschaftszweige	301	196	56	49
41 8	Pharmazeutische, kosmetische u.ä. Erzeugnisse	167	105	31	31
41 9	Papier, Papierwaren und Druckerzeugnisse	301	195	49	57
I n s g e s a m t		4 486	2 995	907	584
davon mit einem Umsatz					
bis unter 8 000 DM		203	45	17	141
8 000 " " 20 000 "		292	135	56	101
20 000 " " 50 000 "		590	344	122	124
50 000 " " 100 000 "		597	417	107	73
100 000 " " 250 000 "		1 051	784	204	63
250 000 DM und mehr		1 753	1 270	401	82

1) Unternehmen mit einem Inhaber einschließlich der von Ehepaaren betriebenen.

2) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

Tabelle 9

Die Unternehmen des Großhandels, ihr Umsatz und ihre Beschäftigten nach der Stellung im Betrieb nach Wirtschaftsgruppen und nach Beschäftigtengrößenklassen

- Alle erfaßten Unternehmen -

Systematik Nr.	Wirtschaftsgruppen, Beschäftigtengrößenklassen	Zahl der			Umsatz 1959 in 1000 DM	Von den Beschäftigten der Spalte 2 waren							Außerdem: Zahl der selbständigen Provisionsvertreter
		Unternehmen	darin Beschäftigten			Tätige Inhaber	Mithelfende Familienangehörige	Angestellte ohne Reisende	Reisende im Anstellungsverhältnis	Gelernte Handwerker und Facharbeiter	Lehrlinge (einschl. Anlernlinge und Volontäre)	sonstige Arbeitnehmer	
			insgesamt	darunter Teilbeschäftigte										1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
40 0	Waren verschiedener Art 1)	452	5 477	346	1 189 173	504	70	3 478	85	28	751	561	1 705
40 1	Getreide, Futter- und Düngemittel, Tiere	330	3 022	190	2 652 495	361	120	1 602	138	60	173	568	265
40 2	Textile Rohstoffe und Halbwaren, Häute	139	1 239	90	657 972	148	16	725	13	23	88	226	423
40 4	Technische Chemikalien und Kautschuk	179	1 920	117	869 847	171	30	1 162	30	21	144	362	791
40 5	Kohle und Mineralölerzeugnisse	191	3 852	188	1 628 836	163	44	2 041	214	350	185	855	564
40 6	Erze, Eisen, NE-Metalle und Halbzeug	100	3 331	124	1 153 789	96	10	2 028	140	95	248	714	123
40 7	Holz, Baustoffe u.ä.	393	4 897	227	696 258	425	100	2 197	148	268	360	1 399	203
40 8	Schrott und sonstige Abfallstoffe	458	2 146	104	151 378	447	133	368	3	70	9	1 116	131
41 1	Nahrungs- und Genußmittel	2 245	18 160	1 075	4 959 852	2 510	819	7 302	636	796	1 119	4 978	6 407
41 2	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	483	4 116	294	483 458	463	105	2 165	165	65	515	638	853
41 3	Eisen-, Kunststoff-, Feinkeramik- und Holzwaren (a.n.g.)	477	4 134	269	317 136	551	149	1 863	245	271	390	665	406
41 4	Elektro-, Optik- und Uhren-Großhandel	485	4 403	230	406 188	534	138	2 305	248	143	457	578	458
41 6	Fahrzeuge und Maschinen (a.n.g.)	556	7 166	344	908 160	561	136	3 446	378	835	913	897	661
41 7	Technischer und Spezialbedarf verschiedener Wirtschaftszweige	507	3 639	319	331 594	539	127	1 284	127	266	217	1 079	502
41 8	Pharmazeutische, kosmetische u.ä. Erzeugnisse	307	7 410	209	687 688	327	102	3 038	974	114	383	2 472	445
41 9	Papier, Papierwaren und Druckerzeugnisse	423	3 936	236	462 731	398	151	1 981	159	42	331	874	742
Insgesamt		7 725	78 848	4 362	17 556 555	8 198	2 250	36 985	3 703	3 447	6 283	17 982	14 679
darunter													
in die Handwerksrolle eingetragen		72	900	80	68 953	81	31	278	22	239	98	151	48
davon Unternehmen mit Beschäftigten													
0 Beschäftigte		15	-	-	23 750	-	-	-	-	-	-	-	27
1 Beschäftigter		1 707	1 707	142	162 937	1 512	15	154	3	-	-	23	335
2 Beschäftigte		1 557	3 114	317	313 460	1 628	789	502	21	12	25	137	679
3 bis 4 "		1 468	5 001	638	805 544	1 625	656	1 653	90	90	210	677	1 788
5 " 6 "		703	3 854	434	650 323	813	282	1 583	105	121	277	673	1 143
7 " 9 "		657	5 182	448	1 160 441	741	193	2 356	144	214	451	1 083	1 831
10 " 19 "		821	11 059	713	2 661 681	944	191	5 562	409	419	1 111	2 423	3 490
20 " 49 "		553	16 197	787	3 888 439	642	94	8 186	748	852	1 646	4 029	3 205
50 " 99 "		153	10 289	360	2 998 321	185	18	5 728	526	656	874	2 302	1 267
100 " 199 "		60	8 162	211	1 695 550	80	7	4 344	487	591	780	1 873	712
200 " 499 "		24	7 460	206	1 836 261	18	2	4 152	467	271	471	2 079	202
500 Beschäftigte und mehr		7	6 823	106	1 359 848	10	3	2 765	703	221	438	2 683	-
davon													
Einzelwirtschaftlicher Großhandel		7 682	75 546	4 232	17 055 895	8 191	2 250	35 310	3 463	3 295	6 069	16 968	14 666
Ein- und Verkaufsgenossenschaften und -vereinigungen mit überwiegendem Eigengeschäft		43	3 302	130	500 660	7	-	1 675	240	152	214	1 014	13
Außerdem													
Ein- und Verkaufsgenossenschaften und -vereinigungen mit überwiegendem Fremdgeschäft		3	540	48	82 832	-	-	410	15	-	41	74	115

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

Tabelle 10

Die Beschäftigten der Unternehmen des Großhandels nach Wirtschaftsgruppen und Altersklassen
- Von allen erfaßten Unternehmen -

Systematik Nr.	Wirtschaftsgruppen, Altersklassen	Zahl der Beschäftigten		davon und zwar										Teilbeschäftigte	
				Vollbeschäftigte		Tätige Inhaber		Mithelfende Familienangehörige		Angestellte		Übrige Beschäftigte			
		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
40 0	Waren verschiedener Art 1)	5 477	2 383	5 131	2 149	474	34	61	46	3 417	1 694	1 179	375	346	234
40 1	Cereale, Futter- und Düngemittel, Tiere	3 022	1 199	2 832	1 044	345	65	100	77	1 683	712	704	190	190	155
40 2	Textile Rohstoffe und Halbwaren, Häute	1 239	535	1 149	476	142	14	13	9	703	322	291	131	90	59
40 4	Technische Chemikalien und Kautschuk	1 920	859	1 803	763	168	16	25	21	1 160	582	450	144	117	96
40 5	Kohle und Mineralölzeugnisse	3 852	1 274	3 664	1 119	156	13	31	27	2 202	911	1 275	168	188	155
40 6	Erze, Eisen, NE-Metalle und Halbzeug	3 331	1 239	3 207	1 136	93	10	4	4	2 125	944	985	178	124	103
40 7	Holz, Baustoffe u.ä.	4 897	1 404	4 670	1 242	414	40	84	62	2 272	927	1 900	213	227	162
40 8	Schrott und sonstige Abfallstoffe	2 146	490	2 042	433	433	79	114	74	323	114	1 172	166	104	57
41 1	Nahrungs- und Genußmittel	18 160	6 817	17 085	6 028	2 435	393	721	583	7 601	3 119	6 328	1 933	1 075	789
41 2	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	4 116	2 064	3 822	1 852	439	69	89	63	2 223	1 162	1 071	558	294	212
41 3	Eisen-, Kunststoff-, Feinkeramik- und Holzwaren (a.n.g.)	4 134	1 515	3 865	1 319	534	75	116	100	2 005	816	1 210	328	269	196
41 4	Elektro-, Optik- und Uhren-Großhandel	4 403	1 886	4 173	1 715	516	73	121	100	2 447	1 186	1 089	356	230	171
41 6	Fahrzeuge und Maschinen (a.n.g.)	7 166	2 376	6 822	2 117	530	57	122	105	3 699	1 493	2 471	462	344	259
41 7	Technischer und Spezialbedarf verschiedener Wirtschaftszweige	3 639	1 887	3 320	1 657	509	73	102	79	1 309	599	1 400	906	319	230
41 8	Pharmazeutische, kosmetische u.ä. Erzeugnisse	7 410	3 772	7 201	3 622	320	59	88	68	3 929	1 755	2 864	1 740	209	150
41 9	Papier, Papierwaren und Druckerzeugnisse	3 936	1 935	3 700	1 773	377	72	115	86	2 074	1 137	1 134	478	236	162
	I n s g e s a m t	78 848	31 635	74 486	28 445	7 885	1 142	1 906	1 504	39 172	17 473	25 523	8 326	4 362	3 190
	davon														
	in den Altersklassen														
	unter 18 Jahre	4 118	2 287	4 065	2 274	1	1	7	1	434	379	3 623	1 893	53	13
	18 bis 20 "	6 156	3 276	6 096	3 234	6	2	45	31	2 797	2 202	3 248	999	60	42
	20 " 30 "	21 208	9 999	20 680	9 595	319	51	261	159	14 197	7 909	5 903	1 476	528	404
	30 " 45 "	19 865	7 788	18 612	6 753	1 801	318	596	469	10 519	3 913	5 696	2 053	1 253	1 035
	45 " 60 "	20 106	6 679	18 475	5 370	3 528	492	733	620	8 814	2 699	5 400	1 559	1 631	1 309
	60 " 65 "	4 107	1 059	3 739	815	1 014	147	158	142	1 545	282	1 022	244	368	244
	65 und mehr	3 288	547	2 819	404	1 216	131	106	82	866	89	631	102	469	143
	davon														
	Einzelwirtschaftlicher Großhandel	75 546	30 129	71 314	27 052	7 878	1 142	1 906	1 504	37 312	16 656	24 218	7 750	4 232	3 077
	Ein- und Verkaufsgenossenschaften und -vereinigungen mit überwiegender Eigengeschäft	3 302	1 506	3 172	1 393	7	-	-	-	1 860	817	1 305	576	130	113

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

Tabelle 11

 Die Niederlassungen¹⁾ von Unternehmen des Großhandels, ihre Beschäftigten und ihr Umsatz
 - Alle erfaßten

Systematik Nr.	Wirtschaftsgruppe der Unternehmen Beschäftigtengrößenklasse der Niederlassungen	Anzahl der Nieder- lassungen	Umsatz 1959 in 1000 DM	Anzahl der da			
				ins- gesamt	darunter weiblich	Tätige Inhaber	
						zusammen	darunter weiblich
1	2	3	4	5	6		
Vollbe							
40 0	Waren verschiedener Art 2)	459	1 190 073	5 086	2 094	465	34
40 1	Getreide, Futter- und Düngemittel, Tiere	340	2 555 797	2 730	994	347	65
40 2	Textile Rohstoffe und Halbwaren, Häute	144	631 791	1 158	481	142	14
40 4	Technische Chemikalien und Kautschuk	185	859 238	1 735	714	171	16
40 5	Kohle und Mineralölerzeugnisse	231	2 238 514	4 102	1 314	164	13
40 6	Erze, Eisen, NE-Metalle und Halbzeug	126	1 412 250	4 024	1 312	93	10
40 7	Holz, Baustoffe u.ä.	418	666 170	4 358	1 137	425	43
40 8	Schrott und sonstige Abfallstoffe	469	164 110	1 941	444	491	78
41 1	Nahrungs- und Genußmittel	2 328	4 719 343	15 823	5 762	2 443	389
41 2	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	499	473 948	3 748	1 800	452	71
41 3	Eisen-, Kunststoff-, Feinkeramik- und Holzwaren (a.n.g.)	507	351 045	4 087	1 367	530	75
41 4	Elektro-, Optik- und Uhren-Großhandel	503	402 470	4 147	1 728	516	74
41 6	Fahrzeuge und Maschinen (a.n.g.)	595	868 210	6 590	2 021	530	57
41 7	Technischer und Spezialbedarf verschiedener Wirtschaftszweige	522	345 352	3 290	1 657	509	73
41 8	Pharmazeutische, kosmetische u.ä. Erzeugnisse	317	631 989	6 634	3 324	320	59
41 9	Papier, Papierwaren und Druckerzeugnisse	437	457 513	3 567	1 735	431	75
Vollbeschäftigte zusammen		8 080	17 967 813	73 020	27 884	8 029	1 146
Teilbe							
40 0	Waren verschiedener Art 2)	-	-	329	224	27	6
40 1	Getreide, Futter- und Düngemittel, Tiere	-	-	189	154	16	6
40 2	Textile Rohstoffe und Halbwaren, Häute	-	-	86	56	6	2
40 4	Technische Chemikalien und Kautschuk	-	-	110	86	4	-
40 5	Kohle und Mineralölerzeugnisse	-	-	200	163	6	3
40 6	Erze, Eisen, NE-Metalle und Halbzeug	-	-	130	108	3	1
40 7	Holz, Baustoffe u.ä.	-	-	230	161	11	2
40 8	Schrott und sonstige Abfallstoffe	-	-	104	57	16	7
41 1	Nahrungs- und Genußmittel	-	-	1 064	752	73	26
41 2	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	-	-	294	206	27	11
41 3	Eisen-, Kunststoff-, Feinkeramik- und Holzwaren (a.n.g.)	-	-	276	203	16	9
41 4	Elektro-, Optik- und Uhren-Großhandel	-	-	236	179	19	7
41 6	Fahrzeuge und Maschinen (a.n.g.)	-	-	318	242	22	7
41 7	Technischer und Spezialbedarf verschiedener Wirtschaftszweige	-	-	314	226	28	9
41 8	Pharmazeutische, kosmetische u.ä. Erzeugnisse	-	-	203	152	4	2
41 9	Papier, Papierwaren und Druckerzeugnisse	-	-	230	157	18	5
Teilbeschäftigte zusammen		-	-	4 313	3 126	296	103
Beschäftigte							
40 0	Waren verschiedener Art 2)	459	1 190 073	5 415	2 318	492	40
40 1	Getreide, Futter- und Düngemittel, Tiere	340	2 555 797	2 919	1 148	363	71
40 2	Textile Rohstoffe und Halbwaren, Häute	144	631 791	1 244	537	148	16
40 4	Technische Chemikalien und Kautschuk	185	859 238	1 845	800	175	16
40 5	Kohle und Mineralölerzeugnisse	231	2 238 514	4 302	1 477	170	16
40 6	Erze, Eisen, NE-Metalle und Halbzeug	126	1 412 250	4 154	1 420	96	11
40 7	Holz, Baustoffe u.ä.	418	666 170	4 588	1 298	436	45
40 8	Schrott und sonstige Abfallstoffe	469	164 110	2 045	501	507	85
41 1	Nahrungs- und Genußmittel	2 328	4 719 343	16 887	6 514	2 516	415
41 2	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	499	473 948	4 042	2 006	479	82
41 3	Eisen-, Kunststoff-, Feinkeramik- und Holzwaren (a.n.g.)	507	351 045	4 363	1 570	546	84
41 4	Elektro-, Optik- und Uhren-Großhandel	503	402 470	4 383	1 907	535	81
41 6	Fahrzeuge und Maschinen (a.n.g.)	595	868 210	6 908	2 263	552	64
41 7	Technischer und Spezialbedarf verschiedener Wirtschaftszweige	522	345 352	3 604	1 883	537	82
41 8	Pharmazeutische, kosmetische u.ä. Erzeugnisse	317	631 989	6 837	3 476	324	61
41 9	Papier, Papierwaren und Druckerzeugnisse	437	457 513	3 797	1 892	449	80
Insgesamt		8 080	17 967 813	77 333	31 010	8 325	1 249
davon Niederlassungen mit Beschäftigten							
0 Beschäftigte		40	42 007	-	-	-	-
1 Beschäftigter		1 782	176 723	1 782	309	1 562	249
2 Beschäftigte		1 621	345 406	3 242	1 330	1 668	322
3 bis 4 "		1 515	833 532	5 173	2 143	1 656	312
5 " 6 "		748	732 021	4 103	1 650	844	115
7 " 9 "		696	1 237 720	5 484	2 269	752	113
10 " 19 "		875	2 984 765	11 876	4 774	934	86
20 " 49 "		559	4 076 247	16 962	6 549	649	41
50 " 99 "		151	3 002 367	10 283	4 207	168	9
100 " 199 "		66	2 046 286	7 806	2 980	72	1
200 " 499 "		24	1 453 047	6 776	2 912	16	1
500 Beschäftigte und mehr		3	1 037 692	3 846	1 887	4	-
davon							
Einzelwirtschaftlicher Großhandel		8 029	17 416 707	74 517	29 688	8 319	1 249
Ein- und Verkaufsgenossenschaften und -ver- einigungen mit überwiegendem Eigengeschäft		51	551 106	2 816	1 322	6	-
Außerdem							
Ein- und Verkaufsgenossenschaften und -ver- einigungen mit überwiegendem Fremdgeschäft		4	82 040	363	196	-	-

1) Niederlassungen von Unternehmen mit Sitz in Hamburg und im übrigen Bundesgebiet.- 2) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

nach Wirtschaftsgruppen der Unternehmen und Beschäftigtengrößenklassen der Niederlassungen

Niederlassungen -

Beschäftigten												Systematik Nr.
von												
Mithelfende Familienangehörige		Angestellte ohne Reisende		Reisende im Angestellten- verhältnis		Gelernte Handwerker und Facharbeiter		Lehrlinge, Volontäre		Sonstige Arbeitnehmer		
zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
beschäftigte												
59	44	3 307	1 646	85	12	28	2	753	196	389	160	40 0
99	76	1 489	683	130	1	50	-	171	61	444	108	40 1
12	9	707	332	13	-	22	1	93	41	169	84	40 2
23	17	1 094	538	23	-	21	-	142	46	261	97	40 4
36	32	2 427	1 070	192	4	343	6	217	79	723	110	40 5
4	4	2 366	1 091	162	-	268	-	276	102	855	105	40 6
87	63	1 912	848	150	1	288	-	322	101	1 174	81	40 7
114	84	309	115	3	-	76	5	7	-	941	162	40 8
714	582	6 469	2 955	596	26	718	52	1 059	449	3 824	1 309	41 1
96	68	2 029	1 145	168	8	33	12	511	290	459	206	41 2
115	98	1 859	813	263	46	283	17	415	182	622	136	41 3
122	100	2 193	1 187	232	1	130	15	426	183	528	168	41 4
120	103	3 203	1 369	411	43	793	3	887	241	646	205	41 6
103	81	1 178	604	124	3	243	128	206	110	927	658	41 7
88	68	2 643	1 512	924	35	66	8	359	246	2 234	1 396	41 8
116	97	1 782	1 069	160	12	40	7	313	203	725	272	41 9
1 908	1 526	34 967	16 977	3 636	192	3 402	256	6 157	2 530	14 921	5 257	
beschäftigte												
9	8	136	79	2	-	1	-	-	-	154	131	40 0
19	18	63	53	1	-	-	-	-	-	90	77	40 1
3	3	35	21	-	-	1	-	-	-	41	30	40 2
4	4	31	20	1	1	-	-	-	-	70	61	40 4
13	11	56	41	1	-	-	-	-	-	124	108	40 5
6	4	41	27	3	3	1	-	-	-	76	73	40 6
17	15	71	47	3	2	1	-	-	-	127	95	40 7
18	15	17	13	-	-	1	-	-	-	52	22	40 8
97	78	327	238	2	1	14	2	-	-	551	407	41 1
18	13	111	70	1	-	7	7	-	-	130	105	41 2
34	29	104	80	5	4	5	1	-	-	112	80	41 3
19	15	89	67	3	3	-	-	-	-	106	87	41 4
16	14	117	90	1	1	3	-	-	-	159	130	41 6
25	20	98	74	4	1	9	5	-	-	150	117	41 7
17	12	87	67	2	1	1	1	-	-	92	69	41 8
34	25	68	52	2	-	1	1	-	-	107	74	41 9
349	284	1 451	1 039	31	17	45	17	-	-	2 141	1 666	
insgesamt												
68	52	3 443	1 725	87	12	29	2	753	196	543	291	40 0
118	94	1 552	736	131	1	50	-	171	61	534	185	40 1
15	12	742	353	13	-	23	1	93	41	210	114	40 2
27	21	1 125	558	24	1	21	-	142	46	331	158	40 4
49	43	2 483	1 111	193	4	343	6	217	79	847	218	40 5
10	8	2 407	1 118	165	3	269	-	276	102	931	178	40 6
104	78	1 983	895	153	3	289	-	322	101	1 301	176	40 7
132	99	326	128	3	-	77	5	7	-	993	184	40 8
811	660	6 796	3 193	598	27	732	54	1 059	449	4 375	1 716	41 1
114	81	2 140	1 215	169	8	40	19	511	290	589	311	41 2
149	127	1 963	893	268	50	288	18	415	182	734	216	41 3
141	115	2 282	1 254	235	4	130	15	426	183	634	255	41 4
136	117	3 320	1 459	412	44	796	3	887	241	805	335	41 6
128	101	1 276	678	128	4	252	133	206	110	1 077	775	41 7
105	80	2 730	1 579	926	36	67	9	359	246	2 326	1 465	41 8
150	122	1 850	1 121	162	12	41	8	313	203	832	346	41 9
2 257	1 810	36 418	18 016	3 667	209	3 447	273	6 157	2 530	17 062	6 923	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	13	175	45	6	1	2	-	-	-	15	1	
802	665	551	269	28	4	14	2	27	11	152	57	
658	534	1 742	917	100	16	94	4	207	115	716	245	
286	231	1 703	882	108	14	131	7	282	140	749	261	
190	148	2 530	1 320	178	7	230	23	478	230	1 126	428	
179	138	6 051	3 074	480	32	518	41	1 164	526	2 550	877	
94	67	8 495	4 088	845	54	976	68	1 763	713	4 140	1 518	
16	10	5 888	2 865	449	76	672	116	894	336	2 196	795	
5	2	4 221	2 065	452	3	445	12	741	278	1 870	619	
2	1	3 723	1 828	410	-	362	-	523	167	1 740	915	
3	1	1 339	663	611	2	3	-	78	14	1 808	1 207	
2 257	1 810	34 958	17 261	3 499	209	3 325	252	5 967	2 433	16 192	6 474	
-	-	1 460	755	168	-	122	21	190	97	870	449	
-	-	284	159	8	-	-	-	30	13	41	24	

Tabelle 12

Die Haupt- und Zweigniederlassungen¹⁾ der Unternehmen des Großhandels, ihre Beschäftigten und ihr Umsatz, gegliedert nach der Hauptfunktion der Niederlassungen und nach Wirtschaftsgruppen der Unternehmen

- Alle erfaßten Haupt- und Zweigniederlassungen -

Systematik Nr.	Wirtschaftsgruppe der Unternehmen	Zahl der			Von den Haupt- und Zweigniederlassungen					
		Haupt- und Zweigniederlassungen	darin Beschäftigten	Umsatz 1959 in 1000 DM	Großhandel			Einzelhandel		
					Zahl der		Umsatz 1959 in 1000 DM	Zahl der		Umsatz 1959 in 1000 DM
					Haupt- und Zweigniederlassungen	darin Beschäftigten		Haupt- und Zweigniederlassungen	darin Beschäftigten	
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
40 0	Waren verschiedener Art 2)	27	696	194 643	23	631	193 643	1	2	81
40 1	Getreide, Futter- und Düngemittel, Tiere	25	605	866 181	22	594	866 181	-	-	-
40 2	Textile Rohstoffe und Halbwaren, Häute	14	170	114 638	14	170	114 638	-	-	-
40 4	Technische Chemikalien und Kautschuk	12	465	169 081	8	372	164 165	-	-	-
40 5	Kohle und Mineralölserzeugnisse	70	2 271	1 265 116	56	2 031	1 263 397	4	13	970
40 6	Erze, Eisen, NE-Metalle und Halbzeug	35	2 418	932 589	31	2 236	881 059	-	-	-
40 7	Holz, Baustoffe u.ä.	61	1 072	140 337	53	999	139 133	1	2	126
40 8	Schrott und sonstige Abfallstoffe	16	181	34 960	12	118	34 960	-	-	-
41 1	Nahrungs- und Genußmittel	151	2 415	1 050 055	109	2 008	1 041 160	21	38	2 958
41 2	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	32	685	63 201	25	644	62 390	6	38	811
41 3	Eisen-, Kunststoff-, Feinkeramik- und Holzwaren	37	555	51 242	28	539	51 111	2	2	131
41 4	Elektro-, Optik- und Uhren-Großhandel	28	712	61 804	22	665	61 302	2	11	203
41 6	Fahrzeuge und Maschinen (a.n.g.)	79	2 506	234 397	60	1 886	220 925	2	4	239
41 7	Technischer und Spezialbedarf verschiedener Wirtschaftszweige	29	428	64 962	22	400	64 911	3	3	51
41 8	Pharmazeutische, kosmetische u.ä. Erzeugnisse	21	2 799	266 270	18	2 772	266 138	1	1	55
41 9	Papier, Papierwaren und Druckerzeugnisse	21	487	55 841	17	469	55 800	1	3	24
I n s g e s a m t		658	18 465	5 565 317	520	16 534	5 480 913	44	117	5 649

Fortsetzung: Tab. 12

Systematik Nr.	Wirtschaftsgruppe der Unternehmen	der Spalte 1 betrieben überwiegend								
		Handelsvermittlung			Herstellung, Reparaturen und sonstiges Gewerbe			zentrale Funktionen		
		Zahl der		Umsatz 1959 in 1000 DM	Zahl der		Umsatz 1959 in 1000 DM	Zahl der		Umsatz 1959 in 1000 DM
		Haupt- und Zweigniederlassungen	darin Beschäftigten		Haupt- und Zweigniederlassungen	darin Beschäftigten		Haupt- und Zweigniederlassungen	darin Beschäftigten	
10	11	12	13	14	15	16	17	18		
40 0	Waren verschiedener Art 1)	-	-	-	1	52	919	2	11	-
40 1	Getreide, Futter- und Düngemittel, Tiere	-	-	-	-	-	-	3	11	-
40 2	Textile Rohstoffe und Halbwaren, Häute	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40 4	Technische Chemikalien und Kautschuk	-	-	-	2	76	4 916	2	17	-
40 5	Kohle und Mineralölserzeugnisse	-	-	-	2	19	429	8	208	320
40 6	Erze, Eisen, NE-Metalle und Halbzeug	-	-	-	1	159	51 530	3	23	-
40 7	Holz, Baustoffe u.ä.	-	-	-	1	35	1 078	6	36	-
40 8	Schrott und sonstige Abfallstoffe	-	-	-	-	-	-	4	63	-
41 1	Nahrungs- und Genußmittel	1	1	-	2	52	522	18	316	5 415
41 2	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	-	-	-	-	-	-	1	3	-
41 3	Eisen-, Kunststoff-, Feinkeramik- und Holzwaren	-	-	-	-	-	-	7	14	-
41 4	Elektro-, Optik- und Uhren-Großhandel	-	-	-	1	17	299	3	19	-
41 6	Fahrzeuge und Maschinen (a.n.g.)	3	11	157	11	584	13 049	3	21	27
41 7	Technischer und Spezialbedarf verschiedener Wirtschaftszweige	-	-	-	-	-	-	4	25	-
41 8	Pharmazeutische, kosmetische u.ä. Erzeugnisse	-	-	-	1	2	77	1	24	-
41 9	Papier, Papierwaren und Druckerzeugnisse	1	1	17	-	-	-	2	14	-
I n s g e s a m t		5	13	174	22	996	72 819	67	805	5 762

1) Haupt- und Zweigniederlassungen von Unternehmen mit Sitz in Hamburg und im übrigen Bundesgebiet.

2) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

Tabelle 13

Die Unternehmen der Handelsvermittlung¹⁾, ihre Beschäftigten, ihr Umsatz²⁾ sowie der gegen Provision vermittelte Warenumsatz nach Wirtschaftsgruppen und Umsatzgrößenklassen
- Alle erfaßten Unternehmen -

Systematik Nr.	Wirtschaftsgruppen, Umsatzgrößenklassen	Insgesamt				darunter Unternehmen mit Angaben für das volle Geschäftsjahr			
		Unter- nehmen	darin Be- schäf- tigte	Umsatz 1959	Gegen Provision vermittelter Warenumsatz	Unter- nehmen	darin Be- schäf- tigte	Umsatz 1959	Gegen Provision vermittelter Warenumsatz
		Anzahl		in 1000 DM		Anzahl		in 1000 DM	
		1	2	3	4	5	6	7	8
42 0	Waren verschiedener Art ³⁾	154	493	15 423	272 293	138	469	15 409	271 877
42 1	Getreide, Futter- und Düngemittel, Tiere	203	677	27 818	1 916 541	191	643	27 773	1 912 481
42 2	Rohstoffe und Halbwaren	991	3 804	89 846	2 467 060	897	3 534	88 455	2 459 507
42 3	Nahrungs- und Genußmittel	1 409	3 294	104 470	3 554 246	1 330	3 172	102 939	3 525 241
42 4	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	1 388	2 652	51 143	1 182 683	1 295	2 530	50 857	1 178 378
42 5	Eisen-, Kunststoff-, Feinkeramik- und Holzwaren (a.n.g.)	805	1 754	33 912	618 018	752	1 687	33 718	615 404
42 6	Elektro-, Optik- und Uhren-Vermittlung	676	1 505	35 304	436 146	597	1 423	3 511	433 797
42 7	Fahrzeuge und Maschinen	1 071	2 299	74 515	1 082 861	987	2 178	73 283	1 072 925
42 8	Sonstige Waren	1 018	2 047	41 425	966 239	956	1 961	41 141	962 866
	I n s g e s a m t	7 715	18 525	473 856	12 496 087	7 143	17 597	468 686	12 432 476
	davon								
	ohne Tankstellen	7 386	16 790	453 083	12 389 505	6 873	16 066	448 867	12 330 585
	davon								
	Unternehmen mit einem Umsatz								
	bis unter 8 000 DM	1 587	1 793	6 748	199 985	1 478	1 667	6 413	191 598
	8 000 " " 20 000 "	2 049	2 683	26 918	675 927	2 012	2 640	26 476	656 745
	20 000 " " 50 000 "	1 778	3 232	54 989	1 641 592	1 761	3 190	54 421	1 627 012
	50 000 " " 100 000 "	831	2 484	57 800	1 789 886	824	2 457	57 312	1 783 180
	100 000 DM und mehr	806	6 138	306 628	8 082 115	798	6 112	304 245	8 072 050
	ohne Umsatzangaben	335	460	-	-	-	-	-	-
	Tankstellen	329	1 735	20 773	106 582	270	1 531	19 819	101 891
	davon								
	Unternehmen mit einem Umsatz								
	bis unter 8 000 DM	16	39	83	504	3	5	22	205
	8 000 " " 20 000 "	26	63	358	2 327	17	37	231	1 582
	20 000 " " 50 000 "	100	362	3 538	21 616	95	340	3 389	20 588
	50 000 DM und mehr	159	1 195	16 794	82 135	155	1 149	16 177	79 516
	ohne Umsatzangaben	28	76	-	-	-	-	-	-

1) Ohne Ein- und Verkaufsgenossenschaften und -vereinigungen mit überwiegendem Fremdgeschäft.
Umsatz von Handelsware in eigenem Namen, übriger Umsatz. 3) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

2) Provisionseinnahmen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren,

Tabelle 14

Die Unternehmen der Handelsvermittlung¹⁾ unter Nachweis der Handelsvertreter, ihre Beschäftigten, ihr Umsatz sowie der gegen Provision vermittelte Warenumsatz nach Wirtschaftsklassen

- Alle erfaßten Unternehmen -

Systematik Nr.	Wirtschaftsgruppen, Wirtschaftsklassen	Insgesamt				darunter Handelsvertreter			
		Unternehmen	darin Beschäftigte	Umsatz 1959 2)	Gegen Provision vermittelte Warenumsatz 1959	Unternehmen	darin Beschäftigte	Umsatz 1959 2)	Gegen Provision vermittelte Warenumsatz 1959
		1	2	3	4	5	6	7	8
42 0	Waren verschiedener Art 3)	154	493	15 423	272 293	112	363	11 941	226 678
	darunter								
42 00 0	Rohstoffe, Halb- und Fertigwaren 3)	54	252	9 536	184 473	31	152	6 414	146 289
42 00 4	Rohstoffe und Halbwaren 3)	..	..	..	..	..	..	..	..
42 00 7	Fertigwaren	..	..	..	..	..	..	..	..
42 1	Getreide, Futter- und Düngemittel, Tiere	203	677	27 818	1 916 541	75	148	3 621	197 273
	davon								
42 1 00	Getreide, Futter und Düngemittel	133	418	15 637	1 668 815	54	114	2 868	180 138
42 10 3	Blumen und Pflanzen	17	28	580	5 273	14	17	503	4 375
42 10 6	Lebendes Vieh (o.Geflügel)	53	231	11 601	242 453	7	17	250	12 760
42 10 9	Sonstige lebende Tiere (o.Geflügel)	-	-	-	-	-	-	-	-
42 2	Rohstoffe und Halbwaren	991	3 804	89 846	2 467 060	845	3 384	79 439	1 390 808
	davon								
42 20 0	Textile Rohstoffe und Halbwaren (o.Garne)	47	297	7 608	322 797	28	246	6 059	249 790
42 20 4	Garne (o.Handarbeitsgarne)	5	6	71	2 045	5	6	71	2 045
42 20 7	Häute und Felle	22	56	1 332	111 058	12	28	474	25 329
42 22 0	Technische Chemikalien und Kautschuk	110	406	12 231	693 261	87	312	9 232	243 454
42 24 0	Kohle und Mineralölzerzeugnisse 3)	36	50	1 192	316 057	10	10	82	1 589
42 24 7	Mineralölzerzeugnisse (o.Tankstellen)	63	114	5 511	52 547	56	101	5 225	37 344
42 24 9	Mineralölzerzeugnisse (Tankstellen)	329	1 735	20 773	106 582	329	1 735	20 773	106 582
42 26 0	Erze, Eisen, NE-Metalle und Halbzeug	130	311	8 851	308 334	125	306	8 714	304 324
42 28 0	Rund-, Gruben- und Faserholz	36	171	10 082	159 882	10	47	7 446	55 440
42 28 3	Holzhalbwaren	64	145	2 877	117 027	46	102	2 414	96 306
42 28 6	Baustoffe und Flachglas	106	409	17 167	218 404	98	391	16 830	209 948
42 28 9	Installationsbedarf (o.Elektro)	36	98	2 040	55 811	33	95	2 021	55 552
42 29 0	Schrott und sonstige Abfallstoffe	7	6	111	3 255	..	..	..	..
42 3	Nahrungs- und Genußmittel	1 409	3 294	104 470	3 554 246	1 053	2 286	61 924	1 537 330
	davon								
42 30 0	Nahrungs- und Genußmittel 3)	139	256	6 365	402 844	102	189	4 372	333 017
42 33 0	Kartoffeln, Gemüse und Obst	212	480	16 454	513 650	121	242	7 599	178 726
42 33 1	Mehl, Zucker und Süßwaren	203	382	5 822	181 582	192	361	5 557	155 342
42 33 3	Milcherzeugnisse und lebendes Geflügel	90	539	25 751	658 026	64	426	13 903	232 945
42 33 5	Fisch, Wild und Fleisch	157	393	11 678	289 199	115	228	4 781	140 628
42 33 7	Sonstige Nahrungsmittel	106	226	8 161	137 007	80	159	6 994	71 457
42 33 9	Kaffee, Tee und Rohkakao	158	409	19 347	1 173 505	53	112	8 447	243 748
42 36 0	Weine und Spirituosen	227	400	7 389	126 874	217	381	7 237	113 355
42 36 5	Bier und alkoholfreie Getränke (o.Obstsäfte)	23	35	467	17 939	..	..	..	..
42 39 0	Rohtabak	12	24	591	4 695	8	9	235	1 394
42 39 5	Tabakwaren	82	150	2 445	48 925	..	..	..	..
42 4	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	1 388	2 652	51 143	1 182 683	1 196	2 420	48 782	1 158 131
	davon								
42 40 0	Textilwaren 3)	292	514	7 574	197 310	207	412	6 845	184 289
42 41 0	Meterware und Schneidereibedarf	133	330	7 064	195 797	130	319	6 252	193 177
42 42 0	Oberbekleidung (o.Wirk- und Strickwaren)	218	437	8 508	186 850	184	397	8 119	183 585
42 42 4	Hüte und Bekleidungszubehör	63	106	1 697	29 157	63	106	1 697	29 157
42 42 7	Kürschnerwaren	14	20	437	7 579	14	20	437	7 579
42 44 0	Wäsche, Wirk-, Strick- und Kurzwaren	393	709	12 820	288 252	344	655	12 613	285 849
42 46 0	Heimtextilien und Bettwaren	177	370	9 309	178 234	159	350	9 106	175 068
42 48 0	Sport- und Campingartikel	15	23	364	9 416	..	..	..	..
42 49 0	Schuhe und Schuhwaren	83	143	3 370	90 088	..	..	..	..
42 5	Eisen-, Kunststoff-, Feinkeramik- und Holzwaren (a.n.g.)	805	1 754	33 912	618 018	630	1 534	31 360	596 233
	davon								
42 50 0	Metall- und Kunststoffwaren	459	992	19 100	355 062	338	848	17 373	341 580
42 53 0	Haushaltskeramik und -glaswaren	46	136	3 078	58 880	..	..	..	..
42 56 0	Möbel und kunstgewerbliche Erzeugnisse	256	564	10 891	192 102	208	494	10 088	183 938
42 59 0	Holz-, Korb- und Bürstenwaren	44	62	843	119 974	39	57	826	11 883
42 6	Elektro-, Optik- und Uhren-Vermittlung	676	1 505	35 304	436 146	448	1 240	32 902	415 147
	davon								
42 60 0	Elektroerzeugnisse (a.n.g.)	354	712	13 598	211 785	201	549	12 142	199 163
42 60 5	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	81	230	9 204	82 933	29	152	8 456	77 338
42 63 0	Foto- und Kinoapparate	34	129	2 737	34 291	31	126	2 690	32 413

Anmerkungen siehe am Schluß dieser Tabelle.

Noch: Tabelle 14

Die Unternehmen der Handelsvermittlung¹⁾ unter Nachweis der Handelsvertreter, ihre Beschäftigten, ihr Umsatz sowie der gegen Provision vermittelte Warenumsatz nach Wirtschaftsklassen

- Alle erfaßten Unternehmen -

Systematik Nr.	Wirtschaftsgruppen, Wirtschaftsklassen	Insgesamt				darunter Handelsvertreter			
		Unternehmen	darin Beschäftigte	Umsatz 1959 ²⁾	Gegen Provision vermittelter Warenumsatz 1959	Unternehmen	darin Beschäftigte	Umsatz 1959 ²⁾	Gegen Provision vermittelter Warenumsatz 1959
		Anzahl		in 1000 DM		Anzahl		in 1000 DM	
		1	2	3	4	5	6	7	8
42 63 5	Sonstige feinmechanische und optische Erzeugnisse	24	44	1 015	9 326	24	44	1 015	9 326
42 66 0	Uhren und Schmuckwaren	82	143	2 030	21 940	63	123	1 885	21 092
42 68 0	Lederwaren (o.Schuhe)	48	80	1 540	24 680	48	80	1 540	24 680
42 69 0	Galanterie- und Spielwaren, Musikinstrumente	53	167	5 180	51 191	..	..	..	..
42 7	Fahrzeuge und Maschinen	1 071	2 299	74 515	1 082 861	965	2 127	69 124	948 295
	davon								
42 70 0	Fahrzeuge	205	395	8 820	209 437	156	311	6 648	135 833
42 74 0	Maschinen (o.Landmaschinen)	401	1 002	41 190	495 952	370	962	40 225	484 452
42 74 5	Landmaschinen	24	64	5 216	49 108	24	64	5 216	49 108
42 77 0	Chemisch-technische Erzeugnisse	74	111	2 085	38 277	69	103	1 599	22 523
42 77 2	Technischer Bedarf (a.n.g.)	118	263	5 832	111 182	112	255	5 752	109 116
42 77 4	Technischer Spezialbedarf bestimmter Wirtschaftszweige	72	128	3 503	59 960	64	110	1 954	34 210
42 77 6	Lacke, Farben, Tapeten u.ä.	155	296	7 158	111 047	149	283	7 030	105 355
42 77 8	Leder und Schuhmacherbedarf	22	40	711	7 898	..	..	..	..
42 8	Sonstige Waren	1 018	2 047	41 425	966 239	900	1 821	38 649	943 226
	davon								
42 80 0	Pharmazeutische Erzeugnisse	141	359	11 253	221 103	127	323	9 916	207 162
42 80 4	Krankenpflege-, Labor- und Friseurbedarf	95	185	3 247	45 500	80	166	3 118	44 852
42 80 7	Körperpflege- und Reinigungsmittel	125	190	2 962	46 517	117	182	2 920	46 196
42 85 0	Papier und Pappe	95	209	4 593	201 849	93	207	4 524	201 009
42 85 4	Papierwaren, Schul- und Büroartikel	170	299	4 557	69 141	164	278	4 263	64 101
42 85 7	Bücher und Zeitschriften	268	465	6 353	82 600	197	327	5 523	75 874
42 89 0	Verpackungsmittel	124	340	8 460	307 670	122	338	8 385	304 032
	I n s g e s a m t	7 715	18 525	473 856	12 496 087	6 224	15 323	377 742	7 413 121
	darunter mit Umsatzangaben für das Geschäftsjahr 1959	7 352	17 989	473 856	12 504 228	5 971	14 951	377 742	7 413 121
	darunter ohne Tankstellen	7 051	16 330	453 083	12 397 646	5 670	13 292	356 969	7 306 539
	davon								
42 0	Waren verschiedener Art ³⁾	142	474	15 423	272 293	104	353	11 941	226 678
	darunter								
42 00 0	Rohstoffe, Halb- und Fertigwaren	46	237	9 536	184 473	27	146	6 414	146 289
42 00 4	Rohstoffe und Halbwaren ³⁾
42 00 7	Fertigwaren	..	..	..	..	..	..	..	..
42 1	Getreide, Futter- und Düngemittel, Tiere	193	645	27 818	1 916 541	68	138	3 621	197 273
	davon								
42 10 0	Getreide, Futter- und Düngemittel	..	..	..	..	48	105	2 868	180 138
42 10 3	Blumen und Pflanzen	..	..	..	..	..	..	..	..
42 10 6	Lebendes Vieh (o.Geflügel)	..	..	..	..	..	..	..	..
42 10 9	Sonstige lebende Tiere (o.Geflügel)	-	-	-	-	-	-	-	-
42 2	Rohstoffe und Halbwaren	938	3 691	89 846	2 467 060	794	3 274	79 439	1 390 808
	davon ohne Tankstellen	637	2 032	69 073	2 360 478	493	1 615	58 666	1 284 226
	Tankstellen	301	1 659	20 773	106 582	301	1 659	20 773	106 582
	davon								
42 20 0	Textile Rohstoffe und Halbwaren (o.Garne)	47	297	7 608	322 797	28	246	6 059	249 790
42 20 4	Garne (o.Handarbeitsgarne)	5	6	71	2 045	..	..	..	..
42 20 7	Häute und Felle	22	56	1 332	111 058	12	28	474	25 329
42 22 0	Technische Chemikalien und Kautschuk	105	399	12 231	693 261	82	305	9 232	243 454
42 24 4	Feste Brennstoffe	36	50	1 192	316 057	10	10	82	1 589
42 24 7	Mineralölerzeugnisse (o.Tankstellen)	59	106	5 511	52 547	52	93	5 225	37 344
42 24 9	Mineralölerzeugnisse (Tankstellen)	301	1 659	20 773	106 582	301	1 659	20 773	106 582
42 26 0	Erze, Eisen, NE-Metalle und Halbzeug	123	301	8 851	308 334	119	297	8 714	304 324
42 28 0	Rund-, Gruben- und Faserholz	..	..	..	..	10	47	7 446	55 440
42 28 3	Holzhalbwaren	61	142	2 877	117 027	43	99	2 414	96 306
42 28 6	Baustoffe und Flachglas	102	403	17 167	218 404	94	385	16 830	209 948
42 28 9	Installationsbedarf (o.Elektro)	..	..	..	..	..	..	..	..
42 29 0	Schrott und sonstige Abfallstoffe	7	6	111	3 255	..	..	..	..
42 3	Nahrungs- und Genußmittel	1 367	3 237	104 470	3 554 246	1 024	2 249	61 924	1 537 330
	davon								
42 30 0	Nahrungs- und Genußmittel ³⁾

Anmerkungen siehe am Schluß dieser Tabelle.

Noch: Tabelle 14

Die Unternehmen der Handelsvermittlung¹⁾ unter Nachweis der Handelsvertreter, ihre Beschäftigten, ihr Umsatz sowie der gegen Provision vermittelte Warenumsatz nach Wirtschaftsklassen

- Alle erfaßten Unternehmen -

Systematik Nr.	Wirtschaftsgruppen, Wirtschaftsklassen	Insgesamt				darunter Handelsvertreter			
		Unternehmen	darin Beschäftigte	Umsatz 1959 2)	Gegen Provision vermittelter Warenumsatz 1959	Unternehmen	darin Beschäftigte	Umsatz 1959 2)	Gegen Provision vermittelter Warenumsatz 1959
		Anzahl		in 1000 DM		Anzahl		in 1000 DM	
		1	2	3	4	5	6	7	8
42 33 0	Kartoffeln, Gemüse und Obst	207	473	16 454	513 650	..	..	..	..
42 33 1	Mehl, Zucker und Süßwaren	192	364	5 822	181 582	183	348	5 557	155 342
42 33 3	Milcherzeugnisse und lebendes Geflügel	87	534	25 751	658 026	..	..	..	..
42 33 5	Fische, Wild und Fleisch	153	389	11 678	289 199	112	225	4 781	140 628
42 33 7	Sonstige Nahrungsmittel	102	220	8 161	137 007	..	..	..	..
42 33 9	Kaffee, Tee und Rohkakao	..	..	..	..	..	..	..	..
42 36 0	Weine und Spirituosen	221	392	7 389	126 874	211	373	7 237	113 355
42 36 5	Bier und alkoholfreie Getränke (o.Obstsäfte)	..	..	..	..	..	..	..	..
42 39 0	Rohtabak	..	..	..	..	..	..	..	..
42 39 5	Tabakwaren	82	150	2 445	48 925	..	..	..	..
42 4	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	1 323	2 569	51 143	1 182 683	1 155	2 363	48 782	1 158 131
	davon								
42 40 0	Textilwaren 3)	263	479	7 574	197 310	192	393	6 845	184 289
42 41 0	Meterware und Schneidereibedarf	..	..	..	..	..	..	..	..
42 42 0	Oberbekleidung(o.Wirk-u.Strickwaren)	208	427	8 508	186 850	178	391	8 119	183 585
42 42 4	Hüte und Bekleidungszubehör	..	..	..	..	..	..	..	..
42 42 7	Kürschnerwaren	14	20	437	7 579	14	20	437	7 579
42 44 0	Wäsche, Wirk-, Strick- und Kurzwaren	383	696	12 820	288 252	339	647	12 613	285 849
42 46 0	Heimtextilien und Bettwaren	166	351	9 309	178 234	148	331	9 106	175 068
42 48 0	Sport- und Campingartikel	..	..	..	..	..	..	..	..
42 49 0	Schuhe und Schuhwaren	..	..	..	..	..	..	..	..
42 5	Eisen-, Kunststoff-, Feinkeramik- und Holzwaren (a.n.g.)	770	1 709	33 912	618 018	608	1 505	31 360	596 233
	davon								
42 50 0	Metall- und Kunststoffwaren	438	962	19 100	355 062	327	831	17 373	341 580
42 53 0	Haushaltskeramik und -glaswaren	..	..	..	..	..	..	..	..
42 56 0	Möbel und kunstgewerbliche Erzeugnisse	245	552	10 891	192 102	..	..	..	..
42 59 0	Holz-, Korb- und Bürstenwaren	..	..	..	..	..	..	..	..
42 6	Elektro-, Optik- und Uhren-Vermittlung	622	1 448	35 304	436 146	426	1 216	32 902	415 147
	davon								
42 60 0	Elektroerzeugnisse (a.n.g.)	322	679	13 598	211 785	192	540	12 142	199 163
42 60 5	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	72	221	9 204	82 933	..	..	..	..
42 63 0	Foto- und Kinoapparate	..	..	..	..	..	..	..	..
42 63 5	Sonstige feinmechanische und optische Erzeugnisse	24	44	1 015	9 326	24	44	1 015	9 326
42 66 0	Uhren und Schmuckwaren	74	135	2 030	21 940	57	117	1 885	21 092
42 68 0	Lederwaren (o.Schuhe)	..	..	..	..	..	..	..	..
42 69 0	Galanterie- und Spielwaren, Musikinstrumente	..	..	..	..	..	..	..	..
42 7	Fahrzeuge und Maschinen	1 021	2 230	74 515	1 082 861	924	2 067	69 124	948 295
	davon								
42 70 0	Fahrzeuge	194	383	8 820	209 437	149	303	6 648	135 833
42 74 0	Maschinen (o.Landmaschinen)	380	972	41 190	495 952	354	937	40 225	484 452
42 74 5	Landmaschinen	..	..	..	..	..	..	..	..
42 77 0	Chemisch-technische Erzeugnisse	..	..	..	..	..	..	..	..
42 77 2	Technischer Bedarf (a.n.g.)	115	260	5 832	111 182	109	252	5 752	109 116
42 77 4	Technischer Spezialbedarf bestimmter Wirtschaftszweige	69	124	3 503	59 960	61	106	1 954	34 210
42 77 6	Lacke, Farben, Tapeten u.ä.	146	281	7 158	111 047	140	268	7 030	105 355
42 77 8	Leder und Schuhmacherbedarf	22	40	711	7 898	..	..	..	..
42 8	Sonstige Waren	976	1 986	41 425	958 098	868	1 786	38 649	943 226
	davon								
42 80 0	Pharmazeutische Erzeugnisse	135	353	11 253	221 103	122	318	9 916	207 162
42 80 4	Krankenpflege-, Labor- und Friseurbedarf	..	..	..	..	72	155	3 118	44 852
42 80 7	Körperpflege- und Reinigungsmittel	120	185	2 962	46 517	113	178	2 920	46 196
42 85 0	Papier und Pappe	92	206	4 593	201 849	..	..	..	..
42 85 4	Papierwaren, Schul- und Büroartikel	165	294	4 557	69 141	160	274	4 263	64 101
42 85 7	Bücher und Zeitschriften	256	437	6 353	66 318	190	320	5 523	75 874
42 89 0	Verpackungsmittel	..	..	..	..	..	..	..	..

1) Ohne Ein- und Verkaufsgenossenschaften und -vereinigungen mit überwiegenderm Fremdgeschäft.- 2) Provisionseinnahmen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren, Umsatz von Handelsware in eigenem Namen, übriger Umsatz.- 3) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

Tabelle 15

Die Handelsvertreter¹⁾, Versandhandelsvertreter, ihre Beschäftigten, ihr Umsatz²⁾sowie der gegen Provision
- Alle erfaßten

Systematik Nr.	Wirtschaftsgruppen	Insgesamt						Von den Unternehmen			
		Unternehmen	darin Beschäftigte	übernommene Vertretungen		Umsatz 1959 ²⁾	Gegen Provision vermittelter Warenumsatz	Unternehmen	darin Beschäftigte	Umsatz 1959 ²⁾	Gegen Provision vermittelter Warenumsatz
				insgesamt	darin für Firmen mit Sitz im Ausland							1
		Anzahl				in 1000 DM		Anzahl		in 1000 DM	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
	Handelsvertreter	6 224	15 323	22 699	2 752	377 742	7 406 921	2 434	4 850	84 988	1 715 305
	davon ohne Tankstellen	5 895	13 588	22 336	2 749	356 969	7 300 339	2 127	3 402	67 669	1 621 155
	Tankstellen	329	1 735	363	3	20 773	106 582	307	1 448	17 319	94 150
	davon										
42 0	Waren verschiedener Art 3)	112	363	722	77	11 941	226 678	31	42	530	7 690
42 1	Getreide, Futter- und Düngemittel, Tiere	75	148	214	68	3 621	197 273	46	96	2 200	157 640
42 2	Rohstoffe und Halbwaren	845	3 384	2 345	473	79 439	1 390 808	504	1 962	27 619	552 678
	davon ohne Tankstellen	516	1 649	1 982	470	58 666	1 284 226	197	514	10 300	458 528
	Tankstellen	329	1 735	363	3	20 773	106 582	307	1 448	17 319	94 150
42 3	Nahrungs- und Genußmittel	1 053	2 286	3 730	896	61 924	1 537 330	424	602	8 901	197 944
42 4	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	1 196	2 420	4 384	552	48 782	1 158 131	288	416	7 621	209 402
42 5	Eisen-, Kunststoff-, Feinkeramik- und Holzwaren (a.n.g.)	630	1 534	3 439	168	31 360	596 233	160	230	4 721	64 079
42 6	Elektro-, Optik- und Uhren-Vermittlung	448	1 240	2 022	67	32 902	415 147	134	241	8 562	82 604
42 7	Fahrzeuge und Maschinen	965	2 127	3 046	173	69 124	948 295	449	675	16 592	261 093
42 8	Sonstige Waren	900	1 821	2 797	278	38 649	937 026	398	586	8 242	182 175
	Versandhandelsvertreter	833	1 069	1 029	6	9 046	76 081	719	906	7 338	61 562
	davon										
42 0	Waren verschiedener Art 3)	17	23	60	-	186	1 116	11	16	149	912
42 1	Getreide, Futter- und Düngemittel, Tiere	3	6	8	-	81	203	..	..	..	..
42 2	Rohstoffe und Halbwaren	38	47	52	2	311	4 090	30	38	242	2 810
42 3	Nahrungs- und Genußmittel	40	61	50	-	400	2 725	33	50	240	2 148
42 4	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	180	204	222	1	1 102	8 685	150	167	885	7 275
42 5	Eisen-, Kunststoff-, Feinkeramik- und Holzwaren (a.n.g.)	171	216	217	1	2 514	21 382	146	175	1 917	16 633
42 6	Elektro-, Optik- und Uhren-Vermittlung	227	264	267	2	2 402	20 999	202	236	2 144	16 834
42 7	Fahrzeuge und Maschinen	50	62	37	-	909	10 258	..	..	..	..
42 8	Sonstige Waren	107	186	116	-	1 141	6 623	101	166	862	5 658
	Insgesamt	7 057	16 392	23 728	2 758	386 788	7 483 002	3 153	5 756	92 326	1 776 867
	davon ohne Tankstellen	6 728	14 657	23 365	2 755	366 015	7 376 420	2 846	4 368	75 007	1 682 717
	Tankstellen	329	1 735	363	3	20 773	106 582	307	1 448	17 319	94 150
	darunter										
	mit Umsatzangaben für das Geschäftsjahr 1959	6 717	15 910	23 141	2 700	386 788	7 483 002	2 907	5 417	92 326	1 776 867
	davon ohne Tankstellen	6 416	14 251	22 806	2 697	366 015	7 376 420	2 628	4 045	75 007	1 682 717
	Tankstellen	301	1 659	335	3	20 773	106 582	279	1 372	17 319	94 150
	davon										
	Handelsvertreter	5 971	14 951	22 205	2 694	377 742	7 406 921	2 271	4 617	84 988	1 715 305
	davon ohne Tankstellen	5 670	13 292	21 870	2 691	356 969	7 300 339	1 992	3 245	67 669	1 621 155
	Tankstellen	301	1 659	335	3	20 773	106 582	279	1 372	17 319	94 150
	davon										
42 0	Waren verschiedener Art 3)	104	353	702	76	11 941	226 678	27	37	530	7 690
42 1	Getreide, Futter- und Düngemittel, Tiere	68	138	204	63	3 621	197 273	41	91	2 200	157 640
42 2	Rohstoffe und Halbwaren	794	3 274	2 273	471	79 439	1 390 808	459	1 861	27 619	552 678
	davon ohne Tankstellen	493	1 615	1 938	468	58 666	1 284 226	180	489	10 300	458 528
	Tankstellen	301	1 659	335	3	20 773	106 582	279	1 372	17 319	94 150
42 3	Nahrungs- und Genußmittel	1 024	2 249	3 662	876	61 924	1 537 330	409	584	8 901	197 944
42 4	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	1 155	2 363	4 305	545	48 782	1 158 131	262	387	7 621	209 402
42 5	Eisen-, Kunststoff-, Feinkeramik- und Holzwaren (a.n.g.)	608	1 505	3 388	162	31 360	596 233	148	218	4 721	64 079
42 6	Elektro-, Optik- und Uhren-Vermittlung	426	1 216	1 962	60	32 902	415 147	125	231	8 562	82 604
42 7	Fahrzeuge und Maschinen	924	2 067	2 955	164	69 124	948 295	425	646	16 592	261 093
42 8	Sonstige Waren	868	1 786	2 744	277	38 649	937 026	375	562	8 242	182 175
	Versandhandelsvertreter	746	959	936	6	9 046	76 081	636	800	7 338	61 562
	davon										
42 0	Waren verschiedener Art 3)	17	23	40	-	186	1 116	11	16	149	912
42 1	Getreide, Futter- und Düngemittel, Tiere	3	6	8	2	81	203	..	..	..	..
42 2	Rohstoffe und Halbwaren	38	47	52	-	311	4 090	30	38	242	2 810
42 3	Nahrungs- und Genußmittel	37	57	47	-	400	2 725	30	46	240	2 148
42 4	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	156	178	195	1	1 102	8 685	128	143	885	7 275
42 5	Eisen-, Kunststoff-, Feinkeramik- und Holzwaren (a.n.g.)	158	200	202	1	2 514	21 382	134	160	1 917	16 633
42 6	Elektro-, Optik- und Uhren-Vermittlung	196	232	235	2	2 402	20 999	172	205	2 144	16 834
42 7	Fahrzeuge und Maschinen	44	56	51	-	909	10 258	..	..	..	..
42 8	Sonstige Waren	97	160	106	-	1 141	6 623	91	140	862	5 658

1) Ohne Handelsmakler und ohne Ein- und Verkaufsgenossenschaften und -vereinigungen mit überwiegenderem Fremdgeschäft.

3) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

vermittelte Warenumsatz nach der Zahl der übernommenen Vertretungen²⁾ nach Wirtschaftsgruppen

Unternehmen -

haben Vertretungen übernommen

2				3 - 9				10 und mehr				Systematik Nr.
Unter- nehmen	darin Be- schäf- tigte	Umsatz 1959 2)	Gegen Provision vermittelter Warenumsatz	Unter- nehmen	darin Be- schäf- tigte	Umsatz 1959 2)	Gegen Provision vermittelter Warenumsatz	Unter- nehmen	darin Be- schäf- tigte	Umsatz 1959 2)	Gegen Provision vermittelter Warenumsatz	
Anzahl		in 1000 DM		Anzahl		in 1000 DM		Anzahl		in 1000 DM		
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
963	1 843	41 621	702 385	2 304	5 846	147 583	3 067 258	523	2 784	103 550	1 921 973	
951	1 653	39 411	694 271	2 294	5 749	146 339	3 062 940	523	2 784	103 550	1 921 973	
12	190	2 210	8 114	10	97	1 244	4 318	-	-	-	-	
10	52	3 374	15 663	43	121	3 831	52 485	28	148	4 206	150 840	42 0
11	17	750	8 833	14	22	396	14 460	4	13	275	16 340	42 1
96	336	9 320	103 690	191	600	21 161	320 471	54	486	21 339	413 969	42 2
84	146	7 110	95 576	181	503	19 917	316 153	54	486	21 339	413 969	
12	190	2 210	8 114	10	97	1 244	4 318	-	-	-	-	
157	209	3 201	90 655	393	1 108	34 771	842 963	79	367	15 051	405 768	42 3
220	381	7 559	172 486	624	1 374	27 723	624 977	64	249	5 879	151 266	42 4
80	139	2 329	48 153	273	646	12 580	237 569	117	519	11 730	246 432	42 5
68	167	3 537	39 923	186	549	11 694	190 491	60	283	9 109	102 129	42 6
172	310	7 897	139 397	272	686	18 750	346 961	72	456	25 885	200 844	42 7
149	232	3 654	83 585	308	740	16 677	436 881	45	263	10 076	234 385	42 8
71	93	881	9 083	43	70	827	5 436	-	-	-	-	
..	..	..	..	..	..	..	..	-	-	-	-	42 0
-	-	-	-	..	..	..	..	-	-	-	-	42 1
5	5	34	1 107	3	4	35	173	-	-	-	-	42 2
..	..	..	..	..	..	..	..	-	-	-	-	42 3
22	26	162	1 051	8	11	55	359	-	-	-	-	42 4
14	25	357	3 127	11	16	240	1 622	-	-	-	-	42 5
16	19	135	1 829	9	9	123	2 336	-	-	-	-	42 6
5	5	69	909	..	..	..	..	-	-	-	-	42 7
3	5	71	575	3	15	208	390	-	-	-	-	42 8
1 034	1 936	42 502	711 468	2 347	5 916	148 410	3 072 694	523	2 784	103 550	1 921 973	
1 022	1 746	40 292	703 354	2 337	5 819	147 166	3 068 376	523	2 784	103 550	1 921 973	
12	190	2 210	8 114	10	97	1 244	4 318	-	-	-	-	
991	1 886	42 502	711 468	2 302	5 838	148 410	3 072 694	517	2 769	103 550	1 921 973	
979	1 696	40 292	703 354	2 292	5 741	147 166	3 068 376	517	2 769	103 550	1 921 973	
12	190	2 210	8 114	10	97	1 244	4 318	-	-	-	-	
922	1 795	41 621	702 385	2 261	5 770	147 583	3 067 258	517	2 769	103 550	1 921 973	
910	1 605	39 411	694 271	2 251	5 673	146 339	3 062 940	517	2 769	103 550	1 921 973	
12	190	2 210	8 114	10	97	1 244	4 318	-	-	-	-	
9	51	3 374	15 663	40	117	3 831	52 485	28	148	4 206	150 840	42 0
10	15	750	8 833	13	19	396	14 460	4	13	275	16 340	42 1
94	333	9 320	103 690	188	597	21 161	320 471	53	483	21 339	413 969	42 2
82	143	7 110	95 576	178	500	19 917	316 153	53	483	21 339	413 969	
12	190	2 210	8 114	10	97	1 244	4 318	-	-	-	-	
150	202	3 201	90 655	387	1 099	34 771	842 963	78	364	15 051	405 768	42 3
215	376	7 559	172 486	614	1 351	27 723	624 977	64	249	5 879	151 266	42 4
74	131	2 329	48 153	270	639	12 580	237 569	116	517	11 730	246 432	42 5
63	162	3 537	39 923	179	541	11 694	190 491	59	282	9 109	102 129	42 6
163	298	7 897	139 397	265	670	18 750	346 961	71	453	25 885	200 844	42 7
144	227	3 654	83 585	305	737	16 677	436 881	44	260	10 076	234 385	42 8
69	91	881	9 083	41	68	827	5 436	-	-	-	-	
..	..	..	..	..	..	..	..	-	-	-	-	42 0
-	-	-	-	..	..	..	..	-	-	-	-	42 1
5	5	34	1 107	3	4	35	173	-	-	-	-	42 2
..	..	..	..	..	..	..	..	-	-	-	-	42 3
21	25	162	1 051	7	10	55	359	-	-	-	-	42 4
14	25	357	3 127	10	15	240	1 622	-	-	-	-	42 5
15	18	135	1 829	9	9	123	2 336	-	-	-	-	42 6
5	5	69	909	..	..	..	..	-	-	-	-	42 7
3	5	71	575	3	15	208	390	-	-	-	-	42 8

2) Provisionseinnahmen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren, Umsatz von Handelsware in eigenem Namen, übriger Umsatz.

Tabelle 16

Die Handelsvertreter¹⁾, Versandhandelsvertreter ohne und mit Auslieferungslager, ihre Beschäftigten,
- Alle erfaßten

Systematik Nr.	Wirtschaftsgruppen	Unter- nehmen	darin Be- schäf- tigte	Umsatz 1959 2)	Gegen Provision vermittelter Warenumsatz	Von den	
						Unternehmen	
						Unter- nehmen	darin Be- schäf- tigte
						Anzahl	
		Anzahl		in 1000 DM		Anzahl	
		1	2	3	4	5	6
	Handelsvertreter	6 224	15 323	377 742	7 406 921	4 517	8 348
	davon						
42 0	Waren verschiedener Art 3)	112	363	11 941	226 678	97	290
42 1	Getreide, Futter- und Düngemittel, Tiere	75	148	3 621	197 273	65	126
42 2	Rohstoffe und Halbwaren	845	3 384	79 439	1 390 808	437	1 212
42 3	Nahrungs- und Genußmittel	1 053	2 286	61 924	1 537 330	801	1 261
42 4	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	1 196	2 420	48 782	1 158 131	960	1 587
42 5	Eisen-, Kunststoff-, Feinkeramik- und Holzwaren (a.n.g.)	630	1 534	31 360	596 233	453	876
42 6	Elektro-, Optik- und Uhren-Vermittlung	448	1 240	32 902	415 147	251	416
42 7	Fahrzeuge und Maschinen	965	2 127	69 124	948 295	726	1 352
42 8	Sonstige Waren	900	1 821	38 649	937 026	727	1 228
	Versandhandelsvertreter	833	1 069	9 046	76 081	756	873
	davon						
42 0	Waren verschiedener Art 3)	17	23	186	1 116	..	..
42 1	Getreide, Futter- und Düngemittel, Tiere	3	6	81	203	3	6
42 2	Rohstoffe und Halbwaren	38	47	311	4 090	..	..
42 3	Nahrungs- und Genußmittel	40	61	400	2 725	27	32
42 4	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	180	204	1 102	8 685	162	176
42 5	Eisen-, Kunststoff-, Feinkeramik- und Holzwaren (a.n.g.)	171	216	2 514	21 382	167	196
42 6	Elektro-, Optik- und Uhren-Vermittlung	227	264	2 402	20 999	214	227
42 7	Fahrzeuge und Maschinen	50	62	909	10 258	47	54
42 8	Sonstige Waren	107	186	1 141	6 623	85	116
	Insgesamt	7 057	16 392	386 788	7 483 002	5 273	9 221
	darunter						
	Unternehmen mit Umsatzangaben für das Geschäftsjahr 1959	6 717	15 910	386 788	7 483 002	4 998	8 875
	davon						
	Handelsvertreter	5 971	14 951	377 742	7 406 921	4 323	8 104
	davon						
42 0	Waren verschiedener Art 3)	104	353	11 941	226 678	89	280
42 1	Getreide, Futter- und Düngemittel, Tiere	68	138	3 621	197 273	59	117
42 2	Rohstoffe und Halbwaren	794	3 274	79 439	1 390 808	418	1 183
42 3	Nahrungs- und Genußmittel	1 024	2 249	61 924	1 537 330	775	1 230
42 4	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	1 155	2 363	48 782	1 158 131	927	1 546
42 5	Eisen-, Kunststoff-, Feinkeramik- und Holzwaren (a.n.g.)	608	1 505	31 360	596 233	435	856
42 6	Elektro-, Optik- und Uhren-Vermittlung	426	1 216	32 902	415 147	233	396
42 7	Fahrzeuge und Maschinen	924	2 067	69 124	948 295	689	1 298
42 8	Sonstige Waren	868	1 786	38 649	937 026	698	1 198
	Versandhandelsvertreter	746	959	9 046	76 081	675	771
	davon						
42 0	Waren verschiedener Art 3)	17	23	186	1 116	..	..
42 1	Getreide, Futter- und Düngemittel, Tiere	3	6	81	203	3	6
42 2	Rohstoffe und Halbwaren	38	47	311	4 090	..	..
42 3	Nahrungs- und Genußmittel	37	57	400	2 725	..	..
42 4	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	156	178	1 102	8 685	142	155
42 5	Eisen-, Kunststoff-, Feinkeramik- und Holzwaren (a.n.g.)	158	200	2 514	21 382	154	180
42 6	Elektro-, Optik- und Uhren-Vermittlung	196	232	2 402	20 999	183	195
42 7	Fahrzeuge und Maschinen	44	56	909	10 258	41	48
42 8	Sonstige Waren	97	160	1 141	6 623	76	91

1) Ohne Handelsmakler und ohne Ein- und Verkaufsgenossenschaften und -vereinigungen mit überwiegendem Fremdgeschäft.

2) Provisionseinnahmen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren, Umsatz von Handelsware in eigenem Namen, übriger Umsatz.

3) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

ihr Umsatz²⁾ sowie der gegen Provision vermittelte Warenumsatz³⁾ nach Wirtschaftsgruppen

Unternehmen -

Unternehmen waren		Unternehmen mit Auslieferungslager						Systematik Nr.
ohne Auslieferungslager		Unter- nehmen	darin Be- schäf- tigte	vertretene Firmen, für die Auslieferungslager unterhalten werden		Umsatz 1959 2)	Gegen Provision vermittelter Warenumsatz	
Umsatz 1959 2)	Gegen Provision vermittelter Warenumsatz			ins- gesamt	darin Firmen mit Sitz im Ausland			
7	8	9	10	11	12	13	14	
210 864	5 030 713	1 707	6 975	3 594	116	166 878	2 376 208	
10 498	203 693	15	73	39	-	1 443	22 985	42 0
2 618	190 664	10	22	11	-	1 003	6 609	42 1
38 377	1 029 295	408	2 172	541	19	41 062	361 513	42 2
31 284	974 229	252	1 025	653	40	30 640	563 101	42 3
31 454	799 364	236	833	464	21	17 328	358 767	42 4
16 098	373 246	177	658	511	10	15 262	222 987	42 5
7 166	140 700	197	824	498	6	25 736	274 447	42 6
46 532	637 822	239	775	495	12	22 592	310 473	42 7
26 837	681 700	173	593	382	8	11 812	255 326	42 8
6 869	63 913	77	196	95	1	2 177	12 168	
..	..	..	..	..	-	..	..	42 0
81	203	-	-	-	-	-	-	42 1
..	..	..	..	..	-	..	..	42 2
134	1 304	13	29	19	-	266	1 421	42 3
887	7 414	18	28	21	-	215	1 271	42 4
2 084	16 716	4	20	4	-	430	4 666	42 5
1 884	18 647	13	37	14	1	518	2 352	42 6
650	9 178	3	8	3	-	259	1 080	42 7
676	5 363	22	70	29	-	265	1 260	42 8
217 733	5 094 626	1 784	7 171	3 689	117	169 055	2 388 376	
217 733	5 094 626	1 719	7 035	3 601	113	169 055	2 391 281	
210 864	5 030 713	1 648	6 847	3 512	112	166 878	2 377 638	
10 498	203 693	15	73	39	-	1 443	22 985	42 0
2 618	190 664	..	..	..	-	1 003	6 609	42 1
38 377	1 029 295	376	2 091	506	19	41 062	361 513	42 2
31 284	974 229	249	1 019	648	39	30 640	563 101	42 3
31 454	799 364	228	817	452	20	17 328	358 767	42 4
16 098	373 246	173	649	507	10	15 262	222 987	42 5
7 166	140 700	193	820	491	6	25 736	274 447	42 6
46 532	637 822	235	769	488	11	22 592	310 473	42 7
26 837	681 700	170	588	371	7	11 812	255 326	42 8
6 869	63 913	71	188	89	1	2 177	12 168	
..	..	..	..	..	-	..	..	42 0
81	203	-	-	-	-	-	-	42 1
..	..	..	..	..	-	..	..	42 2
..	..	..	..	..	-	266	1 421	42 3
887	7 414	14	23	17	-	215	1 271	42 4
2 084	16 716	4	20	4	-	430	4 666	42 5
1 884	18 647	13	37	14	1	518	2 352	42 6
650	9 178	3	8	3	-	259	1 080	42 7
676	5 363	..	..	..	-	465	1 260	42 8

Tabelle 17

Die Handelsvertreter und ihr Kundenkreis nach Wirtschaftsgruppen¹⁾

- Alle erfaßten Unternehmen -

Systematik Nr.	Wirtschaftsgruppen, Ausgewählte Wirtschaftsklassen	Unternehmen insgesamt	davon besuchten überwiegend									
			Industrie und Handwerk	Binnen-großhandel und Einfuhrhandel	Ausfuhrhandel	Einzelhandel	Gastgewerbe	Landwirtschaftliche Betriebe	Behörden und andere öffentliche Institute	Private Verbraucher	Sonstige Verbraucher	
			Anzahl									
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
42 0	Waren verschiedener Art ²⁾	112	41	19	28	17	-	..	..	-	..
42 1	Getreide, Futter- und Düngemittel, Tiere	75	10	18	..	10	-	34	..	-	-	
	darunter											
42 10 6	Lebendes Vieh (ohne Geflügel)	7	3	-	-	-	-	4	-	-	-	
42 2	Rohstoffe und Halbwaren	845	314	108	24	29	..	..	17	-	348
	darunter											
42 220	Technische Chemikalien und Kautschuk	87	53	10	10	7	-	..	4	-	-	
42 249	Mineralölserzeugnisse (Tankstellen) ³⁾	329	..	..	..	..	..	..	..	..	329
42 283	Holzhalbwaren	46	20	15	1	6	-	-	-	-	-	
42 3	Nahrungs- und Genußmittel	1 053	58	332	..	506	122	..	..	-	18
	darunter											
42 33 0	Kartoffeln, Gemüse und Obst	121	10	70	..	28	6	..	-	-	3	
42 33 5	Fische, Wild und Fleisch	115	7	29	..	61	10	..	-	-	5	
42 36 5	Bier und alkoholfreie Getränke (ohne Obstsäfte)	21	-	..	..	11	5	-	-	-	..
42 4	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	1 196	152	147	36	847	5	-	5	-	4	
	darunter											
42 40 0	Textilwaren	207	24	20	17	143	..	-	-	-	..	
42 42 4	Hüte und Bekleidungszubehör	63	5	6	-	52	-	-	-	-	-	
42 44 0	Wäsche, Wirk-, Strick- und Kurzwaren	344	18	69	6	248	3	-	-	-	-	
42 80 0	Pharmazeutische Erzeugnisse	14	-	-	3	11	-	-	-	-	-	
42 5	Eisen-, Kunststoff-, Feinkeramik- und Holzwaren (a.n.g.)	630	122	88	75	308	12	3	13	-	9	
	darunter											
42 56 0	Möbel- und kunstgewerbliche Erzeugnisse	208	16	7	..	171	..	-	9	-	..	
42 6	Elektro-, Optik- und Uhren-Vermittlung	448	99	88	38	198	6	..	11	-	..	
	darunter											
42 60 5	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	29	..	4	..	20	..	-	-	-	-	
42 63 0	Foto- und Kinoapparate	31	6	..	-	22	-	-	..	-	-	
42 63 5	Sonstige feinmechanische und optische Erzeugnisse	24	9	..	3	8	-	-	..	-	..	
42 68 0	Lederwaren (ohne Schuhe)	48	5	3	4	36	-	-	-	-	..	
42 69 0	Galanterie- und Spielwaren, Musikinstrumente	52	..	11	6	31	-	-	..	-	..	
42 7	Fahrzeuge und Maschinen	965	540	115	63	132	13	23	24	-	55	
	darunter											
42 70 0	Fahrzeuge	156	43	33	22	19	-	..	..	-	36
42 74 0	Maschinen (ohne Landmaschinen)	370	250	24	26	45	6	3	9	-	7	
42 74 5	Landmaschinen	24	..	..	3	3	-	15	-	-	-
42 77 4	Technischer Spezialbedarf bestimmter Wirtschaftszweige	64	43	6	..	5	5	..	-	-	..	
42 77 6	Lacke, Farben, Tapeten u.ä.	149	85	20	..	35	..	-	..	-	3	
42 77 8	Leder und Schuhmacherbedarf	21	9	-	-	12	-	-	-	-	-	
42 8	Sonstige Waren	900	308	157	24	323	..	..	55	-	42
	darunter											
42 80 4	Krankenpflege-, Labor- und Friseurbedarf	80	21	13	7	17	-	-	9	-	13	
42 80 7	Körperpflege- und Reinigungsmittel	117	21	13	3	64	6	..	7	-	..	
42 85 4	Papierwaren, Schul- und Büroartikel	164	42	32	4	64	-	-	17	-	5	
42 85 7	Bücher und Zeitschriften	197	85	17	..	69	..	-	10	-	12	
	Insgesamt	6 224	1 644	1 052	302	2 370	169	71	129	-	487	

1) Ohne Versandhandelsvertreter, ohne Handelsmakler und ohne Ein- und Verkaufsgenossenschaften und -vereinigungen mit überwiegendem Fremdgeschäft.- 2) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.- 3) Tankstellen konnten den Kundenkreis überwiegend nicht näher bestimmen.

Tabelle 18

Die Unternehmen der Handelsvermittlung und die Zusammensetzung ihres Umsatzes sowie der gegen Provision vermittelte Warenumsatz nach Wirtschaftsgruppen

- Nur Unternehmen mit Umsatzangaben -

Systematik Nr.	Wirtschaftsgruppen	Unternehmen	Umsatz 1959				übriger Umsatz
			insgesamt	Provisions-einnahmen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren	Umsatz von Handelsware in eigenem Namen		
					insgesamt	darunter Ausfuhr und Transit-handels-geschäfte	
Anzahl	1	2	3	4	5	6	
42 0	Waren verschiedener Art ¹⁾	121	12 127	5 303	6 724	33	100
42 1	Getreide, Futter- und Düngemittel, Tiere	71	3 702	2 254	1 441	-	7
42 2	Rohstoffe und Halbwaren	832	79 750	40 731	34 134	3 441	4 885
	davon						
	ohne Tankstellen	531	58 977	30 543	28 023	3 441	411
	mit Tankstellen	301	20 773	10 188	6 111	-	4 474
42 3	Nahrungs- und Genußmittel	1 061	62 324	36 527	25 528	1 274	269
42 4	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	1 311	49 884	39 794	10 057	2 004	33
42 5	Eisen-, Kunststoff-, Feinkeramik- und Holzwaren (a.n.g.)	766	33 874	26 419	7 180	790	275
42 6	Elektro-, Optik- und Uhren-Vermittlung	622	35 304	19 516	15 413	1 770	375
42 7	Fahrzeuge und Maschinen	968	70 033	38 173	31 089	9 329	771
42 8	Sonstige Waren	965	39 790	30 965	8 703	71	122
	davon						
	Handelsmakler zusammen	635	87 068	43 437	43 551	11 571	80
	davon						
42 0	Waren verschiedener Art ¹⁾	21	3 296	779	2 517	1 789	-
42 1	Getreide, Futter- und Düngemittel, Tiere	122	24 116	13 384	10 672	-	60
42 2	Rohstoffe und Halbwaren	106	10 096	8 216	1 880	255	-
42 3	Nahrungs- und Genußmittel	306	42 146	18 335	23 807	8 839	4
42 4	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel	12	1 259	373	886	-	-
42 5	Eisen-, Kunststoff-, Feinkeramik- und Holzwaren (a.n.g.)	4	38	22	16	3	-
42 6	Elektro-, Optik- und Uhren-Vermittlung	-	-	-	-	-	-
42 7	Fahrzeuge und Maschinen	53	4 482	1 765	2 701	685	16
42 8	Sonstige Waren	11	1 635	563	1 072	-	-
	I n s g e s a m t	7 352	473 856	283 119	183 820	30 283	6 917
	darunter						
	Handelsvertreter und Versandhandelsvertreter zusammen	6 717	386 788	239 682	140 269	18 712	6 837

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

Fortsetzung: Tab. 18

Systematik Nr.	Wirtschaftsgruppen	Gegen Provision vermittelter Warenumsatz 1959						für sonstige Auftraggeber
		insgesamt	davon Vermittlungen für vertretene Unternehmen					
			der Industrie und des Handwerks	des Import-handels	des übrigen Groß- und Außen-handels	des Versand-handels	des übrigen Einzel-handels	
7	8	9	10	11	12	13		
42 0	Waren verschiedener Art ¹⁾	227 794	180 773	13 722	30 253	996	1 000	1 050
42 1	Getreide, Futter- und Düngemittel, Tiere	197 476	58 974	77 245	19 135	165	200	41 757
42 2	Rohstoffe und Halbwaren	1 394 898	1 047 924	166 906	147 045	1 124	1 899	30 000
	davon							
	ohne Tankstellen	1 288 316	943 639	166 631	145 023	1 124	1 899	30 000
	mit Tankstellen	106 582	104 285	275	2 022	-	-	-
42 3	Nahrungs- und Genußmittel	1 540 055	880 701	441 300	153 487	1 860	21 722	40 985
42 4	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	1 166 816	953 993	51 413	129 302	15 396	9 150	7 562
42 5	Eisen-, Kunststoff-, Feinkeramik- und Holzwaren (a.n.g.)	617 615	457 641	3 965	133 250	13 470	9 274	15
42 6	Elektro-, Optik- und Uhren-Vermittlung	436 146	329 201	4 913	82 767	13 948	2 109	3 208
42 7	Fahrzeuge und Maschinen	958 553	782 641	12 279	98 474	1 786	37 845	25 528
42 8	Sonstige Waren	943 649	680 349	23 356	112 629	5 253	3 004	119 058
	davon							
	Handelsmakler zusammen	5 013 085	949 838	3 030 212	861 150	442	16 106	155 337
	davon							
42 0	Waren verschiedener Art ¹⁾	44 499	14 754	27 314	887	-	-	1 544
42 1	Getreide-, Futter- und Düngemittel, Tiere	1 719 065	278 072	825 393	559 368	-	11 536	44 696
42 2	Rohstoffe und Halbwaren	1 072 162	232 134	693 567	122 771	-	1 310	22 380
42 3	Nahrungs- und Genußmittel	2 014 191	340 392	1 431 367	158 146	342	1 371	82 573
42 4	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel	15 867	1 956	10 375	875	100	-	2 561
42 5	Eisen-, Kunststoff-, Feinkeramik- und Holzwaren (a.n.g.)	403	264	-	108	-	31	-
42 6	Elektro-, Optik- und Uhren-Vermittlung	-	-	-	-	-	-	-
42 7	Fahrzeuge und Maschinen	124 308	72 507	33 555	16 058	-	1 858	330
42 8	Sonstige Waren	22 590	9 759	8 641	2 937	-	-	1 253
	I n s g e s a m t	12 496 087	6 322 035	3 825 311	1 767 492	54 440	102 309	424 500
	darunter							
	Handelsvertreter und Versandhandelsvertreter zusammen	7 483 002	5 372 197	795 099	906 342	53 998	86 203	269 163

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

Tabelle 19

Die Unternehmen der Handelsvermittlung¹⁾ mit Eigengeschäft, ihre betriebswirtschaftlichen Strukturdaten

- Nur Unternehmen mit vollem

Systematik Nr.	Wirtschaftsgruppen, Umsatzgrößenklassen	Unternehmen	darin Beschäftigte	Umsatz 1959				Wareneingang	
				insgesamt	Provisions-einnahmen und Kosten-vergütung aus Vermittlung von Waren	Umsatz von Handelsware in eigenen Namen		insgesamt	darunter Einführen und Transit-handelsgeschäfte
						insgesamt	darunter Ausführen und Transit-handelsgeschäfte		
1	2	3	4	5	6	7	8		
42 00	Waren verschiedener Art 3)	34	270	12 682	3 341	9 241	1 822	8 558	1 671
	davon mit einem Umsatz								
	bis unter 20 000 DM	6	7	56	35	21	-	18	1
	20 000 " " 50 000 "	4	6	151	49	102	35	87	1
	50 000 " " 100 000 "	7	19	559	256	303	33	264	23
	100 000 DM und mehr	17	238	11 916	3 001	8 815	1 754	8 189	1 646
42 10	Getreide, Futter- und Düngemittel, Tiere	23	89	14 058	1 971	12 074	-	11 492	4 366
	davon mit einem Umsatz								
	bis unter 50 000 DM	5	7	64	39	23	-	22	5
	50 000 " " 100 000 "	7	17	476	202	263	-	219	-
	100 000 DM und mehr	11	65	13 518	1 730	11 788	-	11 251	4 361
42 20	Textile Rohstoffe und Halbwaren, Häute	15	52	2 748	1 103	1 642	39	1 602	296
	davon mit einem Umsatz								
	bis unter 50 000 DM	4	5	95	38	54	-	43	26
	50 000 " " 100 000 "	5	13	311	245	66	39	57	-
	100 000 DM und mehr	6	34	2 342	820	1 522	-	1 502	270
42 22	Technische Chemikalien und Kautschuk	30	174	7 496	2 945	4 475	828	3 642	1 214
	davon mit einem Umsatz								
	bis unter 20 000 DM	3	4	31	15	11	4	9	3
	20 000 " " 50 000 "	7	11	222	169	52	22	46	20
	50 000 " " 100 000 "	4	17	302	243	23	7	32	2
	100 000 DM und mehr	16	142	6 941	2 518	4 389	795	3 555	1 189
42 24	Kohle und Mineralölzerzeugnisse	277	1 539	24 159	10 299	9 329	2 565	8 647	21
	davon mit einem Umsatz								
	bis unter 20 000 DM	20	41	262	162	81	-	67	-
	20 000 " " 50 000 "	99	332	3 527	1 981	1 011	-	790	-
	50 000 " " 100 000 "	105	560	7 124	3 725	2 032	-	1 638	-
	100 000 DM und mehr	53	606	13 246	4 431	6 205	2 565	6 152	21
	darunter Tankstellen	261	1 494	19 504	9 441	5 752	-	5 311	-
42 26	Erze, Eisen, NE-Metalle und Halbwaren	16	76	3 467	1 560	1 894	8	1 746	59
	davon mit einem Umsatz								
	bis unter 50 000 DM	6	7	160	130	30	8	25	14
	50 000 " " 100 000 "	3	7	232	110	122	-	114	-
	100 000 DM und mehr	7	62	3 075	1 320	1 742	-	1 607	45
42 28	Holz, Baustoffe u.ä.	48	342	23 354	5 358	17 897	200	16 509	1 137
	davon mit einem Umsatz								
	bis unter 20 000 DM	5	6	63	37	20	-	16	-
	20 000 " " 50 000 "	12	25	404	243	161	11	126	-
	50 000 " " 100 000 "	10	28	673	387	272	-	251	-
	100 000 DM und mehr	21	283	22 214	4 691	17 444	189	16 116	1 137
42 29	Schrott und sonstige Abfallstoffe	..	..	..	..	..	-	..	-
	davon mit einem Umsatz								
	bis unter 8 000 DM	-	-	-	-	-	-	-	-
	8 000 " " 20 000 "	-	-	-	-	-	-	-	-
	20 000 " " 50 000 "	-	-	-	-	-	-	-	-
	50 000 " " 100 000 "	..	..	..	..	..	-	..	-
	100 000 DM und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
42 30	Nahrungs- und Genußmittel 3)	19	62	2 816	1 018	1 797	112	1 710	723
	davon mit einem Umsatz								
	bis unter 20 000 DM	6	6	71	36	34	-	31	-
	20 000 " " 50 000 "	7	15	219	135	84	3	72	-
	50 000 DM und mehr	6	41	2 526	847	1 679	109	1 607	723
42 33	Bestimmte Nahrungs- und Genußmittel	151	926	62 358	18 351	43 802	9 882	41 402	13 571
	davon mit einem Umsatz								
	bis unter 8 000 DM	5	6	24	17	5	-	5	-
	8 000 " " 20 000 "	17	22	237	153	77	-	68	-
	20 000 " " 50 000 "	29	48	988	484	483	20	423	24
	50 000 " " 100 000 "	21	56	1 531	788	743	143	653	85
	100 000 DM und mehr	79	794	59 578	16 909	42 494	9 719	40 253	13 462
42 36	Getränke	44	109	3 806	1 960	1 785	-	1 608	401
	davon mit einem Umsatz								
	bis unter 8 000 DM	4	5	18	12	6	-	5	-
	8 000 " " 20 000 "	6	8	94	70	24	-	20	-
	20 000 " " 50 000 "	9	13	300	165	135	-	101	10
	50 000 " " 100 000 "	12	33	936	554	321	-	333	68
	100 000 DM und mehr	13	50	2 458	1 159	1 299	-	1 149	323
42 39	Tabak und Tabakwaren	9	32	1 332	463	869	-	747	186
	davon Unternehmen mit einem Umsatz								
	bis unter 100 000 DM	3	4	133	36	97	-	81	-
	100 000 DM und mehr	6	28	1 199	427	772	-	666	186
42 40	Textilwaren 3)	27	103	2 868	1 434	1 434	106	1 154	279
	davon mit einem Umsatz								
	bis unter 20 000 DM	8	12	84	44	40	-	29	-
	20 000 " " 100 000 "	10	38	422	268	154	52	131	44
	100 000 DM und mehr	9	53	2 362	1 122	1 240	54	994	235
42 41	Meterware und Schneidereibedarf	16	78	3 001	1 040	1 959	-	1 843	889
	davon mit einem Umsatz								
	bis unter 100 000 DM	8	21	349	287	62	-	50	27
	100 000 DM und mehr	8	57	2 652	753	1 897	-	1 793	862
42 42	Oberbekleidung, Zubehör u.ä.	42	123	3 330	1 740	1 577	8	1 485	13
	davon mit einem Umsatz								
	bis unter 20 000 DM	7	9	74	52	22	-	13	-
	20 000 " " 50 000 "	18	35	549	374	162	-	164	8
	50 000 " " 100 000 "	8	25	639	414	225	-	198	-
	100 000 DM und mehr	9	54	2 068	900	1 168	8	1 110	5

Anmerkung siehe am Schluß der Tabelle.

nach Wirtschaftsuntergruppen und nach Umsatzgrößenklassen

Geschäftsjahr 1959 -

Warenbestand		Waren- einsatz 2)	Netto- leistung aus Eigen- geschäft 3)	Löhne, Gehälter, soziale Aufwen- dungen	Außenstände				Gegen Provision ver- mittelter Waren- umsatz	Wirtschaftsgruppen, Umsatzgrößenklassen	System- atik Nr.
Anfang	Ende				Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen in eigenen Namen		Provisions- forderungen aus Waren- vermittlungen				
des Geschäfts- jahres					Anfang	Ende	Anfang	Ende				des Geschäfts- jahres
in 1000 DM											
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		
348	406	8 500	741	1 523	547	948	512	625	185 329	Waren verschiedener Art 3) davon mit einem Umsatz bis unter 20 000 DM 20 000 " " 50 000 " 50 000 " " 100 000 " 100 000 DM und mehr	
5	5	18	3	1	3	3	2	-	523		
2	2	87	15	5	3	3	40	29	939		
1	10	255	48	34	25	38	40	29	5 347		
340	389	8 140	675	1 483	518	904	470	591	178 520		
156	368	11 280	794	457	677	699	97	101	100 082	Getreide, Futter- und Düngemittel, Tiere davon mit einem Umsatz bis unter 50 000 DM 50 000 " " 100 000 " 100 000 DM und mehr	
-	3	19	4	3	21	-	-	1	1 497		
-	-	219	44	12	9	13	-	-	9 303		
156	365	11 042	746	442	647	686	97	100	89 282		
141	92	1 651	9	321	251	193	57	56	60 748	Textile Rohstoffe und Halbwaren, Häute davon mit einem Umsatz bis unter 50 000 DM 50 000 " " 100 000 " 100 000 DM und mehr	
-	-	43	11	-	3	7	1	4	1 003		
11	2	66	-	20	4	-	24	22	3 348		
130	90	1 542	20	301	244	186	32	30	56 397		
756	507	3 891	584	874	397	392	150	209	268 950	Technische Chemikalien und Kautschuk davon mit einem Umsatz bis unter 20 000 DM 20 000 " " 50 000 " 50 000 " " 100 000 " 100 000 DM und mehr	
2	1	10	1	-	1	-	3	3	475		
-	2	44	8	8	-	-	16	13	13 450		
1	1	32	9	65	2	1	18	19	25 787		
753	503	3 805	584	801	394	391	113	174	229 238		
958	1 027	8 578	751	4 868	1 870	2 216	109	146	115 220	Kohle und Mineralerzeugnisse davon mit einem Umsatz bis unter 20 000 DM 20 000 " " 50 000 " 50 000 " " 100 000 " 100 000 DM und mehr	
13	18	62	19	12	11	14	-	-	1 823		
138	181	747	264	588	169	269	13	11	27 073		
258	272	1 624	408	1 699	567	655	14	14	40 648		
549	556	6 145	60	2 569	1 123	1 278	82	121	45 676		
876	999	5 188	564	4 755	1 672	1 882	83	92	98 985	darunter Tankstellen	
99	194	1 651	243	354	561	347	205	204	47 918	Erze, Eisen, NE-Metalle und Halbwaren davon mit einem Umsatz bis unter 50 000 DM 50 000 " " 100 000 " 100 000 DM und mehr	
-	-	25	5	6	3	2	13	16	2 495		
5	4	115	7	18	-	-	23	23	3 999		
94	190	1 511	231	330	558	345	169	165	41 424		
551	475	16 585	1 312	2 829	2 075	2 728	511	464	152 660	Holz, Baustoffe u.ä. davon mit einem Umsatz bis unter 20 000 DM 20 000 " " 50 000 " 50 000 " " 100 000 " 100 000 DM und mehr	
1	1	16	4	-	23	1	1	1	799		
6	6	126	35	28	11	14	17	17	7 863		
11	20	242	30	54	38	59	48	53	10 380		
533	448	16 201	1 243	2 747	2 003	2 654	445	393	133 618		
-	-	..	..	-	-	-	-	-	..	Schrott und sonstige Abfallstoffe davon mit einem Umsatz bis unter 8 000 DM 8 000 " " 20 000 " 20 000 " " 50 000 " 50 000 " " 100 000 " 100 000 DM und mehr
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
69	15	1 764	33	198	16	15	103	95	267 181	Nahrungs- und Genußmittel 3) davon mit einem Umsatz bis unter 20 000 DM 20 000 " " 50 000 " 50 000 DM und mehr	
-	1	30	4	-	-	-	-	1	1 101		
3	4	71	13	9	1	7	13	13	3 909		
66	10	1 663	16	189	15	8	90	81	262 171		
2 196	3 196	40 402	3 400	6 113	2 100	2 041	1 815	1 912	1 068 610	Bestimmte Nahrungs- und Genußmittel davon mit einem Umsatz bis unter 8 000 DM 8 000 " " 20 000 " 20 000 " " 50 000 " 50 000 " " 100 000 " 100 000 DM und mehr	
-	-	5	-	6	-	1	-	-	746		
1	5	64	13	11	77	12	6	7	6 524		
14	18	419	64	25	9	14	23	48	19 928		
40	38	655	88	152	12	100	165	176	35 072		
2 141	3 135	39 259	3 235	5 919	2 002	1 914	1 621	1 681	1 006 340		
120	115	1 613	172	311	267	212	287	333	38 830	Getränke davon mit einem Umsatz bis unter 8 000 DM 8 000 " " 20 000 " 20 000 " " 50 000 " 50 000 " " 100 000 " 100 000 DM und mehr	
-	1	4	2	-	3	2	1	1	172		
6	3	23	1	4	3	2	6	8	1 369		
21	3	119	16	6	42	6	12	16	4 572		
43	55	321	-	75	39	53	119	116	10 959		
50	53	1 146	153	226	180	149	149	192	21 758		
66	63	750	119	119	110	107	23	20	12 973	Tabak und Tabakwaren davon Unternehmen mit einem Umsatz bis unter 100 000 DM 100 000 DM und mehr	
11	11	81	16	-	-	5	-	1	503		
55	52	669	103	119	110	102	23	19	12 470		
197	144	1 207	227	340	198	108	125	202	51 554	Textilwaren 3) davon mit einem Umsatz bis unter 20 000 DM 20 000 " " 50 000 " 50 000 " " 100 000 " 100 000 DM und mehr	
6	3	32	8	3	13	3	3	1	1 558		
25	28	128	26	110	67	28	33	30	7 128		
166	113	1 047	193	227	118	77	89	171	42 868		
128	324	1 647	312	246	164	484	87	172	30 338	Meterware und Schneidereibedarf davon mit einem Umsatz bis unter 100 000 DM 100 000 DM und mehr	
1	2	49	13	23	2	2	52	59	12 329		
862	322	1 598	299	223	162	482	35	113	18 009		
112	243	1 354	223	284	96	148	174	188	47 234	Oberbekleidung, Zubehör u.ä. davon mit einem Umsatz bis unter 20 000 DM 20 000 " " 50 000 " 50 000 " " 100 000 " 100 000 DM und mehr	
3	-	16	6	-	-	-	-	-	861		
37	67	134	28	19	18	17	25	34	9 876		
6	6	198	27	39	12	31	21	37	9 979		
66	170	1 006	162	226	66	100	128	117	26 518		

Noch: Tabelle 19

 Die Unternehmen der Handelsvermittlung¹⁾ mit Eigengeschäft, ihre betriebswirtschaftlichen Strukturdaten
 - Nur Unternehmen mit vollem

Systematik Nr.	Wirtschaftsgruppen, Umsatzgrößenklassen	Unternehmen	darin Beschäftigte	Umsatz 1959				Wareneingang	
				insgesamt	Provisions-einnahmen und Kosten-vergütung aus Vermittlung von Waren	Umsatz von Handelsware in eigenem Namen		insgesamt	darunter Einführen und Transit-handels-geschäfte
						insgesamt	darunter Ausführen und Transit-handels-geschäfte		
Anzahl		1	2	3	4	5	6	7	8
42 44	Wäsche, Wirk-, Strick- und Kurzwaren	34	94	3 417	1 083	2 327	332	2 066	741
	davon mit einem Umsatz								
	bis unter 8 000 DM	6	8	33	18	15	-	11	-
	8 000 " " 20 000 "	5	14	76	64	12	-	6	-
	20 000 " " 50 000 "	10	17	351	188	156	9	117	27
	50 000 " " 100 000 "	4	9	316	210	106	-	111	-
	100 000 DM und mehr	9	46	2 641	603	2 038	323	1 821	714
42 46	Heimtextilien und Bettwaren	28	100	4 603	1 445	3 158	1 558	2 883	656
	davon mit einem Umsatz								
	bis unter 20 000 DM	3	3	31	19	12	-	12	-
	20 000 " " 50 000 "	3	9	98	80	18	-	15	-
	50 000 " " 100 000 "	12	34	782	441	341	70	270	14
	100 000 DM und mehr	10	54	3 692	905	2 787	1 488	2 586	642
42 48	Sport- und Campingartikel	..	..	..	..	..	-	..	-
	davon mit einem Umsatz								
	bis unter 8 000 DM	-	-	-	-	-	-	-	-
	8 000 " " 20 000 "	..	..	..	..	..	-	..	-
	20 000 " " 50 000 "	..	..	..	..	..	-	..	-
	50 000 " " 100 000 "	..	..	..	..	..	-	..	-
	100 000 DM und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
42 49	Schuhe und Schuhwaren	3	9	399	137	261	-	179	98
	davon mit einem Umsatz								
	bis unter 8 000 DM	-	-	-	-	-	-	-	-
	8 000 DM und mehr	3	9	399	137	261	-	179	98
42 50	Metall- und Kunststoffwaren	89	333	9 257	4 880	4 278	691	3 525	843
	davon mit einem Umsatz								
	bis unter 8 000 DM	3	4	18	8	10	3	8	-
	8 000 " " 20 000 "	13	22	209	144	65	2	51	-
	20 000 " " 50 000 "	23	49	800	560	237	34	186	9
	50 000 " " 100 000 "	25	87	1 783	1 120	663	70	532	13
	100 000 DM und mehr	25	171	6 447	3 048	3 303	582	2 748	821
42 53	Haushaltskeramik und -glaswaren	16	66	1 881	1 159	722	101	566	-
	davon mit einem Umsatz								
	bis unter 8 000 DM	-	-	-	-	-	-	-	-
	8 000 " " 50 000 "	4	7	90	74	16	-	14	-
	50 000 " " 100 000 "	5	12	401	188	213	91	176	-
	100 000 DM und mehr	7	47	1 390	897	493	10	376	-
42 56	Möbel und kunstgewerbliche Erzeugnisse	45	189	4 405	2 536	1 711	-	1 414	81
	davon mit einem Umsatz								
	bis unter 8 000 DM	4	5	19	13	6	-	5	-
	8 000 " " 20 000 "	7	11	108	80	23	-	17	-
	20 000 " " 50 000 "	12	20	342	251	91	-	69	1
	50 000 " " 100 000 "	7	20	503	327	173	-	132	-
	100 000 DM und mehr	15	133	3 433	1 865	1 418	-	1 191	80
42 59	Holz-, Korb- und Bürstenwaren	5	14	360	118	242	1	215	124
	davon mit einem Umsatz								
	bis unter 8 000 DM	-	-	-	-	-	-	-	-
	8 000 DM und mehr	5	14	360	118	242	1	215	124
42 60	Elektro-Vermittlung	64	380	15 150	4 686	10 162	1 680	8 840	-
	davon mit einem Umsatz								
	bis unter 20 000 DM	11	17	138	84	49	-	43	-
	20 000 " " 50 000 "	15	34	502	303	199	33	163	-
	50 000 " " 100 000 "	16	65	1 293	857	387	12	335	-
	100 000 DM und mehr	22	264	13 217	3 442	9 527	1 635	8 299	-
42 63	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	14	83	2 443	850	1 527	18	1 217	-
	davon mit einem Umsatz								
	bis unter 50 000 DM	5	12	119	98	21	-	18	-
	50 000 " " 100 000 "	3	11	266	111	152	-	129	-
	100 000 DM und mehr	6	60	2 058	641	1 354	18	1 070	-
42 66	Uhren und Schmuckwaren	11	39	1 012	532	480	2	352	-
	davon mit einem Umsatz								
	bis unter 50 000 DM	6	12	88	67	21	2	12	-
	50 000 DM und mehr	5	27	924	465	459	-	340	-
42 68	Lederwaren (ohne Schuhe)	10	19	715	374	339	-	309	-
	davon mit einem Umsatz								
	bis unter 8 000 DM	-	-	-	-	-	-	-	-
	8 000 " " 50 000 "	5	8	150	108	40	-	35	-
	50 000 DM und mehr	5	11	565	266	299	-	274	-

Anmerkung siehe am Schluß der Tabelle.

nach Wirtschaftsuntergruppen und nach Umsatzgrößenklassen

Geschäftsjahr 1959 -

Warenbestand		Waren- einsatz 2)	Netto- leistung aus Eigen- geschäft 3)	Löhne, Gehälter, soziale Aufwen- dungen	Außenstände				Gegen Provision ver- mittelter Waren- umsatz	Wirtschaftsgruppen, Umsatzgrößenklassen	Syste- matik Nr.
Anfang	Ende				Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen in eigenem Namen		Provisions- forderungen aus Waren- vermittlungen				
des Geschäfts- jahres					Anfang	Ende	Anfang	Ende			
in 1000 DM											
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		
122	197	1 991	336	203	210	263	146	196	27 080	Wäsche, Wirk-, Strick- und Kurzwaren	
										davon mit einem Umsatz	
										bis unter 8 000 DM	
4	2	13	2	-	1	1	-	-	253	8 000 " " 20 000 "	
1	-	7	5	5	3	2	9	11	1 179	20 000 " " 50 000 "	
29	36	110	46	1	34	40	24	31	5 388	50 000 " " 100 000 "	
-	22	89	17	26	-	7	17	30	7 020	100 000 DM und mehr	
68	137	1 772	266	171	172	213	96	124	13 240		
372	410	2 845	313	321	148	180	190	210	42 055	Heimtextilien und Bettwaren	
										davon mit einem Umsatz	
										bis unter 20 000 DM	
3	4	11	1	-	-	1	-	-	394	20 000 " " 50 000 "	
-	3	12	6	13	-	2	5	6	1 701	50 000 " " 100 000 "	
112	88	294	47	67	47	41	64	44	9 326	100 000 DM und mehr	
257	315	2 528	259	241	101	136	121	160	30 634		
-	..	..	..	-	-	-	..	..	..	Sport- und Campingartikel
										davon mit einem Umsatz	
										bis unter 8 000 DM	
-	..	..	..	-	-	-	-	-	..	8 000 " " 20 000 "
-	..	..	..	-	-	-	-	-	..	20 000 " " 50 000 "
-	..	..	..	-	-	-	..	..	..	50 000 " " 100 000 "
-	..	..	..	-	-	-	-	-	..	100 000 DM und mehr
8	9	178	83	23	8	10	14	18	6 460	Schuhe und Schuhwaren	
										davon mit einem Umsatz	
										bis unter 8 000 DM	
8	9	178	83	23	8	10	14	18	6 460	8 000 DM und mehr	
365	444	3 446	832	1 146	482	636	738	891	112 740	Metall- und Kunststoffwaren	
										davon mit einem Umsatz	
										bis unter 8 000 DM	
-	-	8	2	-	1	1	1	1	196	8 000 " " 20 000 "	
4	5	50	15	2	2	4	14	37	3 882	20 000 " " 50 000 "	
8	19	175	62	56	17	28	69	70	13 024	50 000 " " 100 000 "	
49	54	527	136	151	88	79	196	216	21 653	100 000 DM und mehr	
304	366	2 686	617	937	374	524	458	567	73 985		
92	70	588	134	240	73	65	166	169	28 980	Haushaltskeramik und -glaswaren	
										davon mit einem Umsatz	
										bis unter 8 000 DM	
-	-	14	2	4	1	1	1	6	1 254	8 000 " " 50 000 "	
17	18	175	38	9	4	10	12	29	4 026	50 000 " " 100 000 "	
75	52	399	94	227	68	54	153	134	23 700	100 000 DM und mehr	
122	163	1 373	338	626	77	257	183	216	41 318	Möbel und kunstgewerbliche Erzeugnisse	
										davon mit einem Umsatz	
										bis unter 8 000 DM	
-	-	5	1	-	-	-	1	1	212	8 000 " " 20 000 "	
2	2	17	6	-	-	-	3	7	1 505	20 000 " " 50 000 "	
7	8	68	23	12	3	5	26	25	4 685	50 000 " " 100 000 "	
19	15	136	37	40	11	15	18	17	6 130	100 000 DM und mehr	
94	138	1 147	271	574	63	237	135	166	28 786		
7	5	217	25	834	8	10	12	12	2 413	Holz-, Korb- und Bürstenwaren	
										davon mit einem Umsatz	
										bis unter 8 000 DM	
7	5	217	25	834	8	10	12	12	2 413	8 000 DM und mehr	
356	316	8 880	1 282	1 462	1 443	1 830	847	839	138 452	Elektro-Vermittlung	
										davon mit einem Umsatz	
										bis unter 20 000 DM	
5	7	41	8	3	5	8	7	6	1 711	20 000 " " 50 000 "	
3	7	159	40	22	8	15	24	35	6 723	50 000 " " 100 000 "	
28	21	342	45	193	38	37	142	144	18 295	100 000 DM und mehr	
320	281	8 338	1 189	1 244	1 392	1 770	674	654	111 723		
77	72	1 222	305	309	298	420	149	132	17 204	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	
										davon mit einem Umsatz	
										bis unter 50 000 DM	
1	1	18	3	13	3	4	24	25	1 204	50 000 " " 100 000 "	
17	21	125	27	15	35	27	17	15	1 562	100 000 DM und mehr	
59	50	1 079	275	281	260	389	108	92	14 438		
166	165	353	127	153	110	107	43	46	9 625	Uhren und Schmuckwaren	
										davon mit einem Umsatz	
										bis unter 50 000 DM	
6	6	12	9	6	8	7	5	10	1 017	50 000 DM und mehr	
160	159	341	118	147	102	100	38	36	8 608		
11	20	300	39	22	47	62	55	55	6 970	Lederwaren (ohne Schuhe)	
										davon mit einem Umsatz	
										bis unter 8 000 DM	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8 000 " " 50 000 "	
2	3	34	6	-	2	4	25	25	1 549	50 000 DM und mehr	
9	17	266	33	22	45	58	30	30	5 421		

Noch: Tabelle 19

Die Unternehmen der Handelsvermittlung¹⁾ mit Eigengeschäft, ihre betriebswirtschaftlichen Strukturdaten
- Nur Unternehmen mit vollem

Systematik Nr.	Wirtschaftsgruppen, Umsatzgrößenklassen	Unternehmen	darin Beschäftigte	Umsatz 1959				Wareneingang	
				insgesamt	Provisions-einnahmen und Kostenvergütung aus Vermittlung von Waren	Umsatz von Handelsware in eigenem Namen		insgesamt	darunter Einführen und Transit-handels-geschäfte
						insgesamt	darunter Ausführen und Transit-handels-geschäfte		
Anzahl									
1	2	3	4	5	6	7	8		
42 69	Galanterie- und Spielwaren, Musikinstrumente	18	98	4 237	1 571	2 666	70	2 192	-
	davon mit einem Umsatz bis unter 8 000 DM	-	-	-	-	-	-	-	-
	8 000 " " 50 000 "	6	12	144	102	42	-	33	-
	50 000 " " 100 000 "	3	12	209	173	36	1	28	-
	100 000 DM und mehr	9	74	3 884	1 296	2 588	69	2 131	-
42 70	Fahrzeuge	43	139	4 393	2 073	2 184	171	1 936	6
	davon mit einem Umsatz bis unter 20 000 DM	10	13	130	77	46	-	41	-
	20 000 " " 50 000 "	13	21	437	284	145	7	121	6
	50 000 " " 100 000 "	5	17	386	175	211	-	169	-
	100 000 DM und mehr	15	88	3 440	1 537	1 782	164	1 605	-
42 74	Maschinen	102	488	35 293	8 893	25 974	9 700	24 526	9 940
	davon mit einem Umsatz bis unter 8 000 DM	3	4	15	12	3	2	3	-
	8 000 " " 20 000 "	8	12	114	55	59	2	44	-
	20 000 " " 50 000 "	21	45	671	427	242	7	177	16
	50 000 " " 100 000 "	32	81	2 250	1 246	987	219	840	43
	100 000 DM und mehr	38	346	32 243	7 153	24 683	9 470	23 462	9 881
42 77	Technischer und Spezialbedarf verschiedener Wirtschaftszweige	95	283	9 605	5 002	4 585	34	3 908	1 083
	davon mit einem Umsatz bis unter 8 000 DM	5	5	25	16	9	-	7	-
	8 000 " " 20 000 "	13	19	180	117	63	-	53	-
	20 000 " " 50 000 "	27	53	906	561	345	6	266	7
	50 000 " " 100 000 "	20	53	1 411	873	538	22	431	22
	100 000 DM und mehr	30	153	7 083	3 435	3 630	6	3 151	1 054
42 80	Pharmazeutische, kosmetische u.ä. Erzeugnisse	57	235	10 839	4 355	6 450	55	5 910	3 402
	davon mit einem Umsatz bis unter 8 000 DM	3	6	16	13	3	-	2	-
	8 000 " " 20 000 "	14	20	229	155	74	2	53	-
	20 000 " " 50 000 "	13	22	453	275	178	22	150	10
	50 000 " " 100 000 "	10	30	798	481	317	-	270	64
	100 000 DM und mehr	17	157	9 343	3 431	5 878	31	5 435	3 328
42 85	Papier, Papierwaren und Druckerzeugnisse	70	213	4 036	2 246	1 720	11	1 393	58
	davon mit einem Umsatz bis unter 8 000 DM	6	9	33	15	18	-	15	-
	8 000 " " 20 000 "	11	18	147	98	49	-	40	-
	20 000 " " 50 000 "	26	44	792	462	328	-	265	-
	50 000 " " 100 000 "	19	83	1 321	816	505	11	394	10
	100 000 DM und mehr	8	59	1 743	855	820	-	679	48
42 89	Verpackungsmittel	32	119	3 348	1 979	1 363	5	1 076	55
	davon mit einem Umsatz bis unter 8 000 DM	3	2	10	7	3	-	2	-
	8 000 " " 20 000 "	7	10	87	47	40	-	31	-
	20 000 " " 50 000 "	5	11	191	137	54	-	43	-
	50 000 " " 100 000 "	9	23	652	453	193	5	157	-
	100 000 DM und mehr	8	73	2 408	1 335	1 073	-	843	55
	Insgesamt	1 490	6 880	282 996	96 578	179 976	29 999	164 700	41 913
	davon mit einem Umsatz bis unter 8 000 DM	66	84	348	216	123	6	96	4
	8 000 " " 20 000 "	177	274	2 486	1 585	850	10	693	5
	20 000 " " 50 000 "	392	890	13 156	8 042	4 517	218	3 652	202
	50 000 " " 100 000 "	370	1 372	26 379	15 170	9 642	794	8 109	410
	100 000 DM und mehr	485	4 260	240 627	71 565	164 844	28 971	152 150	41 292

1) Ohne Versandhandelsvertreter und ohne Ein- und Verkaufsgenossenschaften und -vereinigungen mit überwiegendem Fremdgeschäft.
2) Provisions-einnahmen und Kostenvergütungen, Umsatz und Handelsware in eigenem Namen, übriger Umsatz.
3) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

nach Wirtschaftsuntergruppen und nach Umsatzgrößenklassen
Geschäftsjahr 1959 -

Warenbestand		Waren- einsatz 2)	Netto- leistung aus Eigen- geschäft 3)	Löhne, Gehälter, soziale Aufwen- dungen	Außenstände				Gegen Provision ver- mittelter Waren- umsatz	Wirtschaftsgruppen, Umsatzgrößenklassen	System- atik Nr.
Anfang	Ende				Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen in eigenem Namen		Provisions- forderungen aus Waren- vermittlungen				
des Geschäfts- jahres					Anfang	Ende	Anfang	Ende			
in 1000 DM											
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		
133	132	2 193	473	556	238	269	404	446	30 725	Galanterie- und Spielwaren Musikinstrumente davon mit einem Umsatz bis unter 8 000 DM 8 000 " " 50 000 " 50 000 " " 100 000 " 100 000 DM und mehr	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
1	4	30	12	2	3	7	7	8	1 220		
1	1	28	8	266	3	4	8	48	3 550		
131	127	2 135	453	288	232	258	389	390	25 955		
67	182	1 821	363	527	352	176	164	232	59 517	Fahrzeuge davon mit einem Umsatz bis unter 20 000 DM 20 000 " " 50 000 " 50 000 " " 100 000 " 100 000 DM und mehr	
4	12	33	13	3	3	6	-	-	1 289		
4	6	119	26	17	1	6	6	6	9 183		
3	4	168	43	18	25	21	10	4	4 243		
56	160	1 501	281	489	323	143	148	222	44 802		
731	966	24 291	1 683	2 635	2 153	3 090	1 483	2 301	250 338	Maschinen davon mit einem Umsatz bis unter 8 000 DM 8 000 " " 20 000 " 20 000 " " 50 000 " 50 000 " " 100 000 " 100 000 DM und mehr	
-	-	3	-	-	-	-	3	1	291		
12	14	42	17	-	-	9	-	1	1 736		
23	29	171	71	28	14	27	36	45	5 738		
75	122	793	194	119	85	111	272	228	34 665		
621	801	23 282	1 401	2 488	2 054	2 943	1 172	2 026	207 908		
212	269	3 851	734	927	614	622	402	478	113 720	Technischer und Spezialbedarf verschiedener Wirtschaftszweige davon mit einem Umsatz bis unter 8 000 DM 8 000 " " 20 000 " 20 000 " " 50 000 " 50 000 " " 100 000 " 100 000 DM und mehr	
2	2	7	2	-	56	56	1	47	260		
3	3	53	10	3	2	-	5	8	2 465		
26	24	268	77	57	52	47	61	48	8 716		
22	50	403	135	128	44	48	84	92	14 229		
159	190	3 120	510	739	460	471	251	283	88 050		
254	384	5 780	670	1 057	473	429	204	263	171 435	Pharmazeutische, kosmetische u.ä. Erzeugnisse davon mit einem Umsatz bis unter 8 000 DM 8 000 " " 20 000 " 20 000 " " 50 000 " 50 000 " " 100 000 " 100 000 DM und mehr	
10	10	2	1	3	-	-	-	-	146		
6	8	51	23	7	8	7	14	15	6 122		
8	9	149	29	18	3	8	11	22	5 777		
8	20	258	59	89	18	28	21	25	9 283		
222	337	5 320	558	940	444	386	158	201	150 107		
112	162	1 343	377	438	103	170	153	163	43 658	Papier, Papierwaren und Druckerzeugnisse davon mit einem Umsatz bis unter 8 000 DM 8 000 " " 20 000 " 20 000 " " 50 000 " 50 000 " " 100 000 " 100 000 DM und mehr	
-	-	15	3	-	-	1	3	5	276		
2	2	40	9	3	2	3	4	6	1 578		
19	21	263	65	3	16	25	21	32	7 976		
46	55	385	120	177	46	42	83	65	20 794		
45	84	640	180	255	39	99	42	55	13 034		
92	104	1 064	299	478	88	137	145	164	79 412	Verpackungsmittel davon mit einem Umsatz bis unter 8 000 DM 8 000 " " 20 000 " 20 000 " " 50 000 " 50 000 " " 100 000 " 100 000 DM und mehr	
-	-	2	1	-	-	-	-	-	118		
1	-	32	8	2	-	-	1	1	933		
4	2	45	9	17	16	5	10	10	4 283		
1	20	138	55	99	2	15	29	46	20 844		
86	82	847	226	360	70	117	105	107	53 234		
9 196	11 240	162 656	17 320	30 194	16 254	19 371	9 763	11 562	3 632 853	Insgesamt davon mit einem Umsatz bis unter 8 000 DM 8 000 " " 20 000 " 20 000 " " 50 000 " 50 000 " " 100 000 " 100 000 DM und mehr	
24	20	100	23	9	84	63	12	59	4 443		
78	98	673	177	65	135	81	85	117	38 516		
368	467	3 553	964	987	479	576	518	616	181 040		
848	992	7 965	1 677	4 535	1 219	1 480	1 556	1 600	353 515		
7 878	9 663	150 365	14 479	25 198	14 337	17 171	7 592	9 170	3 055 339		

Tabelle 20

Die Handelsvertreter, Handelsmakler ohne Eigengeschäft¹⁾ sowie die Versandhandelsvertreter, ihre Beschäftigten nach betriebswirtschaftlichen Strukturdaten sowie Wirtschaftsgruppen und Umsatzgrößenklassen

- Nur Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr 1959 -

Systematik Nr.	Wirtschaftsgruppen, Umsatzgrößenklassen	Unternehmen	darin Beschäftigte	Provisions-einnahmen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren	übriger Umsatz ²⁾	Löhne, Gehälter, soziale Aufwendungen	Provisionsforderungen		Gegen Provision vermittelter Warenumsatz 1959
							Anfang	Ende	
							des Geschäftsjahres		
		Anzahl		in 1000 DM					
		1	2	3	4	5	6	7	8
42 0	Waren verschiedener Art ³⁾	104	199	2 727	-	329	364	431	86 548
42 1	Getreide, Futter- und Düngemittel, Tiere	168	554	13 622	54	2 507	1 708	2 133	1 812 399
42 2	Rohstoffe und Halbwaren	510	1 350	27 107	-	4 688	1 793	2 319	1 812 511
	darunter								
	mit Tankstellen	501	1 313	26 792	-	4 598	1 792	2 318	1 809 605
	ohne Tankstellen	9	37	315	-	90	1	1	2 906
42 3	Nahrungs- und Genußmittel	1 107	2 043	32 520	6	4 425	2 453	3 177	2 137 647
42 4	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	1 143	2 020	33 032	5	2 335	2 469	2 756	972 033
42 5	Eisen-, Kunststoff-, Feinkeramik- und Holzwaren (a.n.g.)	597	1 085	17 590	17	1 770	1 312	1 816	429 953
42 6	Elektro-, Optik- und Uhren-Vermittlung	480	804	11 310	5	979	880	961	230 821
42 7	Fahrzeuge und Maschinen	747	1 268	23 538	207	2 117	1 530	2 244	649 350
42 8	Sonstige Waren	797	1 394	22 768	10	2 401	1 315	1 533	661 378
	I n s g e s a m t	5 653	10 717	184 214	304	21 551	13 824	17 370	8 792 640
	davon mit einem Umsatz								
	bis unter 8 000 DM	1 415	1 588	6 055	14	64	83	135	186 764
	8 000 " " 20 000 "	1 852	2 403	24 110	13	372	759	991	618 367
	20 000 " " 50 000 "	1 464	2 640	44 424	56	2 419	2 697	3 171	1 463 863
	50 000 " " 100 000 "	561	1 656	37 762	61	4 014	3 198	3 950	1 469 588
	100 000 DM und mehr	361	2 430	71 863	160	14 682	7 087	9 123	5 054 058

1) Ohne Ein- und Verkaufsgenossenschaften und -vereinigungen mit überwiegender Fremdgeschäft.

2) Einnahmen aus Versicherungsvertretung, nicht Umsatz in eigenem Namen wie z.B. aus Erfrischungsraum, aus Reparaturen, aus Wagenpflege.

3) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

Tabelle 21

Die Unternehmen der Handelsvermittlung¹⁾ und ihre branchenfremden Funktionen nach Wirtschaftsgruppen

- Alle erfaßten Unternehmen -

Systematik Nr.	Wirtschaftsgruppen	Unternehmen Anzahl	Umsatz 1959 in 1000 DM 2)	Von den Unternehmen der Spalte 1 betrieben					
				nur Handelsvermittlung		Handelsvermittlung kombiniert mit			
						anderen gewerblichen Tätigkeiten		darunter mit Großhandel	
				Unternehmen Anzahl	Umsatz 1959 in 1000 DM 2)	Unternehmen Anzahl	Umsatz 1959 in 1000 DM 2)	Unternehmen Anzahl	Umsatz 1959 in 1000 DM 2)
1	2	3	4	5	6	7	8		
42 0	Waren verschiedener Art 3)	154	15 423	119	2 743	35	12 680	35	12 680
42 1	Getreide, Futter- und Düngemittel, Tiere	203	27 818	174	12 071	29	15 747	20	13 987
42 2	Rohstoffe und Halbwaren	991	89 846	540	27 064	451	62 782	164	45 700
	davon								
42 20	Textile Rohstoffe und Halbwaren, Häute	74	9 011	..	..	..	..	..	..
42 22	Technische Chemikalien und Kautschuk	110	12 231	77	4 507	33	7 724	30	7 649
42 24	Kohle und Mineralölzeugnisse	428	27 476	95	2 223	333	25 253	55	8 926
	darunter								
	Tankstellen	329	20 775	16	325	313	20 450	40	4 296
42 26	Erze, Eisen, NE-Metalle und Halbzeug	130	8 851	113	5 344	17	3 507	17	3 507
42 28	Holz, Baustoffe u.ä.	242	32 166	190	8 674	52	23 492	46	22 812
42 29	Schrott und sonstige Abfallstoffe	7	111	..	..	..	..	..	..
42 3	Nahrungs- und Genußmittel	1 409	104 470	1 158	32 803	251	71 667	215	69 958
	davon								
42 30	Nahrungs- und Genußmittel 3)	139	6 365	119	3 541	20	2 824	17	2 775
42 33	Bestimmte Nahrungs- und Genußmittel	926	87 213	755	23 654	171	63 559	146	62 230
42 36	Getränke	250	7 856	202	4 015	48	3 841	43	3 622
42 39	Tabak und Tabakwaren	94	3 036	82	1 593	12	1 443	9	1 331
42 4	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	1 388	51 143	1 214	32 996	174	18 147	137	16 594
	davon								
42 40	Textilwaren 3)	292	7 574	258	4 624	34	2 950	26	2 751
42 41	Meterware und Schneidereibedarf	133	7 064	114	4 009	19	3 055	15	2 856
42 42	Oberbekleidung, Zubehör u.ä.	295	10 642	251	7 167	44	3 475	38	3 144
42 44	Wäsche, Wirk-, Strick- und Kurzwaren	393	12 820	353	9 288	40	3 532	26	3 068
42 46	Heimtextilien und Bettwaren	177	9 309	146	4 663	31	4 646	27	4 304
42 48	Sport- und Campingartikel	15	364	13	291	..	..	..	..
42 49	Schuhe und Schuhwaren	83	3 370	79	2 954	..	..	..	..
42 5	Eisen-, Kunststoff-, Feinkeramik- und Holzwaren (a.n.g.)	805	33 912	630	17 337	175	16 575	137	13 782
	davon								
42 50	Metall- und Kunststoffwaren	459	19 100	359	9 659	100	9 441	86	8 947
42 53	Haushaltskeramik und -glaswaren	46	3 078	30	1 197	16	1 881	13	1 746
42 56	Möbel und kunstgewerbliche Erzeugnisse	256	10 891	203	6 026	53	4 865	33	2 731
42 59	Holz-, Korb- und Bürstenwaren	44	843	38	455	6	388	5	358
42 6	Elektro-, Optik- und Uhren-Vermittlung	676	35 304	542	11 296	134	24 008	108	21 100
	davon								
42 60	Elektro-Vermittlung	435	22 802	364	7 270	71	15 532	54	12 968
42 63	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	58	3 752	43	1 302	15	2 450	13	2 413
42 66	Uhren und Schmuckwaren	82	2 030	64	978	18	1 052	13	981
42 68	Lederwaren (ohne Schuhe)	48	1 540	37	804	11	736	10	716
42 69	Galanterie- und Spielwaren, Musikinstrumente	53	5 180	34	942	19	4 238	18	4 022
42 7	Fahrzeuge und Maschinen	1 071	74 515	802	23 031	269	51 484	224	48 450
	davon								
42 70	Fahrzeuge	205	8 820	155	3 990	50	4 830	34	3 972
42 74	Maschinen	425	46 406	307	9 512	118	36 894	100	35 191
42 77	Technischer und Spezialbedarf verschiedener Wirtschaftszweige	441	19 289	340	9 529	101	9 760	90	9 287
42 8	Sonstige Waren	1 018	41 425	837	22 553	181	18 872	150	17 532
	davon								
42 80	Pharmazeutische, kosmetische u.ä. Erzeugnisse	361	17 462	300	6 502	61	10 960	52	10 666
42 85	Papier, Papierwaren und Druckerzeugnisse	533	15 503	447	10 946	86	4 557	68	3 577
42 89	Verpackungsmittel	124	8 460	90	5 105	34	3 355	30	3 289
	Insgesamt	7 715	473 856	6 016	181 894	1 699	291 962	1 190	259 783

1) Ohne Ein- und Verkaufsgenossenschaften und -vereinigungen mit Überwiegendem Fremdgeschäft.- 2) Provisionseinnahmen und Kostenver-
 3) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

Tabelle 22

Die Unternehmen der Handelsvermittlung¹⁾, ihre Beschäftigten und ihr Umsatz²⁾ nach der Rechtsform und der Eintragung in das Handelsregister nach Wirtschaftsgruppen

- Alle erfaßten Unternehmen -

Systematik Nr.	Wirtschaftsgruppen	Unternehmen	darin Beschäftigte	Umsatz 1959 in 1000 DM	Von den Unternehmen					
					als Einzelunternehmen 3)			als offene Handelsgesellschaft		
					Unternehmen	darin Beschäftigte	Umsatz 1959 in 1000 DM	Unternehmen	darin Beschäftigte	Umsatz 1959 in 1000 DM
					Anzahl			Anzahl		
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
42 0	Waren verschiedener Art 4)	154	493	15 423	119	236	6 776	17	72	1 451
42 1	Getreide, Futter- und Düngemittel, Tiere	203	677	27 818	144	352	13 989	40	206	6 179
42 2	Rohstoffe und Halbwaren	991	3 804	89 846	829	2 554	40 488	102	578	18 756
	darunter									
	Tankstellen	329	1 735	20 776	309	1 540	18 511	5	83	11 158
42 3	Nahrungs- und Genußmittel	1 409	3 294	104 470	1 178	2 094	48 008	171	650	22 216
42 4	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	1 388	2 652	51 143	1 241	2 107	36 306	112	379	8 187
42 5	Eisen-, Kunststoff-, Feinkeramik- und Holzwaren (a.n.g.)	805	1 754	33 912	711	1 330	24 126	82	368	7 812
42 6	Elektro-, Optik- und Uhren-Vermittlung	676	1 505	35 304	616	1 239	26 375	49	214	6 862
42 7	Fahrzeuge und Maschinen	1 071	2 299	74 515	952	1 744	39 411	71	273	12 281
42 8	Sonstige Waren	1 018	2 047	41 425	921	1 553	25 492	72	386	13 383
	Insgesamt	7 715	18 525	473 856	6 711	13 209	260 971	716	3 126	97 127

Fortsetzung: Tab. 22

Systematik Nr.	Wirtschaftsgruppen	wurden betrieben									Von den Unternehmen waren in das Handelsregister eingetragen		
		als Kommanditgesellschaft			als Gesellschaft m.b.H.			unter einer sonstigen Rechtsform			Unternehmen	darin Beschäftigte	Umsatz 1959 in 1000 DM
		Unternehmen	darin Beschäftigte	Umsatz 1959 in 1000 DM	Unternehmen	darin Beschäftigte	Umsatz 1959 in 1000 DM	Unternehmen	darin Beschäftigte	Umsatz 1959 in 1000 DM			
		Anzahl			Anzahl			Anzahl			Anzahl		
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21		
42 0	Waren verschiedener Art 4)	10	51	1 642	8	134	5 554	-	-	-	79	394	14 326
42 1	Getreide, Futter- und Düngemittel, Tiere	7	51	6 436	..	..	..	..	..	..	137	593	26 618
42 2	Rohstoffe und Halbwaren	26	250	13 763	20	335	15 775	14	87	1 064	348	1 968	66 419
	darunter												
	Tankstellen	..	..	..	..	..	..	..	..	..	30	389	4 886
42 3	Nahrungs- und Genußmittel	36	154	7 544	20	381	26 151	4	15	551	635	2 279	92 618
42 4	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	25	118	4 170	..	..	..	..	..	..	475	1 357	32 787
42 5	Eisen-, Kunststoff-, Feinkeramik- und Holzwaren (a.n.g.)	7	42	1 538	..	..	..	..	..	..	289	1 003	22 191
42 6	Elektro-, Optik- und Uhren-Vermittlung	5	40	1 940	..	..	..	..	..	..	198	850	26 699
42 7	Fahrzeuge und Maschinen	33	157	4 889	11	112	17 710	4	13	224	371	1 291	56 045
42 8	Sonstige Waren	13	72	1 792	9	29	536	3	7	222	292	1 062	28 487
	Insgesamt	162	935	43 714	41	1 109	69 513	35	146	2 531	2 824	10 797	366 190

1) Ohne Ein- und Verkaufsgenossenschaften und -vereinigungen mit überwiegenderm Fremdgeschäft.- 2) Provisionseinnahmen und Kostenvergütungen aus Vermittlung von Waren, Umsatz von Handelsware in eigenem Namen, übriger Umsatz.- 3) Unternehmen mit einem Inhaber einschließlich der von Ehepaaren betriebenen.- 4) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

Tabelle 23

Die Einzelunternehmen¹⁾ der Handelsvermittlung mit einem Inhaber als einzige, hauptsächliche oder Nebeneinkommensquelle des Inhabers und seines Ehegatten nach Wirtschaftsgruppen und Umsatzgrößenklassen

- Nur Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr 1959 -

Systematik Nr.	Wirtschaftsgruppen, Umsatzgrößenklassen	Unternehmen mit einem Inhaber	davon war das Einkommen aus dem Unternehmen für den Inhaber und seinen Ehegatten		
			einige Einkommensquelle	hauptsächliche Einkommensquelle	Nebeneinkommensquelle
			Anzahl		
			1	2	3
42 0	Waren verschiedener Art 2)	107	64	23	20
42 1	Getreide, Futter- und Düngemittel, Tiere	135	86	31	18
42 2	Rohstoffe und Halbwaren	744	541	137	66
	darunter				
	Tankstellen	254	221	28	5
42 3	Nahrungs- und Genußmittel	1 109	724	247	138
42 4	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	1 153	817	197	139
42 5	Eisen-, Kunststoff-, Feinkeramik- und Holzwaren (a.n.g.)	660	465	131	64
42 6	Elektro-, Optik- und Uhren-Vermittlung	540	382	112	46
42 7	Fahrzeuge und Maschinen	873	592	191	90
42 8	Sonstige Waren	860	590	163	107
	Insgesamt	6 181	4 261	1 232	688
	davon mit einem Umsatz bis unter 8 000 DM	1 405	610	308	487
	8 000 " " 20 000 "	1 923	1 363	428	132
	20 000 " " 50 000 "	1 642	1 344	249	49
	50 000 " " 100 000 "	710	577	126	7
	100 000 DM und mehr	501	367	121	13

1) Unternehmen mit einem Inhaber einschließlich der von Ehepaaren betriebenen.- 2) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

Tabelle 24

Die Beschäftigten der Handelsvermittlung¹⁾, gegliedert nach Voll- und Teilbeschäftigten und nach dem Geschlecht, nach Wirtschaftsgruppen und Altersgruppen
- Von allen erfaßten Unternehmen -

Systematik Nr.	Wirtschaftsgruppen Altersklassen	Anzahl von Beschäftigten		davon und zwar											
				Voll- beschäftigte		Tätige Inhaber		Mithelfende Familien- angehörige		Angestellte		Übrige Beschäftigte		Teil- beschäftigte	
		insgesamt	davon weiblich	insgesamt	davon weiblich	insgesamt	davon weiblich	insgesamt	davon weiblich	insgesamt	davon weiblich	insgesamt	davon weiblich	insgesamt	davon weiblich
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
42 0	Waren verschiedener Art 2)	493	209	454	179	162	22	22	17	226	116	44	24	39	30
42 1	Getreide, Futter- und Düngemittel, Tiere	677	222	623	188	224	17	35	21	286	130	78	20	54	34
42 2	Rohstoffe und Halbwaren	3 804	1 134	3 598	970	1 069	82	263	231	1 039	504	1 227	153	206	164
	darunter														
	Tankstellen	1 735	265	1 694	238	344	23	140	121	162	40	1 048	54	41	27
42 3	Nahrungs- und Genußmittel	3 294	1 184	3 071	997	1 517	142	282	250	1 060	508	212	97	223	187
42 4	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	2 652	992	2 482	848	1 490	211	349	304	480	242	163	91	170	144
42 5	Eisen-, Kunststoff-, Feinkeramik- und Holzwaren (a.n.g.)	1 754	667	1 643	574	886	115	193	175	418	220	146	64	111	93
42 6	Elektro-, Optik- und Uhren-Vermittlung	1 505	527	1 394	438	714	82	137	117	367	178	176	61	111	89
42 7	Fahrzeuge und Maschinen	2 299	808	2 105	646	1 122	90	231	193	600	302	152	61	194	162
42 8	Sonstige Waren	2 047	758	1 825	608	1 070	111	198	172	451	266	106	59	222	150
	I n s g e s a m t	18 525	6 501	17 195	5 448	8 254	872	1 710	1 480	4 927	2 466	2 304	630	1 330	1 053
	davon in den Altersklassen														
	bis unter 18 Jahre	787	340	750	330	-	-	6	5	50	47	694	278	37	10
	18 " " 20 "	905	488	881	472	6	2	22	11	387	320	466	139	24	16
	20 " " 30 "	3 112	1 453	2 940	1 317	303	32	205	145	1 923	1 079	509	61	172	136
	30 " " 45 "	4 715	1 763	4 365	1 446	2 042	288	556	500	1 458	597	309	61	350	317
	45 " " 60 "	5 796	1 824	5 302	1 396	3 549	364	657	597	869	365	227	70	494	428
	60 " " 65 "	1 518	366	1 392	277	1 051	98	140	123	140	43	61	13	126	89
	65 und älter	1 692	267	1 565	210	1 303	88	124	99	100	15	38	8	127	57

1) Ohne Ein- und Verkaufsgenossenschaften und -vereinigungen mit überwiegenderm Fremdgeschäft.

2) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

Year	Month	Day	Time	Location	Activity	Remarks
1911	Jan	1	8:00	...	...	...
1911	Jan	2	8:00	...	...	...
1911	Jan	3	8:00	...	...	...
1911	Jan	4	8:00	...	...	...
1911	Jan	5	8:00	...	...	...
1911	Jan	6	8:00	...	...	...
1911	Jan	7	8:00	...	...	...
1911	Jan	8	8:00	...	...	...
1911	Jan	9	8:00	...	...	...
1911	Jan	10	8:00	...	...	...
1911	Jan	11	8:00	...	...	...
1911	Jan	12	8:00	...	...	...
1911	Jan	13	8:00	...	...	...
1911	Jan	14	8:00	...	...	...
1911	Jan	15	8:00	...	...	...
1911	Jan	16	8:00	...	...	...
1911	Jan	17	8:00	...	...	...
1911	Jan	18	8:00	...	...	...
1911	Jan	19	8:00	...	...	...
1911	Jan	20	8:00	...	...	...
1911	Jan	21	8:00	...	...	...
1911	Jan	22	8:00	...	...	...
1911	Jan	23	8:00	...	...	...
1911	Jan	24	8:00	...	...	...
1911	Jan	25	8:00	...	...	...
1911	Jan	26	8:00	...	...	...
1911	Jan	27	8:00	...	...	...
1911	Jan	28	8:00	...	...	...
1911	Jan	29	8:00	...	...	...
1911	Jan	30	8:00	...	...	...
1911	Jan	31	8:00	...	...	...

1911

Handwritten title and header information at the top of the page, including a date and possibly a name or organization.

A large table with multiple columns and rows, containing handwritten entries. The table appears to be a ledger or record book. The text is mostly illegible due to blurriness, but the structure is clear with distinct columns for different categories of data.

Einzelhandel

Tabelle 25

Die Unternehmen des Einzelhandels, ihre Beschäftigten und ihr Umsatz nach Wirtschaftsklassen und -gruppen
(unterteilt nach Umsatzgrößenklassen) sowie nach der Art der Bindung

- Alle erfaßten Unternehmen -

Systematik Nr.	Wirtschaftsklassen, Wirtschaftsgruppen, Umsatzgrößenklassen, Art der Bindungen	Unternehmen	Beschäftigte	Umsatz 1959 in 1000 DM
		1	2	3
43 00 0	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nicht-Nahrungsmittel	33	171	5 547
43 04 0	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel	4	16	1 315
43 07 0	Gebrauchtwaren	86	139	2 613
43 0	Waren verschiedener Art davon mit einem Umsatz	123	326	9 475
	bis unter 20 000 DM	53	64	537
	20 000 " " 100 000 "	47	80	1 917
	100 000 " " 1 000 000 "	12	58	2 163
	1 000 000 DM und mehr	3	114	4 858
	ohne Umsatzangabe	8	10	-
43 10 0	Nahrungs- und Genußmittel 1)	3 566	19 760	965 341
43 10 5	Reformwaren	56	263	11 187
43 14 0	Gemüse und Obst	1 584	4 004	128 539
43 14 1	Milch, Fettwaren und Eier	634	1 809	101 451
43 14 2	Fisch und Fischerzeugnisse	345	1 057	33 450
43 14 3	Wild und Geflügel	29	129	7 061
43 14 4	Süßwaren	254	631	19 545
43 14 5	Kaffee, Tee und Kakao	218	1 554	104 239
43 14 9	Sonstige Nahrungs- und Genußmittel	542	1 298	54 984
43 16 0	Wein und Spirituosen	98	336	16 366
43 16 5	Bier und alkoholfreie Getränke (ohne Obstsäfte)	92	114	1 685
43 19 0	Tabakwaren	1 706	4 075	213 132
43 1	Nahrungs- und Genußmittel davon mit einem Umsatz	9 124	35 030	1 656 980
	bis unter 20 000 DM	725	937	7 734
	20 000 " " 100 000 "	4 020	7 245	237 945
	100 000 " " 1 000 000 "	3 920	14 341	802 448
	1 000 000 DM und mehr	72	11 656	608 853
	ohne Umsatzangabe	387	851	-
43 20 0	Textilwaren 1)	803	5 419	252 270
43 21 0	Meterwaren	34	319	11 881
43 22 0	Oberbekleidung (ohne Wirk- und Strickwaren)	60	1 180	57 994
43 22 4	Herren-Oberbekleidung	87	862	39 421
43 22 7	Damen-Oberbekleidung	135	1 710	71 808
43 23 0	Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren	316	1 246	44 516
43 23 2	Haushaltwäsche	30	92	3 519
43 23 4	Miederwaren	27	154	4 405
43 23 6	Kurzwaren und Schneidereibedarf	104	164	2 339
43 23 8	Handarbeiten und Handarbeitsbedarf	35	97	2 640
43 24 0	Hüte	33	136	3 512
43 24 4	Schirme	8	56	1 695
43 24 7	Oberhemden und Bekleidungszubehör	52	288	11 943
43 25 0	Kürschnerwaren	18	76	2 469
43 26 0	Teppiche und Gardinen	128	1 382	58 162
43 26 5	Bettwaren (ohne Bettwäsche)	45	292	10 390
43 27 0	Sport- und Campingartikel	22	81	3 324
43 28 0	Schuhe und Schuhwaren	157	2 746	103 025
43 2	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe davon mit einem Umsatz	2 094	16 300	685 313
	bis unter 20 000 DM	491	579	4 191
	20 000 " " 100 000 "	760	1 529	41 260
	100 000 " " 1 000 000 "	691	5 031	197 730
	1 000 000 DM und mehr	83	9 038	442 132
	ohne Umsatzangabe	69	123	-

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

Noch: Tabelle 25

Die Unternehmen des Einzelhandels, ihre Beschäftigten und ihr Umsatz nach Wirtschaftsklassen und -gruppen
(unterteilt nach Umsatzgrößenklassen) sowie nach der Art der Bindung

- Alle erfaßten Unternehmen -

Systematik Nr.	Wirtschaftsklassen, Wirtschaftsgruppen, Umsatzgrößenklassen, Art der Bindungen	Unternehmen	Beschäftigte	Umsatz 1959 in 1000 DM
		1	2	3
43 30 0	Metall- und Kunststoffwaren	167	816	28 221
43 30 2	Hausrat aus Metall und Kunststoffen	133	516	13 622
43 30 4	Öfen, Kühlschränke und Waschmaschinen	29	700	41 965
43 30 6	Schneidwaren und Bestecke	27	60	1 345
43 30 8	Jagdartikel	12	49	1 968
43 33 0	Haushaltskeramik und -glaswaren	80	664	25 470
43 36 0	Möbel	276	2 225	142 694
43 36 3	Antiquitäten	33	75	3 323
43 36 6	Kunstgegenstände und Bilder	31	86	3 125
43 36 9	Kunstgewerbliche Erzeugnisse	27	116	3 292
43 39 0	Sonstige Holz- und Korbwaren, Kinderwagen	36	127	4 138
43	Hausrat und Wohnbedarf davon mit einem Umsatz	851	5 434	269 163
	bis unter 20 000 DM	141	176	1 408
	20 000 " " 100 000 "	297	628	16 123
	100 000 " " 1 000 000 "	329	2 078	96 739
	1 000 000 DM und mehr	41	2 457	154 893
	ohne Umsatzangabe	43	95	-
43 40 0	Elektroerzeugnisse (a.n.g.)	92	1 480	87 936
43 40 4	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	284	1 832	82 286
43 40 7	Leuchten	37	247	8 151
43 43 0	Foto- und Kinoapparate	56	431	15 495
43 43 5	Sonstige feinmechanische und optische Erzeugnisse	15	91	3 118
43 46 0	Uhren und Schmuckwaren	293	1 362	49 621
43 48 0	Lederwaren (ohne Schuhe)	78	662	25 896
43 49 0	Galanteriewaren	21	95	3 144
43 49 4	Spielwaren	96	381	11 644
43 49 7	Musikinstrumente	25	78	2 638
43 4	Elektro-, Optik- und Uhren-Einzelhandel davon mit einem Umsatz	997	6 659	289 929
	bis unter 20 000 DM	135	169	1 294
	20 000 " " 100 000 "	355	825	20 407
	100 000 " " 1 000 000 "	419	2 688	114 768
	1 000 000 DM und mehr	38	2 840	153 460
	ohne Umsatzangabe	50	137	-
43 50 0	Papierwaren, Schul- und Büroartikel	297	1 180	37 541
43 50 5	Sammlerbriefmarken	53	112	4 066
43 54 0	Bücher und Fachzeitschriften	181	1 313	42 791
43 54 5	Sonstige Zeitschriften und Zeitungen	272	737	16 444
43 57 0	Musikalien	5	10	139
43 5	Papierwaren und Druckerzeugnisse davon mit einem Umsatz	808	3 352	100 981
	bis unter 20 000 DM	274	320	2 259
	20 000 " " 100 000 "	313	649	14 813
	100 000 " " 1 000 000 "	147	1 125	39 417
	1 000 000 DM und mehr	20	1 184	44 492
	ohne Umsatzangabe	54	74	-
43 60 0	Apotheken	253	2 026	81 553
43 60 4	Drogerien	615	2 388	68 196
43 60 7	Sonstige pharmazeutische Erzeugnisse	8	37	1 307
43 64 0	Orthopädische und medizinische Artikel	20	77	4 441
43 67 0	Parfüm und Körperpflegemittel	70	323	10 377
43 67 5	Feinseifen, Bürsten und Reinigungsmittel	279	1 786	70 016

Noch: Tabelle 25

Die Unternehmen des Einzelhandels, ihre Beschäftigten und ihr Umsatz nach Wirtschaftsklassen und -gruppen
(unterteilt nach Umsatzgrößenklassen) sowie nach der Art der Bindung

- Alle erfaßten Unternehmen -

Systematik Nr.	Wirtschaftsklassen, Wirtschaftsgruppen, Umsatzgrößenklassen, Art der Bindungen	Unternehmen	Beschäftigte	Umsatz 1959 in 1000 DM
		1	2	3
43 6	Pharmazeutische, kosmetische u.ä. Erzeugnisse davon mit einem Umsatz	1 245	6 637	235 890
	bis unter 20 000 DM	102	127	981
	20 000 " " 100 000 "	477	1 153	28 868
	100 000 " " 1 000 000 "	599	4 115	155 511
	1 000 000 DM und mehr	10	1 080	50 530
	ohne Umsatzangabe	57	162	-
43 70 0	Brennstoffe	471	2 102	107 976
43 75 0	Mineralölerzeugnisse (Tankstellen)	32	235	18 209
43 7	Kohle und Mineralölerzeugnisse davon mit einem Umsatz	503	2 337	126 185
	bis unter 20 000 DM	23	32	247
	20 000 " " 100 000 "	189	429	12 247
	100 000 " " 1 000 000 "	265	1 297	62 850
	1 000 000 DM und mehr	18	551	50 841
	ohne Umsatzangabe	8	28	-
43 80 0	Kraftwagen und Krafträder	159	2 776	183 596
43 80 4	Kraftfahrzeugteile	33	175	6 054
43 80 7	Fahrräder und Mopeds	114	396	11 645
43 83 0	Büromaschinen und -möbel	41	426	21 492
43 86 0	Nähmaschinen	15	496	21 785
43 89 0	Landmaschinen	6	75	8 615
43 8	Fahrzeuge, Maschinen und Büroeinrichtungen davon mit einem Umsatz	368	4 344	253 187
	bis unter 20 000 DM	40	54	415
	20 000 " " 100 000 "	126	288	6 921
	100 000 " " 1 000 000 "	137	896	47 446
	1 000 000 DM und mehr	45	3 077	198 405
	ohne Umsatzangabe	20	29	-
43 90 0	Sämereien und Düngemittel	113	340	10 010
43 90 5	Blumen und Pflanzen	803	2 095	32 976
43 91 0	Lebende Tiere und Zoobedarf	70	168	3 160
43 93 0	Lacke und Farben	52	186	5 418
43 93 5	Tapeten, Linoleum u.ä.	69	422	15 848
43 95 0	Leder und Schuhmacherbedarf	25	60	3 496
43 97 0	Installationsbedarf	6	25	866
43 99 0	Technischer Bedarf (a.n.g.)	22	80	3 102

Noch: Tabelle 25

Die Unternehmen des Einzelhandels, ihre Beschäftigten und ihr Umsatz nach Wirtschaftsklassen und -gruppen
(unterteilt nach Umsatzgrößenklassen) sowie nach der Art der Bindung

- Alle erfaßten Unternehmen -

Systematik Nr.	Wirtschaftsklassen, Wirtschaftsgruppen, Umsatzgrößenklassen, Art der Bindungen	Unternehmen	Beschäftigte	Umsatz 1959 in 1000 DM
		1	2	3
43 9	Sonstige Waren	1 160	3 376	74 876
	davon mit einem Umsatz			
	bis unter 20 000 DM	394	521	3 930
	20 000 " " 100 000 "	546	1 398	25 357
	100 000 " " 1 000 000 "	140	1 156	34 477
	1 000 000 DM und mehr	6	192	11 112
	ohne Umsatzangabe	74	109	-
43 0	Waren verschiedener Art	123	326	9 475
43 1	Nahrungs- und Genußmittel	9 124	35 030	1 656 980
43 2	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	2 094	16 300	685 313
43 3	Hausrat und Wohnbedarf	851	5 434	269 163
43 4	Elektro-, Optik- und Uhren-Einzelhandel	997	6 659	289 929
43 5	Papierwaren und Druckerzeugnisse	808	3 352	100 981
43 6	Pharmazeutische, kosmetische u.ä. Erzeugnisse	1 245	6 637	235 890
43 7	Kohle und Mineralölerzeugnisse	503	2 337	126 185
43 8	Fahrzeuge, Maschinen und Büroeinrichtungen	368	4 344	253 187
43 9	Sonstige Waren	1 160	3 376	74 876
	I n s g e s a m t	17 273	83 795	3 701 979
	davon mit einem Umsatz			
	bis unter 8 000 DM	988	1 140	4 248
	8 000 " " 20 000 "	1 390	1 839	18 748
	20 000 " " 50 000 "	2 971	4 997	103 349
	50 000 " " 100 000 "	4 159	9 227	302 509
	100 000 " " 250 000 "	4 702	16 397	733 611
	250 000 " " 500 000 "	1 483	10 192	502 085
	500 000 " " 1 000 000 "	474	6 196	317 853
	1 000 000 " " 2 000 000 "	185	4 908	257 808
	2 000 000 " " 5 000 000 "	88	5 532	276 123
	5 000 000 " " 10 000 000 "	63	21 749	1 185 645
	ohne Umsatzangabe	770	1 618	-
	davon nach der Art der Bindung			
	Anschlußkunde (nicht Gelegenheitskunde) einer freiwilligen Kette oder Gruppe	670	2 306	116 867
	Mitglied einer Einkaufsgenossenschaft	1 918	9 858	439 198
	Gesellschafter oder Anschlußkunde einer sonstigen Einkaufsvereinigung	97	2 208	101 810
	Konsumgenossenschaften	1	5 998	253 073
	Werkhandelsunternehmen	20	1 322	89 201
	Einzelhandelsunternehmen (soweit nicht bereits genannt)	14 567	62 103	2 701 830

Tabelle 26

Die Unternehmen des Einzelhandels mit und ohne Zweigniederlassungen, ihre Beschäftigten und ihr Umsatz nach Wirtschaftsgruppen
- Nur Unternehmen mit Umsatzangaben -

Systematik Nr.	Wirtschaftsgruppen	Zahl der		Umsatz 1959 in 1000 DM	davon					
		Unternehmen	darin Beschäftigten		Unternehmen ohne Zweigniederlassungen			Unternehmen mit Zweigniederlassungen		
					Zahl der		Umsatz 1959 in 1000 DM	Zahl der		Umsatz 1959 in 1000 DM
		Unternehmen	darin Beschäftigten	Unternehmen	darin Beschäftigten	Unternehmen		darin Beschäftigten		
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
43 0	Waren verschiedener Art	115	316	9 475	112	237	6 528	3	79	2 947
43 1	Nahrungs- und Genußmittel	8 737	34 179	1 656 980	8 465	21 310	997 071	272	12 869	659 909
43 2	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel u. Schuhe	2 025	16 177	685 313	1 880	10 705	466 689	145	5 472	218 624
43 3	Hausrat und Wohnbedarf	808	5 339	269 163	758	3 424	159 800	50	1 915	109 363
43 4	Elektro-, Optik- und Uhren-Einzelhandel	947	6 522	289 929	882	4 048	162 404	65	2 474	127 525
43 5	Papierwaren und Druckerzeugnisse	754	3 278	100 981	733	2 486	75 006	21	792	25 975
43 6	Pharmazeut., kosmetische u.ä. Erzeugnisse	1 188	6 475	235 890	1 108	4 817	169 117	80	1 658	66 773
43 7	Kohle und Mineralölzeugnisse	495	2 309	126 185	482	1 962	94 801	13	347	31 384
43 8	Fahrzeuge, Maschinen und Büroeinrichtungen	348	4 315	253 187	329	2 850	166 592	19	1 465	86 595
43 9	Sonstige Waren	1 086	3 267	74 876	1 053	2 897	64 853	33	370	10 023
I n s g e s a m t		16 503	82 177	3 701 979	15 802	54 736	2 362 861	701	27 441	1 339 118

1) Zweigniederlassungen in Hamburg und im Übrigen Bundesgebiet.

Tabelle 27

Die Unternehmen des Einzelhandels und ihre branchenfremden Funktionen 1)
- Nur Unternehmen mit Umsatzangaben -

Systematik Nr.	Wirtschaftsgruppen	Unternehmen	Umsatz 1959 in 1000 DM	Von den Unternehmen der Spalte 1 betrieben					
				nur Einzelhandel		Einzelhandel kombiniert mit anderer gewerblicher Tätigkeit			
				Unternehmen	Umsatz 1959 in 1000 DM	Unternehmen	Umsatz 1959 in 1000 DM		
				1	2	3	4	5	6
43 0	Waren verschiedener Art	115	9 475	100	5 831	15	3 644		
43 1	Nahrungs- und Genußmittel	8 737	1 656 980	7 612	1 025 457	1 125	631 523		
43 2	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	2 025	685 313	1 728	452 414	297	232 899		
43 3	Hausrat und Wohnbedarf	808	269 163	623	131 691	185	137 472		
43 4	Elektro-, Optik- und Uhren-Einzelhandel	947	289 929	506	142 636	441	147 293		
43 5	Papierwaren und Druckerzeugnisse	754	100 981	532	46 500	222	54 481		
43 6	Pharmazeutische, kosmetische u.ä. Erzeugnisse	1 188	235 890	1 014	143 972	174	91 918		
43 7	Kohle und Mineralölzeugnisse	495	126 185	335	60 409	160	65 776		
43 8	Fahrzeuge, Maschinen und Büroeinrichtungen	348	253 187	97	27 481	251	225 706		
43 9	Sonstige Waren	1 086	74 876	962	44 172	124	30 704		
I n s g e s a m t		16 503	3 701 979	13 509	2 080 563	2 994	1 621 416		

Fortsetzung: Tab. 27

Systematik Nr.	Wirtschaftsgruppen	Von den Unternehmen der Spalte 1 betrieben							
		davon Einzelhandel kombiniert mit							
		Großhandel		Herstellung Reparaturen Verarbeitung		Handels-Vermittlung		Sonstigem Gewerbe einschließlich Gastgewerbe	
		Unternehmen	Umsatz 1959 in 1000 DM	Unternehmen	Umsatz 1959 in 1000 DM	Unternehmen	Umsatz 1959 in 1000 DM	Unternehmen	Umsatz 1959 in 1000 DM
7	8	9	10	11	12	13	14		
43 0	Waren verschiedener Art	8	1 861	4	401	6	591	3	2 764
43 1	Nahrungs- und Genußmittel	292	477 148	61	273 414	69	291 470	779	170 633
43 2	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel u. Schuhe	84	44 817	155	200 427	74	141 886	37	36 888
43 3	Hausrat und Wohnbedarf	107	86 281	72	54 539	33	62 458	9	24 178
43 4	Elektro-, Optik- und Uhren-Einzelhandel	62	46 541	375	132 041	30	7 128	19	4 331
43 5	Papierwaren und Druckerzeugnisse	85	33 222	18	12 470	28	4 201	119	18 292
43 6	Pharmazeut., kosmetische u.ä. Erzeugnisse	95	73 020	83	25 461	10	1 391	16	2 156
43 7	Kohle und Mineralölzeugnisse	98	49 179	8	2 007	27	16 887	75	39 544
43 8	Fahrzeuge, Maschinen und Büroeinrichtungen	77	171 254	190	206 330	92	156 737	19	16 131
43 9	Sonstige Waren	60	23 293	45	7 197	20	2 121	14	2 370
I n s g e s a m t		968	1 006 616	1 011	914 287	389	664 870	1 090	317 287

1) Unternehmen mit mehr als einer branchenfremden Funktion wurden in jeder Kombination gezählt.

Tabelle 28

Die Unternehmen des Einzelhandels nach Wirtschaftsgruppen unter Nachweis von Einzelunternehmen¹⁾,
Beschäftigten und Umsatz
- Alle erfaßten Unternehmen -

Systematik Nr.	Wirtschaftsgruppen	Zahl der		Umsatz 1959 in 1000 DM	darunter		
		Einzelunternehmen ¹⁾	darin Beschäftigten		Zahl der		Umsatz 1959 in 1000 DM
					Einzelunternehmen ¹⁾	darin Beschäftigten	
1	2	3	4	5	6		
43 0	Waren verschiedener Art	123	326	9 475	116	197	5 033
43 1	Nahrungs- und Genußmittel	9 124	35 030	1 656 980	8 579	23 657	1 115 047
43 2	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	2 094	16 300	685 313	1 735	7 289	263 471
43 3	Hausrat und Wohnbedarf	851	5 434	269 163	690	3 068	144 171
43 4	Elektro-, Optik- und Uhren-Einzelhandel	997	6 659	289 929	829	3 403	129 151
43 5	Papierwaren und Druckerzeugnisse	808	3 352	100 981	719	1 976	57 069
43 6	Pharmazeutische, kosmetische u.ä. Erzeugnisse	1 245	6 637	235 890	1 143	5 074	173 353
43 7	Kohle und Mineralölerzeugnisse	503	2 337	126 185	429	1 638	76 197
43 8	Fahrzeuge, Maschinen und Büroeinrichtungen	368	4 344	253 187	298	2 420	127 213
43 9	Sonstige Waren	1 160	3 376	74 876	1 080	2 730	52 712
Insgesamt		17 273	83 795	3 701 979	15 618	51 452	2 143 417

1) Unternehmen mit einem Inhaber einschließlich der von Ehepaaren betriebenen.

Tabelle 29

Die Einzelunternehmen¹⁾ des Einzelhandels als einzige, hauptsächliche oder Nebeneinkommensquelle des Inhabers und seines Ehegatten nach Wirtschaftsgruppen und Umsatzgrößenklassen
- Nur Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr -

Systematik Nr.	Wirtschaftsgruppen, Umsatzgrößenklassen	Anzahl der Einzelunternehmen ¹⁾	davon		
			einziges Einkommensquelle	hauptsächliche Einkommensquelle	Nebeneinkommensquelle
			1	2	3
43 0	Waren verschiedener Art	106	74	21	11
43 1	Nahrungs- und Genußmittel	7 839	5 749	1 338	751
43 2	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	1 622	1 040	299	284
43 3	Hausrat und Wohnbedarf	619	435	118	66
43 4	Elektro-, Optik- und Uhren-Einzelhandel	753	570	110	73
43 5	Papierwaren und Druckerzeugnisse	644	378	113	153
43 6	Pharmazeutische, kosmetische u.ä. Erzeugnisse	1 041	811	165	65
43 7	Kohle und Mineralölerzeugnisse	413	340	56	17
43 8	Fahrzeuge, Maschinen und Büroeinrichtungen	274	209	45	20
43 9	Sonstige Waren	962	654	170	138
Insgesamt		14 273	10 260	2 435	1 578
davon mit einem Umsatz					
bis unter 8 000 DM		831	197	160	474
8 000 " " 20 000 "		1 259	654	262	343
20 000 " " 50 000 "		2 680	1 803	496	381
50 000 " " 100 000 "		3 807	2 882	679	246
100 000 " " 250 000 "		4 106	3 441	562	103
250 000 DM und mehr		1 590	1 283	276	31

1) Unternehmen mit einem Inhaber einschließlich der von Ehepaaren betriebenen.

Tabelle 30

Die Unternehmen des Einzelhandels und ihre betriebswirtschaftlichen

- Nur Unternehmen

Systematik Nr.	Wirtschaftsklassen, Umsatzgrößenklassen	Zahl der		Umsatz 1959	Wareneingang			Vom Wareneingang (Sp.4) entfielen auf Auslandsbezüge (Einführen)
		Unternehmen	darin Beschäftigten		insgesamt	davon		
						Handelsware	Material zur Beod. Verarbeitung	
in 1000 DM								
1	2	3	4	5	6	7		
43 00 0	Waren verschiedener Art Hauptrichtung Nicht-Nahrungsmittel	30	167	5 547	4 058	4 023	35	53
43 04 0	Waren verschiedener Art Hauptrichtung Nahrungsmittel	4	16	1 315	1 163	1 163	-	-
43 07 0	Gebrauchtwaren	79	131	2 588	1 587	1 583	4	12
43 10 0	Nahrungs- und Genußmittel (ohne Reformwaren) 1)	3 273	19 014	957 084	759 783	705 968	53 815	15 482
43 10 5	Reformwaren	53	258	11 163	8 275	8 246	29	200
43 14 0	Gemüse und Obst	1 453	3 729	126 630	37 463	97 462	1	120
43 14 1	Milch, Fettwaren und Eier	595	1 723	99 947	84 275	84 275	-	-
43 14 2	Fisch und Fischerzeugnisse	319	1 005	32 840	22 831	22 653	178	106
43 14 3	Wild und Geflügel	29	129	7 061	5 572	5 570	2	254
43 14 4	Süßwaren	236	606	19 453	14 214	14 082	132	-
43 14 5	Kaffee, Tee, Kakao	204	1 534	104 005	77 894	77 804	90	5 064
43 14 9	Sonstige Nahrungs- und Genußmittel	494	1 194	53 583	42 695	42 560	135	-
43 16 0	Wein und Spirituosen	91	318	16 340	12 456	11 320	536	280
43 16 5	Bier und alkoholfreie Getränke (ohne Obstsaften)	61	79	1 573	1 220	1 220	-	-
43 19 0	Tabakwaren	1 544	3 809	209 348	173 692	173 662	30	13
43 20 0	Textilwaren	753	5 317	251 371	179 386	170 009	9 377	4 371
43 21 0	Meterware	30	315	11 869	7 181	7 136	45	1 396
43 22 0	Oberbekleidung 1)	58	1 161	57 135	39 884	39 811	73	556
43 22 4	Herren-Oberbekleidung	83	847	39 330	27 172	26 524	648	495
43 22 7	Damen-Oberbekleidung	123	1 661	70 542	50 190	50 156	34	440
43 23 0	Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren	293	1 205	44 354	31 439	31 274	165	552
43 23 2	Haushaltwäsche	28	88	3 477	2 459	2 440	19	-
43 23 4	Miederwaren	25	150	4 371	2 793	2 594	199	32
43 23 6	Kurzwaren und Schneidereibedarf	96	156	2 329	1 549	1 542	7	33
43 23 8	Handarbeiten und Handarbeitsbedarf	34	95	2 617	1 884	1 850	34	78
43 24 0	Hüte	32	134	3 512	2 099	1 974	125	160
43 24 4	Schirme	8	56	1 695	953	927	26	-
43 24 7	Oberhemden und Bekleidungszubehör	51	285	11 806	8 095	8 094	1	573
43 25 0	Kürschnerwaren	16	66	2 339	1 486	1 376	110	21
43 26 0	Teppiche und Gardinen	115	1 362	57 778	38 947	38 739	208	2 494
43 26 5	Bettwaren (ohne Bettwäsche)	43	288	10 342	6 975	6 732	243	-
43 27 0	Sport- und Campingartikel	21	80	3 324	2 487	2 458	29	254
43 28 0	Schuhe und Schuhwaren	156	2 745	103 020	75 654	75 153	501	8 690
43 30 0	Metall- und Kunststoffwaren 1)	159	793	28 213	19 439	19 437	2	341
43 30 2	Hausrat aus Metall und Kunststoffen	119	493	13 410	8 853	8 842	11	-
43 30 4	Öfen, Kühlschränke und Waschmaschinen	23	686	41 753	24 060	23 530	530	3 503
43 30 6	Schneidwaren und Bestecke	25	58	1 345	848	840	8	-
43 30 8	Jagdartikel	12	49	1 968	1 282	1 253	29	11
43 33 0	Haushaltskeramik und -glaswaren	76	655	25 388	16 880	16 870	10	671
43 36 0	Möbel	253	2 178	142 377	87 767	86 976	791	1 413
43 36 3	Antiquitäten	31	71	3 306	2 029	2 029	-	2
43 36 6	Kunstgegenstände und Bilder	27	80	2 826	1 565	1 542	23	52
43 36 9	Kunstgewerbliche Erzeugnisse	20	101	3 211	2 021	1 976	45	73
43 39 0	Sonstige Holz- und Korbwaren, Kinderwagen	29	109	4 089	2 839	2 839	-	2
43 40 0	Elektroerzeugnisse (a.n.g.)	75	1 413	87 611	43 587	43 221	366	2 178
43 40 4	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	254	1 753	81 311	58 792	57 463	1 329	82
43 40 7	Leuchten	34	233	8 019	4 906	4 842	64	76
43 43 0	Foto- und Kinoapparate	51	417	15 449	10 708	10 340	368	-
43 43 5	Sonstige feinmechanische und optische Erzeugnisse	14	89	3 071	2 018	1 984	34	-
43 46 0	Uhren und Schmuckwaren	281	1 337	49 569	33 083	31 889	1 194	800
43 48 0	Lederwaren (ohne Schuhe)	76	659	25 842	16 958	16 516	442	107
43 49 0	Galanteriewaren	19	91	3 078	2 078	2 078	-	-

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

Strukturdaten nach Wirtschaftsklassen und Umsatzgrößenklassen

mit vollem Geschäftsjahr -

Warenbestand		Waren- einsatz	Netto- leistung	Löhne, Gehälter, soziale Aufwendung. (ohne Heim- arbeiter- entgelte)	Außenstände		Wirtschaftsklassen, Umsatzgrößenklassen	Syste- matik Nr.
Anfang	Ende				Anfang	Ende		
des Geschäfts- jahres					des Geschäfts- jahres			
in 1000 DM								
8	9	10	11	12	13	14		
776	934	3 900	1 647	517	105	104	Waren verschiedener Art Hauptrichtung Nicht-Nahrungsmittel	43 00 0
71	111	1 123	192	51	32	45	Waren verschiedener Art Hauptrichtung Nahrungsmittel	43 04 0
478	507	1 558	1 030	80	22	19	Gebrauchsgüter	43 07 0
56 314	59 681	756 416	200 668	64 154	5 933	6 021	Nahrungs- und Genussmittel (ohne Reformwaren) 1)	43 10 0
1 130	1 205	8 200	2 963	672	7	6	Reformwaren	43 10 5
4 897	5 809	96 551	30 079	3 703	6 467	305	Gemüse und Obst	43 14 0
1 936	2 181	84 030	15 917	2 089	385	367	Milch, Fettwaren und Eier	43 14 1
660	710	22 781	10 059	1 727	236	218	Fisch und Fischerzeugnisse	43 14 2
276	345	5 503	1 558	295	148	160	Wild und Geflügel	43 14 3
1 313	1 341	14 186	5 267	1 075	99	94	Süßwaren	43 14 4
10 782	11 555	77 121	26 884	5 859	916	1 167	Kaffee, Tee, Kakao	43 14 5
1 425	1 554	42 566	11 017	1 562	421	415	Sonstige Nahrungs- und Genussmittel	43 14 9
2 390	2 697	12 149	4 191	788	670	709	Wein und Spirituosen	43 16 0
64	75	1 209	364	39	20	16	Bier und alkoholfreie Getränke (ohne Obstsaft)	43 16 5
16 287	16 883	173 096	36 252	6 750	384	361	Tabakwaren	43 19 0
33 479	41 842	171 023	80 348	19 173	24 351	31 376	Textilwaren	43 20 0
2 400	2 384	7 197	4 672	1 651	435	390	Meterware	43 21 0
6 074	7 343	38 615	18 520	7 351	1 679	1 462	Oberbekleidung 1)	43 22 0
7 286	7 716	26 742	12 588	3 984	934	1 051	Herren-Oberbekleidung	43 22 4
8 393	9 513	49 270	21 272	7 390	1 028	1 002	Damen-Oberbekleidung	43 22 7
9 460	9 506	31 393	12 961	3 219	480	480	Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren	43 23 0
578	573	2 464	1 013	237	328	260	Haushaltswäsche	43 23 2
1 048	1 069	2 772	1 599	518	62	77	Miederwaren	43 23 4
492	503	1 538	791	193	12	13	Kurzwaren und Schneidereibedarf	43 23 6
556	658	1 782	835	154	2	3	Handarbeiten und Handarbeitsbedarf	43 23 8
982	1 043	2 038	1 474	408	6	6	Hüte	43 24 0
324	293	984	711	155	572	461	Schirme	43 24 4
2 317	2 370	8 042	3 764	1 024	100	104	Oberhemden und Bekleidungszubehör	43 24 7
569	736	1 319	1 020	297	423	242	Kürschnerwaren	43 25 0
12 743	14 347	37 343	20 435	6 892	3 051	3 431	Teppiche und Gardinen	43 26 0
1 946	2 067	6 854	3 488	944	148	128	Bettwaren (ohne Bettwäsche)	43 26 5
738	775	2 450	874	172	82	69	Sport- und Campingartikel	43 27 0
18 764	21 943	72 475	30 545	10 088	1 138	1 179	Schuhe und Schuhwaren	43 28 0
5 664	5 802	19 301	8 912	2 527	1 339	1 427	Metall- und Kunststoffwaren 1)	43 30 0
2 308	2 272	8 889	4 521	1 626	205	268	Hausrat aus Metall und Kunststoffen	43 30 2
2 418	2 944	23 534	18 219	3 610	6 351	7 706	Öfen, Kühlschränke und Waschmaschinen	43 30 4
277	267	858	487	103	3	3	Schneidwaren und Bestecke	43 30 6
413	444	1 251	717	158	130	126	Jagdartikel	43 30 8
4 643	4 550	16 973	8 415	2 477	719	880	Haushaltskeramik und -glaswaren	43 33 0
15 072	15 445	87 394	54 983	13 292	9 036	8 574	Möbel	43 36 0
754	713	2 070	1 236	118	103	87	Antiquitäten	43 36 3
567	588	1 544	1 282	260	92	72	Kunstgegenstände und Bilder	43 36 6
568	601	1 988	1 223	243	189	225	Kunstgewerbliche Erzeugnisse	43 36 9
507	548	2 798	1 291	338	121	121	Sonstige Holz- und Korbwaren, Kinderwagen	43 39 0
6 741	6 162	44 166	43 445	8 075	9 528	12 134	Elektroerzeugnisse (a.n.g.)	43 40 0
10 807	11 858	57 741	23 570	6 280	11 208	12 932	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	43 40 4
956	987	4 875	3 144	998	337	425	Leuchten	43 40 7
1 730	1 855	10 583	4 866	1 610	350	343	Foto- und Kinoapparate	43 43 0
433	458	1 993	1 078	412	64	59	Sonstige feinmechanische und optische Erzeugnisse	43 43 5
18 628	21 211	30 500	19 069	4 627	1 785	1 937	Uhren und Schmuckwaren	43 46 0
4 685	5 052	16 591	9 251	2 218	129	124	Lederwaren (ohne Schuhe)	43 48 0
363	379	2 062	1 016	307	13	14	Galanteriewaren	43 49 0

Noch: Tabelle 30

Die Unternehmen des Einzelhandels und ihre betriebswirtschaftlichen

- Nur Unternehmen

Systematik Nr.	Wirtschaftsklassen, Umsatzgrößenklassen	Zahl der		Umsatz 1959	Wareneingang			Vom Wareneingang (Sp.4) entfielen auf Auslands- bezüge (Einführen)
		Unter- nehmen	darin Beschäft- tigten		ins- gesamt	davon		
						Handels- ware	Material zur Be- od. Verar- beitung	
in 1000 DM								
		1	2	3	4	5	6	7
43 49 4	Spielwaren	87	367	11 583	7 438	7 427	11	4
43 49 7	Musikinstrumente	22	74	2 591	1 728	1 680	48	75
43 50 0	Papierwaren, Schul- und Büroartikel	277	1 143	37 485	25 460	24 653	807	47
43 50 5	Sammlerbriefmarken	52	111	4 066	2 497	2 497	-	228
43 54 0	Bücher und Fachzeitschriften	172	1 300	42 723	26 540	26 521	19	1 163
43 54 5	Sonstige Zeitschriften und Zeitungen	224	684	16 306	11 188	11 188	-	14
43 57 0	Musikalien	5	10	139	94	91	3	-
43 60 0	Apotheken	214	1 823	78 500	50 148	49 372	776	8
43 60 4	Drogerien	584	2 320	67 620	47 436	47 302	134	5
43 60 7	Sonstige pharmazeutische Erzeugnisse	7	26	1 307	477	477	-	-
43 64 0	Orthopädische und medizinische Artikel	19	75	4 441	1 967	1 909	58	99
43 67 0	Parfüm und Körperpflegemittel	60	303	10 289	7 072	7 070	2	15
43 67 5	Feinseifen, Bürsten und Reinigungsmittel	253	1 733	69 479	54 206	54 191	15	4
43 70 0	Brennstoffe	460	2 067	107 506	78 110	78 102	8	58
43 75 0	Mineralölerzeugnisse (Tankstellen)	26	217	18 032	14 573	14 484	89	-
43 80 0	Kraftwagen und Krafträder	141	2 744	182 871	143 365	133 978	9 387	364
43 80 4	Kraftfahrzeugteile	26	165	6 050	4 158	3 819	339	18
43 80 7	Fahrräder und Mopeds	113	395	11 645	8 243	7 795	448	1
43 83 0	Büromaschinen und -möbel	40	423	21 320	14 523	14 179	344	942
43 86 0	Nähmaschinen	13	493	21 785	14 458	14 427	31	-
43 89 0	Landmaschinen	6	75	8 615	6 592	6 154	438	-
43 90 0	Sämereien und Düngemittel	107	331	9 968	7 117	7 059	58	484
43 90 5	Blumen und Pflanzen	707	1 951	32 452	18 197	18 042	155	77
43 91 0	Lebende Tiere und Zoobedarf	65	162	3 137	1 818	1 815	3	17
43 93 0	Lacke und Farben	47	176	5 319	3 771	3 713	58	-
43 93 5	Tapeten, Linoleum u.ä.	65	417	15 848	10 018	9 850	168	207
43 95 0	Leder und Schuhmacherbedarf	24	58	3 496	2 748	2 733	15	111
43 97 0	Installationsbedarf	4	21	852	518	486	32	-
43 99 0	Technischer Bedarf (a.n.g.)	20	77	3 017	2 235	2 235	-	-
I n s g e s a m t		15 848	80 729	3 669 966	2 694 219	2 608 696	85 523	54 981
davon mit einem Umsatz								
bis unter 8 000 DM		842	956	3 716	2 396	2 388	8	11
8 000 " " 20 000 "		1 268	1 626	17 117	11 975	11 928	47	1
20 000 " " 50 000 "		2 781	4 626	97 256	72 230	71 912	318	268
50 000 " " 100 000 "		4 048	8 940	294 855	226 412	225 553	859	377
100 000 " " 250 000 "		4 627	16 098	721 963	559 631	556 995	2 636	962
250 000 " " 500 000 "		1 475	10 144	499 733	370 806	367 586	3 220	2 341
500 000 " " 1 000 000 "		471	6 150	315 750	229 245	226 707	2 538	2 481
1 000 000 " " 2 000 000 "		185	4 908	257 808	185 090	180 875	4 215	6 478
2 000 000 " " 5 000 000 "		88	5 532	276 123	196 790	193 142	3 648	7 977
5 000 000 DM und mehr		63	21 749	1 185 645	839 644	771 610	68 034	34 085

Strukturdaten nach Wirtschaftsklassen und Umsatzgrößenklassen

mit vollem Geschäftsjahr -

Warenbestand		Waren- einsatz	Netto- leistung	Löhne, Gehälter, soziale Aufwendung. (ohne Heim- arbeiter- entgelte)	Außenstände		Wirtschaftsklassen, Umsatzgrößenklassen	Syste- matik Nr.
Anfang	Ende				Anfang	Ende		
des Geschäfts- jahres		des Geschäfts- jahres						
in 1000 DM								
8	9	10	11	12	13	14		
2 063	1 986	7 515	4 068	864	107	110	Spielwaren	43 49 4
556	581	1 703	888	223	227	267	Musikinstrumente	43 49 7
4 418	4 450	25 428	12 057	2 761	1 651	1 582	Papierwaren, Schul- und Büroartikel	43 50 0
729	816	2 410	1 656	184	33	43	Sammlerbriefmarken	43 50 5
3 938	4 367	26 111	16 612	5 026	3 737	3 892	Bücher und Fachzeitschriften	43 54 0
516	568	11 136	5 170	1 718	95	88	Sonstige Zeitschriften und Zeitungen	43 54 5
36	39	91	48	2	1	3	Musikalien	43 57 0
6 308	6 696	49 760	28 740	9 154	2 840	5 335	Apotheken	43 60 0
10 563	11 583	46 416	21 204	3 869	1 596	1 438	Drogerien	43 60 4
31	50	458	849	358	64	125	Sonstige pharmazeutische Erzeugnisse	43 60 7
246	255	1 958	2 483	233	137	147	Orthopädische und medizinische Artikel	43 64 0
1 623	1 780	6 915	3 374	894	49	48	Parfüm und Körperpflegemittel	43 67 0
7 263	7 993	53 476	16 003	5 994	808	799	Feinseifen, Bürsten und Reinigungsmittel	43 67 5
7 543	6 994	78 659	28 847	9 528	8 807	9 334	Brennstoffe	43 70 0
337	367	14 543	3 489	1 088	1 313	1 374	Mineralölerzeugnisse (Tankstellen)	43 75 0
15 905	14 489	144 781	38 090	13 168	5 369	5 096	Kraftwagen und Krafträder	43 80 0
552	675	4 035	2 015	632	328	367	Kraftfahrzeugteile	43 80 4
1 878	2 143	7 978	3 667	850	615	685	Fahrräder und Mopeds	43 80 7
1 862	2 278	14 107	7 213	2 216	1 418	2 172	Büromaschinen und -möbel	43 83 0
3 706	3 749	14 415	7 370	2 774	1 688	2 282	Nähmaschinen	43 86 0
826	1 060	6 358	2 257	457	278	295	Landmaschinen	43 89 0
894	1 067	6 944	3 024	713	223	275	Sämereien und Düngemittel	43 90 0
444	495	18 146	14 306	3 081	587	657	Blumen und Pflanzen	43 90 5
258	299	1 777	1 360	225	2	6	Lebende Tiere und Zoobedarf	43 91 0
766	831	3 706	1 613	352	132	146	Lacke und Farben	43 93 0
1 744	1 775	9 987	5 861	1 767	839	1 071	Tapeten, Linoleum u.ä.	43 93 5
404	436	2 716	780	170	452	450	Leder und Schuhmacherbedarf	43 95 0
65	66	517	335	46	61	58	Installationsbedarf	43 97 0
197	214	2 218	799	241	227	244	Technischer Bedarf (a.n.g.)	43 99 0
360 353	390 507	2 664 065	1 005 901	271 078	126 062	137 769	I n s g e s a m t	
							davon mit einem Umsatz	
							bis unter 8 000 DM	
267	306	2 357	1 359	7	26	28	8 000 " " 20 000 "	
1 588	1 724	11 839	5 278	110	156	182	20 000 " " 50 000 "	
10 437	11 348	71 319	25 937	1 453	1 194	1 150	50 000 " " 100 000 "	
31 284	33 299	224 397	70 458	7 400	9 872	4 022	100 000 " " 250 000 "	
67 574	73 192	554 013	167 950	27 864	11 944	12 115	250 000 " " 500 000 "	
50 962	53 873	367 895	131 838	33 342	14 085	16 944	500 000 " " 1 000 000 "	
36 356	39 119	226 482	89 268	26 344	11 818	12 599	1 000 000 " " 2 000 000 "	
31 144	34 644	181 590	76 218	24 454	16 338	17 079	2 000 000 " " 5 000 000 "	
32 692	35 534	193 948	82 175	28 080	11 676	12 562	5 000 000 DM und mehr	
98 049	107 468	830 225	355 420	122 024	48 953	61 088		

Tabelle 31

Die Unternehmen des Einzelhandels und ihre betriebswirtschaftlichen

- Nur Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr und ohne Unternehmen

Systematik Nr.	Wirtschaftsgruppen, Beschäftigtengrößenklassen	Zahl der		Umsatz 1959	Wareneingang			Vom Wareneingang (Sp.4) entfielen auf Auslandsbezüge (Einführen)
		Unternehmen	darin Beschäftigten		insgesamt	davon		
						Handelsware	Material zur Be- oder Verarbeitung	
in 1000 DM								
1	2	3	4	5	6	7		
43 0	Waren verschiedener Art	113	314	9 449	6 810	6 771	39	65
43 1	Nahrungs- und Genußmittel	8 314	33 242	1 632 951	1 296 032	1 241 085	54 947	21 285
43 2	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	1 964	16 005	680 963	480 439	468 597	11 842	20 145
43 3	Hausrat und Wohnbedarf	774	5 273	267 875	167 585	166 137	1 448	6 067
43 4	Elektro-, Optik- und Uhren-Einzelhandel	913	6 433	288 114	181 294	177 435	3 859	3 322
43 5	Papierwaren und Druckerzeugnisse	730	3 248	100 719	65 776	64 946	830	1 453
43 6	Pharmazeutische, kosmetische u.ä. Erzeugnisse	1 137	6 280	231 635	161 297	160 313	984	131
43 7	Kohle und Mineralölzeugnisse	483	2 275	125 305	92 546	92 449	97	58
43 8	Fahrzeuge, Maschinen und Büroeinrichtungen	339	4 295	252 270	191 328	180 341	10 987	1 325
43 9	Sonstige Waren	1 002	3 013	71 242	45 103	44 679	424	884
Insgesamt		15 769	80 378	3 660 523	2 688 210	2 602 752	85 457	54 734
davon Unternehmen mit Beschäftigten								
1	Beschäftigter	3 926	3 926	138 556	109 914	109 756	158	488
2	Beschäftigte	5 081	10 162	399 378	317 774	317 257	517	739
3 bis 4	"	3 802	12 842	542 889	423 926	422 507	1 419	2 099
5 "	6 "	1 284	6 937	300 791	223 626	221 890	1 736	194
7 "	9 "	715	5 553	243 657	174 662	172 962	1 700	2 019
10 "	19 "	603	7 755	345 235	242 411	238 383	4 029	2 382
20 "	49 "	232	6 702	323 898	234 679	229 871	4 806	6 582
50 "	99 "	60	4 177	218 743	155 451	152 209	3 242	6 250
100 "	199 "	37	4 902	248 501	169 407	166 209	3 198	3 996
200 "	499 "	15	4 997	255 309	190 534	187 376	3 158	8 816
500	Beschäftigte und mehr ohne Beschäftigte	10	12 425	643 139	445 461	383 967	61 494	21 169
		4	-	427	365	365	-	-

Tabelle 32

Die ausschließlich Einzelhandel betreibenden Unternehmen und ihre betriebs-

- Nur Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr und ohne Unternehmen

Systematik Nr.	Wirtschaftsgruppen, Umsatzgrößenklassen	Zahl der		Umsatz 1959	Wareneingang			Vom Wareneingang (Sp.4) entfielen auf Auslandsbezüge (Einführen)
		Unternehmen	darin Beschäftigten		insgesamt	davon		
						Handelsware	Material zur Be- oder Verarbeitung	
in 1000 DM								
1	2	3	4	5	6	7		
43 0	Waren verschiedener Art	98	229	5 806	4 069	4 066	3	33
43 1	Nahrungs- und Genußmittel	7 238	20 726	1 006 374	813 761	813 761	-	5 709
43 2	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	1 677	11 193	449 328	320 522	320 514	8	13 837
43 3	Hausrat und Wohnbedarf	593	2 763	130 791	89 413	89 413	-	1 323
43 4	Elektro-, Optik- und Uhren-Einzelhandel	484	2 792	141 555	83 509	83 503	6	403
43 5	Papierwaren und Druckerzeugnisse	512	1 694	46 325	30 669	30 669	-	391
43 6	Pharmazeutische, kosmetische u.ä. Erzeugnisse	972	4 175	140 786	95 612	95 611	1	22
43 7	Kohle und Mineralölzeugnisse	328	1 181	60 140	43 647	43 647	-	52
43 8	Fahrzeuge, Maschinen und Büroeinrichtungen	93	274	27 325	22 592	22 566	26	27
43 9	Sonstige Waren	887	2 231	42 016	25 564	25 558	6	66
Insgesamt		12 882	47 258	2 050 446	1 529 358	1 529 308	50	21 863
davon mit einem Umsatz								
	bis unter 8 000 DM	797	901	3 502	2 263	2 263	-	8
	8 000 " " 20 000 "	1 155	1 455	15 530	10 981	10 975	6	1
	20 000 " " 50 000 "	2 397	3 914	83 813	63 017	63 010	7	152
	50 000 " " 100 000 "	3 382	7 311	245 509	190 326	190 326	-	171
	100 000 " " 250 000 "	3 646	12 352	567 627	445 453	445 424	29	594
	250 000 " " 500 000 "	1 084	7 184	362 924	273 463	273 463	-	813
	500 000 " " 1 000 000 "	271	3 505	183 102	133 712	133 704	8	688
	1 000 000 " " 2 000 000 "	83	2 219	113 971	82 147	82 147	-	2 548
	2 000 000 " " 5 000 000 "	40	2 443	117 441	82 271	82 271	-	4 121
	5 000 000 DM und mehr	27	5 974	357 027	245 725	245 725	-	12 767

Strukturdaten nach Wirtschaftsgruppen und Beschäftigtengrößenklassen

mit Umsätzen von Erzeugnissen aus eigener Landwirtschaft -

Warenbestand		Waren-einsatz	Netto-leistung	Löhne, Gehälter, soziale Aufwendungen (ohne Heimarbeiterentgelte)	Außenstände		Wirtschaftsgruppen, Beschäftigtengrößenklassen	Systematik Nr.
Anfang	Ende				Anfang	Ende		
des Geschäfts-jahres					des Geschäfts-jahres			
in 1000 DM								
8	9	10	11	12	13	14		
1 324	1 551	6 583	2 866	647	158	164	Waren verschiedener Art	43 0
96 479	102 897	1 289 614	343 337	88 378	9 373	9 507	Nahrungs- und Genußmittel	43 1
108 296	124 630	464 105	216 858	63 844	34 831	41 918	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	43 2
33 198	34 173	166 610	101 265	24 744	18 290	19 497	Hausrat und Wohnbedarf	43 3
46 958	50 523	177 729	110 385	25 614	23 752	28 341	Elektro-, Optik- und Uhren-Einzelhandel	43 4
9 636	10 244	65 168	35 551	9 685	5 518	5 611	Papierwaren und Druckerzeugnisse	43 5
26 030	28 364	158 965	72 670	20 500	5 497	7 893	Pharmazeutische, kosmetische u.ä. Erzeugnisse	43 6
7 847	7 339	93 054	32 251	10 606	10 053	10 647	Kohle und Mineralölerzeugnisse	43 7
24 728	24 395	191 661	60 609	20 097	9 694	10 890	Fahrzeuge, Maschinen und Büroeinrichtungen	43 8
4 701	5 112	44 692	26 550	6 124	2 436	2 799	Sonstige Waren	43 9
359 197	389 226	2 648 181	1 002 342	270 239	119 602	137 267	I n s g e s a m t	
							davon Unternehmen mit Beschäftigten	
11 664	12 461	109 117	29 439	596	1 724	1 832	1 Beschäftigter	
33 587	35 764	315 597	83 781	5 111	4 739	4 903	2 Beschäftigte	
49 581	53 049	420 458	122 431	19 845	8 064	7 969	3 bis 4 "	
32 943	35 413	211 156	79 635	17 878	7 702	8 196	5 " 6 "	
29 282	32 034	171 910	71 747	18 748	8 792	11 596	7 " 9 "	
41 447	44 184	239 674	105 561	30 949	14 426	14 937	10 " 19 "	
38 532	42 852	230 359	93 539	32 751	17 987	18 988	20 " 49 "	
22 345	23 606	154 190	64 553	21 995	9 537	10 034	50 " 99 "	
25 968	27 947	167 428	81 073	26 625	6 401	6 748	100 " 199 "	
30 932	31 840	189 626	65 683	25 484	3 798	4 718	200 " 499 "	
42 895	50 056	438 300	204 839	70 241	36 379	47 344	500 Beschäftigte und mehr	
21	20	366	61	16	53	2	ohne Beschäftigte	

wirtschaftlichen Strukturdaten nach Wirtschaftsgruppen und Umsatzgrößenklassen

mit Umsätzen von Erzeugnissen aus eigener Landwirtschaft -

Warenbestand		Waren-einsatz	Netto-leistung	Löhne, Gehälter, soziale Aufwendungen (ohne Heimarbeiterentgelte)	Außenstände		Wirtschaftsgruppen, Umsatzgrößenklassen	Systematik Nr.
Anfang	Ende				Anfang	Ende		
des Geschäfts-jahres					des Geschäfts-jahres			
in 1000 DM								
8	9	10	11	12	13	14		
756	868	3 957	1 849	338	44	47	Waren verschiedener Art	43 0
55 353	59 888	809 226	197 148	31 622	10 269	4 311	Nahrungs- und Genußmittel	43 1
77 021	85 259	312 284	137 044	41 748	10 842	10 647	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	43 2
19 999	20 129	89 283	41 508	10 348	7 751	7 098	Hausrat und Wohnbedarf	43 3
21 799	22 493	82 815	58 740	10 473	11 146	11 633	Elektro-, Optik- und Uhren-Einzelhandel	43 4
3 924	4 154	30 439	15 886	4 532	1 789	1 838	Papierwaren und Druckerzeugnisse	43 5
18 139	19 754	93 997	46 789	11 423	2 139	4 729	Pharmazeutische, kosmetische u.ä. Erzeugnisse	43 6
4 340	4 385	43 602	16 538	5 065	4 170	4 546	Kohle und Mineralölerzeugnisse	43 7
1 615	1 838	22 369	4 956	774	746	900	Fahrzeuge, Maschinen und Büroeinrichtungen	43 8
2 046	2 217	25 393	16 623	3 106	491	538	Sonstige Waren	43 9
204 992	220 985	1 513 365	537 081	119 429	49 387	46 287	I n s g e s a m t	
							davon mit einem Umsatz	
234	266	2 231	1 271	4	25	28	bis unter 8 000 DM	
1 322	1 457	10 846	4 684	90	130	143	8 000 " " 20 000 "	
8 160	8 811	62 366	21 447	1 141	905	875	20 000 " " 50 000 "	
24 444	26 015	188 755	56 754	5 665	8 567	2 457	50 000 " " 100 000 "	
49 413	53 671	441 195	126 432	19 907	6 533	6 680	100 000 " " 250 000 "	
35 061	36 937	271 587	91 337	22 248	7 674	10 049	250 000 " " 500 000 "	
22 308	23 772	132 248	50 854	14 545	5 070	5 349	500 000 " " 1 000 000 "	
14 405	15 803	80 749	33 222	10 312	6 071	5 695	1 000 000 " " 2 000 000 "	
13 809	15 902	80 178	37 263	11 305	2 690	2 602	2 000 000 " " 5 000 000 "	
35 836	38 351	243 210	113 817	34 212	11 722	12 409	5 000 000 DM und mehr	

Tabelle 33

 Die Unternehmen des einzelwirtschaftlichen Einzelhandels und ihre betriebs-
 - Nur Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr und ohne Unternehmen

Systematik Nr.	Wirtschaftsgruppen, Art der Bindungen, Umsatzgrößenklassen	Zahl der		Umsatz 1959	Wareneingang			Vom Wareneingang (Sp.4) entfielen auf Auslandsbezüge (Einfuhren)
		Unternehmen	darin Beschäftigten		insgesamt	davon		
						Handelsware	Material zur Be- und Verarbeitung	
in 1000 DM								
		1	2	3	4	5	6	7
43 0	Waren verschiedener Art	113	314	9 450	6 808	6 769	39	65
43 1	Nahrungs- und Genußmittel	8 313	27 244	1 379 882	1 115 718	1 113 644	2 074	19 057
43 2	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	1 964	16 005	680 959	480 448	468 604	11 844	20 145
43 3	Hausrat und Wohnbedarf	774	5 273	267 886	167 583	166 134	1 449	6 068
43 4	Elektro-, Optik- und Uhren-Einzelhandel	913	6 433	288 124	181 296	177 438	3 856	3 322
43 5	Papierwaren und Druckerzeugnisse	730	3 248	100 719	65 779	64 952	829	1 452
43 6	Pharmazeutische, kosmetische u.ä. Erzeugnisse	1 137	6 280	231 636	161 306	160 321	985	131
43 7	Kohle und Mineralerzeugnisse	483	2 275	125 308	92 537	92 440	97	58
43 8	Fahrzeuge, Maschinen und Büroeinrichtungen	339	4 295	252 286	191 339	180 352	10 987	1 325
43 9	Sonstige Waren	1 002	3 013	71 248	45 109	44 684	425	884
Insgesamt		15 768	74 380	3 407 498	2 507 923	2 475 338	32 585	52 507
davon nach der Art der Bindung								
Anschlußkunde (nicht Gelegenheitskunde) einer freiwilligen Kette oder Gruppe		586	2 095	114 383	92 797	92 478	319	102
Mitglieder einer Einkaufsgenossenschaft		1 795	9 493	433 523	339 933	339 276	657	4 845
Gesellschafter oder Anschlußkunde einer sonstigen Einkaufsvereinigung		90	2 192	101 769	76 546	76 333	213	2 514
Werkhandelsunternehmen		17	1 318	89 076	49 606	49 209	397	5
Übrige einzelwirtschaftliche Einzelhandelsunternehmen		13 280	59 282	2 668 747	1 949 041	1 918 042	30 999	45 041
davon								
bis unter 8 000 DM		834	946	3 680	2 381	2 374	7	8
8 000 " " 20 000 "		1 259	1 609	16 987	11 896	11 849	47	1
20 000 " " 50 000 "		2 760	4 577	96 550	71 803	71 490	313	267
50 000 " " 100 000 "		4 031	8 884	293 713	225 725	224 866	859	377
100 000 " " 250 000 "		4 611	16 011	719 314	557 934	555 357	2 577	954
250 000 " " 500 000 "		1 471	10 121	498 448	369 773	366 553	3 220	2 341
500 000 " " 1 000 000 "		469	6 090	314 304	228 379	225 841	2 538	2 481
1 000 000 " " 2 000 000 "		184	4 908	257 808	185 090	180 875	4 215	6 478
2 000 000 " " 5 000 000 "		87	5 483	174 122	195 590	191 942	3 648	7 743
5 000 000 DM und mehr		62	15 751	932 572	659 352	644 191	15 161	31 857

Tabelle 34

 Die Unternehmen des Versandhandels und ihre betriebswirtschaftlichen
 - Nur Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr und ohne Unternehmen

Systematik Nr.	Wirtschaftsgruppen, Umsatzgrößenklassen	Zahl der		Umsatz 1959	Wareneingang			Vom Wareneingang (Sp.4) entfielen auf Auslandsbezüge (Einfuhren)
		Unternehmen	darin Beschäftigten		insgesamt	davon		
						Handelswaren	Material zur Be- und Verarbeitung	
in 1000 DM								
		1	2	3	4	5	6	7
43 1	Nahrungs- und Genußmittel	46	212	13 737	7 643	7 628	15	40
43 2	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	49	1 579	117 517	83 244	74 398	8 846	1 805
43 3	Hausrat und Wohnbedarf	7	551	33 921	18 163	18 163	-	3 252
43 4	Elektro-, Optik- und Uhren-Einzelhandel	29	1 203	79 593	37 919	37 909	10	2 181
43 5	Papierwaren und Druckerzeugnisse	77	857	31 761	19 262	18 778	484	808
43 6	Pharmazeutische, kosmetische u.ä. Erzeugnisse	16	54	3 548	1 337	1 301	36	99
43 8	Fahrzeuge, Maschinen und Büroeinrichtungen	4	37	2 744	2 040	2 019	21	-
43 9	Sonstige Waren	4	5	43	22	22	-	-
Insgesamt		232	4 498	282 864	169 630	160 218	9 412	8 185
davon mit einem Umsatz								
bis unter 100 000 DM		148	227	4 327	2 864	2 835	29	23
100 000 " " 250 000 "		34	154	5 754	3 530	3 510	20	6
250 000 " " 1 000 000 "		26	286	11 861	7 178	7 113	65	265
1 000 000 DM und mehr		24	3 831	260 922	156 058	146 760	9 298	7 891

wirtschaftlichen Strukturdaten nach Wirtschaftsgruppen und der Art der Bindung
mit Umsätzen von Erzeugnissen aus eigener Landwirtschaft -

Warenbestand		Waren- einsatz	Netto- leistung	Löhne, Gehälter, soziale Aufwendungen (ohne Heim- arbeiter- entgelte)	Außenstände		Wirtschaftsgruppen, Art der Bindungen, Umsatzgrößenklassen	System- matik Nr.
Anfang	Ende				Anfang	Ende		
des Geschäfts- jahres					des Geschäfts- jahres			
in 1000 DM								
8	9	10	11	12	13	14		
1 325	1 552	6 581	2 869	648	159	168	Waren verschiedener Art	43 0
81 719	87 900	1 109 537	270 345	52 931	14 866	8 565	Nahrungs- und Genußmittel	43 1
108 296	124 633	464 111	216 848	63 838	34 831	41 916	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	43 2
33 191	34 174	166 600	101 286	24 752	18 288	19 489	Hausrat und Wohnbedarf	43 3
46 962	50 529	177 729	110 395	25 614	23 748	28 345	Elektro-, Optik- und Uhren-Einzelhandel	43 4
9 637	10 240	65 176	35 543	9 691	5 517	5 608	Papierwaren und Druckerzeugnisse	43 5
26 034	28 357	158 983	72 653	20 502	5 494	7 892	Pharmazeutische, kosmetische u.ä. Erzeugnisse	43 6
7 870	7 352	93 055	32 253	10 602	10 089	10 684	Kohle und Mineralölerzeugnisse	43 7
24 729	24 394	191 674	60 612	20 097	9 696	10 897	Fahrzeuge, Maschinen und Büroeinrichtungen	43 8
4 702	5 109	44 702	26 546	6 121	2 436	2 799	Sonstige Waren	43 9
344 465	374 240	2 478 148	929 350	234 796	125 124	136 363	Insgesamt	
							davon nach den Arten der Bindung	
6 809	7 536	92 070	22 313	3 652	935	944	Anschlußkunde (nicht Gelegenheitskunde) einer freiwilligen Kette oder Gruppe	
43 342	46 652	336 623	96 900	23 501	4 812	4 653	Mitglieder einer Einkaufsgenossenschaft	
9 484	9 966	76 064	25 705	9 998	1 274	1 297	Gesellschafter oder Anschlußkunde einer sonstigen Einkaufsvereinigung	
7 987	7 382	50 211	38 865	7 719	9 198	9 376	Werkhandelsunternehmen	
276 843	302 704	1 923 180	745 567	189 926	108 905	120 093	Übrige einzelwirtschaftliche Einzelhandels- unternehmen	
							davon	
							bis unter 8 000 DM	
267	306	2 342	1 338	5	26	28	8 000 " " 20 000 "	
1 585	1 719	11 762	5 225	105	156	180	20 000 " " 50 000 "	
10 424	11 330	70 897	25 653	1 412	1 191	1 145	50 000 " " 100 000 "	
31 233	33 251	223 707	70 006	7 323	9 851	4 006	100 000 " " 250 000 "	
67 499	73 114	552 319	166 995	27 680	11 877	12 047	250 000 " " 500 000 "	
50 861	53 775	366 859	131 589	33 302	14 084	16 942	500 000 " " 1 000 000 "	
36 280	39 030	225 629	88 675	26 081	11 777	12 544	1 000 000 " " 2 000 000 "	
31 144	34 644	181 590	76 218	24 454	16 338	17 079	2 000 000 " " 5 000 000 "	
31 884	34 590	192 884	81 238	27 862	11 373	12 231	5 000 000 DM und mehr	
83 288	92 481	650 159	282 413	86 572	48 451	60 161		

Strukturdaten nach Wirtschaftsgruppen und Umsatzgrößenklassen
mit Umsätzen von Erzeugnissen aus eigener Landwirtschaft -

Warenbestand		Waren- einsatz	Netto- leistung	Löhne, Gehälter, soziale Aufwendungen (ohne Heim- arbeiter- entgelte)	Außenstände		Wirtschaftsgruppen, Umsatzgrößenklassen	System- matik Nr.
Anfang	Ende				Anfang	Ende		
des Geschäfts- jahres					des Geschäfts- jahres			
in 1000 DM								
8	9	10	11	12	13	14		
668	668	7 643	6 094	650	634	737	Nahrungs- und Genußmittel	43 1
7 838	13 993	77 089	40 428	7 982	22 058	28 795	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	43 2
1 745	2 032	17 876	16 045	2 992	5 693	7 036	Hausrat und Wohnbedarf	43 3
5 779	5 149	38 549	41 044	7 426	9 048	11 545	Elektro-, Optik- und Uhren-Einzelhandel	43 4
2 786	2 973	19 075	12 686	3 470	3 447	3 517	Papierwaren und Druckerzeugnisse	43 5
148	143	1 342	2 206	185	83	105	Pharmazeutische, kosmetische u.ä. Erzeugnisse	43 6
148	180	2 008	736	198	117	215	Fahrzeuge, Maschinen und Büroeinrichtungen	43 8
5	7	20	23	6	-	-	Sonstige Waren	43 9
19 117	25 145	163 602	119 262	22 909	41 080	51 950	Insgesamt	
							davon mit einem Umsatz	
							bis unter 100 000 DM	
485	495	2 854	1 473	109	528	560	100 000 " " 250 000 "	
496	524	3 502	2 252	461	937	827	250 000 " " 1 000 000 "	
998	940	7 236	4 625	1 081	763	795	1 000 000 DM und mehr	
17 138	23 186	150 010	110 912	21 258	38 852	49 768		

Tabelle 35

Die Filialunternehmen des einzelwirtschaftlichen Einzelhandels und ihre betriebswirtschaftlichen
- Nur Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr und ohne Unternehmen

Systematik Nr.	Wirtschaftsgruppen, Umsatzgrößenklassen, Zweigniederlassungsgrößenklassen	Zahl der		Umsatz 1959	Wareneingang			Vom Wareneingang (Sp.4) entfielen auf Auslandsbezüge (Einfuhren)
		Unternehmen	darin Beschäftigten		insgesamt	davon		
						Handelsware	Material zur Be- und Verarbeitung	
in 1000 DM								
		1	2	3	4	5	6	7
43 0	Waren verschiedener Art	3	79	2 947	2 221	2 221	-	33
43 1	Nahrungs- und Genußmittel	262	6 742	401 726	319 025	317 896	1 129	18 426
43 2	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	142	5 420	217 332	153 887	153 096	791	8 719
43 3	Hausrat und Wohnbedarf	49	1 373	75 775	51 123	50 833	290	1 034
43 4	Elektro-, Optik- und Uhren-Einzelhandel	62	1 350	52 387	35 456	33 962	1 494	508
43 5	Papierwaren und Druckerzeugnisse	16	563	17 222	11 012	11 012	-	-
43 6	Pharmazeutische, kosmetische u.ä. Erzeugnisse	77	1 629	65 872	50 960	50 910	50	7
43 7	Kohle und Mineralölerzeugnisse	13	347	31 384	24 255	24 247	8	-
43 8	Fahrzeuge, Maschinen und Büroeinrichtungen	19	1 465	86 595	64 616	60 988	3 628	201
43 9	Sonstige Waren	29	312	9 268	5 565	5 476	89	262
Insgesamt		672	19 280	960 508	718 120	710 641	7 479	29 190
davon mit einem Umsatz								
bis unter 100 000 DM		60	190	4 138	2 838	2 780	58	28
100 000 " " 250 000 "		177	973	30 591	22 098	21 931	167	119
250 000 " " 1 000 000 "		289	3 379	143 824	106 132	105 019	1 113	1 159
1 000 000 DM und mehr		146	14 738	781 955	587 052	580 911	6 141	27 884
davon mit								
1 bis 4 Niederlassungen		603	9 975	490 358	359 452	353 166	6 286	7 171
5 " 19 "		58	6 595	300 220	224 243	223 050	1 193	12 869
20 und mehr "		11	2 710	169 930	134 425	134 425	-	9 150

Tabelle 36

Die Unternehmen des ambulanten Handels und ihre betriebswirtschaftlichen
- Nur Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr und ohne Unternehmen

Systematik Nr.	Wirtschaftsgruppen, Umsatzgrößenklassen	Zahl der		Umsatz 1959	Wareneingang			Vom Wareneingang (Sp.4) entfielen auf Auslandsbezüge (Einfuhren)
		Unternehmen	darin Beschäftigten		insgesamt	davon		
						Handelsware	Material zur Be- und Verarbeitung	
in 1000 DM								
		1	2	3	4	5	6	7
43 0	Waren verschiedener Art	12	16	160	96	96	-	-
43 1	Nahrungs- und Genußmittel	865	1 546	46 921	36 585	36 542	43	-
43 2	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	483	607	10 970	7 750	7 746	4	1
43 3	Hausrat und Wohnbedarf	69	88	1 274	736	736	-	8
43 4	Elektro-, Optik- und Uhren-Einzelhandel	53	65	690	428	428	-	-
43 5	Papierwaren und Druckerzeugnisse	189	220	2 725	2 024	2 024	-	23
43 6	Pharmazeutische, kosmetische u.ä. Erzeugnisse	65	89	1 616	1 165	1 163	2	-
43 7	Kohle und Mineralölerzeugnisse	..	..	..	..	..	-	-
43 8	Fahrzeuge, Maschinen und Büroeinrichtungen	..	..	..	..	..	-	-
43 9	Sonstige Waren	204	256	2 431	1 478	1 458	20	1
Insgesamt		1 944	2 891	66 812	50 278	50 209	69	33
davon mit einem Umsatz								
bis unter 8 000 DM		540	601	2 288	1 410	1 408	2	2
8 000 " " 20 000 "		530	633	6 617	4 675	4 672	3	1
20 000 " " 50 000 "		475	695	15 273	11 198	11 154	44	6
50 000 " " 100 000 "		283	569	19 252	14 686	14 666	20	24
100 000 DM und mehr		116	393	23 382	18 309	18 309	-	-

Strukturdaten nach Wirtschaftsgruppen, Umsatzgrößenklassen und Zweigniederlassungsgrößenklassen
mit Umsätzen von Erzeugnissen aus eigener Landwirtschaft -

Warenbestand		Waren- einsatz	Netto- leistung	Löhne, Gehälter, soziale Aufwendungen (ohne Heim- arbeiter- entgelte)	Außenstände		Wirtschaftsgruppen, Umsatzgrößenklassen, Zweigniederlassungsgrößenklassen	System- atik Nr.
Anfang	Ende				Anfang	Ende		
des Geschäfts- jahres				des Geschäfts- jahres				
in 1000 DM								
8	9	10	11	12	13	14		
254	344	2 131	816	276	3	4	Waren verschiedener Art	43 0
32 354	34 377	317 002	84 724	29 178	3 548	3 504	Nahrungs- und Genußmittel	43 1
32 701	38 348	148 240	69 092	25 949	3 068	3 298	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	43 2
9 696	9 824	50 995	24 780	7 901	5 416	5 528	Hausrat und Wohnbedarf	43 3
9 036	10 751	33 741	18 646	5 945	4 507	5 748	Elektro-, Optik- und Uhren-Einzelhandel	43 4
1 189	1 115	11 086	6 136	2 217	155	175	Papierwaren und Druckerzeugnisse	43 5
6 950	7 769	50 141	15 731	6 084	1 990	1 783	Pharmazeutische, kosmetische u.ä. Erzeugnisse	43 6
2 030	1 846	24 439	6 945	3 051	3 897	4 470	Kohle und Mineralölerzeugnisse	43 7
8 918	8 995	64 539	22 056	7 943	3 182	3 564	Fahrzeuge, Maschinen und Büroeinrichtungen	43 8
701	740	5 526	3 742	1 248	415	575	Sonstige Waren	43 9
103 829	114 109	707 840	252 668	89 792	26 181	28 649	I n s g e s a m t	
davon mit einem Umsatz								
bis unter 100 000 DM								
580	692	2 726	1 412	195	54	66	100 000 " " 250 000 "	
4 645	5 174	21 569	9 022	1 928	1 680	1 548	250 000 " " 1 000 000 "	
17 743	20 001	103 874	39 950	11 472	4 234	4 600	1 000 000 DM und mehr	
80 861	88 242	579 671	202 284	76 197	20 213	22 435		
davon mit								
1 bis 4 Niederlassungen								
54 509	60 843	353 118	137 240	45 253	18 279	19 913	5 " 19 "	
31 700	34 197	221 746	78 474	31 745	7 164	7 794	20 und mehr "	
17 620	19 069	132 976	36 954	12 794	738	942		

Strukturdaten nach Wirtschaftsgruppen und Umsatzgrößenklassen
mit Umsätzen von Erzeugnissen aus eigener Landwirtschaft -

Warenbestand		Waren- einsatz	Netto- leistung	Löhne, Gehälter, soziale Aufwendungen (ohne Heim- arbeiter- entgelte)	Außenstände		Wirtschaftsgruppen, Umsatzgrößenklassen	System- atik Nr.
Anfang	Ende				Anfang	Ende		
des Geschäfts- jahres				des Geschäfts- jahres				
in 1000 DM								
8	9	10	11	12	13	14		
6	7	95	65	1	1	1	Waren verschiedener Art	43 0
671	761	36 495	10 426	734	135	153	Nahrungs- und Genußmittel	43 1
960	1 273	7 437	3 533	269	1 152	1 075	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	43 2
39	50	725	549	18	-	3	Hausrat und Wohnbedarf	43 3
33	43	418	272	-	8	15	Elektro-, Optik- und Uhren-Einzelhandel	43 4
26	37	2 013	712	10	-	42	Papierwaren und Druckerzeugnisse	43 5
134	151	1 148	468	26	1	1	Pharmazeutische, kosmetische u.ä. Erzeugnisse	43 6
-	-	..	..	-	-	-	Kohle und Mineralölerzeugnisse	43 7
-	-	..	..	-	-	-	Fahrzeuge, Maschinen und Büroeinrichtungen	43 8
27	34	1 471	960	14	4	3	Sonstige Waren	43 9
1 896	2 356	49 818	16 994	1 072	1 301	1 293	I n s g e s a m t	
davon mit einem Umsatz								
bis unter 8 000 DM								
64	77	1 397	891	2	2	9	8 000 " " 20 000 "	
236	275	4 636	1 981	14	53	50	20 000 " " 50 000 "	
430	468	11 160	4 113	80	148	161	50 000 " " 100 000 "	
501	610	14 577	4 675	223	254	330	100 000 DM und mehr	
665	926	18 048	5 334	753	844	743		

Tabelle 37

Die Unternehmen des Einzelhandels und die Zusammensetzung ihres Umsatzes nach Wirtschaftsklassen und Umsatzgrößenklassen
 - Nur Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr und ohne Unternehmen mit Umsätzen von Erzeugnissen aus eigener Landwirtschaft -

Systematik Nr.	Wirtschaftsklassen, Umsatzgrößenklassen	Zahl der Unternehmen	Umsatz 1959 insgesamt	darunter		
				Umsatz von Handelsware	Umsatz von selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren	Umsatz aus Gaststätte und/oder Beherbergung
1	2	3	4	5		
43 00 0	Waren verschiedener Art, Haupttrichtung Nicht-Nahrungsmittel	30	5 547	5 424	79	33
43 04 0	Waren verschiedener Art, Haupttrichtung Nahrungsmittel	4	1 315	1 310	-	-
43 07 7	Gebrauchtwaren	79	2 588	2 580	3	-
43 10 0	Nahrungs- und Genußmittel (ohne Reformwaren) 1)	3 263	954 473	864 936	86 440	2 397
43 10 5	Reformwaren	53	11 163	11 112	51	-
43 14 0	Gemüse und Obst	1 431	125 559	125 376	25	-
43 14 1	Milch, Fettwaren und Eier	593	99 741	99 639	-	59
43 14 2	Fisch und Fischerzeugnisse	318	32 817	32 407	395	-
43 14 3	Wild und Geflügel	29	7 061	7 051	10	-
43 14 4	Süßwaren	236	19 453	19 099	253	63
43 14 5	Kaffee, Tee und Kakao	204	104 005	103 980	1	-
43 14 9	Sonstige Nahrungs- und Genußmittel	493	53 581	53 334	238	-
43 16 0	Wein und Spirituosen	89	14 181	13 355	784	28
43 16 5	Bier und alkoholfreie Getränke (ohne Obstsäfte)	61	1 573	1 529	-	-
43 19 0	Tabakwaren	1 544	209 348	206 213	50	306
43 20 0	Textilwaren 1)	753	251 371	234 595	15 638	-
43 21 0	Meterware	30	11 869	11 674	158	-
43 22 0	Oberbekleidung 1)	58	57 135	56 931	189	-
43 22 4	Herren-Oberbekleidung	83	39 330	37 606	1 690	-
43 22 7	Damen-Oberbekleidung	123	70 542	70 449	91	-
43 23 0	Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren	293	44 354	43 966	326	-
43 23 2	Haushaltwäsche	28	3 477	3 399	73	-
43 23 4	Miederwaren	25	4 371	3 914	456	-
43 23 6	Kurzwaren und Schneidereibedarf	96	2 329	2 304	20	-
43 23 8	Handarbeiten und Handarbeitsbedarf	34	2 617	2 528	75	-
43 24 0	Hüte	32	3 512	3 195	317	-
43 24 4	Schirme	8	1 695	1 641	54	-
43 24 7	Oberhemden und Bekleidungszubehör	51	11 806	11 804	2	-
43 25 0	Kürschnerwaren	16	2 339	2 127	206	-
43 26 0	Teppiche und Gardinen	115	57 778	56 212	1 475	7
43 26 5	Bettwaren (ohne Bettwäsche)	43	10 342	9 814	516	-
43 27 0	Sport- und Campingartikel	21	3 324	3 273	49	-
43 28 0	Schuhe und Schuhwaren	155	102 768	100 300	2 088	-
43 30 0	Metall- und Kunststoffwaren 1)	159	28 213	28 202	11	-
43 30 2	Hausrat aus Metall und Kunststoffen	119	13 410	13 334	38	-
43 30 4	Öfen, Kühlschränke und Waschmaschinen	23	41 753	40 910	676	-
43 30 6	Schneidwaren und Bestecke	25	1 345	1 327	18	-
43 30 8	Jagdartikel	12	1 968	1 848	110	-
43 33 0	Haushaltskeramik und -glaswaren	76	25 388	25 316	44	-
43 36 0	Möbel	253	142 377	138 798	3 445	31
43 36 3	Antiquitäten	31	3 306	3 304	-	-
43 36 6	Kunstgegenstände und Bilder	27	2 826	2 757	68	-
43 36 9	Kunstgewerbliche Erzeugnisse	20	3 211	3 115	96	-
43 39 0	Sonstige Holz- und Korbwaren, Kinderwagen	29	4 089	4 089	-	-
43 40 0	Elektroerzeugnisse (a.n.g.)	75	87 611	85 913	1 615	-
43 40 4	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	254	81 311	78 014	3 182	-
43 40 7	Leuchten	34	8 019	7 885	129	-
43 43 0	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	51	15 449	14 538	906	-
43 43 5	Sonstige feinmechanische und optische Erzeugnisse	14	3 071	3 004	66	-
43 46 0	Uhren und Schmuckwaren	281	49 569	46 075	3 485	-
43 48 0	Lederwaren (ohne Schuhe)	76	25 842	25 075	767	-
43 49 4	Galanteriewaren	19	3 078	3 078	-	-

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

Noch: Tabelle 37

Die Unternehmen des Einzelhandels und die Zusammensetzung ihres Umsatzes nach Wirtschaftsklassen und Umsatzgrößenklassen

- Nur Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr und ohne Unternehmen mit Umsätzen von Erzeugnissen aus eigener Landwirtschaft -

Systematik Nr.	Wirtschaftsklassen, Umsatzgrößenklassen	Zahl der Unternehmen	Umsatz 1959 insgesamt	darunter		
				Umsatz von Handelsware	Umsatz von selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren	Umsatz aus Gaststätten und/oder Beherbergung
				in 1000 DM		
		1	2	3	4	5
43 49 4	Spielwaren	87	11 583	11 515	26	-
43 49 7	Musikinstrumente	22	2 591	2 446	112	-
43 50 0	Papierwaren, Schul- und Büroartikel	277	37 485	35 743	1 445	-
43 50 5	Sammlerbriefmarken	52	4 066	4 007	1	-
43 54 0	Bücher und Fachzeitschriften	172	42 723	40 013	18	-
43 54 5	Sonstige Zeitschriften und Zeitungen	224	16 306	16 229	-	-
43 57 0	Musikalien	5	139	131	8	-
43 60 0	Apotheken	214	78 500	77 168	1 332	-
43 60 4	Drogerien	584	67 620	67 315	265	-
43 60 7	Sonstige pharmazeutische Erzeugnisse	7	1 307	1 307	-	-
43 64 0	Orthopädische und medizinische Artikel	19	4 441	4 201	238	-
43 67 0	Parfüm und Körperpflegemittel	60	10 289	10 273	3	-
43 67 5	Feinseifen, Bürsten und Reinigungsmittel	253	69 479	69 412	27	-
43 70 0	Brennstoffe	457	107 276	106 478	24	-
43 75 0	Mineralölerzeugnisse (Tankstellen)	26	18 032	17 339	192	99
43 80 0	Kraftwagen und Krafträder	141	182 871	163 189	18 375	-
43 80 4	Kraftfahrzeugteile	26	6 050	5 220	757	-
43 80 7	Fahrräder und Mopeds	113	11 645	10 497	1 117	-
43 83 0	Büromaschinen und -möbel	40	21 320	18 932	1 537	-
43 86 0	Nähmaschinen	13	21 785	21 460	251	-
43 89 0	Landmaschinen	6	8 615	7 678	909	-
43 90 0	Sämereien und Düngemittel	106	9 852	9 781	53	-
43 90 5	Blumen und Pflanzen	672	29 778	29 200	489	-
43 91 0	Lebende Tiere und Zoobedarf	65	3 137	3 124	9	-
43 93 0	Lacke und Farben	46	5 268	5 151	100	-
43 93 5	Tapeten, Linoleum u.ä.	65	15 848	15 489	273	-
43 95 0	Leder und Schuhmacherbedarf	24	3 496	3 467	29	-
43 97 0	Installationsbedarf	4	852	782	70	-
43 99 0	Technischer Bedarf (a.n.g.)	20	3 017	2 992	-	-
	Insgesamt	15 769	3 660 571	3 490 198	154 068	3 023
	darunter					
	in die Handwerksrolle eingetragen	322	97 359	87 058	9 960	-
	davon					
	Einzelwirtschaftlicher Einzelhandel	15 768	3 407 498	3 322 140	69 059	-
	Konsumgenossenschaften und sonstige Verbraucherorganisationen	1	253 073	168 058	85 009	-
	davon mit einem Umsatz					
	bis unter 8 000 DM	834	3 680	3 651	17	-
	8 000 " " 20 000 "	1 259	16 987	16 809	114	-
	20 000 " " 50 000 "	2 760	96 550	95 249	770	23
	50 000 " " 100 000 "	4 031	293 713	290 228	1 986	220
	100 000 " " 250 000 "	4 610	719 314	710 171	5 815	447
	250 000 " " 500 000 "	1 471	498 448	488 917	7 625	641
	500 000 " " 1 000 000 "	469	314 304	308 501	4 887	97
	1 000 000 " " 2 000 000 "	185	257 808	246 698	8 263	409
	2 000 000 " " 5 000 000 "	87	274 122	263 216	8 520	743
	5 000 000 DM und mehr	63	1 185 645	1 066 758	116 071	443

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

Tabelle 38

Die Unternehmen des Versandhandels und die Zusammensetzung ihres Umsatzes
nach Wirtschaftsgruppen und Umsatzgrößenklassen

- Nur Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr und ohne Unternehmen mit Umsätzen von Erzeugnissen aus eigener Landwirtschaft -

Systematik Nr.	Wirtschaftsgruppen, Umsatzgrößenklassen	Zahl der Unter- nehmen	Umsatz 1959 insgesamt	darunter	
				Umsatz von Handelsware	Umsatz von selbst- hergestellten oder bearbei- teten Waren
				in 1000 DM	
		1	2	3	4
43 0	Waren verschiedener Art	-	-	-	-
43 1	Nahrungs- und Genußmittel	46	13 737	13 710	22
43 2	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	49	117 517	101 961	14 581
43 3	Hausrat und Wohnbedarf	7	33 921	33 911	-
43 4	Elektro-, Optik- und Uhren-Einzelhandel	29	79 593	78 728	863
43 5	Papierwaren und Druckerzeugnisse	77	31 761	28 574	704
43 6	Pharmazeutische, kosmetische und ähnliche Erzeugnisse	16	3 548	3 362	184
43 7	Kohle und Mineralölzeugnisse	-	-	-	-
43 8	Fahrzeuge, Maschinen und Büroeinrichtungen	4	2 744	2 561	142
43 9	Sonstige Waren	4	43	43	-
I n s g e s a m t		232	282 864	262 850	16 496
davon mit einem Umsatz von					
bis unter 100 000 DM		148	4 327	4 266	38
100 000 " " 250 000 "		34	5 754	5 639	35
250 000 " " 1 000 000 "		26	11 861	11 496	160
1 000 000 DM und mehr		24	260 922	241 449	16 263

Tabelle 39

Die Filialunternehmen des Einzelhandels und die Zusammensetzung ihres Umsatzes
nach Wirtschaftsgruppen und Umsatzgrößenklassen

- Nur Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr und ohne Unternehmen mit Umsätzen von Erzeugnissen aus eigener Landwirtschaft -

Systematik Nr.	Wirtschaftsgruppen, Umsatzgrößenklassen	Zahl der Unter- nehmen	Umsatz 1959 insgesamt	darunter		
				Umsatz von Handelsware	Umsatz von selbst- hergestellten oder bearbei- teten Waren	Umsatz aus Gaststätte und/oder Beherbergung
				in 1000 DM		
		1	2	3	4	5
43 0	Waren verschiedener Art	3	2 947	2 947	-	-
43 1	Nahrungs- und Genußmittel	262	401 726	397 618	1 713	1 540
43 2	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	142	217 332	214 130	2 825	-
43 3	Hausrat und Wohnbedarf	49	75 775	74 490	1 159	-
43 4	Elektro-, Optik- und Uhren-Einzelhandel	62	52 387	49 217	3 071	-
43 5	Papierwaren und Druckerzeugnisse	16	17 222	17 126	7	-
43 6	Pharmazeutische, kosmetische und ähnliche Erzeugnisse	77	65 872	65 746	96	-
43 7	Kohle und Mineralölzeugnisse	13	31 384	31 040	24	99
43 8	Fahrzeuge, Maschinen und Büroeinrichtungen	19	86 595	79 375	6 384	-
43 9	Sonstige Waren	29	9 268	8 911	335	-
I n s g e s a m t		672	960 508	940 600	15 614	1 639
davon mit einem Umsatz						
bis unter 100 000 DM		60	4 138	4 022	89	-
100 000 " " 250 000 "		177	30 591	29 937	434	100
250 000 " " 1 000 000 "		289	143 824	141 090	2 511	15
1 000 000 DM und mehr		146	781 955	765 551	12 560	1 524

Tabelle 40

Die Unternehmen des ambulanten Handels und die Zusammensetzung ihres Umsatzes
nach Wirtschaftsgruppen und Umsatzgrößenklassen

- Nur Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr und ohne Unternehmen mit Umsätzen von Erzeugnissen aus eigener Landwirtschaft -

Systematik Nr.	Wirtschaftsgruppen, Umsatzgrößenklassen	Zahl der Unter- nehmen	Umsatz 1959 insgesamt	darunter	
				Umsatz von Handelsware	Umsatz von selbst- hergestellten oder bearbei- teten Waren
				in 1000 DM	
		1	2	3	4
43 0	Waren verschiedener Art	12	160	156	-
43 1	Nahrungs- und Genußmittel	865	46 921	46 777	90
43 2	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	483	10 970	10 946	7
43 3	Hausrat und Wohnbedarf	69	1 274	1 273	-
43 4	Elektro-, Optik- und Uhren-Einzelhandel	53	690	689	-
43 5	Papierwaren und Druckerzeugnisse	189	2 725	2 711	-
43 6	Pharmazeutische, kosmetische und ähnliche Erzeugnisse	65	1 616	1 605	6
43 7	Kohle und Mineralölzeugnisse	2	6	6	-
43 8	Fahrzeuge, Maschinen und Büroeinrichtungen	2	19	19	-
43 9	Sonstige Waren	204	2 431	2 398	29
I n s g e s a m t		1 944	66 812	66 580	132
davon mit einem Umsatz					
bis unter 8 000 DM		540	2 288	2 287	1
8 000 " " 20 000 "		530	6 617	6 602	8
20 000 " " 50 000 "		475	15 273	15 153	83
50 000 " " 100 000 "		283	19 252	19 190	40
100 000 DM und mehr		116	23 382	23 348	-

Tabelle 41

Die Beschäftigten der Unternehmen des Einzelhandels nach Wirtschaftsgruppen, Voll- und Teilbeschäftigten, sowie nach Altersklassen
- Von allen erfaßten Unternehmen -

Systematik Nr.	Wirtschaftsgruppen, Altersklassen	Zahl der Beschäftigten		davon											
				Vollbeschäftigte		und zwar								Teilbeschäftigte	
		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	Tätige Inhaber		Mithelfende Familienangehörige		Angestellte		Übrige Beschäftigte		insgesamt	darunter weiblich
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
43 0	Waren verschiedener Art	326	188	301	169	134	42	29	25	99	82	39	20	25	19
43 1	Nahrungs- und Genußmittel	35 030	22 901	31 208	19 565	9 841	3 974	5 028	4 043	11 368	8 692	4 971	2 856	3 822	3 336
43 2	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	16 300	11 945	15 009	10 773	2 279	993	681	516	7 024	5 429	5 025	3 835	1 291	1 172
43 3	Hausrat und Wohnbedarf	5 434	2 455	5 098	2 199	928	256	356	283	2 088	1 138	1 726	522	336	256
43 4	Elektro-, Optik- und Uhren-Einzelhandel	6 659	3 669	6 276	3 348	1 098	287	453	376	2 685	1 799	2 040	886	383	321
43 5	Papierwaren und Druckerzeugnisse	3 352	2 064	3 003	1 810	831	301	203	164	1 340	960	629	385	349	254
43 6	Pharmazeutische, kosmetische u.ä. Erzeugnisse	6 637	4 719	5 913	4 111	1 293	346	545	461	2 714	2 214	1 361	1 090	724	608
43 7	Kohle und Mineralölerzeugnisse	2 337	494	2 193	434	534	84	217	171	350	139	1 092	40	144	60
43 8	Fahrzeuge, Maschinen und Büroeinrichtungen	4 344	1 091	4 180	951	401	46	135	107	1 469	589	2 175	209	164	140
43 9	Sonstige Waren	3 376	2 084	3 139	1 898	1 256	603	438	317	676	432	769	546	237	186
	I n s g e s a m t	83 795	51 610	76 320	45 258	18 595	6 932	8 085	6 463	29 813	21 474	19 827	10 389	7 475	6 352
	darunter Konsumgenossenschaften	5 998	4 193	5 306	3 518	-	-	-	-	3 190	2 601	2 116	917	692	675
	davon in den Altersklassen														
	bis unter 18 Jahre	6 239	4 621	6 055	4 560	1	1	57	40	468	424	5 529	4 095	184	61
	18 " " 20 "	6 591	4 921	6 489	4 841	16	9	154	97	3 315	2 915	3 004	1 820	102	80
	20 " " 30 "	19 719	13 463	18 749	12 590	995	363	1 018	721	12 663	9 902	4 073	1 604	970	873
	30 " " 45 "	19 345	11 863	16 704	9 453	4 015	1 606	2 222	1 829	7 304	4 716	3 163	1 302	2 641	2 410
	45 " " 60 "	23 102	12 878	20 419	10 495	8 680	3 241	3 333	2 784	5 149	3 145	3 257	1 325	2 683	2 383
	60 " " 65 "	4 803	2 265	4 332	1 914	2 412	872	729	580	653	282	538	180	471	351
	65 Jahre und älter	3 996	1 599	3 572	1 405	2 476	840	572	412	261	90	263	63	424	194

Tabelle 42

Die Unternehmen des Einzelhandels nach Wirtschaftsklassen, ihr Umsatz
- Alle erfaßten

Systematik Nr.	Wirtschaftsklassen, Beschäftigtengrößenklassen	Zahl der			Umsatz 1959 in 1000 DM	Von den Beschäftigten	
		Unternehmen	darin Beschäftigten			Tätige Inhaber	Mithelfende Familienangehörige
			insgesamt	darunter Teilbeschäftigte			
		1	2	3	4	5	6
43 00 0	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nicht-Nahrungsmittel	33	171	16	5 547	37	14
43 00 0	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel	4	16	2	1 315	4	1
43 07 0	Gebrauchsgüter	86	139	7	2 613	97	19
43 10 0	Nahrungs- und Genußmittel (ohne Reformwaren) 1)	3 566	19 760	2 233	965 341	3 982	2 421
43 10 5	Reformwaren	56	263	30	11 187	68	20
43 14 0	Gemüse und Obst	1 584	4 004	293	128 539	1 759	1 143
43 14 1	Milch, Fettwaren und Eier	634	1 809	205	101 451	755	449
43 14 2	Fisch und Fischerzeugnisse	345	1 057	86	33 450	406	253
43 14 3	Wild und Geflügel	29	129	13	7 061	36	18
43 14 4	Süßwaren	254	631	76	19 545	267	81
43 14 5	Kaffee, Tee und Kakao	218	1 554	195	104 239	227	87
43 14 9	Sonstige Nahrungs- und Genußmittel	542	1 298	150	54 984	570	271
43 16 0	Wein und Spirituosen	98	336	20	16 366	109	54
43 16 5	Bier und alkoholfreie Getränke (ohne Obstsaften)	92	114	6	1 685	98	9
43 19 0	Tabakwaren	1 706	4 075	515	213 132	1 809	789
43 20 0	Textilwaren 1)	803	5 419	386	252 270	893	284
43 21 0	Meterware	34	319	45	11 881	34	5
43 22 0	Oberbekleidung 1)	60	1 180	142	57 994	61	19
43 22 4	Herren-Oberbekleidung	87	862	52	39 421	105	49
43 22 7	Damen-Oberbekleidung	135	1 710	128	71 808	160	43
43 23 0	Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren	316	1 246	99	44 516	361	116
43 23 2	Haushaltswäsche	30	92	6	3 519	31	10
43 23 4	Miederwaren	27	154	10	4 405	31	10
43 23 6	Kurzwaren und Schneidereibedarf	104	164	13	2 339	106	13
43 23 8	Handarbeiten und Handarbeitsbedarf	35	97	8	2 640	39	7
43 24 0	Hüte	33	136	9	3 512	34	13
43 24 4	Schirme	8	56	8	1 695	8	7
43 24 7	Oberhemden und Bekleidungszubehör	52	288	27	11 943	54	20
43 25 0	Kürschnerwaren	18	76	5	2 469	17	6
43 26 0	Teppiche und Gardinen	128	1 382	55	58 162	136	46
43 26 5	Bettwaren (ohne Bettwäsche)	45	292	15	10 390	52	20
43 27 0	Sport- und Campingartikel	22	81	7	3 324	24	12
43 28 0	Schuhe und Schuhwaren	157	2 746	276	103 025	194	88
43 30 0	Metall- und Kunststoffwaren 1)	167	816	73	28 221	193	108
43 30 2	Hausrat aus Metall und Kunststoffen	133	516	33	13 622	140	60
43 30 4	Öfen, Kühlschränke und Waschmaschinen	29	700	8	41 965	31	12
43 30 6	Schneidwaren und Bestecke	27	60	6	1 345	31	9
43 30 8	Jagdartikel	12	49	5	1 968	12	8
43 33 0	Haushaltskeramik und -glaswaren	80	664	33	25 470	99	51
43 36 0	Möbel	276	2 225	154	142 694	333	123
43 36 3	Antiquitäten	33	75	5	3 323	36	12
43 36 6	Kunstgegenstände und Bilder	31	86	5	3 125	34	8

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

und ihre Beschäftigten nach der Stellung im Betrieb, sowie nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen -

der Spalte 2 waren				Außerdem Zahl der		Wirtschaftsklassen, Beschäftigtengrößenklassen	Systematik Nr.
Ange- stellte	Gelernte Handwerker und Fach- arbeiter	Lehrlinge (einschl. Anlernlinge und Volontäre)	Sonstige Arbeit- nehmer (ohne Heim- arbeiter)	Selb- ständigen Provisions- vertreter	Heim- arbeiter		
7	8	9	10	11	12		
95	3	19	3	5	1	Waren verschiedener Art, Haupttrichtung Nicht-Nahrungsmittel	43 00 0
10	-	1	-	-	-	Waren verschiedener Art, Haupttrichtung Nahrungsmittel	43 04 0
8	11	-	4	-	-	Gebrauchsgüter	43 07 0
9 204	969	1 312	1 872	101	3	Nahrungs- und Genußmittel (ohne Reformwaren) 1)	43 10 0
123	1	40	11	-	-	Reformwaren	43 10 5
774	7	67	254	3	-	Gemüse und Obst	43 14 0
428	14	40	123	1	-	Milch, Fettwaren und Eier	43 14 1
209	8	11	170	-	-	Fisch und Fischerzeugnisse	43 14 2
60	6	6	3	-	-	Wild und Geflügel	43 14 3
214	2	25	42	3	-	Süßwaren	43 14 4
766	3	97	374	764	-	Kaffee, Tee und Kakao	43 14 5
298	32	47	80	2	-	Sonstige Nahrungs- und Genußmittel	43 14 9
104	9	19	41	24	-	Wein und Spirituosen	43 16 0
-	-	1	6	4	-	Bier und alkoholfreie Getränke (ohne Obstsäfte)	43 16 5
1 115	1	131	230	2	-	Tabakwaren	43 19 0
2 522	172	649	899	52	37	Textilwaren 1)	43 20 0
196	11	35	38	4	7	Meterware	43 21 0
612	140	166	182	14	-	Oberbekleidung	43 22 0
363	110	108	127	2	17	Herren-Oberbekleidung	43 22 4
820	304	252	131	26	23	Damen-Oberbekleidung	43 22 7
515	12	191	51	45	6	Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren	43 23 0
28	5	10	8	-	1	Haushaltwäsche	43 23 2
56	19	18	20	-	-	Miederwaren	43 23 4
28	-	10	7	-	-	Kurzwaren und Schneidereibedarf	43 23 6
34	-	12	5	-	4	Handarbeiten und Handarbeitsbedarf	43 23 8
47	19	17	6	-	-	Hüte	43 24 0
19	4	8	10	38	-	Schirme	43 24 4
151	9	36	18	4	4	Oberhemden und Bekleidungszubehör	43 24 7
26	10	4	13	-	-	Kürschnerwaren	43 25 0
675	218	159	148	37	54	Teppiche und Gardinen	43 26 0
132	19	29	40	-	3	Bettwaren (ohne Bettwäsche)	43 26 5
22	-	14	9	8	-	Sport- und Campingartikel	43 27 0
1 492	138	624	210	-	-	Schuhe und Schuhwaren	43 28 0
363	6	95	51	17	-	Metall- und Kunststoffwaren 1)	43 30 0
221	43	35	17	8	-	Hausrat aus Metall und Kunststoffen	43 30 2
372	106	55	124	42	-	Öfen, Kühlschränke, und Waschmaschinen	43 30 4
14	1	1	4	-	-	Schneidwaren und Bestecke	43 30 6
14	5	4	6	-	-	Jagdartikel	43 30 8
324	30	74	86	2	-	Haushaltskeramik und -glaswaren	43 33 0
752	527	96	394	16	1	Möbel	43 36 0
13	5	1	8	-	-	Antiquitäten	43 36 3
22	9	-	13	4	-	Kunstgegenstände und Bilder	43 36 6

Noch: Tabelle 42

Die Unternehmen des Einzelhandels nach Wirtschaftsklassen, ihr Umsatz
- Alle erfaßten

Systematik Nr.	Wirtschaftsklassen, Beschäftigtengrößenklassen	Zahl der			Umsatz 1959 in 1000 DM	Von den Beschäftigten	
		Unter- nehmen	darin Beschäftigten			Tätige Inhaber	Mithelfende Familien- angehörige
			ins- gesamt	darunter Teilbe- schäftigte			
1	2	3	4	5	6		
43 36 9	Kunstgewerbliche Erzeugnisse	27	116	8	3 292	31	7
43 39 0	Sonstige Holz- und Korbwaren, Kinderwagen	36	127	6	4 138	42	16
43 40 0	Elektroerzeugnisse (a.n.g.)	92	1 480	91	87 936	92	43
43 40 4	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	284	1 832	93	82 286	321	154
43 40 7	Leuchten	37	247	17	8 151	44	22
43 43 0	Foto- und Kinoapparate	56	431	12	15 495	63	29
43 43 5	Sonstige feinmechanische und optische Erzeugnisse	15	91	3	3 118	17	7
43 46 0	Uhren und Schmuckwaren	293	1 362	85	49 621	338	140
43 48 0	Lederwaren (ohne Schuhe)	78	662	51	25 896	94	43
43 49 0	Galanteriewaren	21	95	10	3 144	21	5
43 49 4	Spielwaren	96	381	14	11 644	107	42
43 49 7	Musikinstrumente	25	78	7	2 638	26	9
43 50 0	Papierwaren, Schul- und Büroartikel	297	1 180	103	37 541	330	123
43 50 5	Sammlerbriefmarken	53	112	16	4 066	55	16
43 54 0	Bücher und Fachzeitschriften	181	1 313	164	42 791	192	63
43 54 5	Sonstige Zeitschriften und Zeitungen	272	737	66	16 444	279	50
43 57 0	Musikalien	5	10	-	139	5	4
43 60 0	Apotheken	253	2 026	325	81 553	259	75
43 60 4	Drogerien	615	2 388	182	68 196	672	378
43 60 7	Sonstige pharmazeutische Erzeugnisse	8	37	7	1 307	10	1
43 64 0	Orthopädische und medizinische Artikel	20	77	11	4 441	20	8
43 67 0	Parfüm und Körperpflegemittel	70	323	23	10 377	74	28
43 67 5	Feinseifen, Bürsten und Reinigungsmittel	279	1 786	176	70 016	292	138
43 70 0	Brennstoffe	471	2 102	131	107 976	515	226
43 75 0	Mineralölerzeugnisse (Tankstellen)	32	235	13	18 209	32	14
43 80 0	Kraftwagen und Krafträder	159	2 776	66	183 596	176	53
43 80 4	Kraftfahrzeugteile	33	175	6	6 054	39	6
43 80 7	Fahrräder und Mopeds	114	396	17	11 645	122	69
43 83 0	Büromaschinen und -möbel	41	426	26	21 492	45	24
43 86 0	Nähmaschinen	15	496	47	21 785	20	6
43 89 0	Landmaschinen	6	75	2	8 615	7	2
43 90 0	Sämereien und Düngemittel	113	340	33	10 010	128	54
43 90 5	Blumen und Pflanzen	803	2 095	126	32 976	900	313
43 91 0	Lebende Tiere und Zoobedarf	70	168	18	3 160	73	35
43 93 0	Lacke und Farben	52	186	21	5 418	57	32
43 93 5	Tapeten, Linoleum u.ä.	69	422	24	15 848	84	36
43 95 0	Leder und Schuhmacherbedarf	25	60	5	3 496	26	10
43 97 0	Installationsbedarf	6	25	2	866	7	4
43 99 0	Technischer Bedarf (a.n.g.)	22	80	8	3 102	22	10
I n s g e s a m t		17 273	83 795	7 475	3 701 979	19 110	9 083
darunter in die Handwerksrolle eingetragen		360	2 485	116	99 581	413	223
davon Unternehmen mit ... Beschäftigten		8	-	-	452	-	-
0 Beschäftigte		4 520	4 520	172	144 248	4 427	63
1 Beschäftigter		5 613	11 226	767	413 196	6 138	3 879
2 Beschäftigte		4 054	13 672	1 595	553 376	4 640	3 154
3 bis 4 Beschäftigte		1 351	7 283	769	306 985	1 686	997
5 " 6 "		751	5 844	589	237 804	962	502
7 " 9 "		614	7 921	714	351 243	790	336
10 " 19 "		239	6 923	553	328 603	322	119
20 " 49 "		61	4 081	366	218 838	72	16
50 " 99 "		37	4 902	389	249 081	51	10
100 " 199 "		15	4 998	362	255 015	11	7
200 " 499 "		10	12 425	1 199	643 138	11	-
500 und mehr							

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

und ihre Beschäftigten nach der Stellung im Betrieb, sowie nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen -

der Spalte 2 waren				Außerdem Zahl der		Wirtschaftsklassen, Beschäftigtengrößenklassen	Systematik Nr.
Ange- stellte	Gelernte Handwerker und Fach- arbeiter	Lehrlinge (einschl. Anlernlinge und Volontäre)	Sonstige Arbeit- nehmer (ohne Heim- arbeiter)	Selb- ständigen Provisions- vertreter	Heim- arbeiter		
7	8	9	10	11	12		
44	11	21	2	7	6	Kunstgewerbliche Erzeugnisse	43 36 9
36	10	12	11	-	-	Sonstige Holz- und Korbwaren, Kinderwagen	43 39 0
892	124	62	267	1 736	-	Elektroerzeugnisse (a.n.g.)	43 40 0
618	226	383	130	33	-	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	43 40 4
85	46	23	27	1	-	Leuchten	43 40 7
159	81	62	37	3	-	Foto- und Kinoapparate	43 43 0
36	4	24	3	-	-	Sonstige feinmechanische und optische Erzeugnisse	43 43 5
460	189	142	93	35	59	Uhren und Schmuckwaren	43 46 0
330	16	121	58	-	-	Lederwaren (ohne Schuhe)	43 48 0
59	1	3	6	-	-	Galanteriewaren	43 49 0
150	-	57	25	-	-	Spielwaren	43 49 4
18	14	4	7	5	-	Musikinstrumente	43 49 7
455	38	107	127	42	-	Papierwaren, Schul- und Büroartikel	43 50 0
37	-	4	-	-	-	Sammlerbriefmarken	43 50 5
685	3	209	161	111	2	Bücher und Fachzeitschriften	43 54 0
293	-	26	89	14	-	Sonstige Zeitschriften und Zeitungen	43 54 5
1	-	-	-	-	-	Musikalien	43 57 0
1 063	5	249	375	-	1	Apotheken	43 60 0
741	15	515	67	-	1	Drogerien	43 60 4
19	-	2	5	351	-	Sonstige pharmazeutische Erzeugnisse	43 60 7
37	-	5	7	78	-	Orthopädische und medizinische Artikel	43 64 0
142	-	51	28	2	-	Parfüm und Körperpflegemittel	43 67 0
1 035	3	137	181	2	-	Feinseifen, Bürsten und Reinigungsmittel	43 67 5
337	100	17	907	26	-	Brennstoffe	43 70 0
42	46	37	64	-	-	Mineralölerzeugnisse (Tankstellen)	43 75 0
862	837	644	204	25	-	Kraftwagen und Krafträder	43 80 0
36	50	29	15	-	-	Kraftfahrzeugteile	43 80 4
68	54	70	13	-	-	Fahrräder und Mopeds	43 80 7
148	103	59	47	30	-	Büromaschinen und -möbel	43 83 0
351	28	32	59	167	-	Nähmaschinen	43 86 0
30	22	9	5	-	-	Landmaschinen	43 89 0
83	5	20	50	1	-	Sämereien und Düngemittel	43 90 0
338	236	209	99	-	-	Blumen und Pflanzen	43 90 5
39	-	10	11	-	-	Lebende Tiere und Zoobedarf	43 91 0
66	2	21	8	-	-	Lacke und Farben	43 93 0
184	32	29	57	3	3	Tapeten, Linoleum u.ä.	43 93 5
18	-	-	6	1	-	Leder und Schuhmacherbedarf	43 95 0
8	4	2	-	2	-	Installationsbedarf	43 97 0
20	16	4	8	75	1	Technischer Bedarf (a.n.g.)	43 99 0
33 266	5 309	7 930	9 097	3 978	235	I n s g e s a m t	
653	486	471	236	16	12	darunter in die Handwerksrolle eingetragen	
-	-	-	-	-	-	davon Unternehmen mit ... Beschäftigten	
26	-	-	4	159	2	0 Beschäftigte	
835	54	117	203	94	17	1 Beschäftigter	
3 611	265	980	1 022	105	35	2 Beschäftigte	
2 713	314	847	726	81	27	3 bis 4 Beschäftigte	
2 585	344	772	679	141	26	5 " 6 "	
3 924	680	1 194	997	1 264	42	7 " 9 "	
3 720	726	1 145	891	200	26	10 " 19 "	
2 345	567	555	526	74	23	20 " 49 "	
2 822	602	717	700	6	9	50 " 99 "	
2 762	613	698	907	168	28	100 " 199 "	
7 923	1 144	905	2 442	1 686	-	200 " 499 "	
						500 und mehr	

Tabelle 43

 Die Niederlassungen¹⁾ der Unternehmen des Einzelhandels, nach Wirtschaftsgruppen der Unternehmen
 - Alle erfaßten

Systematik Nr.	Wirtschaftsgruppe der Unternehmen Beschäftigtengrößenklasse der Niederlassungen	Anzahl der Niederlassungen	Umsatz 1959 in 1000 DM	Zahl der			
				insgesamt	darunter weiblich	Tätige Inhaber	
						zusammen	darunter weiblich
1	2	3	4	5	6		
							Voll
43 0	Waren verschiedener Art	163	408 278	7 841	5 623	133	42
43 1	Nahrungs- und Genußmittel	10 515	1 528 639	29 677	18 337	9 831	3 991
43 2	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	2 326	785 826	15 410	11 112	2 265	986
43 3	Hausrat und Wohnbedarf	926	266 593	4 912	2 117	927	260
43 4	Elektro-, Optik- und Uhren-Einzelhandel	1 097	266 638	5 796	3 087	1 081	286
43 5	Papierwaren und Druckerzeugnisse	856	92 484	2 841	1 704	808	287
43 6	Pharmazeutische, kosmetische u.ä. Erzeugnisse	1 391	213 638	5 441	3 668	1 290	347
43 7	Kohle und Mineralölerzeugnisse	523	125 599	2 187	428	534	84
43 8	Fahrzeuge, Maschinen und Büroeinrichtungen	407	233 570	3 948	846	398	46
43 9	Sonstige Waren	1 199	74 677	3 137	1 894	1 257	603
Insgesamt		19 403	3 995 942	81 190	48 816	18 524	6 932
							Teil
43 0	Waren verschiedener Art	-	-	698	677	4	2
43 1	Nahrungs- und Genußmittel	-	-	3 745	3 284	250	148
43 2	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	-	-	1 543	1 414	70	35
43 3	Hausrat und Wohnbedarf	-	-	332	255	47	22
43 4	Elektro-, Optik- und Uhren-Einzelhandel	-	-	323	262	25	10
43 5	Papierwaren und Druckerzeugnisse	-	-	345	250	52	20
43 6	Pharmazeutische, kosmetische u.ä. Erzeugnisse	-	-	688	577	34	19
43 7	Kohle und Mineralölerzeugnisse	-	-	142	59	13	5
43 8	Fahrzeuge, Maschinen und Büroeinrichtungen	-	-	135	113	8	3
43 9	Sonstige Waren	-	-	237	185	41	24
Insgesamt		-	-	8 188	7 076	544	288
							Beschäftigte
43 0	Waren verschiedener Art	163	408 278	8 539	6 300	137	44
43 1	Nahrungs- und Genußmittel	10 515	1 528 639	33 422	21 621	10 081	4 139
43 2	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	2 326	785 826	16 953	12 526	2 335	1 021
43 3	Hausrat und Wohnbedarf	926	266 593	5 244	2 372	974	282
43 4	Elektro-, Optik- und Uhren-Einzelhandel	1 097	266 638	6 119	3 349	1 106	296
43 5	Papierwaren und Druckerzeugnisse	856	92 484	3 186	1 954	860	307
43 6	Pharmazeutische, kosmetische u.ä. Erzeugnisse	1 391	213 638	6 129	4 245	1 324	366
43 7	Kohle und Mineralölerzeugnisse	523	125 599	2 329	487	547	89
43 8	Fahrzeuge, Maschinen und Büroeinrichtungen	407	233 570	4 083	959	406	49
43 9	Sonstige Waren	1 199	74 677	3 374	2 079	1 298	627
Insgesamt		19 403	3 995 942	89 378	55 890	19 068	7 220
davon Niederlassungen mit Beschäftigten							
	0 Beschäftigte	11	452	-	-	-	-
	1 Beschäftigter	5 063	165 469	5 063	2 893	4 476	2 418
	2 Beschäftigte	6 086	461 787	12 172	6 901	6 223	2 299
	3 bis 4 "	4 523	638 830	15 265	9 670	4 723	1 546
	5 " 6 "	1 551	377 152	8 362	5 304	1 681	474
	7 " 9 "	968	359 553	7 544	5 156	923	250
	10 " 19 "	828	512 594	10 539	7 132	688	172
	20 " 49 "	256	365 390	7 596	4 258	274	49
	50 " 99 "	59	162 683	4 065	2 296	39	6
	100 " 199 "	34	213 152	4 828	2 916	30	5
	200 " 499 "	15	263 022	5 339	3 194	8	1
	500 und mehr "	9	475 858	8 605	6 172	3	-

1) Niederlassungen von Unternehmen mit Sitz in Hamburg und im übrigen Bundesgebiet.

und nach Beschäftigtengrößenklassen der Niederlassungen, ihr Umsatz und ihre Beschäftigten
Niederlassungen -

Beschäftigten												Systematik Nr.
von												
Mithelfende Familienangehörige		Angestellte		Gelernte Handwerker und Facharbeiter		Lehrlinge, Volontäre		Sonstige Arbeitnehmer		darunter Überwiegend im Verkauf tätig		
zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
beschäftigte												
30	25	5 123	4 021	655	277	1 138	858	762	400	5 079	3 948	43 0
5 031	4 033	10 159	7 733	1 042	46	1 553	1 139	2 061	1 395	24 836	15 991	43 1
678	512	7 498	5 792	1 098	613	2 421	2 134	1 450	1 075	9 844	7 481	43 2
352	279	2 005	1 077	704	42	388	247	536	212	2 814	1 355	43 3
457	377	2 309	1 574	642	88	852	477	455	285	3 301	2 038	43 4
202	163	1 213	878	41	7	339	276	238	93	1 797	1 098	43 5
544	461	2 280	1 803	19	15	930	766	378	276	4 070	2 659	43 6
218	171	351	135	143	-	54	18	887	20	1 173	264	43 7
134	107	1 287	497	1 070	5	822	113	237	78	1 066	226	43 8
434	315	676	430	291	204	295	243	184	99	2 493	1 581	43 9
8 080	6 443	32 901	23 940	5 705	1 297	8 792	6 271	7 188	3 933	56 473	36 641	
beschäftigte												
5	3	592	583	25	23	-	-	72	66	522	512	43 0
571	442	1 996	1 896	14	5	-	-	914	793	2 741	2 488	43 1
86	62	926	881	68	64	-	-	393	372	835	775	43 2
57	44	90	76	8	2	-	-	130	111	127	94	43 3
40	39	104	88	12	1	-	-	142	124	120	106	43 4
53	35	104	93	-	-	-	-	136	102	169	116	43 5
83	70	301	264	3	2	-	-	267	222	268	235	43 6
23	17	25	15	1	-	-	-	80	22	41	16	43 7
25	19	28	22	2	-	-	-	72	69	25	14	43 8
58	45	79	73	5	3	-	-	54	40	140	114	43 9
1 001	776	4 245	3 991	138	100	-	-	2 260	1 921	4 988	4 470	
insgesamt												
35	28	5 715	4 604	680	300	1 138	858	834	466	5 601	4 460	43 0
5 602	4 475	12 155	9 629	1 056	51	1 553	1 139	2 975	2 188	27 577	18 479	43 1
764	574	8 424	6 673	1 166	677	2 421	2 134	1 843	1 447	10 679	8 256	43 2
409	323	2 095	1 153	712	44	388	247	666	323	2 941	1 449	43 3
497	416	2 413	1 662	654	89	852	477	597	409	3 421	2 144	43 4
255	198	1 317	971	41	7	339	276	374	195	1 966	1 214	43 5
627	531	2 581	2 067	22	17	930	766	645	498	4 338	2 894	43 6
241	188	376	150	144	-	54	18	967	42	1 214	280	43 7
159	126	1 315	519	1 072	5	822	113	309	147	1 091	240	43 8
492	360	755	503	296	207	295	243	238	139	2 633	1 695	43 9
9 081	7 219	37 146	27 931	5 843	1 397	8 792	6 271	9 448	5 852	61 461	41 111	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
107	76	427	364	7	3	1	1	45	31	4 947	2 808	
3 944	3 099	1 494	1 164	70	17	202	174	239	148	11 446	6 538	
3 193	2 567	4 701	3 755	296	81	1 216	974	1 136	747	13 144	8 500	
986	804	3 511	2 681	351	69	988	748	845	528	6 560	4 393	
455	367	3 847	3 066	456	112	949	744	914	617	5 455	4 002	
279	226	5 957	4 624	804	211	1 511	1 066	1 300	833	7 038	5 276	
96	66	3 973	2 709	877	172	1 085	664	1 291	596	2 969	2 015	
15	10	2 313	1 584	618	99	567	324	513	273	1 711	1 316	
6	4	2 634	1 821	594	165	615	378	949	543	1 857	1 422	
-	-	2 813	2 016	1 080	149	590	397	848	631	2 068	1 518	
-	-	5 476	4 147	690	319	1 068	801	1 368	905	4 266	3 353	

Tabelle 44

Die Haupt- und Zweigniederlassungen von Unternehmen¹⁾ des Einzelhandels, ihre Beschäftigten und ihr Umsatz nach Wirtschaftsgruppen der Unternehmen und nach der Hauptfunktion der Niederlassungen

Systematik Nr.	Wirtschaftsgruppe der Unternehmen	Zahl der		Umsatz 1959 in 1000 DM	Einzelhandel		
		Haupt- und Zweigniederlassungen	darin Beschäftigten		Zahl der		Umsatz 1959 in 1000 DM
					Haupt- und Zweigniederlassungen	darin Beschäftigten	
1	2	3	4	5	6		
43 0	Waren verschiedener Art	41	7 365	396 724	34	7 081	396 344
43 1	Nahrungs- und Genußmittel	1 660	11 221	536 287	1 599	8 499	490 652
43 2	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	376	6 117	318 851	360	5 886	318 639
43 3	Hausrat und Wohnbedarf	124	1 716	107 167	104	1 257	102 641
43 4	Elektro-, Optik- und Uhren-Einzelhandel	171	1 971	103 675	160	1 681	99 389
43 5	Papierwaren und Druckerzeugnisse	..	..	..	..	..	..
43 6	Pharmazeutische, kosmetische u.ä. Erzeugnisse	230	1 173	44 539	221	876	31 978
43 7	Kohle und Mineralölzeugnisse	..	..	..	..	..	..
43 8	Fahrzeuge, Maschinen und Büroeinrichtungen	60	1 208	67 009	43	841	62 948
43 9	Sonstige Waren	73	369	9 880	69	354	9 834
	Insgesamt	2 836	32 110	1 633 139	2 687	27 220	1 557 431

1) Haupt- und Zweigniederlassungen von Unternehmen mit Sitz in Hamburg und im übrigen Bundesgebiet.

Tabelle 45

Die Niederlassungen¹⁾ mit reiner oder überwiegender Einzelhandeltätigkeit von Unternehmen des Einzelhandels, des Groß- und Außenhandels sowie des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes (nach Wirtschaftsklassen der Niederlassungen), ihre Beschäftigten und ihr Umsatz, unter Nachweis der Laden- und Etageschäfte

Systematik Nr.	Wirtschaftsklasse der Niederlassungen, Umsatzgrößenklassen	Zahl der		Umsatz 1959 in 1000 DM	darunter Ladengeschäft, Etageschäft		
		Haupt- und Zweigniederlassungen	darin Beschäftigten		Zahl der		Umsatz 1959 in 1000 DM
					Haupt- und Zweigniederlassungen	darin Beschäftigten	
1	2	3	4	5	6		
43 00 0	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nicht-Nahrungsmittel	58	6 200	377 867	46	6 184	377 732
43 04 0	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel	4	16	1 316	4	16	1 316
43 07 0	Gebrauchsgüter	88	143	2 786	75	119	2 495
43 10 0	Nahrungs- und Genußmittel (ohne Reformwaren) 2)	4 389	15 471	790 940	4 043	14 728	774 178
43 10 5	Reformwaren	74	253	11 189	..	..	..
43 14 0	Gemüse und Obst	1 611	3 996	128 637	1 126	3 137	106 781
43 14 1	Milch, Fettwaren und Eier	649	1 857	114 793	524	1 584	100 702
43 14 2	Fisch und Fischerzeugnisse	356	1 042	32 978	277	906	30 234
43 14 3	Wild und Geflügel	29	129	7 061	18	110	6 457
43 14 4	Süßwaren	310	701	23 336	156	411	16 156
43 14 5	Kaffee, Tee und Kakao	328	1 042	64 041	232	799	51 703
43 14 9	Sonstige Nahrungs- und Genußmittel	641	2 091	105 237	484	1 743	92 849
43 16 0	Wein und Spirituosen	122	363	18 955	109	336	17 602
43 16 5	Bier und alkoholfreie Getränke (ohne Obstsaften)	92	114	1 687	17	27	863
43 19 0	Tabakwaren	1 876	3 660	192 984	1 562	3 056	160 926
43 20 0	Textilwaren 2)	869	6 737	297 463	554	4 924	179 251
43 21 0	Meterware	34	319	11 879	14	292	11 402
43 22 0	Oberbekleidung 2)	70	1 953	143 571	51	1 922	142 402
43 22 4	Herren-Oberbekleidung	92	874	39 895	84	830	38 837
43 22 7	Damen-Oberbekleidung	147	1 656	70 888	133	1 632	70 188
43 23 0	Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren	342	1 177	42 745	263	1 077	40 734
43 23 2	Haushaltswäsche	32	106	3 972	18	90	3 707
43 23 4	Miederwaren	42	215	6 332	..	..	..
43 23 6	Kurzwaren und Schneidereibedarf	105	164	2 339	25	74	1 841
43 23 8	Handarbeiten und Handarbeitsbedarf	38	90	2 700	29	79	2 595
43 24 0	Hüte	37	138	3 496	34	134	3 478
43 24 4	Schirme	8	56	1 696	..	..	..
43 24 7	Oberhemden und Bekleidungszubehör	62	299	13 369	38	259	12 419
43 25 0	Kürschnerwaren	21	65	2 664	..	..	..
43 26 0	Teppiche und Gardinen	135	1 116	49 010	77	1 005	43 176
43 26 5	Bettwaren (ohne Bettwäsche)	46	260	9 825	36	249	9 764
43 27 0	Sport- und Campingartikel	23	81	3 323	17	60	2 701
43 28 0	Schuhe und Schuhwaren	213	2 319	95 576	199	2 291	95 128
43 30 0	Metall- und Kunststoffwaren 2)	168	813	28 167	153	769	26 718
43 30 2	Hausrat aus Metall und Kunststoffen	138	530	13 963	85	447	12 017

1) Niederlassungen von Unternehmen mit Sitz in Hamburg und im übrigen Bundesgebiet.

2) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

Noch: Tabelle 45

Die Niederlassungen¹⁾ mit reiner oder überwiegender Einzelhandelstätigkeit von Unternehmen des Einzelhandels, des Groß- und Außenhandels sowie des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes (nach Wirtschaftsklassen der Niederlassungen), ihre Beschäftigten und ihr Umsatz, unter Nachweis der Laden- und Etagegeschäfte

Systematik Nr.	Wirtschaftsklasse der Niederlassungen, Umsatzgrößenklassen	Zahl der		Umsatz 1959 in 1000 DM	darunter Ladengeschäft, Etagegeschäft		
		Haupt- und Zweigniederlassungen	darin Beschäftigten		Zahl der		Umsatz 1959 in 1000 DM
					Haupt- und Zweigniederlassungen	darin Beschäftigten	
		1	2	3	4	5	6
43 30 4	Öfen, Kühlschränke und Waschmaschinen	34	557	46 480	21	86	3 550
43 30 6	Schreibwaren und Bestecke	27	60	1 346	14	43	1 214
43 30 8	Jagdartikel	13	50	2 078	..	..	..
43 33 0	Haushaltskeramik und -glaswaren	88	538	20 633	82	531	20 533
43 36 0	Möbel	307	1 870	136 953	251	1 795	133 414
43 36 3	Antiquitäten	34	79	3 677	29	71	3 571
43 36 6	Kunstgegenstände und Bilder	31	86	3 125	19	69	2 740
43 36 9	Kunstgewerbliche Erzeugnisse	28	116	3 291	..	..	..
43 39 0	Sonstige Holz- und Korbwaren, Kinderwagen	39	91	3 042	22	52	1 989
43 40 0	Elektroerzeugnisse (a.n.g.)	103	904	67 385	70	286	9 214
43 40 4	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	323	1 807	81 710	298	1 736	77 945
43 40 7	Leuchten	38	243	8 035	..	..	..
43 43 0	Foto- und Kinoapparate	57	426	15 338	53	419	15 253
43 43 5	Sonstige feinmechanische und optische Erzeugnisse	15	90	3 118	10	83	2 862
43 46 0	Uhren und Schmuckwaren	312	1 352	50 399	273	1 286	49 107
43 48 0	Lederwaren (ohne Schuhe)	99	531	23 216	96	528	23 194
43 49 0	Galanteriewaren	23	95	3 143	13	78	2 966
43 49 4	Spielwaren	99	387	11 878	68	350	11 643
43 49 7	Musikinstrumente	26	74	2 639	21	66	2 472
43 50 0	Papierwaren, Schul- und Büroartikel	308	1 152	36 875	263	906	27 464
43 50 5	Sammlerbriefmarken	53	112	4 066	24	57	2 735
43 54 0	Bücher und Fachzeitschriften	190	1 258	41 003	115	697	21 515
43 54 5	Sonstige Zeitschriften und Zeitungen	301	464	10 791	31	70	1 246
43 57 0	Musikalien	5	10	139	5	10	139
43 60 0	Apotheken	254	2 026	81 553	254	2 026	81 553
43 60 4	Drogerien	680	2 384	67 592	675	2 377	67 466
43 60 7	Sonstige pharmazeutische Erzeugnisse	8	37	1 308	3	14	466
43 64 0	Orthopädische und medizinische Artikel	21	75	4 298	9	28	932
43 67 0	Parfüm und Körperpflegemittel	86	329	10 874	72	309	10 644
43 67 5	Feinseifen, Bürsten und Reinigungsmittel	336	984	34 927	261	870	32 637
43 70 0	Brennstoffe	489	2 099	106 740	10	29	2 646
43 75 0	Mineralölerzeugnisse (Tankstellen)	37	249	19 009	5	51	2 497
43 80 0	Kraftwagen und Krafträder	167	2 429	171 940	59	1 828	128 168
43 80 4	Kraftfahrzeugteile	33	169	5 887	12	75	2 132
43 80 7	Fahrräder und Mopeds	116	386	11 253	111	380	11 213
43 83 0	Büromaschinen und -möbel	48	444	23 019	36	347	17 097
43 86 0	Nähmaschinen	22	215	9 170	19	197	8 126
43 89 0	Landmaschinen	6	70	8 414	1	1	81
43 90 0	Sämereien und Düngemittel	113	335	10 007	85	296	8 785
43 90 5	Blumen und Pflanzen	827	2 093	32 856	543	1 699	29 423
43 91 0	Lebende Tiere und Zoobedarf	73	168	3 161	60	152	2 759
43 93 0	Lacke und Farben	58	184	5 418	..	..	..
43 93 5	Tapeten, Linoleum u.ä.	73	417	15 836	..	..	..
43 95 0	Leder und Schuhmacherbedarf	26	61	3 519	22	55	3 494
43 97 0	Installationsbedarf	6	25	866	..	..	..
43 99 0	Technischer Bedarf (a.n.g.)	23	82	3 227	6	9	197
Insgesamt		19 304	83 659	3 927 914	14 851	70 843	3 317 316
davon mit einem Umsatz							
bis unter 8 000 DM		1 128	1 384	4 733	183	231	906
8 000 " " 20 000 "		1 479	1 953	19 893	635	910	9 262
20 000 " " 50 000 "		3 159	5 280	109 793	2 305	3 983	81 705
50 000 " " 100 000 "		4 534	9 996	329 977	3 818	8 553	278 866
100 000 " " 250 000 "		5 230	18 012	819 041	4 735	16 415	742 318
250 000 " " 500 000 "		1 816	11 918	622 539	1 667	10 994	571 982
500 000 " " 1 000 000 "		722	8 614	483 734	656	7 975	438 485
1 000 000 " " 2 000 000 "		206	4 843	285 260	161	3 896	221 214
2 000 000 " " 5 000 000 "		86	4 669	265 432	68	4 078	208 945
5 000 000 und mehr		53	14 771	987 512	45	12 109	763 633
ohne Umsatzangaben		891	2 219	-	578	1 699	-

¹⁾ Niederlassungen von Unternehmen mit Sitz in Hamburg und im übrigen Bundesgebiet.

Tabelle 46

Die Ladengeschäfte¹⁾ von Unternehmen des Einzelhandels, des Großhandels und des Gastgewerbes, nach Wirtschaftsgruppen der Ladengeschäfte, ihre Beschäftigten und ihr Umsatz nach der Bedienungsform

Systematik Nr.	Wirtschaftsgruppen	Ladengeschäfte			davon mit								Von den Ladengeschäften (Sp.1) verkauften auch durch Automaten	
		insgesamt	Beschäftigte		Umsatz 1959 in 1000 DM	Ladengeschäfte	herkömmlicher Bedienung		Teilselbst- und Selbstbedienung					
			insgesamt	darunter im Verkauf tätig			insgesamt	darunter im Verkauf tätig	Umsatz 1959 in 1000 DM	Ladengeschäfte	insgesamt	darunter im Verkauf tätig		Umsatz 1959 in 1000 DM
			Anzahl				Anzahl		Anzahl					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
(einschließlich eigene offene rechtlich unselbständige Verkaufsstellen der Industrie)														
43 0	Waren verschiedener Art	125	6 319	3 892	381 532	121	3 855	2 725	213 175	4	2 464	1 167	168 357	-
43 1	Nahrungs- und Genußmittel	9 093	28 452	25 846	1 461 494	8 585	25 544	23 287	1 308 341	508	2 908	2 559	153 153	1 930
43 2	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel, und Schuhe	1 682	15 663	10 945	686 306	1 664	14 685	10 352	593 088	18	978	593	93 218	16
43 3	Hausrat und Wohnbedarf	725	4 071	2 516	212 989	720	4 050	2 498	212 353	5	21	18	636	2
43 4	Elektro-, Optik- und Uhren-Einzelhandel	948	5 202	3 356	211 069	..	..	..	..	..	..	..	..	24
43 5	Papierwaren und Druckerzeugnisse	449	1 758	1 389	53 999	435	1 712	1 349	52 989	14	46	40	1 010	29
43 6	Pharmazeutische, kosmetische u.ä. Erzeugnisse	1 278	5 724	4 231	196 212	1 253	5 622	4 147	193 413	25	102	84	2 799	236
43 7	Kohle und Mineralölprodukte	17	90	55	5 689	17	90	55	5 689	-	-	-	-	-
43 8	Fahrzeuge, Maschinen und Büroeinrichtungen	242	3 409	857	252 677	..	..	..	..	..	..	..	..	3
43 9	Sonstige Waren	885	2 925	2 224	70 596	878	2 905	2 206	70 052	7	20	18	544	50
Insgesamt		15 444	73 613	55 311	3 532 563	14 860	67 066	50 825	3 112 523	584	6 547	4 486	420 040	2 290
(ohne eigene offene rechtlich unselbständige Verkaufsstellen der Industrie)														
43 0	Waren verschiedener Art	125	6 319	3 892	381 532	121	3 855	2 725	213 175	4	2 464	1 167	168 357	-
43 1	Nahrungs- und Genußmittel	8 621	27 089	24 698	1 369 574	8 127	24 274	22 229	1 221 874	494	2 815	2 469	147 700	1 857
43 2	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	1 640	15 240	10 586	667 378	1 622	14 262	9 993	574 160	18	978	593	93 218	16
43 3	Hausrat und Wohnbedarf	713	4 024	2 495	210 765	708	4 003	2 477	210 129	5	21	18	636	2
43 4	Elektro-, Optik- und Uhren-Einzelhandel	938	5 072	3 267	202 591	..	..	..	..	..	..	..	..	24
43 5	Papierwaren und Druckerzeugnisse	438	1 740	1 373	53 087	424	1 694	1 333	52 077	14	46	40	1 010	29
43 6	Pharmazeutische, kosmetische u.ä. Erzeugnisse	1 274	5 624	4 195	193 684	1 249	5 522	4 111	190 885	25	102	84	2 799	236
43 7	Kohle und Mineralölprodukte	15	80	45	5 140	15	80	45	5 140	-	-	-	-	-
43 8	Fahrzeuge, Maschinen und Büroeinrichtungen	238	2 828	806	166 800	..	..	..	..	..	..	..	..	3
43 9	Sonstige Waren	850	2 833	2 160	66 660	844	2 816	2 144	66 197	6	17	16	463	50
Insgesamt		14 852	70 849	53 517	3 317 211	14 283	64 398	49 123	2 902 705	569	6 451	4 394	414 506	2 217
darunter Konsumgenossenschaften und sonstige Verbraucher-Organisationen		348	3 727	3 459	216 189	318	3 195	2 962	186 665	30	532	497	29 524	-
darunter Filialunternehmen mit 1-9 Zweigniederlassungen		1 397	8 875	6 049	447 710	1 334	8 469	5 716	430 257	63	406	333	17 453	195
" 10 und mehr Zweigniederlassungen		512	4 732	3 647	322 662	461	3 352	2 737	204 909	51	1 380	910	117 753	41

1) Ladengeschäfte (einschließlich Etagengeschäfte) von Unternehmen mit Sitz in Hamburg und im übrigen Bundesgebiet.

Tabelle 47

Die Niederlassungen¹⁾ mit reiner oder überwiegender Einzelhandelstätigkeit von Unternehmen des Einzelhandels, des Groß- und Außenhandels und des Gastgewerbes nach Wirtschaftsgruppen der Niederlassungen, ihre Beschäftigten und ihr Umsatz

Systematik Nr.	Wirtschaftsgruppe der Niederlassungen	Zahl der Nieder- lassungen	darin Beschäftigte	Umsatz 1959 in 1000 DM
		1	2	3
(ohne eigene offene rechtlich unselbständige Verkaufsstellen der Industrie)				
43 0	Waren verschiedener Art	150	6 359	381 969
43 1	Nahrungs- und Genußmittel	10 477	30 719	1 491 842
43 2	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	2 316	17 625	800 744
43 3	Hausrat und Wohnbedarf	907	4 790	262 749
43 4	Elektro-, Optik- und Uhren-Einzelhandel	1 095	5 909	266 858
43 5	Papierwaren und Druckerzeugnisse	857	2 996	92 880
43 6	Pharmazeutische, kosmetische u.ä. Erzeugnisse	1 385	5 835	200 553
43 7	Kohle und Mineralölerzeugnisse	526	2 348	125 748
43 8	Fahrzeuge, Maschinen und Büroeinrichtungen	392	3 713	229 681
43 9	Sonstige Waren	1 199	3 365	74 887
I n s g e s a m t		19 304	83 659	3 927 911
(einschl. eigene offene rechtlich unselbständige Verkaufsstellen der Industrie)				
43 0	Waren verschiedener Art	150	6 359	381 969
43 1	Nahrungs- und Genußmittel	10 949	32 084	1 583 762
43 2	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	2 358	18 048	819 672
43 3	Hausrat und Wohnbedarf	919	4 837	264 973
43 4	Elektro-, Optik- und Uhren-Einzelhandel	1 105	6 039	275 336
43 5	Papierwaren und Druckerzeugnisse	868	3 014	93 792
43 6	Pharmazeutische, kosmetische u.ä. Erzeugnisse	1 389	5 935	203 081
43 7	Kohle und Mineralölerzeugnisse	528	2 358	126 297
43 8	Fahrzeuge, Maschinen und Büroeinrichtungen	396	4 294	315 558
43 9	Sonstige Waren	1 234	3 455	78 823
I n s g e s a m t		19 896	86 423	4 143 263

1) Niederlassungen von Unternehmen mit Sitz in Hamburg und im übrigen Bundesgebiet.